

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 89 (1980)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 13 27. März 1980

hotel revue

touristik
revue
touristique

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
69. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
89e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81
Einzelnr. Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche Cette semaine

Medienprobleme

Was für ein Verhältnis haben der Tourismus und die Massenmedien zueinander? Dieses Thema stellte der Studienkreis für Tourismus Starnberg an einer Kongressveranstaltung im Rahmen der 14. ITB Berlin zur Diskussion. Sind die tiefen Einschaltquoten bei touristischen Beiträgen lediglich ein Problem der Sendezeiten? Wird die Berichterstattung in der Presse durch die Inserenten gesteuert? Lesen Sie mehr darüber auf Seite 3

Tunesien

Erst 1959 wurde in Tunesien der Tourismus gepflanzt. Nach nur rund zwanzig Jahren ist er zu einem der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren des Landes herangewachsen. Mit einer zweistelligen Zuwachsrate und Rekordergebnissen hat sich Tunesien auch 1979 auf steilem Erfolgskurs halten können. Doch vorher mussten die Verantwortlichen einsehen, dass Säen muss, wer ernten will. Seite 7

Tenda-Bahn

51 Jahre nach der ersten Eröffnung konnte die Tendabahnlinie letzten Herbst ein zweites Mal eingeweiht werden. So lange hat es gedauert, bis die während des Zweiten Weltkriegs in der Mitleidenschaft gezogene Bahnlinie, die das Piemont mit der Côte d'Azur verbindet, wieder befahrbar gemacht war. Weshalb die 96 Kilometer lange Bahnlinie mit ihren 88 Tunnels einen unerwartet hohen Zuspruch hat, lesen Sie auf Seite 21

Nouvel hôtel

Les ouvertures d'hôtels sont de plus en plus rares en Suisse romande, et pour cause. Certaines régions et localités souffrent encore, néanmoins, d'une insuffisance de capacité d'hébergement en regard de leur équipement touristique. C'était le cas d'Yverdon, devenu Yverdon-les-Bains depuis la création d'un Centre thermal ultra-moderne; or, la capitale du Nord vaudois dispose désormais d'un nouvel établissement de 127 lits, le Motel des Bains, qui vient fort heureusement renforcer l'infrastructure d'accueil de cette cité. Page 15

Maintenance

Neuf ou ancien, tout hôtel qui désire assurer une certaine qualité de prestations de façon durable doit posséder une infrastructure immobilière et technique en parfait état. Cela implique une saine politique d'entretien et de mise à jour du matériel; vous saurez tout sur la maintenance en lisant notre page technique. Page 41

SVZ-Werbereise nach den USA

Botschaft angekommen

Während zehn Tagen bereiste eine über zwanzigköpfige Delegation der touristischen Schweiz den Osten und Süden der Vereinigten Staaten. Nicht etwa (nur) zum Vergnügen, sondern im Rahmen der ersten nationalen USA-Werbereise der Schweizerischen Verkehrszentrale (vgl. hotel revue Nr. 9/80). Rückblickend sind sich alle Teilnehmer einig: Ziele weitgehend erreicht, Werbepotschaft angekommen.

Obwohl diese breit angelegte Werbeaktion parallel zur ITB Berlin über die Bühne ging, waren mit Ausnahme der Nordwestschweiz und des Juras alle touristischen Regionen – entweder selber oder vertreten durch einzelne Kur- und Verkehrsdirektoren – sowie die ASK, die Swissair und zwei Hotelorganisationen (ASH, Katag/Eurotels) mit von der Partie.

Für Organisation und Durchführung zeichneten von der SVZ-Zentrale Direktor Walter Leu und Vize Hans Zimmermann, von der Agentur New York Helmut Klee und seine engsten Mitarbeiter verantwortlich.

Gesellschaftliche Höhepunkte

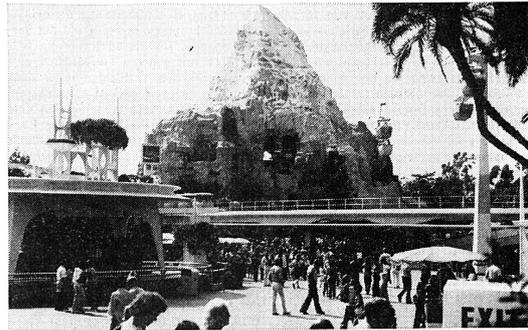
Auf die Teilnehmer wartete ein reich befruchtetes Programm, als sie (einzelnsprungsweise) im Plaza Hotel New York eintrafen. Ursprünglich war geplant, dass SVZ-Präsident Jean-Jacques Cevey den Start in New York mitmachen und mitgestalten sollte; er musste jedoch im letzten Moment absagen, um im Nationalrat während der Budgetdebatte die touristischen Interessen gebührend verteidigen zu können. So war es Agenturchef Klee vorbehalten, die Gemeinschaftsveranstaltung mit einem ausführlichen Überblick über den amerikanischen Reisemarkt einzuleiten. Anschließend orientierte Raymond Schwab, Swissair-Direktor für Nordamerika, über den Luftverkehr und seine Probleme zwischen den USA und der Schweiz. Und schliesslich bot James J. Bacci vom Schweizerischen Bankverein interessante (aber ziemlich pessimistische) Tatsachen und Meinungen zur wirtschaftlichen Situation in den USA.

Mit einem Empfang in der New Yorker Residenz des Schweizer Generalkonsuls Heinz Sutter folgte ein erster, vorwiegend gesellschaftlicher Anlass mit rund 70 Reisebüroagenten und Journalisten. Nach einem Besuch beim Schweizer Verkehrsbüro an der Fifth Avenue – mit Berücksichtigung der verschiedenen Abteilungen und Kontaktgesprächen mit den SVZ-Mitarbeitern – stand ein Presselunch auf dem Programm, zu dem rund 70 Vertreter der Publikumspress, der Fachpresse, von Radio und TV erschienen. Die nächsten zwei Empfänge bildeten gesellschaftliche Höhepunkte: ein Galadiner für Top-Reisebüroleute (rund 50 plus einige Begleitpersonen) im «Window on the World» des World Trade Center und ein Empfang für 250 Gäste (etwa 50 Prozent Reisebüroleute) in der Residenz des schwei-

zerischen Botschafters in Washington, Raymond Probst.

Erste Zwischenbilanz

Während des Aufenthaltes in Washington hatte die Delegation die Möglichkeit, der jährlichen «Sales and Services Conference Swissair North America» beizuwohnen und mit zahlreichen Swissair-Mitarbeitern (total 160) Kontakte anzuknüpfen oder bestehende Bekanntschaften aufzufrischen. Hier kam zum ersten Mal die speziell für diese Werbereise geschaffene Fortsetzung Seite 5



Das Matterhorn in Florida: Symbolbild für die kürzlich zu Ende gegangene nationale Werbereise, die unter der Ägide der Schweizerischen Verkehrszentrale in den Osten und Süden der USA führte. Die Stationen: New York, Washington, Knoxville, Atlanta, Miami, Fort Lauderdale, Dallas, Tampa, New Orelans und eben auch Disneyworld in Orlando, Florida. (Bild Sauter)

Neue Howeg AG gegründet

In Ausführung der Beschlüsse der GV vom 5. Dezember 1979 ist am 25. März 1980 die Howeg AG notariell gegründet worden. Den Vorsitz des Verwaltungsrates hat bis zur 1. Generalversammlung der neuen AG der Solothurner alt Ständerat Dr. Ulrich Luder übernommen.

Durch Einspruch beim Handelsregisteramt Grenchen hat Opponent E. Reber vorläufig verhindert, dass die Eintragung vorgenommen werden kann.

Auch dieses Hindernis dürfte jedoch innert nützlicher Frist beseitigt sein. Alsdann soll über alle Einzelheiten der AG-Gründung informiert werden. Jedenfalls ist dafür gesorgt, dass bisherige Genossenschafter, die noch Aktien der Howeg AG erwerben möchten, dies auch nach erfolgter Gründung noch tun können.

E. Reber ist ausserdem mit dem Begehren an den Richter gelangt, die

Einberufung einer ausserordentlichen GV der Genossenschaft sei richterlich anzuordnen. Dabei wurde offenbar gellässig übersehen, dass die angeblich über 1000 Begehren zur Einberufung einer solchen Versammlung nie in den Besitz der Howeg-Verwaltung gelangt sind und somit auch nicht überprüft werden konnten.

Die von E. Reber verlangten superprovisorischen Verfügungen zur Blockierung der AG-Gründung einerseits und zur sofortigen richterlichen Einberufung einer ausserordentlichen GV hat das Richteramt Solothurn-Lebern am 24. März 1980 bereits abgelehnt. pd

Le développement des ressources humaines dans l'hôtellerie

Hôtelier et formateur

Face à l'inadaptation de l'enseignement hôtelier aux besoins réels d'une profession qui revêt un caractère de plus en plus international, l'Association internationale de l'hôtellerie, et notamment sa Commission pour la formation hôtelière internationale, a estimé le moment venu d'institutionnaliser au niveau international des entretiens réguliers et suivis entre hôteliers et formateurs. Le premier de ces entretiens a eu lieu récemment au siège de l'AIH à Paris.

Outre les membres de la Commission pour la formation hôtelière internationale, étaient présents les responsables de la formation de plusieurs chaînes hôtelières (Hilton International, Comfort Hotels International, Société des hôtels Méridien,

Novotel SIEH, Sofitel, Société Nouvelle du Grand Hôtel), ainsi que les dirigeants des principaux organismes hôteliers ou de formation hôtelière et touristique: l'Association européenne des directeurs d'Hôtels (EHMA), l'Union internationale des

anciens élèves d'écoles hôtelières (ULAEHH), le Syndicat national des chaînes (France), l'Association mondiale pour la formation professionnelle touristique (AMFORT), l'Association européenne des directeurs d'écoles hôtelières (EU-HOFA), l'Association internationale des écoles supérieures d'hôtellerie (IAHMS) et le Conseil de formation pour l'industrie hôtelière et la restauration de Grande-Bretagne.

Invité d'honneur, M. Gian Luigi Baroncini, chef du service de l'hôtellerie et du tourisme du Bureau international du travail à Genève, a situé le cadre des débats dans un exposé exhaustif sur le «développement des ressources humaines dans l'hôtellerie».

Trois priorités se sont dégagées au cours de ces premiers entretiens: la formation des formateurs, les sciences humaines, la recherche.

Former pour mieux motiver

Formation des formateurs, afin d'accélérer l'adaptation de la formation à la profession en tenant compte des facteurs évolutifs, parfois imprévisibles, de cette dernière, qu'ils soient le fait de l'évolution du marché, de l'orientation des investissements ou des applications de l'électronique.

Il convient de souligner dans ce contexte que les besoins de compétences pédagogiques dépassent de loin aujourd'hui les seuls enseignants. Tout cadre – moyen ou supérieur – doit être doté d'un minimum de connaissances pédagogiques qui fassent de lui un formateur.

Ce bagage pédagogique s'inscrit dans le cadre plus vaste des sciences humaines – psychologie, sociologie, communication, conduite des hommes – sans lesquelles il est impossible de susciter une motivation

(suite page 16)



L'été 1980 s'annonce bien pour les vendeurs de voyages et les offices de tourisme, comme en témoigne le succès commercial obtenu par le 22e Salon des vacances qui a fermé ses portes dimanche à Lausanne. Comme l'optimisme, l'exotisme est un article qui se vend bien. (Photo Guy Dussaule)

Inhalt • Sommaire

SHV	2/4
Schweiz	3/5
Ausland/Hotellerie	7
Suisse	13/15/16
Etranger	16
touristik revue	21-23
revue touristique	24
Gastromarkt	33
Technique	41
Index	56

Neu: Funk-Service

01/516465

LA CIMBALI

Vassalli & Moresi, 8050 Zurich

Zentralvorstand SHV

DV St. Gallen vorbereitet

An seiner Sitzung vom 20. März in Bern hat der Zentralvorstand des Schweizer Hotelier-Vereins unter dem Präsidium von Peter-Andreas Tresch als wichtigstes Geschäft die Jahresrechnung 1979 des SHV zuhanden der ordentlichen Delegiertenversammlung St. Gallen verabschiedet.

Der 79er Abschluss stand an der Spitze der umfangreichen Traktandenliste. Georg Marugg, Präsident der Finanzkommission, legte dem ZV Bilanz und Rechnung eingehend dar. Letztere schliesst im ordentlichen Teil mit einem Überschuss von 66 000 Franken (Budget: 15 000 Franken Defizit). Nach Einbezug des Erlösses der Hotelhandelschule (2000 Franken), von diversen Rückstellungen (78 000, davon 50 000 Franken für das SHV-Jubiläum 1982), nach Verbuchen der Liegenschaftstransaktion Basel/Bern (330 000 Franken werden gemäss ZV-Beschluss dem Tschumifonds zugewiesen) und nach einer Zuweisung an die Personalfürsorge stiftung des SHV von 50 000 Franken verbleibt ein Überschuss von Fr. 8 604.16. Marugg behandelte die Resultate der einzelnen Abteilungen und stellte fest, dass 1979 das Lohnbudget um 4.6 Prozent unterschritten wurde und somit rund 140 000 Franken eingespart werden konnten. Der ZV konnte nach kurzer Diskussion Jahresrechnung mitsamt Revisorenberichten gutheissen.

Debatte über Lausanne

Zwei weitere Anträge von Georg Marugg gaben länger zu reden. Man kam schliesslich überein, dass sich der Zentralvorstand unter Einbezug der dem SHV angehörenden Mitglieder des Stiftungsrates und des Comités der Hotelfachschule Lausanne in St. Gallen eingehend über die Beziehungen zwischen SHV und der Schule unterhalten sollen, und dabei auch die Frage der grundpfändlichen Sicherung des Tschumifonds-Darlehens an die HFL erörtern werden. Der ZV beschloss im weiteren auf Antrag der Finanzkommission, zum Studium des Problems «Stellenvermittlung» eine Kommission einzusetzen. Darin sollen möglichst viele Leute aus der Praxis Einsitz nehmen.

Idee Thun: Zeit gewonnen

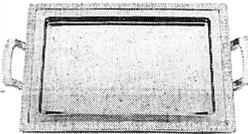
Direktor Franz Dietrich orientierte anschliessend über den neusten Stand der Idee «Fachschule Thun», nachdem die Thuner Stimmbürger einen zweckdienlichen Zonenplan knapp verwarfen. Das Geschäft wurde der Kommission Berufsbildung vorgelegt, welche einen Arbeitsausschuss mit den näheren Abklärungen betraut hat. Die Kommission wird dann zu gegebener Zeit dem ZV Antrag stellen. Als Fazit einer Diskussion hält der Zentralvorstand fest, dass er alle Möglichkeiten zur Verbesserung der beruflichen Aus- und Weiterbildung prüfen und gegebenenfalls weiterverfolgen wird.

Antwort an Reber

Der Vorschau auf die St. Galler DV, bei welcher wenig grundlegende Beschlüsse, aber eine Vielzahl von Orientierungen anstehen, folgte eine Rückschau auf die Sektionspräsidentenkonferenz vom 29. Januar dieses Jahres. Franz Dietrich berichtete über den neusten Stand in der Howe-Angelegenheit und der ZV diskutierte über die einnehmende Haltung gegenüber Edi Reber (Bad Ragaz), soweit dies eigentliche Angelegenheiten des SHV betrifft. Dem ZV lag eine Zuschrift Rebers im Hinblick auf die DV in St. Gallen vor, deren Forderungen der ZV inessen nicht zu akzeptieren gewillt war. Der ZV wird diese Haltung in seinem Antwortschreiben an Reber zum Ausdruck bringen.

Absurde Forderungen

Zur Erörterung des Geschäftes «Aktion



Die erste versilberte Ausstellplatte für die warme Küche

Platte verbiegt sich nicht, Griffe fallen nicht ab. Kann erhitzt werden!

Grösse ohne Griffe 50 x 38 cm
Grösse mit Griffen 61 x 38 cm

Fr. 750.-, Alpaka 90 g hartversilbert, Einsätze aus Glas und Holz und Deckelochsen passend dazu lieferbar.

Sternegg AG
8201 Schaffhausen
Tel. (053) 412 91
Laden und Ausstellung
8003 Zürich
Tel. (01) 39 32 88

Wirtes», wie sie in der Zeitschrift «Gourmet» propagiert wurde, hatte der ZV den Präsidenten der Sektion Aargau, Roland Jaeger, als Gast eingeladen. Jaeger legte seine diesbezüglichen Ideen vor und gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Personalnot im Gastgewerbe bei den Ursachen angepackt werden müsse, dass Aktionen nicht gegen, sondern durch die bereits auf diesem Gebiet aktive Verbände durchgeführt werden sollten und dass die Forderungen der Gourmet-Aktion nach freiem Import von ausländischen Arbeitskräften kontraproduktiv wirkten.

Präsident Tresch konnte Übereinstimmung der Ansichten feststellen und Direktor Dietrich schilderte die momentanen aktuellen Probleme in bezug auf das Saisonierstatut, für dessen Erhaltung sich der SHV mit anderen touristischen und gastgewerblichen Verbänden unter dem Dach des Schweizerischen Gewerbeverbandes einsetzt. Auch die laufenden Verhandlungen über die Revision des Landesgesamtarbeitsvertrages werden durch absurde Forderungen nicht erleichtert. Über die zusätzlich zu treffenden PR-Massnahmen wird der ZV von der Geschäftsstelle weiter orientiert. GFK

Aparthotels

Am Nachmittag befasste sich der Zentralvorstand wieder mit der Definition des Aparthotels, die im Zusammenhang mit der Anwendung der Lex Furgler benötigt wird. Zurzeit finden beim Schweizerischen Fremdenverkehrsverband Abklä-

runge statt. Dieser muss für das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ein Gutachten verfassen. Der SHV stellt den Sektionen für Beratungen in dieser Angelegenheit seine Dienste zur Verfügung.

EDV koordinieren

Der ZV beauftragte die Kommission für Marktforschung und Preisgestaltung mit der Sammlung von Informationen und Erfahrungen über die Datenverarbeitung in der Hotellerie. Insbesondere sind die Bestrebungen der Hotelfachschule, der Hotelreihung und des Verbandes zu koordinieren. Im Zusammenhang mit den Telefntaxen und den Telefonanlagen in den Hotels wird der SHV bei den PTT vorstellig. Das Hotel als Wiederverkäufer der PTT-Leistungen soll begünstigt werden und bei der Installation von Anlagen unabhängig vom Monopolbetrieb handeln können.

Stiftungsrat Tschumifonds erweitert

Der ZV stimmte dem Vorschlag des Bändner Hotelier-Vereins zu und beauftragte eine Vergrößerung des Stiftungsrates Tschumi-Fonds.

Schliesslich befasste sich der Zentralvorstand mit dem Ende 1979 vorgebrachten Wünschen an die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit. Präsident Tresch orientierte über Verbesserungen, die insbesondere auf dem Gebiet der Information vorgesehen sind. Der ZV beauftragte anschliessend die Arbeitsgruppe Krippendorf mit der Prüfung weiterer Ausbaumöglichkeiten des Hotelkredit im Rahmen ihrer Arbeiten.

Ausführlich liess sich der Zentralvorstand durch die Delegationsvertreter über die Verhandlungen zum Landesgesamtarbeitsvertrag orientieren. In die Kommission hotel revue wurde Eric Bixel aus Sion gewählt. AVO

Schweizerischer Wettbewerb für gastgewerbliche Lehrtöchter und Lehrlinge (Küche/Service)

Ab 1980 jährlich . . .

Erfolgreich konnte der erste schweizerische Wettbewerb für gastgewerbliche Lehrlinge durchgeführt und abgeschlossen werden. Jede Lehtochter und jeder Lehrling, welcher in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein eine Koch- oder Servicelehre absolviert, hat im letzten Lehrjahr seiner Ausbildung die Möglichkeit, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Bereits in den letzten Monaten des vergangenen Jahres hatten die Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbes Gelegenheit, sich in den Gewerbeschulen und den interkantonalen Fachkursen (Schulhotels) für die Finalrunde zu qualifizieren. In sämtlichen Berufsschulklassen wurden den Lehrlingen umfassende Fragebogen aus den entsprechenden Fachgebieten sowie der Allgemeinbildung vorgelegt. Aus jedem Schulort wurden die Schüler mit dem besten Resultat ermittelt und für den Final selektioniert.

In Weinfelden (TG) wurde in der Woche vom 25. Februar bis 1. März 1980 der Wettbewerbsfinal durchgeführt. 120 Lehrlinge und Lehtöchter hatten dort die Möglichkeit, ihr praktisches Können unter Beweis zu stellen. Innerhalb von vier Arbeitsstunden wurden von jedem Lehrling folgende Aufgaben verlangt:

Küche

- Kochen eines Menüs für acht Personen
 - Suppe
 - Vorspeise
 - Hauptgericht mit Garnituren
 - Süssspeise
 - Zubereitung, Präsentation, Anrichten, Geschmack, Warenbezug, Mise en place, dies waren die Hauptkriterien, nach welchen die Arbeiten bewertet wurden.
- Service**
- Erstellen einer Menükarte in französischer Sprache

- Aufdecken eines Festtisches für 4 Personen
- Aufdecken des Wettbewerbstisches für 8 Personen
- Servieren des Wettbewerbsmenus für 8 Personen
- Flambieren einer Süssspeise am Tisch der Gäste

Die Arbeiten der Servicelehrlinge wurden nach folgenden Kriterien bewertet: Gesamteindruck, Auftreten, Sicherheit, rationelles Arbeiten sowie das Befolgen der fachlichen Regelungen.

Ideale Bedingungen

Die für die Wettbewerb bestimmten Räumlichkeiten waren gut gewählt. In der muntergestalteten Küche des neuen Berufsschulzentrums in Weinfelden verriethen die Kochlehrlinge ihre Wettbewerbsarbeiten. Die Wettbewerbsteilnehmer des Serviceberufes stellten ihr fachliches Können in den idealen Räumen des Hotels Thurgauerhof unter Beweis. Gemäss Beschluss des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweizer Wirtesverbandes, der Union Helvetia, des Schweizerischen Kochverbandes, des Schweizerischen Bedienungspersonalverbandes, der Schweizerischen Kochfachlehrervereinigung und der Schweizerischen Servicefachlehrervereinigung organisierte die Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe (SFG) den Wettbewerb. Sie bildete eigens

Ordentliche Delegiertenversammlung 1980 in St. Gallen

Im Sinne von Artikel 24 der Statuten teilen wir mit, dass die ordentliche Delegiertenversammlung 1980 am 3. und 4. Juni 1980 in St. Gallen stattfinden wird. Die Traktandenliste samt Unterlagen und das detaillierte Programm werden wir anfangs Mai zusenden.

Anträge und Anregungen von Sektionen und Mitgliedern, welche der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet und somit auf der Traktandenliste aufgeführt werden sollen, sind gemäss Artikel 26 der Statuten bis spätestens Montag, 21. April 1980, der Geschäftsstelle SHV zu Handen des Zentralvorstandes schriftlich zuzustellen. Schweizer Hotelier-Verein

Der Zentralpräsident Peter-Andreas Tresch
Der Direktor Franz Dietrich

Assemblée ordinaire des délégués 1980 à St-Gall

Conformément à l'article 24 des statuts, nous vos informons que l'assemblée ordinaire des délégués 1980 aura lieu

les 3 et 4 juin 1980 à St-Gall

L'ordre du jour, ainsi que le programme détaillé et toute documentation utile vous seront envoyés début mai 1980.

Les propositions et suggestions émanant de sections et de membres et devant être soumises à l'assemblée des délégués et, par conséquent, figurer à l'ordre du jour, doivent, conformément à l'article 26 des statuts, être communiquées par écrit jusqu'au lundi 21 avril 1980 au plus tard au Centre de la SSH, à l'intention du Comité central.

SOCIÉTÉ SUISSE DES HOTELIERS
Le président central Le directeur
Peter-Andreas Tresch Franz Dietrich

Küche/cuisine

Fritz Huttmacher, Hotel Regina, Wengen	154 Punkte
Arno Thöny, Hotel Duc du Rohan, Chur	152 Punkte
Esliher Gafner, Höhenklinik, Heiligenschwendi	151 Punkte
Marianne Herrmann, Bezirksspital, Herzogenbuchsee	151 Punkte
Robert Frey, Hotel Bären, Adelboden	150 Punkte
Edi Hauenstein, Hotel Monti, Döttingen	150 Punkte
Pierre-André Nogler, Société Vaudoise des cafetiers et restaurateurs, Pully	150 Punkte
Stefan Willimann, Suvretta House, St. Moritz	150 Punkte
Jean-Michel Bagnoud, Hôtel City, Crans	149 Points
Pascal Coderey, Hôtel du Parc, Le Mont-Pèlerin	148 Points
André Julmi, Restaurant Jelmoli, Zürich	148 Punkte
Urs Stettler, Kurhotel Lenkerhof, Lenk	148 Punkte

Service

Christine Seiler, Sporthotel Rinaldi, Davos	125 Punkte
Jean-Marc Roth, Restaurant Château d'Ouchy, Lausanne	122 Punkte
Judith Schönenberger, Restaurant Ochsen, Gossau	121 Punkte
Anita Aebischer, Hôtel Bellevue, Saignelégier	120 Punkte
Alice Schumacher, Hotel Wilden Mann, Luzern	118 Punkte
Adelheid Hertli, Hotel Merkur, Arosa	117 Punkte
Christoph Meierhofer, Hotel Schweizerhof, Bern	117 Punkte
Andrea Stuber, Hôtel Righi Vaudois, Glion	117 Points

dafür bestimmte Kommissionen, welche für die Durchführung des Wettbewerbes verantwortlich waren.

Die Rangliste

Anlässlich einer kleinen Feier im Restaurant Urania in Zürich wurden am 13. März 1980 die Wettbewerbsgewinner vorgestellt. Es sind dies:

Nächstes Jahr wieder

Nebst Medaille und Ehrenurkunde durften die Wettbewerbsgewinner weitere Preise entgegennehmen (Fachliteratur, Städteflug usw.) gestiftet durch die verschiedenen gastgewerblichen Institutionen.

Allen Lehrlingen, welche am ersten gesamtschweizerischen Wettbewerb teilnehmen durften, gratulieren wir herzlich und freuen uns jetzt schon, im nächsten Jahr auch über die guten Leistungen der Hotelfachassistentinnen berichten zu dürfen. A. S.

Gastronomie

Theo Blättler wird 60

Am 29. März kann Theo Blättler, Gründer und Inhaber der bekannten Fachschule für das Hotel- und Gastgewerbe in Luzern, seinen 60. Geburtstag feiern. Aufgrund seiner kompletten gastgewerblichen Laufbahn, die ihn an viele erstklassige Adressen in der Schweiz und im Ausland führte, kennt Theo Blättler die Bedürfnisse und Anforderungen. Seine Tätigkeit als Fachlehrer an der Hotelfachschule Montana legte den Grundstein zur Schaffung einer eigenen «Spezialfachschule», die seit 1970 im Dienste der gastgewerblichen Aus- und Weiterbildung arbeitet. Wir wünschen Theo Blättler noch lange Jahre aktiven Schaffens.



Aufmerksame Zuhörer für Ernst A. Züllig, Präsident der Wettbewerbskommission, an der Schlussfeier des 1. Schweizerischen Lehrlingswettbewerbes in Zürich. (Bild Pérez)

hotel revue

Verlag Schweizer Hotelier-Verein
Verantwortlich für die Herausgabe: Gottfried F. Künzi
Deutsche Redaktion: Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Fritz W. Pulfer, Beat U. Ziegler
Rédaction française: José Seydoux, réd. resp. Catherine de Lattre, réd. adj.
Anzeigen und Abonnement: Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn
Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shvch
Vertreter für die Westschweiz: Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tel. (021) 71 11 20
Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Region Zürich

Römerkastell sanieren

Das Römerkastell Irgenhausen am Pfäferssee, ein archäologisches Baudenkmal von nationaler Bedeutung, soll für 80 000 Franken saniert und vor weiterer Verwitterung bewahrt werden.

Zweite Jungfernfahrt

Der 1909 gebaute Zürichsee-Raddampfer «Stadt Zürich» wird in der zweiten Mai-Hälfte seine zweite Jungfernfahrt antreten, nachdem er dank dem Einsatz privater Raddampferfreunde vor dem Verschrotten gerettet werden konnte.

Die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft wird ihre fahrplanmässigen Längsfahrten bis Rapperswil am Karfreitag wieder aufnehmen. Erstmals im Einsatz ist ein Östern der ebenfalls von den Raddampferfreunden gerettete und renovierte Raddampfer «Stadt Rapperswil» mit Jahrgang 1914.

Neues Saalverzeichnis

Der Verkehrsverein Zürich hat in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Saalinhaltbureau das neue Saalverzeichnis 1980 herausgegeben. Diese zweite Auflage enthält in alphabetischer Ordnung Säle und Sitzungszimmer in Stadt und Kanton Zürich mit allen für den Benutzer relevanten Angaben.

Preisträger gesucht

Erstmals soll dieses Jahr eine Einzelperson oder eine Organisation, die sich um die Förderung des Tourismus in der

Region Zürich besondere Verdienste erworben hat, mit dem Tourismuspreis von 3000 Franken ausgezeichnet werden. Gestiftet wurde der jährlich zu verleihende Preis von der Direktion des Schweizerischen Bankvereins. Die Idee wurde gemeinsam mit dem Verkehrsverein Zürich entwickelt, der damit bei der Bevölkerung vermehrt das Bewusstsein für die Bedeutung des Tourismus wecken will.

vember ein kleiner Einbruch (-6 Prozent) zu verzeichnen war, stiegen die Zahlen in Graubünden um 23 Prozent. Dezember: Gesamtschweiz +11 Prozent, Graubünden +18 Prozent. Für die ersten Monate dieses Jahres werden für Graubünden ebenfalls wiederum höhere Ziffern als im Vorjahr erwartet.

Durchziehen!

Fachkreise sind sich einig, dass «Graubünden» im Ausland wenig bekannt ist. Der Verkehrsverein Graubünden forderte deshalb im Februar alle Bündner Touristikwerbung-Treibenden auf, in allen Prospekten den Begriff «Graubünden» zu verwenden. Er schreibt dazu: «Ein bekannter Regionsbegriff wie 'Ticino', 'Berner Oberland', 'Wallis' oder 'Tirol' hilft entscheidend mit, die Werbetätigkeit und die Verkaufsförderung lokaler Kur- und Verkehrsvereine zu unterstützen und zu gewichten.»

Empfangskomitee bereits in Chur

Der Kur- und Verkehrsverein Bad Tarsap-Vulpera bietet anreisenden Gästen erstmals begleitete Bahnfahrten von Chur nach Scuol-Tarasp in reservierten Erstklasswagen der RbH. In Chur werden die Gäste begrüsst und zu ihren Plätzen geleitet. Eine Kindergärtnerin begrüsst die Gästekinder speziell und führt sie in ein Extrarabbi, wo sich dann während der Fahrt ein lustiges Programm abwickelt. Während der Disce-Jockey des Hotels Schweizerhof die Touristen ab Tonband unterhält, führt der Sportpfeifer und Animator des Kurorts eine Ferienquiz durch, bei dem es hübsche Preise zu gewinnen gibt. Ein Kellner der Vulpera-Palast serviert ein leckeres Hotel-Lunch-Paket. In Scuol stehen Busse bereit für den Transfer in Hotels und Ferienhäuser. Mit diesen überraschenden Zusatzleistungen für den Gast wollen die Initianten den gestressten «Unterländern» bereits am Anknufftag einen vergnüglichen Ferientag bereiten.

Graubünden

Trotz Einbusse am besten dran

Trotz Frequenzrückgängen im letzten Jahr um 6,6 Prozent geht es dem Ferienkanton Graubünden gesamtschweizerisch gesehen noch am besten. Die Hotelübernachtungen verringerten sich im Jahr 1979 um 327 500 auf 5 284 000 gegenüber dem Vorjahr. Nach August 1979 war nun aber gesamtschweizerisch eine Tendenzwende zu verspüren, von der auch Graubünden profitieren konnte. Während im September gesamtschweizerisch 7 Prozent mehr Gäste als im Vorjahr übernachteten, waren es in Graubünden sogar 12 Prozent. Im Oktober lagen die Übernachtungen gesamtschweizerisch und auch bündnerisch 12 Prozent über den Vorjahreszahlen. Während in der Schweiz im No-

Tourismus und Massenmedien

Werbung im Vordergrund

Der Studienkreis für Tourismus Starnberg stellte die Beziehungen zwischen Fremdenverkehr und Massenmedien an einer Kongressveranstaltung der 14. ITB-Berlin zur Diskussion. Drei Vertreter der audiovisuellen und der Printmedien nahmen zum Thema Stellung. Nachstehend werden die wichtigsten Diskussionsergebnisse resümiert.

Die Freizeit hat quantitativ die Arbeitszeit überflügelt, was eine stärkere Inanspruchnahme aller Medien zur Folge hat. Der Tourismus ist die Freizeitnutzung «par excellence». Zwischen dem Tourismus und den Medien besteht keine finanzielle oder ideologische Konkurrenz. Vielmehr können die Medien in sinnvoller Zusammenarbeit die Reisenden vorbereiten und beraten (Reiseinformationen und Reisetips). Leider sind in Deutschland die Einschaltquoten bei Touristiksendungen in Radio und Fernsehen gering. Der Grund liegt hier in der zunehmenden Nachfrage nach fiktiven Sendungen (Filme, Theater, Unterhaltung usw.). Dies bewirkt in der Folge beim Menschen fiktivere Einstellungen und somit vermehrt den Wunsch nach Ferien.

Nur ein Problem der Sendezeiten?

Die Zukunft bringt den Bildschirmtext, der dem Einzelnen individuell zur Verfügung steht und gezielter informieren kann. Der Suchaufwand für einzelne Informationen am Fernseher ist dabei jedoch nicht zu unterschätzen. Dr. Flemmer vom Bayerischen Rundfunk erklärte, dass der Tourismus in den audio-visuellen Medien nur ein Problem der Sendezeiten sei. Alle Interessengruppen möchten zu den gleichen Tagesstunden ihre Themen an den Mann bringen. Der Tourismus kommt nicht schlecht weg, da er in anderen Ressorts (Gesundheitssendungen, Länderberichte) ebenfalls vertreten sei.

Von Inserenten abhängig?

Die Zeitungsjournalisten setzen sich für die Erweiterung der Touristikinformationen ein. Mit kritischer und origineller Berichterstattung möchten sie für eine qualitative Verbesserung sorgen. Die Rei-

seilagen in den Zeitungen seien problematisch, da sie oft von den Inserenten abhängig seien und nur selten gelesen würden. Andererseits sei eine seriöse Berichterstattung sehr teuer und aufwendig.

Reisekritiker ohne Ansehen

In der Diskussion kritisierten Vertreter von Universitäten, aber auch Moderatoren von Tourismus-Sendungen die ungenügende Darstellung des Touristen in seinem sozialen Umfeld. Dieser nehme vor dem Urlaub eine bestimmte Erwartungshaltung ein, die aber einer Aufklärung bedürfe, um nachher nicht enttäuscht zu werden. Es werde zuviel über Fernreisen berichtet, obschon der Anteil an deutschen Urlaubern in diese Länder sehr klein sei. Die Medienschaffenden würden vielfach als Instrument der Werbung betrachtet. Dementsprechend seien sie nicht in der Lage (zum Beispiel nach einer Journalistenreise) über die effektiven Verhältnisse in den Feriendörfern zu schreiben. Nach Meinung des Vertreters der Pressegeniesse der Reisekritiker ein weniger hohes Ansehen als der Theater-, Film- oder Wirtschaftskritiker.

Am Schluss der Veranstaltung zog Gesprächsleiter Heinz Vahn das Fazit, die Fremdenverkehrsbranche müsse bei der Journalistenausbildung mithelfen und über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus mehr und besser informieren. AVO

Verkehrsvereine

Alpaufzug in St. Gallen

Bis zum 20. April 1980 beherbergt das Historische Museum in St. Gallen eine umfassende und reichhaltige Ausstellung über das Appenzeller Sennenbrauchtum. Da sind wahre Kunstwerke, Schmuck und Zierstücke der Weisküfer, Sennensattler, Goldschmiede, Sticker und Schnitzer von einst vereint und ergänzt durch wertvolle Appenzeller Bauernmalerei.

Emigration geht weiter

Die Gemeinden des Verzasetales ersuchen die Regierung, für normale Verkehrsverhältnisse in und aus dem Tal zu sorgen. Die prekären Strassenverhältnisse wurden dieses Jahr durch Eisbildung stellenweise bis an die Grenze der Unpassierbarkeit verschlechtert. Ferner verlangen die Gemeinden dieses Karges, jedoch für den Tourismus wichtigen Tales, Verteilungen der Strasse, um die Verbindung mit der Ebene zu verbessern und so die Dörfer wieder zu beleben.

Hotel im Sparenmoos

Nachdem sowohl von privater Seite wie auch von der «Touristik AG», an welcher die Gemeinde Zwissimmen beteiligt ist, Projekte für den Bau eines Hotels im Langlaufzentrum Sparenmoos eingereicht wurden und sich ein langwieriges Verfahren abzeichnete, hat die private Partei auf ihr Vorhaben verzichtet. Damit erhält die Touristik AG grünes Licht für die Erstellung des Vorhabens, das insgesamt 1,4 Millionen kosten soll. Das Objekt soll neben Restauration ein gemischtes Übernachtungsangebot enthalten.

Advertisement for Henkell featuring a portrait of a man and the text: 'Der Sekt, der eine ganze Welt beschwingt'.



Heute mit Dietmar Beerfeldt, Prohote AG Zürich, Präsident der Hotel Sales Association HSMA Swiss Chapter

HSMA gibt sich die Ehre

den USA her beeinflusst? Ist dieser Einfluss, z. B. in Gestalt des Englischen als «offizielle Sprache» der HSMA, Ihres Erachtens von Gutem?

Von einer Beeinflussung der USA kann kaum die Rede sein. In der HSMA Zentralstelle New York sind jedoch erste Bestrebungen im Gange, die darauf hinzielen, alle Mitglieder der lokalen Vereinigungen zur Mitgliedschaft HSMA International zu zwingen. Da dies mit einem erheblichen höheren finanziellen Engagement in punkto Jahresbeitrag verbunden ist, könnte dies eine kolossale Schrumpfung von Chapters bedeuten.

Was die Sprache betrifft, so existiert keine offizielle HSMA-Sprache mit Ausnahme vom europäischen Kongress, wo man sich als Konferenzsprache auf englisch geeinigt hat. Die Tatsache, dass Fachdrucke im Marketing/Verkaufsbereich vornehmlich amerikanischen Ursprungs sind, muss akzeptiert werden.

Stört es das Gefüge der HSMA nicht, dass einerseits Sales Manager von Grosshotels oder Ketten, andererseits Vertreter der ausgesprochenen Kleinhotelier Mitglieder sind?

Im Gegenteil. Wir sind froh, dass «sales-minded» Vertreter der Kleinhotelier reges Interesse an den HSMA-Aktivitäten bekunden, denn nur im Gespräch zwischen den «Grossen und Kleinen» wird manches Vorurteil abgebaut.

Ich kenne einige Schweizer Hoteliers von Kleinbetrieben, die von Marketing/Verkauf mehr verstehen als man vermutet und nie in der Grosshotellerie tätig waren. Ihre Stärke ist der Verkauf im eigenen Haus.

Wie gross ist das Interesse der Mit-

glieder an den von Ihnen erwähnten HSMA-Seminaren?

Hier schneiden sie einen wunden Punkt an. Die Teilnahme an den Seminaren entsprach nie den Erwartungen und die Veranstalter waren entsprechend enttäuscht. Natürlich wird es immer schwierig sein, ein für alle genehmes Datum zu finden. Bestimmt ist eine gewisse Bequemlichkeit von Mitgliedern vorhanden, die es scheuen, ein Wochenende zu opfern oder meinen, im Betrieb nie abkömmlich zu sein. Teil fehlt aber auch die Bereitschaft von Direktoren, Schulung und Weiterbildung ihres oberen Kaders zu fördern und die fürwahr niedrigen Seminarpreise über den Betrieb abzubuchen, wie es bei den internationalen Kettenhotels geschieht. Der bis heute so schwache Eingang Schweizer Anmeldungen für einen im eigenen Land durchgeführten Kongress mit zahlreichen Persönlichkeiten der Reiseindustrie im In- und Ausland als Referenten und Podiumsteilnehmer stimmt bedenklich.

An der letzten Generalversammlung des Swiss Chapter vom 2. November in Montreux wurden Stimmen laut, welche eine Reorganisation forderten. Gibt es im Schosse des Swiss Chapters ein Malaise und welches ist allenfalls der Grund dafür? Wurden bereits Massnahmen getroffen und wie weit sind diese gediehen?

Grundsätzlich liegt es wohl in der Natur einer jeden grösser werdenden Vereinigung, dass die Zahl der passiven und unzufriedenen Mitglieder wächst. Aber dennoch drängt sich infolge der stetig zunehmenden Mitgliederzahlen eine Lösung auf, um als aktive Berufsvereinigung glaubhaft zu bleiben. In Montreux wurde beschlossen, eine Arbeitskommission zu gründen, die Zielsetzung und Geschäftsgrundsätze formuliert, eine Statutenrevision vornimmt und einen Massnahmenkatalog ausarbeitet. Die Arbeitskommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Der Schlussbericht sollte dem Vorstand in den nächsten Tagen vorliegen.

Hat Ihres Erachtens der Gedanke und die Anwendung des marktgerichteten Managements in der Schweizer Hotellerie in den letzten Jahren spürbar zugenommen? Wo stellen Sie in dieser Hinsicht die grössten Lücken fest?

Dies ist ohne Zweifel der Fall. Mit der Grösse eines Betriebes steigt automatisch das Bekenntnis zur aktiven Marketinganwendung. Eigentlich führte jeder geschäftstüchtige Inhaber schon immer sein individuelles Marketing, eine Art passives Marketing. Vielfach jedoch war und ist man sich gar nicht bewusst, dass was man zur Förderung

des Geschäftsumsatzes unternimmt, schlicht und einfach unter dem Namen Marketing läuft. Allgemein fehlt jedoch die Erkenntnis, welcher Marketinginstrumente man sich wie und zu welcher Zeit wo bedienen sollte.

Bedeutet die vermehrte Anwendung von Marketing-Erkenntnissen und der Ausbau des Sales, dass dem Individualreisenden zusehends weniger Beachtung geschenkt und das Gruppengeschäft überbewertet wird?

Das hiesse ja krass, mehr Marketing - mehr Gruppengeschäft? Nein, erst mit Hilfe verschiedener Marketinganalysen gewonnenen Erkenntnisse über die festzulegenden Marketingziele und Strategien sind entscheidend für die Auswahl der anzusprechenden Gästezielgruppen, wie Einzeltouristen oder Geschäftsreisende, Messe- oder Tagungsbesucher, Seminar- oder Konferenzteilnehmer oder Gruppen verschiedener Quellen. Die Ausführung muss keineswegs mit einem Ausbau der Sales verbunden sein. In dieser Hinsicht möchte ich speziell der Kleinhotelier empfehlen, sich den Marketingkenntnissen und Zielen ihrer lokalen Verkehrsvereine anzupassen oder zu identifizieren, anstatt ihr Heil entweder im Alleingang oder mit dem Anschluss an internationale Hotelgruppen zu suchen. Die Destination als solche muss zuerst verkauft werden.

Wie glauben Sie, wird das Hotel Sales künftig durch neue elektronische Hilfsmittel beeinflusst werden? Glauben Sie, dass es angesichts der Möglichkeiten des Bildschirmtextes in 10 Jahren überhaupt noch Sales Manager geben wird?

Es ist zu erwarten, dass die verschiedenen internationalen Hotelreservations-systeme in den nächsten Jahren voll elektronisch ausgebaut werden mit direkten Verbindungen zu den Bildschirm-Terminals von Reiseagenten, Fluggesellschaften und sogar dem System angeschlossenen Hotels in grösseren Städten. Vornehmlich wird hier der Geschäftsreisende angesprochen, der auf schnelle Abwicklung seiner Buchung und kurzfristige Bestätigung Wert legt. Was aber den Ferienreisenden angeht, so könnte ich mir zwar vorstellen, dass man eines Tages im eigenen Heim auf dem Bildschirm sich über die Angebote und Programme informiert, anstatt aus dem heute üblichen Reisekatalog. Auf die individuelle Beratung jedoch im Reise- oder Flugbüro oder direkt beim Hotel wird der Kunde kaum verzichten. Sales Managers wird es immer geben, weil der geschäftliche Erfolg in der Reiseindustrie vornehmlich auf persönlichen Kontakten basiert.

Herr Beerfeldt, die HSMA Schweiz führt vom 28. bis 30. März in Zürich den europäischen HSMA-Kongress durch. Warum hat sich das Swiss Chapter um dieses Event beworben und was erwarten Sie konkret von diesem Kongress für Ihre Vereinigung und vielleicht auch für die Schweiz allgemein?

Der seinerzeitige Vorstand unter dem langjährigen Präsidenten J. Ph. Jausi fühlte sich 1978 am 4. HSMA-Kongress in Dublin nahezu verpflichtet, für dieses Jahr zu kandidieren, nachdem das Swiss Chapter zur grössten Vereinigung in Europa herangewachsen war. Es besteht kein Zweifel, dass nach Arosa, Lenzerheide und Gstaad, wo in den letzten Jahren ausserst lehrreiche HSMA-Seminare durchgeführt wurden, sich der «Zürcher Kongress» als ein Leckerbissen besonderer Art auf dem Sektor Marketing/Verkauf anbietet und als wegweisender Markstein in die Geschichte unserer Schweizer Vereinigung eingehen wird.

Vielleicht sollten wir unseren Lesern in Erinnerung rufen, was die HSMA ist und welche Zwecke sie eigentlich verfolgt. Könnten Sie dazu einiges sagen?

Die HSMA International, die 1927 von 36 verkaufsorientierten Hotelteilen in den USA gegründet wurde, ist heute zu einer weltweiten Berufsorganisation von zirka 5500 Mitgliedern in 91 Ländern herangewachsen.

Der jährlich in den USA erscheinende HSMA Hotel Directory und Facility Guide, der jeweils an zirka 25 000 Kongressorganisatoren und Verbandssekretäre geschickt wird, gibt Auskunft über die von den internationalen HSMA Mitgliedern vertretenen Hotelbetriebe. In Europa wurden in den 70er Jahren zahlreiche Chapters gegründet, mit dem Ziel, Hotelverkaufsmanager in Seminaren neue Denkanstösse zu geben, sowie für die Suche nach gemeinsamen Kontakten mit Kongress-, Tagungs- und Reiseveranstaltern.

Wie ist das Swiss Chapter organisiert, was z.B. die Aufteilung Deutschschweiz/Romandie betrifft?

Das Schweizer Chapter hat annähernd 210 Mitglieder, wovon zirka ein Fünftel aus der Suisse Romande kommen. Beide Sprachgebiete sind im Vorstand mit je einem Vizepräsidenten vertreten, nämlich einer Dame aus der Deutschschweiz und einem Kollegen aus der Romandie.

Eine Eigenart unserer Vereinigung ist die, dass wir auch «Allied Members» pflegen, die sich aus Vertretern der Reiseindustrie zusammensetzen.

Wie stark wird das Swiss Chapter von



Jahresbericht SHV 1979

Wirtschafts-politischer Dienst

Die Abteilung ist verantwortlich für wirtschaftspolitische Stellungnahmen, für die gesamte Mitgliederverwaltung inklusive Mitgliederbeiträge, für die Herausgabe des Schweizer Hotelführers, für die Verwaltung der Klassifikation, für die Durchführung der Aktion «Saison für Senioren» und für die Behandlung der Gästebeschwerden.

Schweizer Hotelführer 1980

Im Jahr 1979 wurde die zweite Ausgabe des neu konzipierten Hotelführers zusammengestellt und herausgegeben. Der verschiedentlich kritisierte neutrale Umschlag wurde qualitativ verbessert und mit roter Farbe attraktiver gestaltet. Die im Hotelführer 1979 ungelösten Preispublikationen einzelner speziell strukturierter Betriebe sind an verschiedenen Sitzungen der Kommission für Marktfragen und Preisgestaltung KMP gelöst worden. Jede einzelne Ausnahme, die vorerst von der Sektion genehmigt wurde, musste einer gründlichen Überprüfung der KMP standhalten. Man bezweckte damit eine möglichst restriktive Ausnahmeregelung. Neu gestaltet wurde schliesslich im Schweizer Hotelführer 1980 die Seite «Klimakurorte».

Klassifikation

Im Interesse einer möglichst guten Klassifikation der Mitgliederbetriebe SHV beschäftigte man sich im Jahre 1979 sowohl in den Kommissionen wie auch in der Geschäftsstelle intensiv mit den Normen. Mit Minimalnormen sollten fehlklassifizierte Hotels neu eingestuft und neue Betriebe von Anfang an der richtigen Kategorie zugeteilt werden. Vor allem im Ausland wurde die Klassifikation positiv aufgenommen und als wichtiges Vergleichsinstrument für den Gast tauxiert.

Saison für Senioren

Wie jedes Jahr führte der SHV die Aktion «Saison für Senioren» durch. 436 Schrieben sich in den Prospekt 1980 ein. Dieser wird in 75 000 Exemplaren an alle Schweizer Bahnhöfe, Reisebüros und Agenturen der Schweizerischen Verkehrszentrale sowie die Pro-Senectute-Stellen verteilt. Eine gezielte Inseratenkampagne in der Zwischensaison, Pressecommuniqués sowie Radio- und Fernsehbeiträge unterstützen diese eingeführte PR-Aktion.

Reklamationen

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Verkehrszentrale und den Sektionen SHV vermittelte unser Dienst bei vielen Beschwerden von Gästen und versuchte, diese befriedigend zu lösen. Leider zeigt sich immer wieder, dass sowohl von der Seite des Hoteliers wie auch von der Seite des Gastes nicht versucht wird, die Reklamationen sofort an Ort und Stelle abzuklären und zu lösen.

Wirtschaftspolitik

In enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband befassten wir uns im Jahr 1979 schweremässig mit der Währungsicherung, mit der Gesamtenergiekonzeption und der touristischen Signalisation. Erfreulicherweise konnte erstmals bei den Behörden auf Frühling 1980 eine einheitliche Hotelvergeweisung durchgesetzt werden. Schliesslich befassten wir uns mit der touristischen Marktlage, mit der Werbung in Zusammenarbeit mit Kreditkartenorganisationen und mit dem Fleischmarkt. Für die nationalen Werbereisen der Schweizerischen Verkehrszentrale wurden die Hotelgruppen koordiniert und die Werreaktionen für den Hotelführer organisiert. In zunehmendem Ausmass wurden unsere Mitarbeiter durch Anfragen von Mitgliedern oder von Gästen beansprucht.

Mitgliederwesen

Im Berichtsjahr hat sich die Sektion Spiez aufgelöst, doch die meisten Mitglieder schlossen sich mit dem Hotelier-Verein Thun und Umgebung zum Hotelier-Verein Thunersee zusammen. Der SHV zählt somit 81 Sektionen.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand hat im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderungen erfahren:

Bestand am 31. Dezember 1978	3619
Eintritte	251
	3870
Austritte, Streichungen	215
Bestand 31. Dezember 1979	3655

Die Tabelle gibt Aufschluss über die Anzahl Mitglieder in den Sektionen und über die registrierten Bettenzahlen.

Totentafel

Im Jahre 1979 hatte der SHV den Tod von 27 Mitgliedern zu beklagen. Wir gedenken ehrend der Verstorbenen und bringen an dieser Stelle den Angehörigen nochmals unser tief empfundenes Mitgefühl zum Ausdruck. Unsere verstorbenen Mitglieder:

Sektionen, Mitglieder und Bettenzahl (Stand Ende 1979)

Mitglieder	Hoteltetten
Membres	Lits
Aargau	30 1061
Adelboden	13 626
Andermatt	16 614
Appenzel	19 800
Arosa	69 4752
Ascona	60 2766
Baden	14 915
Bad Ragaz	25 1317
Basel	68 3710
Beatenberg	12 471
Bellinzona e alto Ticino	17 682
Bern	72 2405
Berner Oberland	54 1663
Biel	26 919
Bodensee und Rhein	23 764
Brienz	14 658
Brunnen	23 1066
Celerina	7 377
Château-d'Oex	25 652
Chexbres	6 382
Chur	20 733
Davos	62 4617
Dialerets	18 984
Einsiedeln	19 1069
Engelberg	30 1387
Flims	27 1934
Franches-Montagnes	5 240
Fribourg	58 1765
Genève	106 10 516
Glarnerland	29 1030
Graubünden	61 3144
Gründelwald	48 2247
Gstaad	28 1422
Interlaken	73 3678
Julia	17 964
Kandersteg	26 901
Kiental-Reichenbach-Frutigen	8 196
Klostern	23 1297
Lausanne	63 4140
Lenk	14 777
Lenzerheide	34 1977
Leysin	20 922
Locarno	76 3514
Lugano	126 8374
Luzern	72 5297
Maloja-Sils-Silvaplana	32 1528
Meiringen	35 1136
Mendrisio	20 909
Montreux	80 4008
Mürren	12 527
Neuchâtel	36 1052
Nidwalden	26 1574
Nyon-St-Cergue-Rolle	16 347

Unsere verstorbenen Mitglieder:

Bentele-Hofmann	Rosa	chem. Hotel Merkur	Zürich
Boral	Emil		Zürich
Bourquin	Raoul	Bahnhofbuffet	Spiez
Fopp-Gredig	Hans	Sporthotel Parsenn	Davos-Dorf
Friedli	Jakob	Hotel Bristol	Adelboden
Frutiger	Ernst		Sigriswil
Dr. med. Gentina	Leo	Hotels Nicoletta u. Testa Grigia	Zermatt
Hauri	Max A.		Genève
Hirschi	Walter H.	Hotel Ermitage	Kandersteg
Jermann	Siegfried	Hotel du Simplon	Porrentruy
Dr. med. Julen	Siegfried		Zermatt
Kriemler	Max	Indra Regent Hotel	Bangkok
Matti-Widauer	Peter	Hotel Saanerhof	Saanen
Meylan-Golaz	Georges	Hotel du Lion d'Or	Le Sentier
Pavan-Aellen	Willi	Ca' del Prato	Agno
Riedel	Otto	chem. Hotel du Lac	Vevey
Rohrbach-Müller	Emma	Hotel Alpenrose	Kandersteg
Schärz	Eduard		Unterseen
Soutter	Emile	anc. dir. Hôtel des Bergues	Genève
Täschler	Fritz	Dir. Schweiz. Fachschule für das Gastgewerbe	Zürich
		Garni-Hotel Collina	Brissago
Thoma	Emile	Hotel Walther u. Steinbock	Pontresina
Walther-Rohrer	Hans	Hotel Obersee	Arosa
Weber	Willi		Bülach
Weiss	Hans		Gstaad
Widmer-Ammon	Max R.	Posthotel Rössli	Arosa
Wolfensberger	Paul	chem. Pension Gabelhorn	Zermatt
Zumtaugwald	Ernest	chem. Direktor IRS-SHV	Walchwil
Burkhalter	Horst D.		

Pontresina	22	1 647
Porrentruy	17	309
Rheinfelden	15	527
Rigi	7	485
Samedan-Zuoz	21	1 017
St. Gallen	24	613
St. Moritz	46	4 310
Schaffhausen	16	407
Scoul-Tarasp-Vulpera	29	1 609
Solothurn	35	846
Sursee	9	214
Thunersee	62	2 461
Ticino	8	166
Toggenburg-Rheintal-Liechtenstein	34	1 725
Uri	19	654
Valais	495	22 112
Vaud	31	971
Vevey	22	1 099
Villars	17	1 010
Vitznau	14	906
Weggis	23	1 287
Wengen	24	1 669
Wilderswil	17	530
Yverdon	14	425
Zentralschweiz	83	3 908
Zermatt	82	4 583
Zug	31	586
Zürich	182	12 939

Einzelmitglieder (in keiner Sektion)		
Membres individuels (ne faisant pas partie d'une section)	169	3 796
Persönliche Mitglieder im Inland (in keiner Sektion)		
Membres personnels en Suisse (ne faisant pas partie d'une section)	171	
Persönliche Mitglieder im Ausland (Membres personnels à l'étranger)	73	
Passivmitglieder (in keiner Sektion)		
Membres passifs (ne faisant pas partie d'une section)	30	
Total	3655	173 617

sances de la marchandise et connaissances culinaires» pour la 1ère année d'apprentissage. 300 feuilles pour rétroprojecteur ont été préparées avec les commentaires et les objectifs didactiques classés par thèmes.

Cours intercantonaux

Les cours intercantonaux pour apprenties et apprentis cuisiniers ont sé déroulés l'année passée du 8 octobre au 15 décembre dans les endroits suivants: Adelboden, Bad Ragaz, Bönigen, Brunnen, Davos, Engelberg, Flims, Oberhofen, Pontresina, Sion, Vitznau, Weggis, Crans, Montana et Sion. Au total, 982 apprenties cuisiniers, dont 143 apprenties cuisinières et 1 cuisinier diplômé, ont participé à ces cours. L'introduction du film d'enseignement, commencée l'année dernière, a pu être achevée. Toutes les classes sont à présent en possession du programme de cours audiovisuel, «Le nouvel alphabet de la cuisine classique».

Diplôme supérieur pour chefs de cuisine

Pour la période allant du 1er juillet 1979 au 30 juin 1982, les représentants actuels de la direction et de la Société suisse des cuisiniers ont été reconduits dans leurs fonctions de membres de la commission d'examen; le président, M. E. Sutter, Herisau, et le vice-président, M. Geering, Weggis, se sont déclarés prêts à exercer leurs fonctions pendant 3 ans encore. Au total, 44 élèves ayant terminé différents cours préparatoires se sont présentés pour le 27ème examen en mars/avril 1979; 22 élèves ont passé l'examen et ont reçu le diplôme fédéral. En vue des examens de 1980, un cours préparatoire a été organisé en novembre, à Brunnen, auquel 25 participants, venant essentiellement d'entreprises saisonnières ont pris part.

Diplôme supérieur pour les professions du service

La commission a accepté les lignes directrices principales pour l'organisation d'un premier examen; 44 experts ont été désignés pour cet examen. En collaboration avec l'école professionnelle de la ville de Berne, on a organisé, au début du mois d'octobre 1979, un premier cours préparatoire à l'examen de maîtrise; 25 professionnels y ont participé. Le cours s'étend sur le semestre d'hiver 1979/80 et comporte 140 leçons. Des cours préparatoires supplémentaires seront organisés l'année prochaine dans diverses villes.

Formation professionnelle

Mandats de l'OIT au Centre international de Glion

Le Centre international de Glion, s'est vu confier, en mai et septembre 1979, deux mandats de formation professionnelle par la section «hôtellerie et tourisme» de l'Organisation internationale du travail (OIT), dans le cadre de ses programmes d'assistance au développement. Les deux groupes d'étudiants, l'un venu de Sierra Leone pour 3 mois de formation au CIG, et l'autre formé sur place à Bourgas (Bulgarie) par les professeurs de Glion, ont un point commun: celui de se trouver déjà dans la pratique de l'hôtellerie, du tourisme ou de l'enseignement dans leurs pays respectifs.

L'objectif du cours intensif donné aux 14 étudiant(e)s de Sierra Leone est de leur permettre d'accéder à des postes de direction dans les nouveaux hôtels en construction, en vue de la Conférence internationale des chefs d'Etats africains (Freemove, juillet 80). Ce groupe, qui vient de terminer sa période de formation à Glion, se rendra encore à Londres pour effectuer un stage, avant de terminer le cycle d'études par une synthèse au Centre de formation professionnelle de l'OIT à Turin.

En Bulgarie, il s'agit d'assister les responsables gouvernementaux de la formation touristique à l'établissement et au développement d'un centre de formation touristique supérieur (Center for International Tourism Management Training CITM), à la préparation d'une trentaine d'enseignants, ainsi qu'à la mise en place de méthodes de formation, notamment audio-visuelles, pour l'hôtellerie. Jusqu'au 11 novembre, 8 professeurs de Glion se rendent à tour de rôle à Bourgas (au bord de la mer Noire), centre d'un important développement touristique, dont les bases sont d'ores et déjà jetées par l'apparition d'un certain nombre de complexes balnéaires.

Lisez et faites lire

l'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!



Rapport d'activité 1979

Commission professionnelle suisse pour les hôtels et restaurants

Comité de direction

Le comité de la Commission professionnelle suisse pour les hôtels et restaurants (CPS) a discuté en mai de l'instauration d'un apprentissage double de cuisinier/sommelier et de la création d'un centre scolaire CPS avec peut-être un atelier pour apprentis. D'autre part, le comité a élu M. F. Werthmüller, trésorier central de la FSCRH, Zurich, comme nouveau vérificateur de la CPS, à la place de M. F. Hänel, Wettswil, malheureusement décédé subitement. La direction a tenu une séance le 19 mars à Balsthal et le 18 décembre 1979 à Aarau.

Commissions professionnelles cantonales

Les présidents et secrétaires des Commissions professionnelles cantonales des hôtels et restaurants (CPC) ont été convoqués en novembre, afin d'être mis au

courant des programmes d'activité 1980 des services pour la formation professionnelle des association faitières, de la collaboration entre les CPC et les associations, du concours suisse pour les apprenties et apprentis hôteliers et restaurateurs et de l'examen de maîtrise pour le service. Les CPC ont de nouveau fourni un travail considérable en organisant et en assurant le déroulement des cours d'introduction I et II. Le 6 septembre, la CPC du Jura a été fondée. Il est prévu pour l'année prochaine d'établir aussi une CPC à Fribourg, ce qui constituera la dernière commission cantonale. Les CPC de Zurich et du canton de Vaud ont organisé chacune un cours préparatoire à l'examen supérieur de technologie à Zurich et à Pully. Les CPC de Soleure, Glaris, Zurich et de la région de Bâle ont organisé des expositions de travaux d'élèves, qui ont remporté un grand succès; elles étaient combinées avec des campagnes de recrutement pour les jeunes.

Formation des maîtres de technologie

L'Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle à Lausanne a organisé un cours de méthodologie pour maîtres de cuisine. Cette année, le week-end de perfectionnement a eu lieu à Brunnen en octobre; 99 maîtresses et maîtres de technologie y ont participé. Comme par le passé, l'Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle, Berne, a organisé un cours intercantonal de méthodologie, qui s'est tenu à Weggis en novembre 1979 avec 19 participants. Pour les maîtres de technologie qui devaient donner les cours d'introduction I et II pour la première fois, un cours d'instruction a eu lieu en mars 1979.

Publications

Au cours de l'année, la maison d'édition de la CPS a fait paraître en allemand le «Ernährungslehre für den Kochberuf», 3ème année d'apprentissage, avec le cahier de solutions correspondant, ainsi que l'édition en français de l'«Alimentation pour la profession de cuisiniers, 2ème année d'apprentissage. Dans les branches «connais-

Schweizer Sommerpalette

Fenster von behäbigen Berner Bauernhäusern, von Engadiner Patrizierhäusern, von Waadtländer «Pintes», von Tessiner Rustici usw. sind Aufhänger der neuesten In- und Auslandskampagne der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), die dank der vom Bund zur Verfügung gestellten Sondermittel ermöglicht werden konnte. Als Hilfe hat die SVZ auch für die kommende Frühling-, Sommer- und Herbstsaison verschiedene Broschüren mit Angeboten in Schweizer Kurorten herausgegeben.

Eine Umfrage bei den Verkehrsvereinen hat ergeben, dass die meisten Neuerungen Tennis und Wandern betreffen. Neue Tennisplätze melden Arosa, Churwalden, Grisch, Oberaxen, Wiesen, Elm, Eriz, Düdingen, La Chaux-de-Fonds, Beckenried, Engelberg, Brissago, Sarnen, Weggis, Haute-Nendaz, Mayens-de-Ridens, St. Niklaus und Zermatt.

Zahlreich sind auch die Präfekte, welche Wandervogel dieses Sommer als Premiere unter die Füsse nehmen können. So wurde ein Teilstück der «Senda Sursilvana» (vom Oberalp nach Chur) auf Gebiet der Gemeinde Disentis versetzt, und von der Bergstation Catschavedra der Luftseilbahn Disentis ist eine Rundtour von 2½ Stunden Marschzeit eröffnet worden. Die Lenzerheide propagiert einen neuen Spazierweg nach Sporz hinauf. In Wildhaus wurden im 150 km grossen Wandergebiet Alpestein neue Wegmarkierungen vorgenommen, während Savognin einen Weg entlang der Julia bis Timonzog empfiehlt.

In 14 Stunden um den Thunersee

Eine Novität bildet der Wanderweg von Reusch auf den Col du Pillon. Ein Rundweg führt neuerdings, meist durch Wald, von Hasliberg-Wasserwied über den Aussichtspunkt Ursiflüh, und Müren hat nicht weniger als 700 000 Franken investiert, um sein Spazier- und Wanderwegnetz auszubauen. Ein «Hit» ist der Ausbau des Rundwanderwegs um den Thunersee, der ganze 14 Marschstunden erfordert! Gleich drei neue Wanderwege

präsentiert das Entlebuch, und zwar von 3, 5 und 9 km Länge, alle mit Rastplätzen und Feuerstellen. Im Tessin erhielt das Maggiali eine markierten Wanderweg durchs ganze Tal. In Sörenberg können Wanderer nun einen Spazierweg oberhalb des Dorfes sowie einen neuen einständigen Rundweg von der Bergstation der Gondelbahn bis Rosswald benützen, und in Wilderswil entstand ein neuer Pfad zum Aussichtspunkt der Balmegg.

Übrigens: Wanderwege offerieren die Ferienorte für Freunde der Botanik und Mineralogie, für Liebhaber von Passwanderungen, Hochtourern, Gletschertraversierungen und Kletterpartien, für Fitnessbewusste, Kunstgeniesser, Tierfreunde und Bergblumenfreunde.

Im Sattel

Wandern im Pferdesattel ist nicht minder gesund. Ein siebentägiger Ritt durch den Aargau, eine Maultier-Safari in den Walliser Alpen, Zigeunerferien mit Ross und Wagen in den Freibergen und durch die Zentralschweiz oder ein Trekking durch die Waadtländer Alpen mit Übernachtung auf Bauernhöfen sind einige «Highlights». Kinder finden in Lenk im Simmental und in Mariastein bei Basel einen «playground», wo ihnen Ponies und Robuspferde zur Verfügung stehen. Reitprogramme gehören auch ins Programm vieler Ferienorte.

Radhafen ist in

Oder wie wär's mit einer Velotour rund um den Genfersee und im Aegerital oder

mit einer Radfahrt durch die halbe Schweiz mit Übernachtungen in Jugendherbergen? Ausgearbeitet hat dieses Programm «Jugi tours». Dort werden auch weitere Sportkurse für Jugendliche durchgeführt. Individualisten besorgen sich an einem Bahnhof mit Velovermietern oder in einem der vielen Fahrradrenten des Touring-Clubs ein Stahlross. Fahrradwochenorganisationen Andermat, Frauenfeld, Kern/Melchthal, Lenzerheide-Valbella und Weggis.

Segeln, Surfen, Golfen...

Für Anfänger und fortgeschrittene Segler finden auf den meisten Schweizer Seen Unterrichtswochen in fröhlicher Gesellschaft statt. Zahlreiche Ferienorte führen das modische und umweltbewusste Windsurfen in ihrem Programm. Das Training für Wildwasserfahrer holen sich mutige Leute in den Wassern des Inn, des Doubs und des Hinterrheins. Eine beschauliche Art, einen See zu geniessen, bietet eine Segelkreuzfahrt auf dem Genfersee. Veranstalter von Fischerwochen sind Andermat, Bönigen, Brienz, Davos, Flumserberg, Lenzerheide-Valbella, Melchsee-Frutt, Ringgenberg-Goldswil, St-Ursanne, Sils im Engadin und Unterwasser im Toggenburg.

Golf im Paket offerieren Arosa, Bad Tarasp-Vulpera, Beatenberg, Celerina, Crans-Montana, Davos, Les Diablerets, Interlaken, Lausanne, Lenzerheide-Valbella, das Neuenburgerland, St. Moritz, Saanenmöser und Villars.

Skifahren auch zur Sommerszeit

Skifahren im Sommer bedeutet für Spitzensportler Pflichtübung, für Feriengäste aber ist es ein Plausch. Möglichkeiten zum Skilaufen bieten sich am neu erschlossenen Vorabgleitser bei Laax/Films, am Corvatsch, auf der Diavolezza, am Stülserjoch, auf dem Tilius, dem Stenpass, dem Jungfraujoch, dem Diableretsgletscher, im Gebiet von Felskind bei Saas Fee, auf Plaine Mortie bei Crans-Montana, auf dem Plateau Rosa, dem Theodulgletscher, und seit diesem Winter auch am Klein-Matterhorn. Langlauf ist am Vorab und auf Plaine Mortie Trumpf. Skikurse führen zahlreiche Orte durch. «Hot-dog» wird in Engelberg und Laax gelehrt, Skihochtourern veranstalten die verschiedenen Bergsteigerschulen im Frühsommer.

Zu den Sommerfreuden gehört auch das Sich-auf-dem-Eise-Tummeln, sei es in Adelboden, Arosa, Champéry, La Chaux-de-Fonds, Crans-Montana, Davos, Gstaad, Grindelwald, Kandersteg, Leyzin, St. Moritz, Villars oder Wildhaus. Unterricht wird manchenorts auch in Eistanz, Eishockey und Curling erteilt.

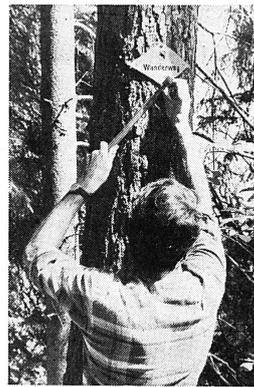
Phantasie und Kreativität

Vielen Ferienjüngern genügt das Faulenzen nicht, und sie sind auch keine Sportfans. Auch für sie ist gesorgt. Auf dem Programm zahlreicher Ferienorte stehen Fächer wie Bauernmalen, Restaurieren, Malen, Zeichnen, Modellieren, Macramé, Töpferei, Buchbinden, Holzschneiden, Handpuppenbau, Batik, Weben, Spinnen, Teppichnähen, Klöppeln, Bridgespielen und auch Sprachlernen. Foto- und Filmamateure finden in Mürren oder Lugano ein Betätigungsfeld, und Interessenten der Astronomie erhalten Einführungskurse in die Sternkunde in Carona bei Lugano. Neu diesen Sommer ist ein Hobby-Kochkurs in Brunnen für Frauen und auch Männer. Es sind dies alles Steckenpferde, die schon in früheren Programmen figurierten. Man wünschte den Kurorten oder Hotels etwas mehr Mut zu Neuem!

Für musisch Talentierte werden im Lenker Forum Kreativkurse durchgeführt. Das 10. Forum für Musik und Bewegung, das alljährlich einen grösseren Gästekreis anzieht, steht erneut unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. Kurt Pahlen. Urchig geht es beim Fahnenschwingen und Alphornblasen in Brunnen zu. Für Tanzfreudige offerieren Lausanne, Luzern und Zürich Kurse in Ballett-, Step- und Jazztanz, während Sion anlässlich des Tibor-Varga-Festivals Interpretationskurse veranstaltet und man in Riva San Vitale am Luganensee in die Kunst des Orgelspiels eingeweiht wird. Yoga, Atem- und Bewegungsgymnastik, Meditation, Jazzgymnastik, Volkstänze, Ausdrucksstanz sowie Stimm- und Sprech-erziehung sind weitere Kursvarianten.

Dokumentation

Übrigens: die sechs Broschüren über die verschiedensten Sportangebote und eine Liste aller Pauschalarrangements können bei der SVZ bezogen werden. Seit Juli 1979 gibt die SVZ auch neue «Blätter» heraus, die Adressen von Vermietern und Vermittlern von Unterkünften, vegetarischen Restaurants, Schönheitsfarmen, Alphornmachern, Alpenrundflügen, Wohnmobil-Vermietern, von Verkehrsvereinen und -verbänden, Kinderhütten in Wintersportorten, Kneipp-Kurhäusern, Aparthotels sowie Auskünfte über Schlittelwege, Hundeloipen, Schulferienorte in Schweizer Städten und im Ausland enthalten.



Ein wichtiges Detail der Schweizer Sommerpalette. Gut markierte Wanderwege sind für immer mehr Gäste eine ebenso grosse Bedeutung wie für andere Tennisplätze oder Wassersportschulen.

Silser Ebene geschützt

Mit weniger als 10 Millionen Franken kann der Schutz der einzigartigen Silser Ebene im Oberengadin gesichert werden. Bundesrat Kurt Furgler hat in Bern als Raumplanungsminister die entsprechenden Vereinbarungen mit den Grundeigentümern unterzeichnet. Mit unterschrieben haben auch Regierungspräsident Tobias Kuenzi für den Kanton Graubünden sowie die Vertreter der Oberengadiner Gemeinden, der Gemeinde Sils und der gesamtschweizerischen Organisation des Natur-, Heimat- und Landschaftsschutzes.

Die Erhaltung der Oberengadiner Seelandschaft wird als Testfall für den politischen Willen zu einem wirksamen Landschaftsschutz angesehen. Durch Massnahmen der Raumplanung konnte erreicht werden, dass von den 107 Hektaren der bisherigen Bauzone in der Ebene zwischen den beiden Seen 79 Hektaren für immer unüberbaut bleiben.

SVZ NY siegte

Die SVZ-Agentur New York und damit das durch sie verteilte Werbematerial wurde kürzlich Gewinnerin einer Testaktion unter 93 ausländischen Verkehrsbüros. In der März-Nummer 1980 der Zeitschrift «Travel Holiday» wurde unter dem Titel «World's Best Free Travel Literature» die Schweiz als «1980 winner of the Travel Advisor's secret contest for travel literature distributed by tourist offices» bezeichnet.

Neben der Schweiz wurden weitere 6 ausländische Verkehrsbüros mit dem Prädikat «ausgezeichnet», 30 mit «gut», 39 mit «genügend» und 2 mit «schlecht» bewertet, während weitere 15 Verkehrsbüros bis zum genannten Termin auf die Anfrage nicht antworteten.

Beliebte SAC-Hütten

In den 152 Hütten des Schweizer Alpen-Clubs vom Herbst 1978 bis Herbst 1979 insgesamt 278 183 Übernachtungen verzeichnet worden. 12,4 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode 1977/78. Bei den SAC-Mitgliedern stieg die Zahl der Übernachtungen um 6,8 Prozent auf 194 830, bei den Nicht-Mitgliedern gar um 28,1 Prozent auf 83 353. Aus den Einnahmen der Hütten wurden der Zentralkasse des SAC über 597 000 Franken oder 13,6 Prozent mehr als 1977/78 abgeleitet.

Die 152 Hütten des Alpen-Clubs verfügen über 8798 Schlafplätze, die im letzten Jahr durchschnittlich 31,6mal belegt waren. Je nach Hütte variieren die Benutzungszahlen jedoch zum Teil beträchtlich. Ausgesprochen beliebt sind beispielsweise die beiden in den Walliser Alpen gelegenen Clubhütten Monte Rosa mit 9433 und Britannia mit 8632 Übernachtungen.

St. Galler Bericht

Dem sechsen erschienenen Tätigkeitsbericht 1979 des Instituts für Fremdenverkehr und Verkehrswirtschaft an der Hochschule St. Gallen (Leitung Prof. Dr. C. Kaspar und Dr. H. P. Schmidhauser) ist zu entnehmen, dass die Institutstätigkeit sowohl der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung gewidmet werden konnte.

Die Vorarbeiten zu einem «Grundriss zur Unternehmensführung im Fremdenverkehr» sind mit Unterstützung hochschulgegener Forschungsmittel weitergeführt worden. Eine Vielzahl von aufgetra-

In Zermatt aufgeschnappt

BVZ-Reisegepäck Schuppen. Im und um den Schuppen stehen und liegen X-Hundert Paar Skier. Weder nach Nummern noch Herkunftsorten sortiert. Durch die neue praktische Einweg-Packung SBB/SKA auch alle gleich uniform. Nach einer guten Viertelstunde kreuze ich in einem Stapel Skier eine ebenfalls emsig suchende, aber gleichzeitig singende Dame. Auf meinen sichtlich erstaunten Blick erhalte ich ungefragt die folgende Antwort: «Ich muss singen, sonst würde ich fluchen».

Auf dem Weg in die Ferienbleibe per Pferdeschleife, hängt sich bei einer Steigung ein Skifahrer an unser Gefährt. Der Kutscher rüft: «Das choschet drei Franke. Der Mitreisende, nicht auf den Mund gefallen: «Schick mir heute abend Deine Freundin. Ich zahle ihr ein Kaffee fertig».

Am Skilift wartet eine kleinere Schlanke. In einer der vordersten Positionen stehend, kurvt ein Dreikreischoch direkt auf mich zu, schaut treuherrig unter seinem Sturzhelm hervor und fragt: «sich da früt?»

Ein anderes Mal, bei schönstem Sonnenschein werden an der Talstation wieder einmal eilige Skifahrer geordnet auf den Transport nach Furgg. Ein kleiner Knirps kommt auf dem steilen, eisigen Anstieg ins Schleudern. Seine kurzen Skier und Stöcke wirbeln herum, worauf ein sich in der Nähe befindender Zweimeter-Karl heraustritt: «Idiot, kannst Du nicht aufpassen». Mit meinem besten Hochdeutsch erwidere ich dem Deutschen: «Aber, aber, bei so schönem Wetter solche Wäster in den Mund zu nehmen. Die Zustimmung der schweigenden Mitmenschen rundum auf meine Antwort war so offensichtlich, dass der bewusste Mann zwanzig Zentimeter kleiner wurde.

«Mir tüa da nid gväterle» war ein täglich zu hörender Ausspruch eines Inhabers des Restaurants an einer Skipiste, wenn ein Gast zu einem Fläschchen Mineralwasser zur Plastikbecher verlangte, nur eine halbe Portion Käse wollte oder fragte, ob er statt der zwei bereitgestellten Hauswürstchen nur eines kaufen könne.

An der Talstation der Sunnegga-Bahn fragt ein Franzose den die Abstrahlung bedienenden Angestellten, wie lange es dauern würde, bis die anstehenden Personen befördert wären. «Etwa zwanzig Minuten» war die Antwort. Der Franzose verschwand in einem Tea-Room, erschien nach zwanzig Minuten wieder und wollte an den inzwischen neu anstehenden Fahrgästen vorbei seinen Sessel erreichen. Den lautstarken Protest der Wartenden wollte er nicht begreifen, errieferte sich über diese Ungerechtigkeit und verschwand Richtung Büro Verkehrsvereine.

Übrigens: Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Büchse Sardinen und der Grossraumkabine der Unter-Rothornbahn? In der Kabine sind alle Köpfe nach oben gerichtet. Heba

genen Untersuchungen über fremdenverpolitische Bedeutung des Klimas, regionalpolitische Bedeutung der Bodenschiffahrt, Fremdenverkehrskonzept für Innsbruck, touristische Transportanlagen im Toggenburg, Verkehrspotential des Basler Flughafens, Kosten des Individualverkehrs der Stadt Bern sowie eine Marktstudie für Reisen nach der Karibik wurden erarbeitet. In fünfter Auflage erschien die Repräsentativumfrage über das Ferien- und Reiseverhalten 1978/79 der schweizerischen Wohnbevölkerung. pd

Souvenir-Preis

Das Eidgenössische Departement des Innern veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Heimatwerk, das in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen feiert, einen Wettbewerb für gute schweizerische Reiseandenken. Als vielverkaufte Massenartikel helfen Souvenirs wesentlich mit, das Image eines Landes zu prägen. Die Veranstalter hoffen, dass der Wettbewerb eine Reihe qualitativ hochwertiger Entwürfe einbringt, die dem guten Ruf des schweizerischen gestalterischen Schaffens gerecht werden. Neue, originelle Lösungen sind dabei ebenso willkommen wie Vorschläge zur Verbesserung bereits bestehender Artikel.

Zur Teilnahme sind in erster Linie Vertreter der gestalterischen Berufe eingeladen - Grafiker, Designer, Kunsthandwerker, Künstler -, doch sind auch Laien nicht ausgeschlossen. Die Frist für die Einreichung der Entwürfe läuft Ende August 1980 ab. Für die von der Jury prämierten Entwürfe ist eine Preissumme von insgesamt 50 000 Franken ausgesetzt. Das Wettbewerbsreglement mit allen notwendigen Angaben kann beim Bundesamt für Kulturpflege, Postfach, 3000 Bern 6, bezogen werden. sda

Botschaft angekommen

(Fortsetzung von Seite 1)

Diashow zum Einsatz; sie fand - wie später auch bei den weiteren Veranstaltungen - sehr guten Anklang.

Vor dem Sprung nach Knoxville (Tennessee) war die Zeit für eine erste Zwischenbilanz gekommen. Allgemein stellen die Beteiligten einhellig fest, der stärkere «Impact» einer nationalen Werberese habe die entsprechende Resonanz gefunden. Sowohl qualitativ wie quantitativ seien die Empfänge besser besucht worden als bei vergleichbaren Werberesen auf «eterefer Ebene». - Zur Diskussion Anlass bot insbesondere das deutliche Schwergewicht auf dem «Gesellschaftlichen» während des ersten Teils der Aktion. Wie die Verantwortlichen betonten, ist es bei der ersten SVZ-Werberese nach den USA nicht zuletzt darum gegangen, verschiedene Varianten von Werberesensammlungen zu testen, um Erfahrungen sammeln zu können. Sowohl der exklusiven Abend in «Window on the World» als auch der Empfang beim Botschafter waren aussergewöhnlich und hoben sich von den üblichen Einladungen deutlich ab. Deshalb hat die SVZ - so die Organisation - bewusst in Kauf genommen, dass für konkrete Verkaufsinformationen und Gespräche kaum Platz blieb.

In New York konnte dies verwortet werden, da die persönlich eingeladenen fast ausnahmslos mit der Schweiz seit Jahren eng verbunden sind; der Empfang sollte vor allem auch Dank und Anerkennung bedeuten. Anders die Ausgangslage in Washington: Hier galt es zu wählen zwischen dem zusätzlich vorgesehenen «Business breakfast» für Reisebüro(counter)-Leute und dem Swissair-Meeting. Über die Antwort konnten natürlich keine ernsthaften Zweifel aufkommen, denn die Swissair-Aussenorganisation bietet vielerorts die wertvollsten Stützpunkte für den schweizerischen Tourismus und seine Promotoren.

Konkrete Verkaufsförderung

Stärker verkaufsfördernd fiel der Auftakt der Schweizer Delegation an der «ASTA Southern Regional Conference» in Knoxville aus. Am Gemeinschaftsstand während der Trade Show, aber auch beim «Swiss breakfast-Buffer» - einem echten Vollbrei bei rund 300 ASTA-Mitgliedern - konnten die helvetischen Repräsentanten ihre individuellen Interessen (innerhalb der abgesteckten Grenzen) vermehrt wahrnehmen. Fünf Delegationsmitglieder führten gleichzeitig in Atlanta einen Lunch für etwa 30 Pressevertreter und ausgewählte Reisebüroleute durch. Ein Testfall für parallele Aktionen mit der gleichen Delegation - ein gelungener.

Während der erste Nachmittag des «ASTA travel mart» ziemlich lebhaft war, fiel der zweite halbe Tag (ein Samstagmorgen) eher flau aus. Ein Abstecher nach Orlando ins «Disney World» überbrückte das Wochenende, dann fand die

Saldo: deutlich positiv

Wiederum parallel zu Fort Lauderdale bestritt eine Unterdelegation von sieben Leuten einen Presselunch mit 25 Journalisten der wichtigsten Medien in Miami. Und weiter ging die Reise nach Tampa, wo der - nach Meinung aller Beteiligten - klar beste Workshop mit an die 160 Agenten in einer tollen Ambiance stattfand. Ein letzter Abscheer einer Vierer-Untergruppe führte zu einem halbstündigen Radioprogramm in Dallas; dieses soll über mehr als 1200 Stationen an über 60 Millionen Amerikaner ausgestrahlt werden. Der Hauptthrust der touristischen Eigenossen folgte inzwischen einer Einladung des schweizerischen Generalkonsuls in New Orleans, Hector Graber. Im feudalen Royal Sonesta Hotel, mitten im berühmten «French quarter» von New Orleans, geführt vom Schweizer Hotelier Hans U. Wandfluh, ging die SVZ-Werberese Nummer zwei - nach jener in den Fernen Osten - mit einem letzten Workshop-Empfang und 60 Agenten zu Ende. - Eine Fünftiergruppe unter der Leitung von SVZ-Mitarbeiter Walter Bruderer nahm noch ein Zusatzprogramm auf sich, beteiligte sich an «Show cases» von National Airlines in Miami (mit 2000 Reisebüroleuten) und einem dreistündigen Radioprogramm über die Schweiz.

Als Fazit darf festgehalten werden: Operation gelungen! Einzelne kleine Ränderwerke einer solchen Grossaktion kaum ganz auszuschliessen. Aber mit gutem Willen, positiver Einstellung und aktivem Mitmachen aller Delegationsmitglieder kann mit nationalen Werberesen sehr viel erreicht und können auch allfällige Konflikte und Probleme gemeinsam überbrückt werden. Und wenn sich die SVZ im Rahmen solcher Aktionen auch bis hin zum «Plattform» für die - nicht immer deckungsgleichen - Interessen der einzelnen Teilnehmer versteht, werden auch in Zukunft alle genügend Bewegungsfreiheit haben, um ihre individuelle Verkaufsförderungsaufgabe erfolgreich zu erfüllen. TH

PRE

Schönwald's Form 1898 — aus der
*„für-die-gemütlichsten-Stunden-Collection“**

berndorf
 LUZERN

*Wenn Sie Näheres über die
 „für-die-gemütlichsten-Stunden-Collection“
 wissen möchten,
 rufen Sie uns einfach an, damit wir
 Ihnen eine ausführliche Dokumentation
 zusenden können.



- Besteck, Tafelzubehör
- GASTROMET Service-Systeme für Bankette
- CALDOMET Speisenverteilung
- MULTIMET Kantinen- und Heimverpflegung
- Hotelgläser
- Gastronomie-Porzellan



Berndorf Luzern AG, 6014 Littau, Telefon 041/55 95 05, Telex 72287

In Tunesien purzelten die Rekorde

Im Klub der Etablierten

Das vergangene Jahr hat für Tunesien auf dem touristischen Sektor einen Rekordzuwachs gebracht. 1979 reisten insgesamt 1 355 951 ausländische Gäste ein, was gegenüber 1978 (1 141 942) eine Zunahme von 18 Prozent bedeutet. Bei den Übernachtungen war der Zuwachs sogar noch bedeutender: Er belief sich auf insgesamt 12 017 016, was einer Zunahme von rund 27 Prozent entspricht.

So beeindruckend schon diese Zahlen sind, noch beeindruckender sind die Zunahmen bei den deutschen Touristen: 250 857 Besucher (18,5 Prozent aller ausländischen Gäste) kamen 1979 aus der Bundesrepublik (1976: 139 433; 1977: 150 987; 1978: 172 873). Die Einreise von deutschen Touristen erhöhte sich demnach 1979 gegenüber 1978 um 45,1 Prozent, wobei die 16 530 deutschen Gäste, die Tunesien im Rahmen von Kreuzfahrten besuchten, gar nicht mitgerechnet wurden. Noch besser schneiden die Deutschen bei den Übernachtungszahlen ab. Die Touristen aus der BRD buchten 1979 insgesamt 3 226 295 aller 12 017 016 Übernachtungen. Das macht hinsichtlich der Zahl «deutscher» Übernachtungen einen Zuwachs von rund 50 Prozent aus. Während die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ausländischer Touristen 8,2 Tage betrug, blieben die Deutschen länger im Land: im Schnitt 12,8 Tage.

Um den Erfolg gerungen

Der Erfolg ist den Tunesiern nicht in den Schoß gefallen. Das früher vor allem häufig wegen seines unzureichenden Service getadelte Reiseland im Norden Afrikas hat auf vielen Gebieten spürbare Anstrengungen unternommen, um auch anspruchsvollere Gäste zufriedenzustellen zu können. Dazu gehören unter anderem die verstärkte Überprüfung der Hotels und, gemäß der Hotelkategorie, eine Festsetzung der Getränkepreise. Ausserdem finden in letzter Zeit umfangreiche Befragungen der Gäste über den Stand von Service und Gastronomie statt. Je nach Ergebnis werden an die drei besten Hotels jeder Region touristische «Oscars» für die Bereiche Empfang, Unterbringung und Küche vergeben.

Preise im Auge behalten

Neben der Verbesserung der Dienstleistungen führen die Tunesier ihren Erfolg vor allem auf eine vernünftige Preispolitik zurück. *Jameledine Dammak*, Chef des tunesischen Fremdenverkehrsamtes in Deutschland, macht folgende Erklärung: «Die allgemeinen Preiserhöhungen auf dem Gebiet des Tourismus liegen in Tunesien bei etwa acht Prozent. Sie werden jedoch durch die Aufwertung der DM weitgehend aufgefangen und liegen damit bei Pauschalreisen lediglich bei etwa drei bis fünf Prozent – wesentlich weniger, als in anderen Ländern.»

Auslasten statt ausbauen

Tunesien, vor allem wegen seiner schönen Sandstrände an der 1200 Kilometer langen Küste, wegen des günstigen Mittelmeerklimas und wegen seiner alten Kulturdenkmäler gepriesen, verfügt gegenwärtig über 68 843 Gästebetten in 306 Häusern (Hotels, Pensionen, Klubanlagen, Ferienzentren usw.). Im vergangenen Jahr konnte eine Auslastung von rund 60 Prozent erzielt werden. Da man zunächst für eine noch bessere durchschnittliche Auslastung der Fremdenverkehrsbetriebe sorgen will, soll die Ausweitung der Hotellerie nur massvoll vorangetrieben werden: Für 1980/81 sind lediglich etwa 5000 zusätzliche Gästebetten in der Planung.

An erster Stelle unter den sechs wichtigsten touristischen Regionen Tunesiens liegt nach wie vor das Cap-Bon-Gebiet (21 827 Betten in 60 Hotels), zu dem die bekannte Badoort Hammamet sowie Nabeul und Korbus gehören. Diese Gegend mit den feinsandigen Sandstränden und den weiten Orangenhainen war die erste, die die deutschen Touristen seinerzeit in Tunesien entdeckten.

Fortschritt mit Hannibal

Platz zwei nimmt die Region Sousse/ Monastir ein (20 977 Betten in 73 Hotels). Diese Gegend, deren Siedlungen vielfach auf punische oder römische Gründungen zurückgehen, wird in den kommenden Jahren sicherlich einen weiteren Aufschwung nehmen. Dort entstand, nördlich von Sousse, das touristische Mammut-Projekt Port El Kantaoui, der erste «Hafengarten» am Mittelmeer. Um einen modernen Jachthafen mit 340 Liegeplätzen gruppieren sich hier verschiedene Hotels aller Kategorien, Ferienwohnungen, Restaurants, Geschäfte und Sportanlagen aller Art bis hin zu einem Golfplatz mit 18 Löchern. Im Mittelpunkt der Anlage steht das 4-Sterne-de-Luxe-Hotel Hannibal Palace, das unter der Leitung der britischen Trust-Hotels-Forte-Gruppe steht. Ausserdem erstellt die Abou-Nawas-Hotelkette hier ausser dem Hotel Dior El Andalous (ebenfalls 4 Sterne de Luxe) komfortable, ein bis drei Zimmer grosse Ferienwohnungen – übrigens in Zusammenarbeit mit der deutschen Maritim-Hotelkette. Weitere derartige Ferienwoh-

nungen sowie ein für Kongresse und Veranstaltungen aller Art gedachter Mehrzwecksaal werden von der Abou-Nawas-Hotelkette im Zentrum von Sousse als Aparthotel Nejma geschaffen.

Die dritt wichtigste touristische Region in Tunesien ist das Gebiet von Djerba/ Zarzis (11 445 Betten in 41 Hotels). Die Insel Djerba, durch einen Damm mit dem Festland verbunden, hat sich vor allem durch den «Goldstrand» von Sidi Mahrez und ihr mildes, auch für einen Winterurlaub geeignetes Klima in die Herzen der Touristen gestohlen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zwei Regionen, die bisher beim Tunesien-Tourismus noch eine relativ untergeordnete Rolle spielen, sollen künftig aufgewertet werden: die tunesische Nordküste mit den Schwerpunkten Bizerta und Tabarka sowie der Süden des Landes.

An der Nordküste (3635 Betten in 32 Hotels) sind bereits umfangreiche Vorarbeiten für eine weitere touristische Erschliessung im Gange. Hier will man vor allem den Jagdtourismus (Wildschwein- und Schnepfenjagd) sowie den Wassersport (Schnelkutter und Taucher) fördern. Die touristische Infrastruktur dieser Region hat bereits Verbesserungen erfahren: Zum einen wird die Autofähre kurz vor Bizerta durch eine neue Zugbrücke ersetzt, zum anderen wird eine neue Schnellstrasse vom Flughafen Tunis/Carthage nach Bizerta die Fahrzeit wesentlich verringern.

Die zweite touristische Entwicklungsregion ist SüdTunesien (4098 Betten in 32 Hotels). Hier wird vor allem der kürzlich eröffnete Flughafen von Tozeur, drei Kilometer von der gleichnamigen Oase und 32 Kilometer von Nefta entfernt gelegen, für Auftrieb sorgen. Die 3225 Meter lange und 45 Meter breite Landebahn ist auch auf den internationalen Flugverkehr zugeschnitten. Mit Hilfe dieses Flughafens

Buchungen bisher über den Erwartungen

1980 wieder mehr Briten?

Nach einem rund dreiprozentigen Rückgang der Hotelübernachtungen britischer und irischer Gäste in der Schweiz 1979 rechnet die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) in London im laufenden Jahr wieder mit einer Zunahme. «Wir erwarten, die Zahlen von 1978 wieder zu erreichen», heisst es bei der SVZ im Londoner Swiss Center. Während der Sommersaison offerieren 94 Reiseveranstalter in Grossbritannien und Irland Pauschalreisen nach insgesamt 60 Destinationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Nachdem die Hotelübernachtungen britischer und irischer Touristen in der Schweiz von über drei Millionen im Rekordjahr 1961 auf 976 000 im Jahr 1977 gesunken waren, wurde 1978 mit 1 104 Millionen Logiernächten wieder eine Zunahme registriert. Im vergangenen Jahr sank die entsprechende Zahl auf 1 074 Millionen, wobei sich der Rückgang im Verlauf des Jahres abschwächte. Im Dezember wurde ein Zuwachs von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnet, im Januar 1980 von 7 Prozent. Auch bei den telefonischen und schriftlichen Anfragen verzeichnet die SVZ in London ein erheblich grösseres Interesse.

Wechselkurs und Qualität entscheidend

Diese Entwicklung wird nicht zuletzt auf den hohen Wechselkurs des Pfundes zurückgeführt, der Schweizer Ferien für Briten preisgünstiger macht. Dazu kommt, dass die Inflation in Grossbritannien 1979 mit 17,2 Prozent mehr als dreimal so hoch war wie in der Schweiz und dass die britischen Löhne im Durchschnitt um 19,2 Prozent zunahmen, was einer Reallohnerhöhung gleichkam. Allerdings wird in Grossbritannien in der nächsten Zeit mit einer wesentlichen Verschlechterung der Wirtschaftslage gerechnet, was sich auch auf den Reisemarkt auswirken dürfte.

Bei den Pauschalarrangements der britischen Reiseveranstalter für die bevorstehende Sommersaison in der Schweiz kostet das preisgünstigste Angebot inklusive Flugreise ab London für acht Tage Halbpension in Interlaken 134 Pfund und für 15 Tage in Les Marécottes oder Ringenberg 215 Pfund. Die Preise des Swiss Travel Service, des grössten britischen Reiseveranstalters für Schweizer Ferien, sind im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr um nur 5 Prozent angehoeben und in einzelnen Fällen gar gesenkt worden. Nach Angaben des Swiss Travel-Direktors *Don Ward* liegen die Buchungen bisher über den Erwartungen. «Zweifellos hat die Verbesserung des Wechselkurses dazu beigetragen», meint Ward. «Aber ich bin ebenfalls überzeugt, dass der hohe Standard, den die Schweiz punkto Komfort und Service bietet, bei vielen Feriengängern Anklang findet, die anderswo in Eu-

ropa enttäuscht worden sind.» Die Äusserungen zufriedener Swiss Travel-Touristen, die von der Gastlichkeit und Freundlichkeit der Schweiz begeistert sind, unterstreichen die Ansicht Wards.

Nicht zu weit entfernt für Automobilisten?

Weiter gefördert werden soll auch der ständig wachsende Auto-Tourismus zwischen Europa – und hier vor allem wieder zwischen der BRD – und Tunesien. Hier wurden neue Impulse gegeben, seit das in Deutschland gebaute Fährschiff «Habib» vor nunmehr rund zwei Jahren den Verkehr zwischen Tunis und Genua bzw. Marseille aufgenommen hat. Es braucht für eine Strecke rund 22 Stunden und kann jeweils 1150 Passagiere sowie 350 Autos aufnehmen. Für wichtig hält man auch die Schaffung weiterer Jachtlandeplätze. In den vergangenen Jahren wurden bereits zwölf Jacht- und Vergnügungshäfen – von Sidi Bou Said bis Djerba – um- und ausgebaut.

Ausbildung verbessern

Um den Service weiter zu verbessern, sollen mit ausländischer Hilfe auch die Hotelfachschulen weiter ausgebaut werden. Bisher gibt es solche Institutionen in Tunis, Hammamet, Nabeul, Sousse und Djerba. Aber auch der neuen Ferienanlage von Port El Kantaoui wurde eine Hotelfachschule angegliedert. Weiterhin auf dem Programm steht eine Weiterentwicklung des Kongresstourismus.

Optimistisch

Der erst 1959 aufgenommene Tunesien-Tourismus ist inzwischen zu einem nicht mehr wegzudenkenden, bedeutungsvollen Wirtschaftsfaktor geworden. Er brachte dem Land im vergangenen Jahr Deviseneinnahmen in Höhe von 215 Millionen Dinar, eine Milliarde Franken (gegenüber 1978 ein Plus von 29 Prozent). In Tunesien ist man optimistisch, dass der starke Aufwärtstrend weiter anhält. Aufgrund der bisher vorliegenden Buchungszahlen rechnet man für 1980 mit einem Gesamtzuwachs zwischen fünf und zehn Prozent. Die erhofften Zuwachsraten bei den deutschen Touristen werden sogar zwischen 15 und 20 Prozent angeben. -nd

Schulungszentrum Davos eröffnet

Am Montag 24. März eröffnete der Schweizerische Wirtverband sein Schulungszentrum für Gastwirtschaftspersonal im ehemaligen Schulhaus Davos-Laret, das für seine neue Zweckbestimmung ausgebaut und erweitert worden ist.

Die Stimmbürger des Landschaft Davos hatten einem entsprechenden Baurechts- und Mietvertrag, der vorläufig auf dreissig Jahre festgelegt wurde, am 20. Mai 1979 zugestimmt.

Im neuen Schulungszentrum sind Umschulungs- und Anlernkurse für Service- und Buffet und kalte Küche vorgesehen. Der Betrieb des Ausbildungszentrums sieht vor, dass mit Ausnahme der Hochsaison Blockkurse für Lehrtöchter und Lehrlinge des Gastgewerbes, alternierend mit dem Praktikum in Gaststätten während der Saisonzeit, durchgeführt werden. Während dieser Zwischenzeiten wird das

Schulungszentrum mit anderen Kursen oder mit Ferienlagern belegt werden.

1,2 Millionen

Neben Unterkünften für das Lehrpersonal enthält das Schulungszentrum im neuerstellten Personalhaus 48 Betten für die Schüler. Die Baukosten zulasten des Wirtverbandes sind mit 1,2 Mio Franken budgetiert worden. Die erforderlichen Renovations- und Investitionskosten zulasten der Landschaft Davos belaufen sich auf rund 500 000 Franken. Dieser Betrag wird vom Schweizerischen Wirtverband vollumfänglich verzinst und amortisiert. -spk

Hotelketten

Comfort wächst

Die britische Comfort-Hotelgruppe ist in schneller Expansion begriffen. Die Gruppe entstand 1978 durch die Fusion von «Adia International» und «City Hotels», wobei die treibende Kraft vom Londoner Hotelier *Henry Edwards* ausging. Edwards hatte sich bereits durch den Aufbau der Centre-Hotels einen Namen geschaffen. Der Zusammenschluss brachte die neue Gruppierung auf rund 2000 Zimmer in London, den Niederlanden und Frankreich, dazu kamen die «Strikes 1926»-Restaurants und die Dyllville-Ice-Cream-Unternehmung. Heute umfasst die Comfort-Gruppe 19 Hotels (13 davon in oder um London, je zwei in Schottland und Holland, je eines in Kopenhagen, Paris und Mauritius) mit 2345 Zimmern, 20 Restaurants und über 100 Ice-Cream-Verkaufsstellen. Die Hotels rangieren durchwegs in der Mittelklasse und offerieren Zimmer/Frühstück zu 16 bis 21 Pfund. Comfort will sich über die Tochtergesellschaft Landmark Hotels künftig auch mit Hotelmanagement-Aufgaben ausserhalb des UK befassen. Die Comfort Hotels werden in der Schweiz vertreten durch Acomodex, Hauserstrasse 14, 8032 Zürich.

Alpenblick Wilderswil

Nachdem das Hotel Alpenblick in Wilderswil von der Eigentümerin Frau *Adelheid Stöckli* während sieben Jahren verpachtet worden war, wird von diesem Frühjahr an der Sohn, *Richard Stöckli*, das Haus übernehmen und dabei selber die Küche führen. In den letzten Wochen sind umfangreiche Renovierungen durchgeführt worden. Auch ist vorgesehen, zum Jahresbetrieb überzugehen. *Richard Stöckli* wirkte nach seiner Kochlehre im St. Gotthard in Zürich, im Schweizerhof Bern und im Eden au Lac in Montreux. Während 2 Jahren war er darauf in der Brigade des Kulthotels in St. Moritz. Mit zwanzig Jahren holte er sich an der Internationalen Kochkunstausstellung in Villingen/Schwenningen die Goldmedaille. -rw

Mount Kenya Safari Club

Der Mount Kenya Safari Club wird künftig von der Intercontinental Hotels Corporation geführt. Gegeben an einem der malerischsten Punkte der Erde, am Fusse des von ewigem Schnee bedeckten Mount Kenya, wurde der Mount Kenya Safari Club vor 20 Jahren gegründet und hat seither viele gekrönte Häupter, internationale Persönlichkeiten, sowie Geschäfts- und Vergnügungsreisende beherbergt. Der Mount Kenya Safari Club ist mit dem Flugzeug in 30 Minuten oder nach einer 2½stündigen Autofahrt von Nairobi zu erreichen. -pd

Restauration

Ein Hauch von Paris

Zwei alte Gaslaternen verbreiten seit kurzem einen Hauch von Nostalgie und sind äusserer Hinweis dafür, dass das Variété-Dancing «La Panthera» an der Zentralstrasse 53 in Zürich-Wiedikon neue Besitzer erhalten hat. Mit *Ernst Badertscher* und *Henry Pfiffner* – und mit *Eva Hindal* als Geschäftsführerin kamen auch die Ideen in das Lokal, das einst *Jo Roland* berühmt gemacht hat: «Toujours un peu Montmartre» könnte man für die Ambiance im «La Panthera» setzen. Das hat seinen Grund: Man möchte hier wieder einen Teil des guten alten Variétés aufleben lassen, das einst in der Limmatstadt so beliebt war. Es soll «Qualität auf feine Art» geboten werden, an der eine gehobene Kundschaft ihre Freude hat. -rb

Steigenberger auf Lenzerheide?

Die Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG Zürich, die auf der Lenzerheide die Soleval-Überbauung errichtet hat, plant als Ergänzung des Komplexes den Bau eines rund 300 Betten grossen Hotels. Zu diesem Zweck ist mit der deutschen Steigenberger-Gruppe ein Vorvertrag abgeschlossen worden. Kommt das Vorhaben zustande – in der nächsten Zeit sind umfangreiche Abklärungen in bezug auf bauliche Belange sowie die Verkaufsmöglichkeiten an Ausländer vorzunehmen – hätte sich Steigenberger nach Saanen/Gstaad und Davos (Grand Hotel Belvédère) seinen dritten Stützpunkt in der Schweiz gesichert. -r.

Eröffnungen

Wiener Gemütlichkeit

Kürzlich wurden in Zürich, an der Zähringerstrasse 33, die Wiener Weinstuben zum Heurigen eröffnet. Das grosse, gemütliche Lokal wirkt wie ein Innenhof in der Wiener Altstadt und bietet gepflegte Weine aus unserem sympathischen Nachbarland, z. B. den berühmten Grünen Veltliner zu Fr. 12.– den Halbliter. Zum Essen gibt es bekannte Spezialitäten aus der Wiener Küche, z. B. knusprig gebratene Schweinshaxen, oder, als Schläger, die «Brettl Jaus», ein wahrhaftiger gemischter kalter Teller. Jeden Abend spielen die beiden Hansis aus der Donaustadt altschöne Wiener Lieder und beliebte Melodien zum Mitsingen. Das der Tschanz-Gruppe angehörende Lokal ist täglich ab 17 Uhr geöffnet. -pd

Seiler Hotels Zermatt

Der Gesamtumsatz der Seiler Hotels Zermatt AG hat sich im Geschäftsjahr 1978/79 um 9 Prozent auf 8,9 Mio Fr. zurückgebildet. Die Betriebskosten konnten infolge erhöhter Löhne, Sozialaufwendungen, Abgaben und Energiekosten nur um etwa 5 Prozent reduziert werden. Nach Abschreibungen von 0,63 (1977/78: 0,41) Mio und unter Einchluss von Erträgen aus Immobilien, Wertschriften und Beteiligungen sowie dem Gewinnvortrag vom Vorjahr verblieben 11 (1,5) Mio zur Verfügung der Generalversammlung. Nach Speisung der Reserven wurde eine Dividende von 12 (15) Fr. pro Aktie gutgeschrieben. Die Generalversammlung hat die Jahresrechnung 1978/79 mit Abschluss auf 31. Oktober 1979 genehmigt. -sda

Das System, mit dem führende Restaurateure* den Erfolg ihres Unternehmens steigern.

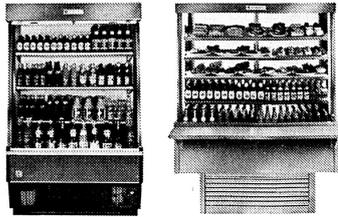
HABIMAT das System mit dem Codestift.

Problemlos – sicher – rationell
HABIMAT AG, Kellnerselbstbedienungs-Systeme
Leuengasse 21 8001 Zürich Tel. 01.47.86.77

Umsatzfördernde Gelüste...

...nach einem kalten Teller, nach einem Dessert oder einem kühlen Drink sind beliebig erzeugbar, vorausgesetzt dass Ihre Spezialitäten frisch aussehen und dem Gast mundgerecht präsentiert werden.

SCHALLER-Kühlvitri- nen garantieren Ihnen beides.



SCHALLER-Getränkewand und GASTRO-FRESH-Durchreichevitri- nen.

▶ Geräte auch in Miete erhältlich mit voller Anrechnung bei Kauf.

- Senden Sie mir bitte detaillierte Unterlagen
- Ich wünsche den Besuch Ihres Verkaufsberaters

Name _____

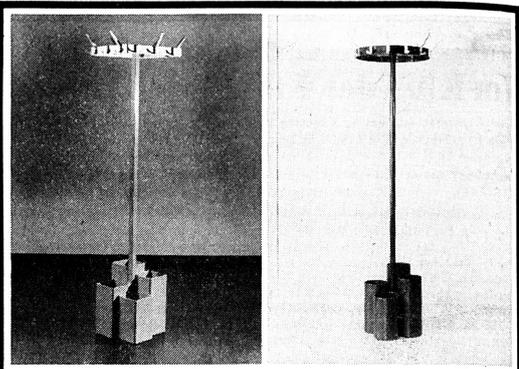
Adresse _____

PLZ/Ort _____

Coupon bitte senden an:
Paul Schaller AG, Postfach, 3001 Bern

SCHALLER
KALTE UND KLIMA

PAUL SCHALLER AG, 3001 BERN, TEL. 031 41 37 33



Für

Wandgarderoben, Hutablagen, Schirmständer, Garderobenständer, Skiständer, Aschenbecher und Abfallkörbe

zu



Bauspezialitäten AG Luzern

Werkhofstrasse 4, 6002 Luzern
Telefon (041) 44 86 86

Mancher Hotelier kennt seine geheimen Kostenfresser nicht. Wir werden sie finden.

Vielleicht gibt es in Ihrem Betrieb ein technisches oder ein organisatorisches Problem, welches Ihnen Monat für Monat hohe Unkosten verursacht. Mag sein, Ihre Personaleinsatz-Planung hat einen Haken. Oder Ihre Betriebsanordnungen lassen keinen rationalen Ablauf zu. Oder ein anderer Punkt stört den Betriebserfolg. Mit einer kleinen Umpflanzung und mit minimalen Investitionen sind oft tausende von Franken zu sparen. Unsere Spezialisten unter- suchen Ihren Betrieb auf Herz und Nieren. Profitieren Sie von unserer 15-jährigen Erfahrung und rufen

Sie uns an, damit Sie die geheimen Kostenfresser so rasch als möglich entlarven.

Schweizer Hotelier-Verein
Beratungs- und Dokumentationsdienst
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Telefon
031 46 18 81

Unsere Spezialisten sind auf Ihrer Seite!

La MAYONNAISE THOMY



la vraie...

Avec la garantie de conservation pour 20 semaines.

A PRESENT ACTION GROS CONSOMMATEURS
sur les bidons de 4 et de 8 kg

Viele viele Pommes frites! Wo ist da der Witz?

Der Witz bei den Standfriteusen von frifri liegt in der Betriebs- sicherheit und in der Wirt- schaftlichkeit. Auf kleinstem Raum wird Fritieren zum problemlosen Gewinn. Nicht nur finanziell: denn mit diesen Friteusen zaubern Sie ganz neue Gerichte auf Ihre Menü- karte ...



Das Tüpfli auf dem Gewusst-wie: frifri



WMF
IHR PARTNER



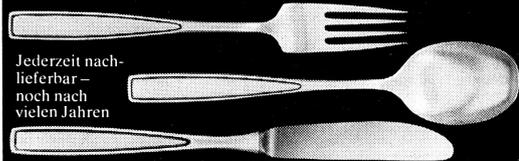
für **BESTECKE**
WMF Zürich AG
Bernstrasse 82, 8953 Dietikon
01/730 42 42



01/720 85 86

Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie
Hans Wyss AG, Thalwil

Schönheit, die dauert



Jederzeit nach- lieferbar - noch nach vielen Jahren

SOLA

COUPON:

Bitte senden Sie mir unverbindlich die Dokumentation für Bestecke und Tafelgeräte.

SOLA
Besteckefabrik AG
6032 Emmen
Tel. 041 - 55 24 24

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

SOLA - Schweizer Qualität im Gastgewerbe

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

Gesucht in 1.-Klass-Hotel der Stadt Zürich ein zielstrebig, freundlicher und fachlich gut ausgewiesener

Restaurant-Direktor

Wir möchten Ihnen unsere gut frequentierten Restaurants anvertrauen, wo Sie täglich unternehmerisches Denken und organisatorisches Talent unter Beweis stellen können.
Wenn Sie ausserdem das Flair für eine ausgewogene Personalführung haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Wir bieten Ihnen ein den Anforderungen entsprechendes Salär, Pensionskasse, gute Sozialleistungen.
Offerten erbeten unter Chiffre 3855 an hotel revue, 3001 Bern.

Direktionsehepaar

sucht neuen Wirkungskreis in Restaurant oder Kaffeebetrieb, Raum Bern. Bestausgewiesen, längjährige Erfahrung. 2 Fähigkeitsausweise (Bern), vorhanden.
Pacht nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre 05-21528-D an Publicitas, 8021 Zürich.

Eine gute Stelle



Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft für einen gutgehenden Betrieb:

Gerant - Küchenchef

Moderne, helle Produktionsküche, angenehmer Teamgeist, überdurchschnittliche Entlohnung.

Geranten - Assistentin

für Büro, Kassa und Kioskablösung. Wir legen Wert auf eine Bewerberin, die an einer abwechslungsreichen Arbeit interessiert ist. Kaufmännische Kenntnisse nicht unbedingt notwendig.

Bewerber, welche wünschen, Ihre hohen Fähigkeiten in Organisation und Menschenführung zu bestätigen, senden Ihre Offerte an:
Eurest AG (Schweiz)
z. H. von Herrn Hauck, Direktor
16, Badenerstrasse, 8004 Zürich
Tel. (01) 242 20 12, oder (021) 52 83 31

Für die Führung eines grösseren, gepflegten Restaurants in Zürich im Miet- oder Gerantenverhältnis suchen wir ein initiatives, fachkundiges

Wirteehenaar

Bewerber mit Fähigkeitsausweis, die sich über Erfahrungen in der Führung und Entwicklung eines Restaurantbetriebes für anspruchsvolle Kundschaft ausweisen können, richten Ihre Bewerbung bitte unter Chiffre 44-45285 an Publicitas, 8021 Zürich.

Fachlehrer

Wir suchen sehr gut ausgewiesene Fachleute aus dem Gastgewerbe, die bereit sind, jeweils am Montag und/oder Dienstag oder Samstag und an Wochenabenden einen Lehrauftrag zu übernehmen.

Für die Lehraufträge kommen Damen und Herren ab 25 Jahren mit abgeschlossener Berufslehre/Diplom einer Hotelfachschule und dem Fähigkeitsausweis für das Gastgewerbe in Frage. An die persönliche und sprachliche Ausdrucksfähigkeit stellen wir hohe Anforderungen.

Die didaktische und methodische Ausbildung erfolgt nach Bedarf auf unsere Kosten am Institut für Kadenschulung und Betriebswirtschaft in Luzern.

Kursorte gemäss Wohn- und Arbeitsort in: Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Zürich.

Wenn Sie sich für ein Nebenamt als Fachlehrer interessieren, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte nennen Sie Ihre Einsatzmöglichkeiten und Ihre Fachgebiete.

Wenn Sie zusätzliche Auskünfte wünschen, telefonieren Sie unserem Beauftragten Herr Franz H. Ruchti, (041) 22 47 77.

GASTGEWERBE EINSATZ AG
Grendel 15, 6000 Luzern 6
Telefon (041) 22 47 77 P 25-6515

Bestausgewiesenes, junges

Hotelier-/ Restaurateur-Ehepaar

zurzeit noch mit eigenem Hotel-Restaurant, möchte sich verändern.
Wir suchen deshalb nach Vereinbarung einen leitenden Posten
- als Einkäufer in einem Grossbetrieb, evtl. Leitung eines werkeigenen Hotel-Restaurantbetriebes oder dergl.
Fremdsprachenkenntnisse: F/E/L.
Offerten sind erbeten unter Chiffre 1427 W o/a an Orrell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich.

Für einen mittelgrossen, bodenständigen Unterhaltungsbetrieb in der Ostschweiz suchen wir einen erstklassigen, initiativen, ideenreichen und erfahrenen

Geschäftsführer

mit Fähigkeitsausweis A, eventuell mit Ehefrau, der fähig und willens ist, einen glatten und interessanten Betrieb aufzubauen und optimal zu führen.
Für gute Leistungen bieten wir entsprechende Honorierung.
Eintritt nach Übereinkunft.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Chiffre 3765 an hotel revue, 3001 Bern.

Für das bekannte Restaurant/Brasserie «Loki», 100 Plätze, und für die «Draisine-Bar» Boulevard, 40 Plätze, direkt beim Bahnhof Zug gelegen, suchen wir nach Übereinkunft

Geschäftsführer-Ehepaar/ Geschäftsführer

Nebst einem guten Salär und Erfolgsbeteiligung bieten wir Ihnen einen selbständigen Arbeitsplatz.
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerte mit den üblichen Unterlagen erwartet
Lugastro AG
z. Hd. von Hrn. J. Müller
Fluhmattstrasse 12, 6000 Luzern

KUNSTEISBAHN ZUG AG



Zur Führung unseres Restaurants suchen wir auf Frühjahr 1980 ein tüchtiges

Pächter-Ehepaar

Ganzjahresbetrieb mit vielen Veranstaltungen - 120 Sitzplätze - Parkplätze - sehr guter Umsatz - für junges Ehepaar (Koch) sehr gute Existenz. Offerten bitte schriftlich an KUNSTEISBAHN ZUG AG, Postfach 108A, 6300 Zug

P 25-12552

HESSER

Unternehmensberatungen für das Gastgewerbe

NEUERÖFFNUNG

HOTEL SHERPA, MEIRINGEN-HASLIBERG

Im Dezember 1980 wird dieses neue Hotel eröffnet, und ich suche für diesen Betrieb ein erfahrendes

DIREKTIONSEHEPAAR

welches in der Lage ist, die Geschäftsleitung für dieses Unternehmen auf selbständiger Basis zu übernehmen. Der Betrieb umfasst:

- 110 Betten und verschiedene Appartements
- 2 Restaurants und Bankettsaal
- Disco/Dancing mit Bar und Club-Room
- Kinderspielzimmer
- Fitnesscenter auf dem Hoteldach
- Wohnung für die Direktion
- Sport-Shop, Bank-Niederlassung, Coiffure, Reisebüro, Büro der Bergsteigerschule, usw.

Wenn Sie über die entsprechende Erfahrung verfügen, einen Betrieb dieser Grössenordnung trotzdem individuell und mit einer persönlichen Note zu führen und Freude daran hätten, die gesamte Aufbauarbeit zu leisten, um den Betrieb zu einem beliebten Treffpunkt und einer kulinarischen Stätte der Region zu entwickeln, dann erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationsen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.
Heissächerstrasse 10, 8907 Wettswil, Telefon 01 / 700 27 28

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

Schweizer Hotelier-Verein
Stellenvermittlung E
Postfach 2657
3001 Bern

Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi

Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement E
Case postale 2657
3001 Bern

Name Nom Cognome Apellidos Name	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Nationalität Nationalité Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Nationalität Nationalité Nacionalidad Nationality	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment	Telefon Téléphone Telefono Teléfono
F/E/L		Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks		

Für unser alkoholfreies

Quartierrestaurant im Grüt

Albisriederstr. 305, 8047 Zürich, mit 75 Restaurant- und 40 Gartensitzplätzen sowie kleinem Sitzungszimmer

suchen wir

Gerantin oder Geranten

Voraussetzung: Gewandtheit im Umgang mit Gästen aus verschiedenen Schichten, eine geschickte Hand in der Personalführung, fundierte Praxis in ähnlicher Position und Erfahrung in der Küche.

In der Regel kein Spätdienst, samstags ganzer Tag geschlossen, Wohnmöglichkeit im Hause.

Bewerbungen sind zu richten an die Zentralverwaltung des ZFV, Postfach, 8032 Zürich.

3750



Wir suchen für unser bekanntes Hotel Restaurant nach Übereinkunft eine qualifizierte

Aide du patron

Ihr Aufgabengebiet umfasst in Kürze:
 - Stütze des Patrons
 - Führung und Betreuung des gesamten Hauswirtschaftssektors
 - Restaurations- und Bankettaufsicht
 - Verantwortlich für Blumen, Dekoration
 - Hotel-Ausbildung
 - Mithilfe an der Réception
 Diese Stelle ist geeignet für eine Dame gesetzlicher Alters.

Ihre Bewerbung richten Sie mit Foto und den üblichen Unterlagen an

J. R. Erne
 Hotel Zwiissighof, 5430 Wettingen

3223

Hotel Restaurant Résidence 3818 Grindelwald

Wir suchen auf Mitte Mai 1980

Aide du patron

Tätigkeitsgebiet:
 Stellvertretung des Direktionsehepaars
 Serviceüberwachung
 Réceptionsablösung
 eventuell Küchenablösung

Bewerbungen an:
 Fam. H. Rentsch
 Hotel Résidence, 3818 Grindelwald
 (036) 53 11 36

3889



Das bisherige

Hotel Emmental beim Bahnhof Olten

wird umgebaut.

Wir suchen für diesen anspruchsvollen Betrieb per November/Dezember 1980 ein gutausgebildetes

Mieter-Ehepaar

Nach entsprechender Anlaufzeit kann dieses neue, aussergewöhnliche Geschäft durch kreative und initiative Fachleute mit gewisser unternehmerischer Denkweise zu einer vorzüglichen Existenz ausgebaut werden.

Das neuzeitliche gastgewerbliche Zentrum Olten umfasst:

- ein ital. Spezialitätenrestaurant mit 100 Pl.
- eine Locanda-Bar mit 50 Pl.
- Tagungs- und Bankettmöglichkeiten für 25-250 Pl. (der Hotelbetrieb fällt weg)

Unseres Erachtens sollte der künftige Mieter eine gute Kochausbildung, evtl. Bankett- und Tagungserfahrung sowie überdurchschnittliche Kontaktfähigkeiten mitbringen. Die Ehefrau soll ihre Sparte je nach Eignung, jedoch aber in Ergänzung zum Ehemann wahrnehmen.

Die Mietbedingungen sind kulant und tragen der Aufbaubarbeit Rechnung. Für die notwendige Inventarfinanzierung kann geholfen werden.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Referenzen und Fotos unter dem Kennwort «Olten», an die Treuhandstelle des Schweizer Wirtverbandes, Abt. Betriebsberatung, Gotthardstr. 61, 8027 Zürich.



3774

Infolge Rückkehr in den elterlichen Hotelbetrieb wird auf Herbst 1980 die Stelle für ein jüngeres, initiatives, selbständiges

Direktions-Ehepaar

im

Sporthotel Pontresina

frei. Das Haus hat 145 Betten, ★★, und ein ganzjährig geöffnetes Spezialitätenrestaurant.

In der Zwischensaison steht das Hotel für HOFA-Schulkurse zur Verfügung.

Bewerber, die sich über entsprechende Erfahrung ausweisen können, melden sich mit den üblichen Unterlagen bis 12. April 1980 an die

BETRIEBSKOMMISSION SPORTHOTEL Gemeindeverwaltung 7504 Pontresina 3590

In Filzbach, an der Kerenzerbergstrasse, hoch über dem Walensee, liegt das im Entstehen begriffene neue Hotel Rössli. Ein modernes Hotel mit 45 Betten, «Dorfbeiz», Speiseraum, «Doppel-Kegelebahn», Fitnessraum, usw. Das Hallenbad des Sportzentrums KZVL befindet sich in unmittelbarer Nähe und ist von den Hotelgästen benutzbar.

Für diesen schönen Betrieb suchen wir einen

Geranten

Unsere Vorstellung:
 Ein Ehepaar (Alleinstehende sind jedoch nicht ausgeschlossen), das die Erfahrung für die Führung eines solchen Betriebes mitbringt.

Er: Koch/Küchenchef
 Sie: Bereit, bei der Führung des Betriebes mitzuhelfen.

Unser Angebot:
 Eine interessante Aufgabe mit einer guten Grundbesoldung, Pensionskasse, den üblichen Sozialleistungen und einer Erfolgsbeteiligung. Eine komfortable 4-Zimmer-Wohnung im Hause.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir an den Präsidenten der Betriebskommission, Fritz Näf, in der Beichlen, 8618 Oetwil am See. 3831



sucht:

das unselbständig Selbständige

Vertraglich sind Sie zwar Angestellte der Besizerschaft, doch als

Direktions-Ehepaar (evtl. Direktor)

führen Sie das Hotel mit grossem unternehmerischem Spielraum.

Die erfolgreiche Führung des Hotels setzt allerdings einiges voraus, z. B.:

- Einsatz, Wille und Bereitschaft, viel Verantwortung zu übernehmen
- starke, verkaufsorientierte Persönlichkeit
- menschliche Autorität, um einem beträchtlichen Mitarbeiterstab beispielhaft vorzustehen
- Organisationstalent und selbständige Unternehmensführung, wie wenn das Haus Ihr eigen wäre.

Die Aufgabe muss das erfahrene und kreative Hotelier-Ehepaar herausfordern, denn es soll ein anspruchsvolles 4-Stern-Hotel mit 160 Betten, einer vielfältigen Restauration, zwei bewegten Saisons und einer führenden Rolle im Kurort erfolgreich in die Zukunft leiten, und zwar spätestens ab Mitte Oktober 1980.

Wir sind bereit, die hohen Anforderungen grosszügig zu honorieren.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Erich Berger
 Unternehmensberater
 Treuhand AG SHV
 Länggasstrasse 36, 3012 Bern 9

3821

Wir suchen für unser Bergrestaurant Scalottas bei Lenzerheide für die kommende Sommersaison

Gerantenehepaar

Gut eingerichteter Kleinbetrieb mit Selbstbedienung. Die Fertiggerichte werden vom Hauptgeschäft geliefert. Wirtpatent ist nicht erforderlich.

Interessenten mit guten Referenzen und Freude am Gastgewerbe melden sich bitte bei:

Hans Simones
 Bergrestaurationsbetriebe
 Rothorn
 Lenzerheide
 Telefon ab 18.00 Uhr
 (081) 71 17 31 P 13-381

Renommiertes Restaurantbetrieb in der Zentralschweiz sucht

Aide du patron

welcher in sämtlichen Sparten einen Betrieb zu führen weiss.

Es kommen nur Bewerber mit einer reichhaltigen Erfahrung im Gastgewerbe in Frage.

Offerten erbeten unter Chiffre 3776 an hotel revue, 3001 Bern. 3776



sucht

Bar-Serviertochter und Bar-Kellner

Servicepraxis erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Guter Verdienst.

Bewerberinnen und Bewerber mit freundlichem Wesen und Sinn für gute Zusammenarbeit melden sich unter Telefon (031) 22 26 80, von 15 bis 17 Uhr.
 Dancing Chikito AG
 Neueneggasse 28
 3011 Bern

P 05-9025

Für unser neugestaltetes ital. Spezialitäten-Restaurant im Zentrum der Stadt Zürich suchen wir nach Übereinkunft einen versierten

Geschäftsführer

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit mit gutem Verdienst und Erfolgsbeteiligung.

Wenn Sie gelernter Koch sind, Freude an der italienischen Küche und Erfahrung im Service haben sowie die Fähigkeit besitzen, Ihre Mitarbeiter zu motivieren, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Foto, Lebenslauf und Referenzangaben unter Chiffre 3832 an hotel revue, 3001 Bern.



Für die Führung unseres Betriebes in Biel suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Gerant/Gerantin

(evtl. Ehepaar)

das bereits über praktische Erfahrung in der Führung von Restaurationsbetrieben verfügt und gewillt ist, eine neue vielseitige Aufgabe in einem lebhaften Betrieb zu übernehmen.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes Beteiligungssystem
- eine sorgfältige Einführung
- sonntags geschlossen

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an folgende Adresse:

Merkur AG, Restaurationsbetriebe
Fellerstr. 15, 3027 Bern

P 05-6038

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Olten, St. Gallen, Thun, Wallisellen (Glattzentrum), Wil und Zürich.



Die SSG sucht ein bestens ausgewiesenes

Direktions-Ehepaar

für die Geschäftsführung ihres neuen Pachtbetriebes

Bahnhofbuffet St. Gallen

Wir erwarten:

- Praktische Tätigkeit in Küche, Service und Büro
- Erfahrung in der Restaurations-Leitung
- Versiert in Kalkulation und Kontrolle
- Organisations- und Improvisationstalent
- Geschick in der Personalführung
- Viel Initiative und Selbständigkeit
- Freude an der Pflege der Stammkundschaft

Wir bieten:

- Viel Kompetenz gepaart mit Verantwortung
- Praktische Unterstützung durch die Zentralverwaltung
- Attraktive Salarierung mit Ergebnis-Beteiligung
- Ausgezeichnete Sozialleistungen und Pensionskasse

Für dynamische Front-Fachkräfte bietet sich eine ausserordentlich interessante und ausbaufähige Lebensstelle.

Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung, rechtzeitig für die Betriebsübernahme am 1. Oktober 1980.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erwarten wir unter Stichwort «BAHNHOFBUFFET ST. GALLEN» an

Direktion
Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft
Postfach 272, 4600 Olten 1

P 29-412

Schätzen Sie Selbständigkeit und Verantwortung?

Wir suchen vertrauenswürdige

Direktions-Sekretärin

mit Hotelfachkenntnissen (nicht Bedingung), in einen mittleren Hotelbetrieb, ganzjährig geöffnet, mit zwei Saisons, an bekanntem Kurort in Graubünden.

Aufgabenkreis:

- Personaladministration
- Lohnbuchhaltungen
- Hilfsbuchhaltungen
- Direktionskorrespondenz
- Organisation und Überwachung der Réception

Wir bieten:

- Selbständige Dauerstelle
- vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- interessante Anstellungsbedingungen
- fortschrittliche Sozialleistungen

Interessentinnen melden sich unter Chiffre 3625 an hotel revue, 3001 Bern.

Eine Chance

für junge Leute mit Freude am Gastgewerbe.

Für einen sehr schönen, neu renovierten Landgasthof im Raume Zürich (Restaurant mit Cheminée 55 Plätze, Dorfbeiz 25 Plätze, Sali 25 Plätze), suchen wir ein

Betriebsleiter-Ehepaar

So stellen wir Sie uns vor:

Sie, eine charmante, tüchtige Gastgeberin. Ihr Aufgabenbereich wäre die Service- und Buffetüberwachung sowie die Gästebetreuung.

Er, ein junger Küchenchef mit Liebe zum Beruf, der eine gepflegte und kreative Küche organisiert und kalkulatorisch führen kann.

In allen administrativen Bereichen wie Buchhaltung, Werbung, Personalrekrutierung etc. werden Sie voll unterstützt.

Sehen Sie in dieser interessanten Aufgabe Ihre Chance? - Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung unter Chiffre 3902 an hotel revue, 3001 Bern.

Arosa

Hotel - Restaurant CHAINE DES RÔTISSSEURS Central

Haben Sie Lust, in einem jungen Team mitzuarbeiten?

Wir suchen per 1. Juni oder nach Übereinkunft

Serviertochter
für A-la-carte-Restaurant.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an Hotel Central, zuhause Herrn Lenders, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 15 13

3883



Die Chance für Gastgewerbefachleute mit unternehmerischer Denkweise.

Wir vermieten im Auftrag per 1. Oktober 1980 das bekannte

Restaurant Albisriederhaus

in Zürich.

Es handelt sich dabei um einen anspruchsvollen Grossbetrieb mit einem Umsatz über 1 Mio.

Für dynamische und kreative Fachleute, welche für diese interessante Aufgabe die notwendigen Voraussetzungen mitbringen können, warten überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten auf.

Vollständige Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto senden Sie bitte unter dem Kennwort «Zürich» an die Treuhandstelle Schweizer Wirtverband, Abt. Betriebsberatung, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich.



3518

Wir expandieren

Für unsere Restaurants suchen wir

Geschäftsführer(innen)

Wir bilden Sie gründlich aus, und Sie verdienen gut.

Wir bieten:

- ein erfolgreiches Unternehmenskonzept
- ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet
- kostenlose Fortbildung
- und einen sicheren Arbeitsplatz.

Schriftliche Bewerbungen bitte an
Wienerwald Betriebs AG
8835 Feusisberg

108

Wienerwald

Bergrestaurant Männlichen

2227 m ü. M.

sucht für kommende Sommersaison 3 tüchtige

Serviertöchter

2 junge

Köche

Guter Verdienst und geregelte Freizeit zugesichert.

Eintritt 30. Mai oder nach Übereinkunft.

Offerten an

Fam. Kaufmann
3818 Grindelwald
Telefon (036) 53 10 68

3878

Zum Stellvertreter unseres Küchenchefs suchen wir

Sous-chef

in mittlere Brigade, mit Organisationstalent und fundierten Berufskennntnissen.

- Geregelt Arbeitszeit
- hohe Entlohnung
- bestes Sozialsystem
- gutes Teamwork

Offerten an

Wallberg, Volketswil ZH
Telefon (01) 945 52 22 - Fanti

3907

Gesucht in renommierten Restaurationsbetrieb für sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle ein gut ausgewiesener

Chef saucier

Wir erwarten einen kreativen Mitarbeiter, Liebhaber der Nouvelle Cuisine, der fähig ist:

- im Herbst unsern Chef für 3 Monate zu vertreten
- im Frühling 1981 unsern

Küchenchef

zu ersetzen

- ein gutes Arbeitsklima zu schaffen (Brigade bis 10 Pers., je nach Saison)
- und Freude hat, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Wir bieten:

- hohen Lohn
- gute Sozialleistungen
- selbständige Tätigkeit

Bewerber, welche sich für diesen zukunfts-vollen Posten interessieren, richten ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

HOTEL OLDEN
Direktion
3780 Gstaad

3923

Eglifilets aus Kanada jetzt besonders günstig

einzel gefroren m. H./Karton à 5 kg

ab 7 Kartons **15.25 Fr./kg**

1-6 Kartons **15.75 Fr./kg**

Nur solange Vorrat!

NORDSEE
catering

Frisch- und Tiefkühlprodukte

Niederlassung Regensdorf

Telefon (01) 840 40 42 (24 Std.)

Wer GRILL sagt, muss TURMIX sehen!

TURMIX Infra-Kontaktgrill- und Bratgeräte für die Schnellen und Rationellen für anspruchsvolle Profis.

Für Dokumentation, Beratung, Demonstration in Ihrem Betrieb und Eintragsunterlagen wenden Sie sich bitte an:

TURMIX AG Jona
Postfach, 8640 Rapperswil
Tel. 095 - 27 68 33




Die zuverlässige Kaffeemaschine

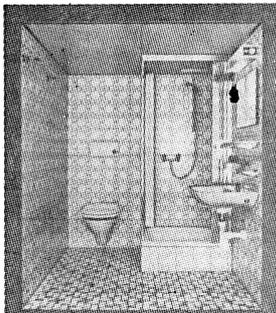
SCHAEFER

M. Schaefer AG, Quellenweg 4-6, 3084 Wabern/Bern, Tel. 031 54 29 25
Büro Zürich: Tel. 01 26 15 18

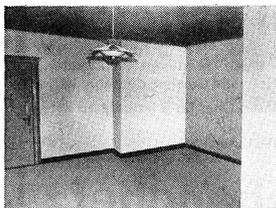
Besuchen Sie uns an der MUBA, Halle 23, Stand 531; BEA, Halle 3 Stand 330; HIGA, Stand 728

Hotelzimmer mit Komfort

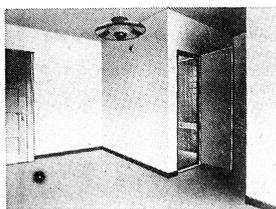
Wertzuwachs und Umsatzsteigerung für Ihr Hotel - ohne kostspieligen Umbau!



Innenansicht REX-Fertigbad



Vorher: Hotelzimmer ohne Bad



2 Tage später: Gleiches Hotelzimmer mit eingebautem REX-Fertigbad nach Mass.

REX-Fertigbäder

- werden nach Mass vorgefertigt und exakt Ihren Raumverhältnissen angepasst, dank dem einzigartigen, von REX in der Schweiz entwickelten Verfahren.
- werden nahtlos in Ihre Räume eingebaut (siehe Bild)
- haben Wand- und Bodenbeläge aus echten Keramikfliesen, die Aussenverkleidung wird passend zu Ihrer Einrichtung geliefert.
- sind innert 1 bis 2 Tagen eingebaut, ohne Störung Ihres Betriebsablaufes.

REX-Fertigbäder - tausendfach bewährt! Unübertroffen in Qualität und Preisgünstigkeit. Die kostensparende Alternative zum konventionellen Um- oder Einbau. Verlangen Sie unsere Referenzlisten!

BON

Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Katalogvorlage des REX-Fertigbäder-Gesamtprogramms.

Name: _____

Betrieb: _____

PLZ/Ort: _____

Strasse: _____

Telefon: _____

Einsenden an
REX-ELECTRIC,
Bernstrasse 85,
8953 Dietikon
Tel. (01) 730 67 66

SPRING Gourmet-Line - zu Gast im renommierten Hotel und Restaurant.

Das Spring-Flambierwagen-Programm hat die Zusatzlinie einer neuen Generation erhalten.

In kompakter Bauweise präsentieren sich Flambier-, Servier-, Chafing-Dish- und Wärmewagen.



Diese Beispiele sind ein Hinweis darauf, dass das Spring-Hotel-Programm in allen Bereichen stark erweitert wurde. Der hier gezeigte Artikel steht stellvertretend für die ändern. Der kürzlich erschienene neue Hotel-Prospekt bietet eine gute Übersicht über das erweiterte Programm. Fordern Sie ihn bei den nebenstehend genannten Fachhändlern oder direkt beim Hersteller an.

Bezugsquellen für:



- Hans Fähr, Glashalle 8640 Rapperswil 055/55 27 18
- A. Grütter-Suter AG 8002 Luzern 041/23 11 25
- Victor Meyer AG 4600 Olten 062/22 37 37
- L. Pamblanc & Cie SA 1000 Lausanne 021/20 21 81
- Mauton & Cie SA 1620 Montreux 021/62 41 71
- Achille Gusberti & Co. 6901 Lugano 091/23 55 58
- Banhölzer AG 4500 Solothurn 065/22 17 22
- Hotelbedarf Interlaken AG 3800 Interlaken 036/22 96 61
- Killias & Hemmi AG 7000 Chur 091/22 14 29
- Schmidhauser-Ruckstuhl 9000 St. Gallen 071/22 53 42
- Schwabland & Cie AG 8021 Zürich, 01/221 27 40
- Hotelbedarf Wyler AG 8036 Zürich, 01/35 24 44

Informations-Coupon

Bitte senden Sie uns den neuen Hotel-Prospekt O-350 samt Preisliste und Bezugsquellennachweis.



Gebrüder Spring Metallwarenfabrik CH-8360 Eschlikon Tel. 073/43 12 43

Le 22e Salon du tourisme et des vacances a fermé ses portes

L'optimisme se vend bien

Nous l'avions écrit ici même: le Salon du tourisme de Lausanne, 22e du nom, avait tout pour faire un bon millésime. Il a été excellent, en raison non seulement de l'affluence des visiteurs - ils furent quelque 165 000 à s'en aller quérir au Palais de Beaulieu un soleil provisoirement absent du ciel lausannois - mais aussi de la qualité des affaires conclues du 15 au 23 mars dans l'ensemble des secteurs.



La jeunesse et la gastronomie étaient à l'honneur au Salon du tourisme, où les apprentis cuisiniers de 2e et de 3e année ont participé au 3e Concours culinaire vaudois. Celui-ci avait été organisé par la Société suisse des cuisiniers et permettait de présenter un stand particulièrement alléchant... à proximité d'Avenir-Land. Heureux présage? (Photo France Vauthey)

Près de 200 exposants ont participé cette année au grand rendez-vous touristique lausannois qui a réuni, sur 24 000 m², des représentants et des marques de vingt pays. Cela fait beaucoup de monde, et c'est tant mieux, si l'on ne devait regretter quelques absences de marque, en particulier quelques offices de tourisme étrangers et surtout les grands «tour operators» suisses.

D'abord, une fête populaire

De toute évidence, le Salon du tourisme n'a rien perdu, bien au contraire, de l'abandon de son comparse de l'an dernier, KID 79. Il a retrouvé l'homogénéité et la clarté que la simultanéité des deux salons avait malheureusement affectées.

Certes, un salon des vacances, surtout s'il se veut depuis peu un «carrefour mondial des loisirs» (tiens, tiens!), s'avère a priori un ensemble assez hétéroclite d'édifices, d'attractions et de faits d'intérêt touristique. Nous en voulons pour preuve la substance même des secteurs en présence: tourisme (offre et demande), camping-caravaning, cycles et motos, photo-cinéma, nautisme, piscine. Il y a de tout dans un salon des vacances, quoi qu'on en dise, des bonbons à sucer aux inamovibles tondeuses à gaz...

Mais, là n'est point notre propos, car la fête populaire de Beaulieu, qui est désormais la seule foire du printemps organisée à Lausanne, s'avérait cette année très riche d'enseignements: le public a afflué, les affaires - et c'est un avis au demeurant général - étaient en nette reprise. «C'est le meilleur salon que nous ayons connu», affirme même le représentant d'un grand office national de tourisme. «Nos affaires sont excellentes et nous vendons directement surschérité un responsable d'agence de voyages. Même son de cloche dans les secteurs plus directement commerciaux du camping-caravaning et du nautisme. N'en cherchons pas les raisons - redressement économique, fuite en avant? -

Réservations: le boum!

Depuis quelques semaines, une activité intense règne auprès des organisations suisses de voyages, signe prédisant indéniablement l'approche des futures vacances d'été.

L'indice des réservations chez Air-tour Suisse par exemple (plus de 600 points de vente) dépasse sensiblement le niveau atteint l'année précédente. Un regard sur sa centrale de réservations - qui confirme plus de 120 000 réservations par an - laisse déjà entrevoir quelles sont les destinations préférées auprès des Suisses pour cet été.

Les destinations les plus appréciées sont à nouveau les pays méditerranéens, avec tout d'abord la Grèce, la Tunisie et l'Italie. Des séjours sur des îles telles que la Sardaigne, la Corse ou encore les îles grecques, sont manifestement très demandés. Il en est de même pour les îles de Majorque et d'Ibiza en Espagne, pays qui avaient enregistré d'importantes pertes au cours de la saison passée. Située dans le Sud de l'Italie, la Calabre est une nouvelle trouvaille, dans une région encore en marge du grand tourisme, alors que les USA sont largement en tête et représentent le «hit» absolu. sp

pour constater simplement que l'optimisme, en tout cas, est un article qui se vend bien.

La Suisse et le reste du monde

La plupart des offices de tourisme présents à Lausanne, tout en distribuant moult prospectus et autres autocollants inhérents à tout salon grand public... et grands enfants, ont été fortement mis à contribution pour donner de nombreux renseignements. Si, dans les circonstances que l'on sait, Intourist l'a été un peu moins que les Intours l'a été à la mode, tous ont participé à la fête, et sans l'ombre d'un incident!

La conception du Village France, une «première», était intéressante: une structure circulaire présentait les 13 régions participantes en un hexagonal qui n'était point parfait. Cette présence en force du tourisme français, qui ne lésine pas sur les moyens quand il s'agit d'approcher le marché suisse, et la structure expérimentale de cette année pourraient bien entraîner le développement d'une telle formule pour d'autres grandes régions du monde. Les exposants suisses du secteur «tourisme» pratiquaient une politique de présence qui devrait être payante; la remarque est valable pour les offices de tourisme: Crans-Montana, Champéry (dont la crêperie a fait des affaires) et l'Union valaisanne du tourisme, sans oublier l'Office national suisse du tourisme dont le stand très séduisant était pourtant trop statique. Mais les deux organisations de voyages présentes (Voyage-Sol et Resa-Tour) auront certainement profité de l'absence, malgré tout regrettable dans un salon des vacances ouvert au public, de leurs concurrents, mais si ceux-ci réalisent actuellement de brillantes affaires (voir encadré)!

Une fois de plus, on pourrait déplorer que l'hôtellerie, en tant que pilier de l'hébergement touristique, n'apparaisse que d'une manière sous-jacente à Lausanne. Il y aurait beaucoup à faire dans un tel contexte promotionnel, même si un hôtelier de renom, M. Carlo de Mercurio, représentait le Conseil fédéral lors de la cérémonie inaugurale...

Enfin, le programme d'animation, bien rempli, a suscité l'intérêt des visiteurs, dépassant les prévisions les plus optimistes! Des prestations folkloriques de qualité ont occupé le podium de la salle centrale, et Avenir-Land, l'ambassade du grand parc d'attractions d'outre-Jura, a montré que les Suisses romands étaient des fans du Western, en dépit d'un spectacle où les cascades n'avaient pas le fluide et la poésie de la «féerie des eaux», symphonie de jets d'eau et de couleurs qui enthousiasma le Tout-Beaulieu.

Tintin en 1981

Les organisateurs du Salon des vacances, emmenés par M. René Chapuis, directeur, ont d'ores et déjà dévoilé quelques-unes de leurs batteries pour l'édition 1981 qui se déroulera du 14 au 22 mars. En vedette, Tintin, le célèbre personnage d'Hergé, un voyageur «grand tourisme» avant la lettre, qui sera au centre d'une musée imaginaire... imaginé par le Palais des Beaux-Arts de Bruxelles. En outre, deux nouveaux secteurs seront lancés: le premier concernera les sports, les jeux et les modèles réduits; le second, l'aile delta, en «première» européenne!

C'est que le Salon du tourisme et des vacances, dont le succès a été probant cette année, tient à montrer très haut qu'il est bien là! J.S.

Vaud

La 20e Rose d'or

Ce sont 31 organismes de télévision d'Europe, d'Amérique du Nord et d'Asie qui se sont associés jusqu'à ce jour au 20e Concours de télévision pour l'attribution de la Rose d'or de Montreux, qui aura lieu du 3 au 10 mai 1980. Le règlement du concours a fait l'objet d'une importante modification qui consiste en la création de trois catégories: les deux premières sont réservées respectivement aux émissions musicales et humoristiques, alors que la troisième s'adresse aux émissions traduisant un effort de recherche ou de style novateur. Chacune de ces catégories sera sanctionnée d'une Rose d'argent. En outre, le jury peut attribuer la Rose d'or de Montreux à la meilleure des trois émissions désignées pour remporter une Rose d'argent; ce prix est doté d'une prime en espèces d'un montant de 10 000 francs.

Le jury international du concours sera présidé par M. E. C. Jurgens, président de la Radio-Télévision des Pays-Bas. Les vice-présidents seront MM. Yvan Slovok, directeur général de la Télévision bulgare, et Magnus Faxen, directeur de la Télévision suédoise. Quant au jury de la presse, on a appelé à sa présidence Mme Andrea Brunnen-Wagenführ, rédactrice en chef du périodique «Fernseh-Informationen» de Munich.

Les concours est réalisé conjointement par la Société suisse de radiodiffusion et télévision (SSR) et la Ville de Montreux et il a été placé sous la patronage de l'Union européenne de radiodiffusion (UEE). Il a pour but de promouvoir une meilleure connaissance des programmes de variétés et de susciter la création d'œuvres originales.

Une bonne année à Yverdon

C'est sous la présidence de M. Jean-Pierre Mottaz que l'Association des intérêts d'Yverdon a tenu son assemblée générale à l'Aula magna du Château. Dans son rapport, M. Mottaz a pu se réjouir d'une importante augmentation des nuitées hôtelières et parahôtelières durant l'exercice 1979. C'est surtout durant le second semestre que cette hausse s'est affirmée, atteignant 5,4% pour les nuitées soumises à la taxe de séjour, et 19,2% pour celles non soumises à la taxe. L'augmentation moyenne pour l'année est de 11,4%. Heureusement renouée, l'auberge de jeunesse a reçu 33% de nuitées supplémentaires et le camping, grâce à un temps exceptionnel, a enregistré une hausse de ses nuitées de 9,8%.

A Villeneuve

Présidée par M. Daniel Steinbach, l'assemblée générale annuelle de l'Office du tourisme de Villeneuve a appris que, durant 1979, des nuitées pour un total de 56 114 ont été enregistrées, ce qui représente une augmentation de 1899 par rapport à 1978. Le président a toutefois mis en garde l'assemblée contre trop d'optimisme en rappelant que, en 1976 par exemple, le nombre des nuitées de la station atteignait quelque 65 500, soit 10 000 de plus. Et en 1972 il y en avait près de 80 000! Il y a donc encore bien du travail à faire. Mais cela n'est-il pas, en fait, le cas de presque toutes nos stations?

Sur le plan des finances, en pressant les dépenses et en diminuant les prestations, la situation s'est sensiblement améliorée. Les comptes sont présentés séparément par la Société de développement et l'Office du tourisme. Pour la première, ces comptes indiquent une perte de 160 francs en 1979, alors qu'elle avait été de 6000 francs en 1978. Le compte d'exploitation de l'Office du tourisme présente un gain de 230 francs. Pour 1980, les budgets prévoient des bonis de 14 francs pour la Société de développement, et de 950 francs pour l'Office du tourisme. Cl. P.

Rapports d'activité

La récession touche le groupe Seiler

Le chiffre d'affaires des hôtels du groupe Seiler à Zermatt a passé de 9,8 millions en 1977/78 à 8,9 millions en 1978/79, en raison de la récession dans le secteur du tourisme. Les frais d'exploitation n'ont pu être réduits que de 5% environ. Après des amortissements de 0,63 million (en 1977/78, 0,41 million) et en tenant compte des revenus des immeubles, titres et participations, ainsi que du solde reporté de l'exercice précédent, il restait un bénéfice de 1,1 million (1,5 million l'an passé) à disposition de l'assemblée générale. Elle a approuvé la distribution d'un dividende de 12 francs par action (15 francs l'an passé). ats

Libre opinion



Monsieur Firmin FOURNIER, sous-directeur de l'Union valaisanne du tourisme, Sion

L'accueil

Un sujet ressassé? Peut-être. Il n'est cependant pas inutile d'y revenir de temps à autre afin de mieux se pénétrer de l'importance de l'accueil.

Dans un monde où les relations deviennent de plus en plus impersonnelles, le contact humain prend une valeur accrue. La qualité de l'accueil, dans un pays de tourisme individuel comme la Suisse, est primordiale. Un bon accueil, une chaude poignée de main accompagnée d'un sourire généreux, et voilà que le pari de vacances réussies est à moitié gagné. Il n'est certes pas facile d'avoir toujours le sourire, d'être constamment de bonne humeur. Et pourtant, j'allais dire que ces qualités font partie intégrante du cahier des charges de ceux dont la tâche est de recevoir des hôtes. Besogne exigeante!

Le sourire, la bonne humeur, ça peut aussi s'apprendre, se cultiver, au prix d'efforts et de victoires répétées sur soi-même. Le plaisir de faire plaisir ne vaut-il pas cette peine? Certainement. Se mettre à la place de celui qu'on reçoit, qui est fatigué après un voyage harassant, qui a peut-être eu des ennuis en cours de route, doit inciter à faire de son mieux pour l'accueillir, lui fournir les services qu'il attend.

L'accueil doit faire l'objet de la meilleure attention, non seulement à l'arrivée de l'hôte - bien que ce soit le mo-

ment le plus important - mais à tout instant. Et non seulement de la part de celui qui héberge - qu'il soit hôtelier, loueur de chalets et appartements ou géant de camping, mais pour tous ceux qui entrent en contact avec le touriste, à commencer par les employés des transports publics, des sociétés de remontées mécaniques, en passant par les commerçants et le personnel des entreprises de services, y compris des offices de tourisme. N'oublions pas la population indigène, qui elle aussi doit avoir un comportement approprié vis-à-vis des hôtes. Personne n'y échappe!

Développer le sens de l'accueil, voilà un travail de tous les jours, une tâche de longue haleine, qui implique la compréhension mutuelle entre les gens et la tolérance, qui ne signifie bien entendu pas qu'on doive tout tolérer.

Un beau programme pour les responsables de notre tourisme et pour nos écoles. Il serait en effet souhaitable que les enfants soient sensibilisés très jeunes aux problèmes du tourisme afin de mieux les comprendre et les assimiler. La partie ne sera jamais gagnée. Sans cesse, il faudra remettre l'ouvrage sur le métier.

Le Valais est fermement décidé à faire un effort pour mieux préparer sa jeunesse aux professions du tourisme. L'autorité cantonale s'en occupe activement. La création d'une école, dont la forme et l'enseignement restent à déterminer, est à l'étude. Les milieux touristiques attendent beaucoup de cette nouvelle institution pour intéresser davantage les jeunes aux métiers du tourisme et leur assurer une meilleure formation. Il y a de l'amélioration de la qualité de notre tourisme. L'accueil s'en ressentira certainement.

Quand on sait que la publicité de bouche à oreille, provoquée par des hôtes satisfaits, est le facteur le plus important du choix du lieu de séjour, il faut bien admettre qu'on ne fera jamais trop pour améliorer l'accueil.

L'opération promotionnelle suisse aux USA

Le succès et la confiance en l'avenir

Pour la première fois, le tourisme suisse a monté une grande opération promotionnelle sur le marché américain. Dirigée et organisée par l'Office national suisse du tourisme, avec l'actif concours de Swissair, une délégation de 19 personnes s'est rendue aux Etats-Unis pour une durée de deux semaines.

Cette délégation était formée de représentants des régions touristiques du pays, de la Communauté de travail des villes suisses de congrès, connue sous le sigle ASK, et de grandes chaînes hôtelières.

Contre les préjugés

Cette mission de «goodwill», dont l'objectif premier visait à corriger le préjugé de la Suisse chère, qui n'a pas disparu aux USA, a remporté un grand succès dans toutes les villes où elle a fait étape: New York, Washington, Atlanta, Knoxville, Miami, Fort Lauderdale, Tampa/St-Petersburg et la Nouvelle-Orléans, où la délégation helvétique a rencontré dans l'ensemble pour ses présentations quelque 1500 agences de voyages et journalistes de la presse parlée et écrite.

Le Léman à Paris

Dans les locaux, et plus particulièrement dans les vitrines et le hall du sous-sol, de la «Porte de la Suisse», le bureau de l'ONST à Paris, se tient une exposition dont le thème «Le Léman, un lac, une région touristique franco-suisse» est à lui seul tout un programme!

Cette exposition est l'œuvre des offices du tourisme et des communes riveraines de Savoie, du canton du Valais, de Vaud et de Genève, avec la collaboration efficace de la Compagnie générale de navigation sur le lac Léman (CGN); elle présente les nombreux aspects du Léman et de ses rives (l'histoire, la navigation, la vie, les sports, etc.) montant ainsi la diversité de ses richesses, mais aussi la solidarité qui existe (qui devrait parfois plus se faire jour) entre les deux pays. Etaient notamment présents au vernissage de cette exposition MM. Hefti, directeur de la CGN, Jean-Jacques Cevey, conseiller national, syndic de Montreux et président de l'ONST, et Henri Buet, maire d'Evian et président de l'Association des communes des rives françaises du Léman. r.

Les professionnels suisses du tourisme ont aussi eu l'occasion de donner des interviews pour exposer combien notre pays est une destination où les prix valent les prestations. Ces diverses déclarations ont fait l'objet d'une très large diffusion, comme par exemple deux reportages de radio retransmis par 1950 émetteurs.

Une légère progression des nuitées

Ces dernières années, le nombre des Américains qui ont visité notre pays a accusé un recul sensible, imputable avant tout aux disparités monétaires. Maintenant que le dollar est ramené par rapport à notre franc et que les comparaisons de prix sont de nouveau plus favorables à la Suisse, avec son augmentation minime du coût de la vie, on peut envisager avec confiance l'évolution des flux touristiques américains en direction de nos cantons. Une confiance que, d'ailleurs, viennent aussi nourrir des facteurs comme la sécurité, la tranquillité et la propreté, dont l'impact est positif chez les touristes en Suisse et les agents de voyages. Le total des nuitées des hôtes américains en Suisse a progressé en janvier 1980 de plus de 10%, constatation réjouissante propre à corroborer ce pronostic optimiste. onst

Un concours de création Souvenirs, souvenirs...

Le Département fédéral de l'intérieur organise, en collaboration avec le Centre suisse de l'artisanat qui fête cette année son 50e anniversaire, un concours ayant pour objectif la création de souvenirs de voyage. Les artistes, comme les amateurs, peuvent participer à ce concours; le jury dispose de 50 000 francs pour primer les meilleurs travaux.

Les souvenirs de voyage que les touristes achètent en grande quantité contribuent à forger l'image de notre pays à l'étranger. Les participants au concours peuvent présenter des objets originaux et nouveaux ou améliorer des produits existants. Le délai pour l'envoi des projets arrivera à échéance à fin des mois d'août prochain. ats

Réemallage et réparation de baignoires

TECHNIQUE EMAIL

La Technique Email est représentée dans les cantons suivants :

Bern	(031) 81 06 17	Graubünden	(081) 24 44 16
Solothurn	(031) 81 39 09	Genève	(022) 64 29 61
Zürich	(01) 312 24 28	Lausanne/VD	(021) 35 23 93
	(01) 850 39 42		(021) 74 13 36
Zug	(042) 36 63 52	Valais	(027) 36 13 59
Appenzell	(071) 87 25 16	Ticino	(091) 51 13 50
St. Gallen	(071) 28 25 55		ASSA 85-442

Davantage de confort à l'hôtel, davantage de clients satisfaits



Hausse du chiffre d'affaires grâce aux baignoires, douches/WC et douches lavabos RITO prêts au montage. En un clin d'œil nous installerons chez vous les cabines de bain et de douche préfabriquées sur mesure.

QUEROP SA, SYSTÈME-RITO
6052 Hergiswil
Tél. 041 95 19 69

Vos clients désirent une chambre avec bain ou douche - le Système RITO vous l'offre - sans trop de frais!

Exigez notre documentation gratuite avec références

Nom ou Entreprise: _____
Rue: _____
No postal/lieu: _____
Téléphone: _____ **HR**

Giger Gastronomie-Service

★ **Prompte Lieferung franko Haus**
Wenn Sie mit uns in Verbindung bleiben, wird in Ihrer Küche und in Ihrem Economat nie etwas fehlen. Denn der Giger Gastronomie-Service liefert prompt, pünktlich und zuverlässig, was zur gepflegten Küche gehört. Und der regelmässige Camiondienst vereinfacht Ihre Waren-Disposition spürbar.

★ **Guter Rat ist Gold wert**
Bei uns bekommen Sie ihn gratis. Unsere Fachkräfte aus der Gastronomie-Sektor stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Produkte, Menügestaltung oder Waren-Disposition geht. Auch wenn Sie einmal einen nützlichen gastronomischen Tip brauchen. Fragen Sie unsere Vertreter oder den telefonischen Bestelldienst.

★ **Faire Preise - faire Zahlungsbedingungen**
Viele unserer Produkte importieren wir direkt, also ohne Zwischenhandel. Deshalb können wir gute Qualität zu günstigen Preisen liefern. Und der Giger Gastronomie-Service bleibt auch fair, wenn es ums Bezahlen geht. Wir liefern frei Haus, mit Rechnung und Zahlungsfrist, so haben Sie 30 Tage Kredit.

Unsere aktuellen Saison-Angebote:

Fische nature: Dorsch, Flundern, Seesungen, Seelachs, Egli
Fische paniert: Seelachs, Fischstäbchen
Krustentiere: Crevetten, Scampi



Auf uns ist Verlass

Tiefkühlprodukte, Fleisch, Wildspezialitäten, Kaffee und Tee, Konserven, Kolonialwaren.
Hans Giger AG, Gutenbergstrasse 3, 3001 Bern, Telefon 031 25 27 35, Telex 32 266

CARREFOUR HOTELLERIE

Hôtels-Restaurants Bars

Offres et demandes
Tél. (038) 24 16 84, le matin
ASSA 87-535

BOLLINGER DE BOLLINGER
No 1 du Champagne

Bollinger Nol
No 1 Bollinger
llinger Nol Bo
ger No 1 Bollin
Bollinger Nol

AGENT Exclusif pour la Suisse
Grossenbacher & Cie SA Langenthal
Tél. 063/22 19 52-53
Telex: gvin 680-392

LES BALS, MARIAGES ET SOIRÉES DE SOCIÉTÉS A LA MODE se font avec disc-jockey et matériel professionnel



DISCO-MUSIC

Tour-Henri 61
037/22 45 8C
ou 28 19 57
1700 Fribourg
P 17-22426

HeRo Röschi-Rezept-Wettbewerb für Gastgewerbe und Grossverbraucher.

1.-30. Preis:
Je ein Essen für 2 Personen in einem renommierten, für seine regionalen Spezialitäten bekannten Schweizer Restaurant nach ihrer Wahl im Wert von zusammen Fr. 150.-

31.-50. Preis:
Je ein Kochbuch «Acht Schweizer Küche» von Marianne Kellenbach im Wert von Fr. 44.-

...und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
am Röschi-Rezept-Wettbewerb gibt's auf jeden Fall die Brochure mit den Gewinner-Rezepten.

Le cuisiseur à vapeur sans pression

qui cuit, décongèle, réchauffe simultanément des légumes, des pâtes, de la viande, du poisson, en une seule opération dans le même compartiment.

NOUVEAUTE DES USA

Incroyable et pourtant cela est bien possible avec le four Steamcraft à convection de vapeur sèche sans pression. Un nouveau système de cuisson - spécialité de Cleveland Range Co. depuis presque 60 ans - qui a beaucoup d'avantages

- + grande économie d'énergie
- + pas de transfert de goût et d'odeur
- + un aspect appétissant des mets et une qualité supérieure du produit fini
- + une valeur nutritive des aliments plus élevée
- + une grosse capacité de production pour un mini-encombrement
- + une rapidité de cuisson extraordinaire
- + possibilité de pouvoir réchauffer les aliments plusieurs fois sans altérer la consistance et la qualité

et surtout la possibilité de pouvoir ouvrir la porte à tout moment sans interruption de la cuisson pour ajouter ou retirer des mets. Un avantage qu'aucun autre cuisiseur à vapeur ne peut offrir.

Exemples de temps de cuisson

Haricots frais ou congelés:	5-7 min. pour 2 à 3 kg
Choux-fleurs en morceaux:	4-5 min.
Filets de cabillaud congelés:	3 min.
Hot-dog ou saucisses:	3 min. pour 80 à 100 pièces
Réchauffage des aliments:	30/40 sec.

Steamcraft, une exclusivité ROCHAT pour la Suisse. Demandez une démonstration ou passez à notre exposition permanente à Cernier. Vous en resterez stupéfait.




pour recevoir une documentation détaillée sur les fours Steamcraft

Nom: _____
Adresse: _____

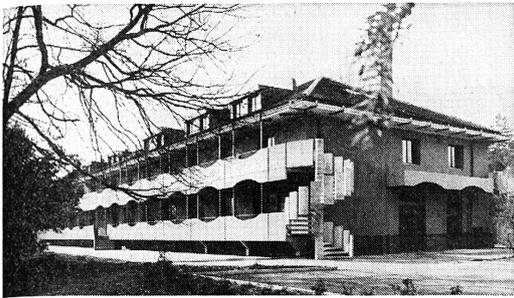
A retourner à RoChat, Grandes Cuisines, 2053 Cernier

ROCHAT

A deux pas du Centre thermal d'Yverdon-les-Bains

Un hôtel sauvé des eaux

Yverdon, la capitale du Nord vaudois, a de plus en plus de bonnes raisons de s'appeler Yverdon-les-Bains. Après la création de son Centre thermal il y a quelques années, cette cité inaugurait l'autre jour, en grande pompe comme il se doit, un établissement hôtelier de 127 lits, ce qui n'est déjà guère ordinaire par les temps qui courent et qui l'est d'autant moins si l'on sait que le Motel des Bains - en réalité un véritable hôtel - est l'œuvre de trois jeunes promoteurs qui ont fait de l'ancienne usine des eaux minérales Arkina, sexagénaire et aussi peu avenante que peut l'être une usine, un établissement moderne, fonctionnel et accueillant.



Le Motel des Bains, le nouvel établissement hôtelier d'Yverdon-les-Bains. (Photo Jean-Luc Iseli/Visa)

Mais le Motel des Bains constitue surtout le complément de l'équipement touristique et thermal d'Yverdon-les-Bains en augmentant d'un seul coup de 70% la capacité hôtelière de la ville et en offrant désormais aux curistes désirant y séjourner un grand établissement d'accueil. La Ville d'Yverdon avait acheté en 1978 la parcelle et l'ancien immeuble d'Arkina dans l'idée d'en créer une zone hôtelière; elle devait les revendre ensuite à une société dont MM. R. Vuillemin, architecte, P.-A. Jeannot, installateur sanitaire, et Ch. Gerber, hôtelier, sont les promoteurs, grâce à la collaboration de la Banque Cantonale Vaudoise.

Des conditions favorables

En dépit de quelques problèmes dus à la construction primitive du bâtiment, les travaux furent rapidement menés; en un an, l'ancienne bâtisse se métamorphosa en hôtel. Des conditions de départ favorables et l'utilisation de matériaux et de techniques appropriés expliquent le coût relativement bas de l'opération qui a nécessité un investissement de l'ordre de 4 millions de francs, soit moins de 80 000 francs la chambre.

Le Motel des Bains comprend 127 lits, répartis en 50 chambres, soit 28 en version motel et 22 en version hôtel, y compris quelques suites réservées aux familles et 2 chambres entièrement conçues pour des handicapés. Toutes les chambres sont équipées de WC, de bain ou de douche, du téléphone, de la télédiffusion et de la TV couleur. L'ancienne structure du bâtiment a permis de réaliser des pièces très spacieuses, dont l'aménagement, signé Davico (le fournisseur de Novotel), est moderne et fonctionnel. Les moquettes,

choisies en fonction de leur capacité d'absorption de l'humidité, et les tissus créent un décor harmonieux où prédomine le brun. Un artiste du cru, Pierre Chevalley, a réalisé les lithographies qui ornent toutes les chambres. Le Motel des Bains dispose également de huit chambres mansardées, avec une impressionnante tour de surveillance d'apparence d'époque; équipées chacune d'un bureau, elles sont plus particulièrement destinées aux hommes d'affaires.

Prévu d'abord comme motel et hôtel garni, le nouvel établissement yverdonnois s'est finalement vu conférer une patente d'hôtel avec restaurant, ce qui peut expliquer la relative exigüité de la cuisine, au demeurant très rationnelle, et des locaux annexes. En revanche, les locaux publics sont normalement dimensionnés; après avoir admiré une splendide tapisserie de corde, due aux talents d'une jeune artiste de Chavornay, Chantal Martinet, qui a signé ainsi le décor de la réception, on peut se diriger soit vers le restaurant de ville (90 places), soit vers la salle de conférences et de banquets (120 places).

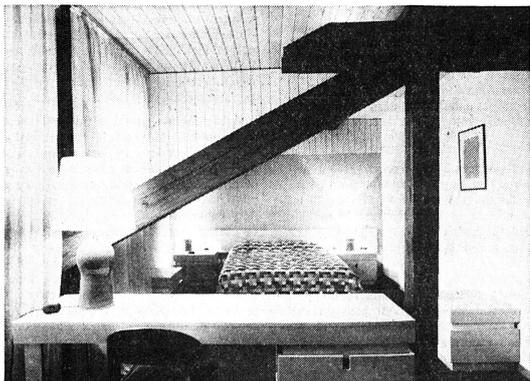
Parmi les exemples d'utilisation judicieuse de techniques de pointe, citons le chauffage à gaz, un ascenseur hydraulique à huile, un élévateur spécial pour invalides et rhumatisants.

Cure thermale, hôtel compris

Attendu, réalisé et inauguré, il ne reste plus au Motel des Bains, qui est dirigé par M. et Mme Charles Gerber et emploie une quinzaine de collaborateurs, qu'à développer sa commercialisation et à jouer le rôle qui doit être le sien pour permettre au Centre thermal d'Yverdon-les-Bains d'entrer à son système de soins ambulatoires des possibilités de cure thermale (pour le traitement en particulier des maladies rhumatismales et la médecine ORL).

Les hôteliers yverdonnois membres de la SSH ont d'ailleurs élaboré un arrangement (à partir de 350 francs la semaine) comprenant le séjour en pension complète et l'entrée à l'établissement thermal, soins médicaux et physiothérapie en sus.

Enfin, le Motel des Bains dote l'équipement touristique régional d'un nouveau fleuron, et l'hôtellerie yverdonnoise, dont les nuitées ont progressé de 11,7% en 1979 (une année qui n'a pas été noire pour tout le monde!), dispose là d'un nouveau cheval de bataille. D'autant que le Trio, qui utilise les nouvelles installations de l'hippodrome local, crée un important mouvement de clientèle et vaut à Yverdon-les-Bains un impact publicitaire qui coule de source. J. S.



L'une des chambres mansardées de la partie hôtel.

TICHO

En miniature

La «Swissminiatur» de Melide compte parmi les attractions les plus prisées par les touristes; en 1979, quelque 350 000 visiteurs ont parcouru les petites allées fleuries et ont admiré les monuments, sites et édifices les plus réputés et pittoresques de Suisse. Ces 14 000 m² présenteront bientôt de nouveaux édifices, tels que le Château de Lucens, la cathédrale de Bâle et le Stockalper de Brigue.

Si les Italiens étaient il y a quelques temps les plus nombreux visiteurs, ils ont aujourd'hui cédé la place aux Confédérés et aux étrangers venus du Nord. Relevons encore que la Suisse en miniature possède son propre restaurant et que, pour les enfants, elle propose la visite du parc dans un charmant petit train.

La «Cité des roses»

Faire de Lugano la «Cité des roses», tel est le rêve de ses habitants; la rose possède d'un avantage sur le fameux «trio tessinois» (camélia, mimosa et magnolia) dont la floraison au premiers printemps est soumise aux giboules de mars et aux nuits froides d'avril. C'est d'ailleurs pour cette raison que Locarno a renoncé à sa célèbre «fête des camélias» pour la transformer au moins de juin en «fête des fleurs».

Ainsi dès 1981, Lugano affichera «Cité des roses»; des roses s'épanouiront à foison dans les parcs et jardins, sur les quais et même au cœur des cités riveraines de Melide, Morcote et Bissono. Pour l'instant, les premiers touristes admirent les merveilleuses plate-bandes juste écloses en ce début de printemps...

Encore des routes...

La N2 (Chiasso-Airolo), qui a exigé un nombre considérable d'ouvrages d'art, est presque terminée; cette voie devra absorber le trafic qui, dès septembre prochain, arrivera du tunnel du Gothard. Mais les chantiers routiers restent nombreux au Tessin, surtout dans la plaine de Magadino vers Locarno et Ascona. Ce sont là les préliminaires du futur tunnel qui traversera le Monte Verità pour aboutir sur la route du lac entre Ascona et Brissago. Le tronçon Locarno-Ascona, sur le point d'être terminé, sera ouvert au trafic au mois d'avril-mai. Il allégera le trafic sur l'ancien pont et permettra une jonction facile entre les deux cités. Ce qui semble simple sur le papier a pourtant demandé des années de travaux et exigé la démolition de 11 bâtiments, dont 5 fermes agricoles. D'autre part, plusieurs ponts ont été construits, dont 2 ouvrages importants, l'un sur la Maggia, l'autre sur la Verzasca, qui seront ouverts au trafic au printemps prochain.

Les cures à Agra

Il est aujourd'hui question de la construction, sur la «Collina d'Oro», plus précisément à Agra, d'un important établissement de cure de 300 à 350 places à l'emplacement de l'ex-sanatorium, fermé depuis bien des années. Sur cette surface de 460 000 m² seront édifiés divers bâtiments consacrés soit à l'exploitation hôtelière (chambres et appartements) soit aux services médicaux, etc. Cette réalisation est placée sous l'égide de la Fondation d'Agra dont le siège se trouve à Davos.

Une autre réalisation, qui soulève une vaste polémique, est projetée dans la splendide région de Verbanena di Minusio, au nord du lac Majeur. Ici, on se propose de construire 28 villas et maisons de vacances pour le compte d'une société anonyme d'Olten. Cette réalisation demande la démolition de plusieurs anciennes demeures et les Tessinois protestent contre cette destruction des derniers témoins d'un authentique passé historique et culturel et tentent de préserver la beauté de cette région. Y.Go.

VALAIS

Le centre sportif de Verbier

Réunis en assemblée générale, les membres de la Société de développement de Verbier ont approuvé une convention passée entre leur société, la commune de Bagnes et les aménagements sportifs et touristiques de Verbier SA (ASTV), afin d'assurer le financement et la construction du centre sportif. Cette réalisation d'envergure, nécessaire à l'avenir de Verbier, prend sa source dans les années 1960, époque de la création des ASTV. Puis des terrains furent acquis entre 1966 et 1970 par la Société de développement de Verbier et en 1974 furent jetés les bases financières du projet. En 1976, les travaux commencèrent, mais furent cependant arrêtés à la suite d'opérations financières malheureuses. L'idée ne fut pas abandonnée pour autant et la commune de Bagnes pour sa part s'engagea à reprendre des terrains appartenant aux ASTV au prix de 4 millions de francs environ. D'autre part, l'initiative privée fut sollicitée pour un montant égal, condition nécessaire au départ de la construction nouvelle. A ces apports s'ajoutent l'aide de la LIM et une souscription de base de l'ordre de 3 millions de francs. Coût de ce centre sportif: 12 millions de francs.

En ce qui concerne l'immédiat à Verbier, le programme de la Société de développement prévoit, au chapitre des nouveautés, la création d'un pool de publicité avec la collaboration de l'école suisse de ski et de Téléverbier et qui se matérialisera par un véhicule nommé «Infobus» dont la mise en circulation dans le pays est prévue à la fin mai.

Optimisme mitigé à Nendaz

La 20e exercice de la société de développement de Nendaz s'est soldé par 100 000 nuitées en moins. Le comité demeure néanmoins optimiste avec l'espoir que l'autoroute du Valais arrive à Riddes dans les délais les plus brefs, que la route Sun-Nendaz fasse l'objet d'améliorations et qu'un règlement restreigne certains travaux et transports bruyants durant les mois de juillet et d'août. L'accent sera d'autre part porté sur l'ensemble des problèmes touristiques, que ce soit la propagation, l'accueil ou les aménagements, conditions essentielles à une bonne prise.

L'ESS Grimentz a 20 ans

Les 22e championnats valaisans des professeurs de ski ont coïncidé avec le 20e anniversaire de l'Ecole suisse de ski de Grimentz; conjonction favorable dans la

La Foire de Bordeaux du 10 au 19 mai 1980

Bordeaux fait du charme à la Suisse...

Pour la quatrième fois, une délégation bordelaise, soutenue et encouragée par M. Jean de Gail, directeur d'Air France à Genève, vient d'achever à Lausanne une vaste campagne «en profondeur» en faveur de la Foire de Bordeaux.

A cette occasion, M. Drouin, directeur de la Chambre de commerce française en Suisse, a présenté quatre personnalités-clés du tourisme et des relations commerciales et industrielles de Bordeaux: MM. Gosset, directeur du tourisme de la région Aquitaine, Fontauzi, directeur adjoint de la Foire de Bordeaux, Trijean, directeur du port de Bordeaux, et Maxwell, directeur de la Chambre de commerce de Bordeaux. Chacun a eu l'occasion de présenter en terre vaudoise son secteur économique.

● Foire de Bordeaux 1980: elle aura lieu du 10 au 19 mai, réunira 2100 exposants d'une centaine de maisons sur une surface de 105 000 m² et s'attend à recevoir 400 000 visiteurs; 35 nations seront représentées à Bordeaux et une journée sera spécialement consacrée à la Suisse.

● Port de Bordeaux: les installations portuaires de Bordeaux, qui intéressent le trafic maritime suisse, enregistreront dans le futur de grandes activités commerciales en provenance de notre pays, en raison des nouvelles possibilités ferroviaires de préacheminement des marchandises et de la future mise en service de la «Trans-Européenne», la route nationale à quatre voies qui traversera bientôt la France d'est en ouest. De Bordeaux, 40 lignes régulières acheminent le fret maritime vers les côtes américaines (est et ouest des USA), l'Amérique Centrale, l'Amérique du Sud et l'Afrique.

● Commerce et vins: l'aéroport international de Bordeaux permet des relations régulières vers l'Afrique occidentale, les Antilles et la Suisse, sans compter les correspondances internes avec Air France et Air Inter. Les industries bordelaises sont bien connues: vins, bois, aéronautique (Marcel Dassault), électronique, chaussure, mécanique automobile, etc. Le Salon international de l'alimentation et la Sopena (société française chargée de l'expansion du commerce alimentaire vers l'é-

station annivariée qui a permis aux organisateurs de célébrer cet anniversaire au cours d'une réception vouée au souvenir, mais aussi à l'avenir. Ainsi, les personnalités présentes ont tenu à féliciter l'ESS pour l'important travail accompli en faveur du développement touristique de Grimentz, cette école qui emploie actuellement 12 professeurs et de nombreux aides.

Gens de plume

Deux journalistes de l'agence Chine Nouvelle ont visité durant trois jours le Valais afin d'étudier son tourisme et ses méthodes d'application. Ce bref survol leur permettra néanmoins de cerner les éléments fondamentaux d'un tourisme d'essence occidentale, afin d'en faire le meilleur usage dans leur pays.

De leur côté, 11 journalistes allemands ont fait connaissance des hauts lieux du tourisme valaisan - Verbier, Haute-Nendaz, Crans-Montana, Saas Fee et Zermatt - à ski, en voiture, en train et en hélicoptère. Un important déploiement de moyens avait été mis en place par les responsables des régions concernées afin de présenter le Vieux-Pays sous son jour touristique le plus favorable à ces collaborateurs de journaux allemands les plus influents.

Champex, 20 ans d'hiver

La sympathique station de Champex ne comptait plus, il y a 20 ans, qu'une trentaine de résidents avec le spectre avancé de la mort du village. Aujourd'hui, grâce à une saie réaction en faveur d'un tourisme hivernal, Champex compte une centaine d'habitants et peut accueillir 2000 hôtes. Le plan d'extension de demain prévoit une capacité d'hébergement de 4000 personnes. C'est dire que le pari a été tenu - non sans difficultés il est vrai - et donne de Champex l'image souriante du succès. Un succès que les responsables de la société de développement vont consolider avec l'amélioration des pistes et des remontées mécaniques dans le magnifique domaine skiable de la Brea-Arpetaz.

L'été à Vercorin

La commune de Chalais, la Société de développement de Vercorin et la Société de la télécabine de Vercorin se sont constituées en une association - «Pro Sports Vercorin» - dont le but est de permettre à la commune de réaliser un important programme de développement touristique d'hiver et d'été. A ce titre des démarches ont été entreprises pour la création d'un centre sportif, situé au cœur de la station, qui verra la réalisation en première étape d'une patinoire artificielle, d'une piscine et de pistes de curling. H. B.

Commerce et économie

Suchard-Tobler SA: un an d'activité

«La mise en commun des sociétés Suchard et Tobler s'est effectuée dans les meilleures conditions», a déclaré récemment M. H.-E. Parel, directeur général de Suchard-Tobler SA, en guise de préambule au «Symposium 80» organisé à Berne sur le thème «Que mangerons-nous en l'an 2000?» et auquel participait notamment le futurologue américain Herman Kahn. La société Suchard-Tobler gère depuis le 1er janvier 1979 les activités industrielles, commerciales et administratives de Chocolat Suchard SA, à Neuchâtel, Chocolat Tobler SA, à Berne, et produits Renaud SA, à Cormondrèche. Elle gère également les firmes Chocolat Ammann SA, à Heimberg, Spécialités Gautschi, à Utensdorf, et Ritz SA, à Laupen, qui toutes appartiennent au groupe Interfood. Le siège social est à Berne, mais la direction et les principaux services sont centralisés à Neuchâtel. A fin 1979, l'effectif de la société était de 1491 personnes.

L'évolution des affaires, au cours de cette première année d'activité, a été satisfaisante. Les ventes de produits chocolatières dans le pays ont progressé de 2% en poids; la moyenne de l'ensemble des fabricants suisses se situait à 1,6%. Le chiffre d'affaires de l'ensemble des sociétés du groupe travaillant en Suisse a dépassé le montant de 220 millions de francs. Les inévitables «maladies d'enfances» qui ont caractérisé le passage de la préparation théorique de l'unification à la réalisation ont été rapidement résolues grâce à la bonne volonté et à l'esprit d'entraide qui s'est instauré entre Berne et Neuchâtel, a précisé le directeur général de la société.

ats

Lisez et faites lire

l'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

JURA

Le président a démissionné

Le comité directeur de l'association touristique Pro Jura, réuni à Montier sous la présidence du Dr Gustave Riat, vice-président, a pris acte de la démission de M. Henri Gorgé, en tant que président de Pro Jura. Cette démission a été acceptée par le comité directeur. On se souvient que la semaine dernière une vingtaine de personnes fondaient à Bévillard, à l'initiative de M. Gorgé, une section touristique dans le Jura Bernois, indépendante de Pro Jura.

Le Comité central de Pro Jura est convoqué pour le 29 mars prochain à Montier. Il examinera notamment le problème de la succession à la tête de l'association touristique jurassienne et définira l'ordre du jour et la date de l'assemblée générale 1980.

«Pays de vacances et de loisirs»

Un document de propagande touristique présentant l'offre globale des arrangements forfaitaires en pays jurassien manquant encore dans la panoplie des prospectus édités par l'Office jurassien du tourisme. Avec la parution du nouveau dépliant «Jura suisse - Pays de vacances actives et de loisirs», cette lacune est désormais comblée. Editée en langues française et allemande, cette jolie brochure présente, sur 16 volets richement illustrés, les multiples possibilités de vacances actives proposées par le Jura.

Une page entière est réservée à chacune des activités suivantes: vacances de pêche en rivière, stages de canoë sur le Doubs, semaines d'équitation à la ferme aux Franches-Montagnes et en Ajoie, vacances pédestres, randonnées d'une semaine en roulotte, semaines de cyclotourisme, séjours de ski nordique dans le Haut-Jura, cours et stages de varappe dans les gorges de Montier, vacances à la ferme, forfaits gastronomiques, stages d'artisanat et enfin, vacances culturelles.

En roulotte tzigane

Les vacances avec une roulotte tzigane dans le Jura, organisées par l'Office jurassien du tourisme en collaboration avec l'ACS, connaissent depuis 1974 un très grand succès; ce sont des vacances écologiques dans la campagne du Jura avec un brave cheval des Franches-Montagnes attelé à une roulotte familiale.

Cette année encore, il est possible de remplacer le moteur à essence par le moteur à rotin et de vivre à 6 km/h. De fin avril à fin octobre, il est possible de découvrir, durant un semaine ou 15 jours, la romantique Ajoie, les pittoresques Franches-Montagnes ou la douce Alsace et le Lauffonais, avec une roulotte pouvant accueillir 4 ou 5 personnes. De nouveaux week-end (2, 3 et 4 jours en mai et juin et dès le 15 août) sont également pré-

vus. Deux nouveautés figurent au programme 1980: pour la première fois, avec l'accord des autorités douanières françaises et suisses, Pro Jura propose un parcours franco-suisse «Alsace-Jura» d'une semaine. Dès cette année également, les week-end en roulettes partiront aussi des Franches-Montagnes. sp

Un musée de l'alimentation à Vevey L'«Alimentarium» de Nestlé

La société Nestlé s'intéresse depuis longtemps aux aspects scientifiques et sociaux de l'alimentation humaine. Son administrateur-délégué, M. Arthur Fueter, a annoncé à Vevey la création d'une fondation pour un musée de l'alimentation, qui portera le nom de «Alimentarium». Il ne s'agira pas d'un simple musée d'entreprise; le programme est beaucoup plus large et comprend aussi bien l'histoire de l'alimentation que les problèmes nutritionnels d'aujourd'hui et de demain, sur les plans politique, économique, social et scientifique. L'ouverture d'une première section est prévue en 1982, dans l'ancien bâtiment des chocolats NPCK, bel édifice du XVIII^e siècle situé sur le quai Perdonnet, à Vevey. Le nouveau musée sera un centre à la fois d'exposition, d'information, d'échanges, de réunions et de réflexion, où l'on aura recours à l'objet, à l'image, au graphisme, au texte, à l'audio-visuel.

La commission du musée travaille depuis plus d'un an déjà à la conception et à l'organisation du projet, sous la conduite de M. K. Schwyder, directeur adjoint de Nestlé, et avec la collaboration de M. A. Waldis, créateur et premier directeur du Musée des transports à Lucerne. La réalisation a été confiée à M. Martin Schaefer, historien et ancien collaborateur du Musée national à Zurich, qui sera le directeur de l'«Alimentarium». ats

Programme des routes nationales

117 km de plus

Durant l'année en cours, 117 km d'autoroute supplémentaires seront mis à la disposition des automobilistes. En effet, au cours d'une séance, le Conseil fédéral s'est penché sur le programme de construction des routes nationales pour 1980.

A la fin de 1979, 58% du réseau prévu des routes nationales (1837 km au total) ont été ouverts à la circulation; 20%, soit environ 380 km, sont en construction. Enfin, une autorisation générale a été donnée à la construction de 10% de ce réseau.

Les principaux travaux achevés en 1980 concernent les grands axes nord-sud (Bâle-Chiasso) et est-ouest (Suisse allemande-Suisse romande). En Suisse romande, les tronçons de Villars-Sainte-Croix-Oulens (9,4 km) et d'Aigle-Box (10 km) seront ouverts. En Suisse allemande, citons en particulier l'achèvement du tunnel sous le Gothard (17 km), le tunnel du Seelisberg (9,5 km) et le tronçon conduisant de la frontière argovienne à Sursee dans le canton de Lucerne. ats

Au cœur du domaine de la Grande Plagne, en France

Montchavin, une réalisation achevée

Dans le programme de la Grande Plagne mis en route dès 1961 s'est inscrite la réalisation de la station de Montchavin-Village. Commencée en 1972, elle est parvenue cette année au terme de son développement; Montchavin-Village a achevé sa croissance. La seconde réalisation, Montchavin-Les Coches verra le jour en 1980/81; comme à Valmorel et Montchavin, le GEER s'est inspiré des traditions montagnardes.



Montchavin, un vrai village de montagne (3200 lits) au cœur du domaine skiable de la Grande Plagne.

Montchavin-Les Coches aura une personnalité et une qualité propre à favoriser la vie individuelle et collective. L'urbanisme en hameaux crée un lieu vivant, donnant à chacun une vue particulière depuis ses fenêtres et rend possible l'accès, skis aux pieds, aux différents hameaux. L'expérience acquise à Montchavin-Village, à Valmorel et dans la réalisation en cours du hameau de Méribel-Mottaret, feront de Montchavin-Les Coches une station de tout premier ordre.

Vivre à 1250 m

Deux orientations bien définies ont guidé la création de Montchavin: ● d'une part, réaliser autour de l'ancien village, avec le concours de la population locale, des ensembles de logements qui expriment la réalité originale de l'architecture de la région et permettent la création d'activités nouvelles et d'emplois pour les habitants eux-mêmes.

● d'autre part, mettre à profit les aménagements réalisés en haute montagne, à la Grande Plagne, et bénéficier ainsi de l'immense domaine skiable qui y a été créé.

L'urbanisme de Montchavin-Village exprime cette alliance et cette complémentarité de la réalité montagnarde et du loisir. La station s'est édifée autour du vieux village, de ses principales bâtisses, de ses ruelles étroites; il est littéralement devenu le cœur de la station, le centre de son animation. Les commerces nouveaux se sont établis dans les anciennes maisons restaurées. L'architecture des nouveaux bâtiments s'est inspirée fidèlement et librement de l'esprit ancien - ils ont été construits avec les matériaux de la montagne.

Pour l'hiver 1979/80, Montchavin dis-

pose de 3200 lits. Les appartements sont installés avec tout le confort nécessaire à un séjour agréable en montagne. Ils comprennent une salle de bains équipée, des toilettes séparées, une cuisine et sa batterie au complet, etc. Les rangements ont été largement prévus.

Au village, on trouvera les commerces (alimentaire, sports, coiffeur, etc.), les restaurants et les deux night-clubs, la banque, le cinéma, deux magasins destinés à commercialiser les produits locaux et l'artisanat et tous les services.

...et skier à 3200 m

Montchavin offre au skieur un ensemble de possibilités véritablement exceptionnel. Montchavin offre en réalité deux domaines skiables: le sien propre, qui s'étend 1200 à 2350 m. Equipé de 9 télésièges, de 3 téléskis, il comprend 25 km de pistes et constitue en fait la partie la plus attrayante du domaine de la Plagne, par ses pistes tracées en forêt parmi les mélèzes, les sapins et les arolles.

Ce domaine se trouve naturellement relié à celui de la Grande Plagne, qui offre aux skieurs ses 156 km de pistes balisées et entretenues, ses 58 remontées mécaniques, un domaine inépuisable où tout est possible: le ski au plus haut niveau à partir du Glacier de Bellecôte (3200 m), le ski de randonnée et, pour les débutants, une initiation moderne au ski sous la conduite des moniteurs de l'Ecole de ski français.

Le séjour à Montchavin peut être réservé par les tour operators suivants: en France, Voyage Conseil, Hotelplan, Snotour et Wagons-lits; en Belgique, OCCAP et en Allemagne, ADAC et Agence France BTA. sp/r.

Les Allemands, un «peuple de vacanciers»

Les spécialistes du marketing trouveront d'excellentes raisons pour expliquer le phénomène actuel et qui nous intéresse directement, à savoir que les Allemands voyagent de plus en plus à l'étranger et passent de moins en moins de vacances dans leur propre pays. Quant aux sociologues, ils nous diront que la République fédérale connaît le plus bas taux de natalité dans le monde entier et que, lorsqu'on n'a pas ou peu d'enfants, on a plus d'argent à dépenser que les familles nombreuses...

L'Allemagne de l'Ouest est, depuis au moins dix ans, la nation européenne à la fois la plus riche et la plus peuplée; elle «jouit» d'un climat en général assez médiocre et les Allemands ont, de toujours, une «sensuicht» des horizons nouveaux, le désir de connaître un autre environnement. Simplement, au lieu d'utiliser la bicyclette des années 38, ils prennent leur puissante cylindrée, mais les motivations n'ont pas changé et le désir de découverte reste le même.

Horizon 90

Il s'agissait de 23 millions en 1970 à voyager à l'étranger et dépenseront 15,5 milliards de DM. Ils seront près de 30 millions cette année à dépenser 29 milliards de DM hors d'Allemagne et, d'ici 1990, cette somme devrait approcher les 51 milliards de DM! On assiste parallèlement à un «tassement» des voyages des Allemands chez eux: 16,2 millions ont passé leurs vacances dans leur pays en 1970, 16,3 millions en 1978. Par ailleurs, le tourisme étranger en Allemagne progresse beaucoup moins rapidement puisque l'apport de devises, qui était de 12,3 milliards de DM en 1970, est estimé à 14,1 milliards pour l'année 1980, avec une perspective

de 17,3 milliards de DM pour l'horizon 1990...

Mais, ce qui nous intéresse le plus en tant que Suisses, c'est que nos voisins prennent toujours davantage de vacances - 5 semaines par an aujourd'hui et 6 semaines d'ici 1984 - et que les 2,6 millions d'Allemands qui faisaient deux voyages ou plus à l'étranger annuellement en 1970 sont aujourd'hui au moins 6,5 millions.

Aussi, compte tenu à la fois de l'instabilité actuelle du monde et du renchérissement du prix des transports aériens auxquels font précisément pièce la proximité de la Suisse et la stabilité de son système politique, social et financier, sommes-nous convaincus que notre hôtellerie restera étroitement dépendante dans les années à venir de la prospérité et de la soif de voyage de nos voisins et amis allemands. Selon toutes probabilités donc, ceux-ci continueront longtemps encore à fournir - et de très loin - le plus fort pourcentage de touristes étrangers dans notre pays. Réjouissons-nous en car, sans eux, une bonne partie de notre hôtellerie aurait eu des difficultés à passer le cap des 5 ou 6 dernières années... Jacques Souvraan

Chaînes d'hôtels

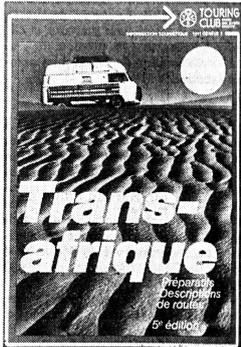
De bonnes affaires

Les deux plus grandes chaînes hôtelières européennes viennent de présenter dans leurs rapports annuels des chiffres réjouissants pour leurs actionnaires. Trusthouses Forte annonce des bénéfices records de 81,6 millions de livres sur un chiffre d'affaires de 721 millions (contre 70,1 millions en 1978) et une augmentation de 50% des dividendes. De son côté, Grand Metropolitan, qui comprend non seulement des hôtels et restaurants, mais aussi des brasseries, laiteries, etc., a réalisé un chiffre d'affaires de près de 2,17 milliards de livres et des bénéfices de 136 millions de livres, en augmentation de 20 millions par rapport à l'exercice précédent. R.E.

Un guide pratique et judicieux Transafric

«L'importation de véhicules vert olive est interdite» ou bien «au km 252 environ, on découvre la «dune 400» qu'il y a lieu de contourner par la gauche» ou encore «bâtiment écroulé, 200 m au sud de ce dernier, une fontaine comble de l'eau claire à 2 m de profondeur».

De telles phrases tirées d'un nouveau guide de voyages ne peuvent naturellement pas - sorties de leur contexte - être grand-chose sur la qualité d'un ouvrage mais laissent toutefois supposer qu'il s'agit d'un instrument original et utile pour les touristes. Ces trois citations sont extraites du guide TCS «Transafric», paru dans une édition complètement romanisée; dans cet ouvrage de 346 pages, on trouve des indications sur 1700 localités africaines et les descriptions détaillées



de 338 trajets différents entre l'Algérie et l'Afrique du Sud. «Transafric» s'adresse en premier lieu aux voyageurs qui veulent découvrir par eux-mêmes le continent africain, mais même les «touristes ordinaires» (qui participent à un groupe de voyage ou même qui envisagent seulement de faire un séjour balnéaire dans un pays africain) y trouveront de précieux conseils. Dans la première partie, on trouve des indications générales sur des préparatifs d'un voyage en Afrique, ainsi que les informations importantes sur les problèmes politiques, douaniers et routiers de 47 pays. Puis, suivent les descriptions de 388 trajets, tandis que la troisième partie contient divers listes et tableaux, ainsi que 16 schémas: dans deux de ces schémas par exemple, il est indiqué où l'on peut, dans le Sahara, admirer des peintures et gravures rupestres.

Chose importante enfin, le bon contenu du guide permet d'obtenir gratuitement de la Division information touristique du TCS, peu avant le départ, l'envoi de la mise à jour la plus récente; cet ouvrage indique que, pour des raisons militaires, l'importation de véhicules vert olive est interdite au Nigeria... sp

● Transafric, dans les offices du TCS au prix de 23 francs pour les membres et de 29 francs pour les non-membres.

Littérature spécialisée

brochures
formulaires
contrats
petit matériel

en vente par le spécialiste, l'édition de la

Féd. Suisse des Cafetiers
Gotthardstr. 61
8027 Zurich
Demandez programme complet: 01/20126 11

Hôtelier et formateur

(suite de la première page)

auprès des techniciens de base ou des hommes de terrain.

Les chaînes hôtelières, pour leur part, ont rapidement compris la nécessité de l'enseignement des sciences humaines pour leur personnel d'encadrement. Elles ont mis sur pied des programmes appropriés et développé le matériel d'enseignement correspondant. Cependant, les petites et moyennes entreprises (80% de l'hôtellerie dans les pays industrialisés), généralement dépourvues de moyens adéquats, ainsi que la majorité des écoles hôtelières, n'ont pas encore accordé la place nécessaire à l'enseignement des sciences humaines. Il serait donc souhaitable que les chaînes fassent profiter les écoles hôtelières de leur expérience, afin de les aider à mettre sur pied un tel enseignement. Les petites et moyennes entreprises en seraient les principales bénéficiaires.

Améliorer l'image des professions hôtelières

Il est essentiel toutefois d'améliorer l'image de marque des métiers de l'hôtellerie, afin d'attirer de nouveaux candidats à la profession. S'imposent alors l'étude des conditions de vie et de travail dans l'hôtellerie et l'évaluation quantitative et qualitative de la demande, selon qu'il s'agit de cadres supérieurs, de cadres moyens ou de techniciens de base. Soulignons à cet égard la nécessité de normaliser la terminologie des tâches, afin de parvenir à une définition commune des différents profils professionnels requis par les entreprises.

Quelques organismes, tels que le BIT, le IAHMS et le HCITB, certaines écoles hôtelières et de nombreuses chaînes ont entrepris les recherches dans ces divers domaines. Plusieurs approches ont été proposées, notamment le système de formation modulaire. Toutefois, la coordination des recherches et la diffusion des résultats entre les divers organismes intéres-

sés font souvent défaut, fréquemment par manque de fonds.

Concertation et coordination sont donc les facteurs essentiels à la réalisation des objectifs prioritaires que se sont fixés hôteliers et formateurs réunis à Paris pour les premiers entretiens de l'AIH. N'oublions pas cependant que des solutions globales, fiables et durables, ne peuvent reposer que sur la participation de tous les partenaires en cause: appareils de formation et employeurs bien sûr, mais aussi employés et pouvoirs publics.

La composition de la Commission

La Commission pour la formation hôtelière internationale de l'AIH est composée à part égale d'hôteliers et de formateurs. Elle est présidée par M. Alberto Kappenberger, directeur du Royal Hotel à Copenhague. Son vice-président, M. Serge Perrot, est inspecteur pédagogique régional de l'enseignement hôtelier en France. Parmi les organismes de formation représentés au sein de la Commission, figurent l'Ecole d'administration hôtelière de l'Université de Cornell (USA), le Centre international de Glion, l'Office national pour la formation professionnelle de Finlande, l'Ecole supérieure d'hôtellerie de Shannon (Irlande) et l'Ecole hôtelière de Szaburg; M. Hugues Villard anime le Secrétariat de la Commission à Paris.

● A l'actif de la Commission, outre le lancement des «Entretiens de l'AIH» - prolongement direct du Congrès de Varsovie consacré à la formation professionnelle - citons la mise en place d'un réseau international de stagiaires régi par le statut du stagiaire hôtelier international, l'établissement d'une liste mondiale des écoles hôtelières avec leurs programmes, et la réalisation d'une exposition itinérante de matériel didactique reprise et complétée dans une bibliographie internationale. aih

**Hôtel Grand-Pré
1211 Genève 16**

★★★★, 130 lits

engage pour le 15 mai ou à convenir un

chef de réception

suisse ou permis de travail valable, place stable.

Vous êtes d'un caractère aimable et savez diriger une petite équipe avec dynamisme et efficacité en vous basant sur une bonne expérience hôtelière.

Nous vous prions d'adresser votre offre complète à la direction. 3509



**Hôtel des Alpes
Restaurant Le Pertems
1260 Nyon, Lac Léman
Tél. (022) 61 49 31**



Nous cherchons

**un chef de partie qualifié
un commis de cuisine**

pour restauration soignée

Places à l'année.

Faire offres à la direction. 2139

MÖVENPICK

**Le Moevenpick
de la place Fusterie
à Genève**

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**un(e) assistant(e)
d'établissement**

Si vous désirez parfaire votre formation hôtelière et vous familiariser avec l'organisation de plusieurs restaurants, cela dans une ambiance jeune et dynamique et à des conditions avantageuses, téléphonez ou écrivez aujourd'hui encore à

Restaurant Moevenpick
Mlle Lendl
Place de la Fusterie
1204 Genève
(022) 21 88 55, 202 P 22-6999



65 chambres, premier ordre, bien organisé, cherche pour l'été (juin-septembre)

**chef de cuisine
cuisinier second
commis cuisinier**

pour petite brigade.

Activité indépendante, ambiance agréable, salaire correspondant à la qualification.

Offre détaillée avec références et prétentions de salaire à:

A. Meillard
Hôtel Alpes et Lac
1938 Champex-Lac
ou téléphoner au
(026) 4 11 51 pour un rendez-vous. 3700

**Clinique privée
1ère classe**

au bord du lac Léman

engagerait, pour compléter sa brigade,

**un jeune
commis de cuisine**

Entrée de suite ou à convenir.

Faire offre à La Métairie SA
1260 Nyon
téléphone (022) 61 51 81, interne 215 3770

Lausanne

bord du lac

cherche pour compléter son équipe

1 cuisinier

capable de travailler seul

Restaurant du Stade de Vidy
Téléphone (021) 26 26 81
ofa 140.349.306



LE spécialiste des places saisonnières: toujours du travail disponible!

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

**Hôtel des Beaux-Arts
Neuchâtel**

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

assistante d'hôtel

(pour travaux buffet, lingerie réception)

Faire offres à
P.-A. Balmelli
Pourtalès 5, 2000 Neuchâtel
Tél. (038) 24 01 51 P 28-500

Restaurant de réputation au bord du lac, cherche

**jeune cuisinier
commis de cuisine**

pour la saison ou à l'année.

Téléphone (021) 39 14 49. P 22-6585

Hôtel de montagne

deux saisons (10 mois), cherche

**secrétaire-
réceptionniste**

aide du patron

Faire offre sous chiffre 3775 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

**Hôtel
avec restaurant**

d'une certaine importance en Suisse romande (région lac Léman) cherche avec entrée le 1^{er} mai ou à convenir:

direction

de préférence un jeune couple ayant une bonne formation professionnelle. Prière de faire parvenir les offres avec curriculum vitae et photo au chiffre 3920 à hôtel revue, 3001 Berne.

**Livet
VEVEY**

Le restaurateur du Château d'Oron
cherche pour compléter sa brigade

un cuisinier

Travail régulier dans un cadre agréable, libre le soir. Date d'entrée convenir.

Offre: J. Goetzinger
Restaurant-Conifiserie Livet
Rue du Simplon 48, 1800 Vevey
Téléphone (021) 51 13 69 P 22-16307

**Hôtel des Bergues
Genève**

cherche pour entrée de suite ou à convenir

**aide-gouvernante
secrétaire de réception**

français, anglais, allemand, NCR-42.

Nourris et logés à l'hôtel si désiré.

Envoyer offres complètes à la direction.

Hôtel des Bergues.
33, quai des Bergues, 1201 Genève 3379



Cherchons de suite ou pour date à convenir

Direktionssekretärin

F. E. D. evtl. I
verantwortlich für MC SWEDA und Kasse.

téléphoniste

Si possible avec formation PTT (italien indispensable)

Chef entremetier

**Diätköchin
Chef de rang
Commis de rang
Kaffeeköchin**

Französisch sprechend.

Faire offre à

H. Tuor, Dir.
Kurhotel Valmont, 1823 Glion-sur-Montreux
ou tél. (021) 61 38 02, int. 500 ou 513 3822



a 600-room deluxe property with four restaurants, nightclub and banquet facilities requires an

Pastry Chef

Candidate should have at least two years experience in a similar job position and should be able to speak fairly good English.

Excellent opportunities for career advancement within the organization. Salary negotiable and initial contract would be for a period of two years.

Please write with full details and a recent photograph to:

Mr. Hernan Vanegas
Food & Beverage Director
Oberoi Imperial Hotel
1 Jalan Rumbia, Singapore 0923 3791



Fassbind Hôtels, Lausanne

cherchent:

**assistant de direction
secrétaire** (français, anglais, allemand)

Places stables pour personnes jeunes et dynamiques, qui apprécient des méthodes rationnelles et une ambiance moderne.

Prière d'envoyer les offres à:

Hôtel Alpha-Palmiers
1003 Lausanne 3879

hotel
revue

**Faites
carrière!**

**Souscrivez
un abonnement!**

Pour Fr. 49.- par an (Suisse) ou Fr. 64.- par an (étranger), vous recevrez chaque semaine l'hôtel revue à domicile. Sans exception. C'est la seule façon de ne manquer aucun article, aucune annonce qui, peut-être, décidera de votre carrière.

Veillez nous demander nos conditions pour les abonnements par avion!

hotel
revue

- La revue spécialisée de l'hôtellerie et du tourisme
- Le journal représentatif du marché de l'emploi
- Paraît tous les jeudis

Nom: _____

Prénom: _____

Profession: _____

Rue: _____

No postal et localité: _____



hotel revue
Case postale 2657, 3001 Berne

hr

Golden Chêne Association

Société internationale de restauration, Genève
cherche

maître d'hôtel

trilingue (français, anglais, allemand)
25-30 ans, très bonne expérience.
Téléphone (022) 21 44 80
Monsieur Janver, Genève

3780

Hôtel de l'Ancre Genève

cherche pour saison d'été

commis de cuisine gouvernante sommelier

Faire offre par écrit ou tél. (022) 32 05 40

3782



Hôtel-Restaurant
Bar/Dancing
région de Neuchâtel

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

filles de salle

(pour restauration à la carte)

commis de cuisine

Faire offre à M. Riba
Téléphone (038) 47 18 03

3816

LE CHALET SUISSE

Signal de Sauvabelin
22 23 12

1018 Lausanne

cherche pour tout de suite

secrétaire-gouvernante sous-chef de cuisine

Faire offres écrites à la direction.

3896

Salles pour banquets
Bar dancing la Tomate
Org. Carlo de Mercurio

Restaurant Romana Corsier sur Vevey

cherche

sommelier ou sommelière

Entrée de suite ou à convenir.
Salaire fixe.

Tél. (021) 51 61 10 - demander Monsieur Donis

Hôtel l'Arbalète ★ ★ ★ ★ ★ Genève

cherche pour entrée mai/juin

secrétaire de réception

facturation (Anker) caisse
tenue des débiteurs
correspondance
français, anglais, allemand

Faire offre à la direction de l'hôtel, 3, rue de la Tour Maîtresse, 1204 Genève, téléphone (022) 28 41 55. P 18-306377

Restaurant du Port-de-Pully 1008 Pully, M. Pelletier

Téléphone (021) 28 08 80
cherche pour compléter sa brigade

sous-chef de cuisine

de première force (grande restauration), avec responsabilités. Bons gains. Entrée immédiate ou à convenir. Place à l'année.

un chef tournant

première force

2 jeunes cuisiniers (commis)

cuisinière

première force (piscine et port) pour le mois de mai ou date à convenir

lingère

2 chefs de rang et 3 limonadiers

P 22-6900

Hôtel-Restaurant «Au Robinson»

cherche à l'année ou saisons à partir du 20 mai 1980

commis de cuisine

expérimenté

Offres à:
Fam. W. Schallert-Bonvin
Téléphone (027) 41 13 53

Hostellerie du Vignier Lac de la Gruyère 1631 Avry-devant-Port

demande de suite ou à convenir

un cuisinier un commis de cuisine garçon de salle

qualifié

une serveuse brasserie

Tél. (029) 5 21 95

3818

Cherchons de suite, ou début saison été à convenir,

1 secrétaire réceptionniste

1 cuisinier (chef de partie)

1 commis de cuisine

1 aide-femme de chambre

Faire offre écrite avec prétention de salaire aux hôtels Poste & Auberge, 1936 Verbier. 3767

Hôtel-Restaurant de Mauvoisin

Haut Val de Bagnes (1850 m)

cherche pour la saison d'été (mi-juin à fin septembre):

cuisinier seul fille de salle/serveuse

Faire offres à:
Famille Florey-Perraudin, 26, Cardinal-Mermillod, 1227 Carrouge (tél. 022/43 94 47)

Pour notre bar-carnotzet, nous cherchons

une serveuse

Horaires agréables, de 17 à 24 heures, travail indépendant, (débutante acceptée).

Pour sa pâtisserie:

serveur ou serveuse

Nourri(e), logé(e), bon salaire, congés réguliers.

Relais du Vieux-Moulin
1751 Corserey
Téléphone (037) 30 14 44
P 17-1082

JUMBO
cherche:

un cuisinier pour son restaurant

1752 Villars-s-Gl
037/82 11 91

JUMBO
cherche:

- Semaine de 45 heures
- 13e salarier
- caisse de pension
- entrée de suite ou à convenir.

P 02-2200

1752 Villars-s-Gl
037/82 11 91

**Assistant chef de réception
conciERGE
secrétaire**
(dépt. réservations, bonne expérience souhaitée)

secrétaire d'administration

Suisse ou permis valable

Téléphonez ou adressez vos offres au bureau du personnel
case postale 159 - 1216 Cointrin
Tél. (022) 98 47 00 P 18-2634

GENEVA PENTA HOTEL
HOTELS

COLOGNE · BERLIN · BIELEFELD · DUISBURG · GENEVA · MILAN · LONDRES · MÜNCHEN · NEW YORK · PARIS · WIESBADEN 1980 · ZÜRICH

Hôtel de la Gare Payerne

cherche de suite ou pour date à convenir

un cuisinier

ainsi que

une serveuse

nourri(e), logé(e)
bon gain

Téléphone (037) 61 26 79
ASSA 81-30147

central-résidence

Hôtel Central-Résidence 1854 Leysin/VD

Téléphone (025) 34 12 11

cherche pour la saison d'été 1980

Réception: **chef de réception
réceptionniste**
(jeune homme)
- connaissances NCR 42, français, allemand, anglais

Cuisine: **entremetier
garde-manger**

Disco-club/
bar-d'hôtel: **barmaid ou barman**

Restaurant: **demi-chef de rang**
français, allemand

Dès le 15 août 1980:
apprentie assistante d'hôtel

Offres complètes à la direction:
Risch G. Casanova, directeur

3825

The Manila Mandarin

Manila's Grand Luxe Hotel has immediate vacancies for the following positions:

1 restaurant manager

- of French nationality.
- 25 to years of age.
- Applicants must have similar experience in large luxury hotel operations, be fluent in English and willing to train local staff.
- Two years contracts with return air passage paid.
- Excellent career opportunities within The Mandarin International Hotel group for the right persons.

Please send applications with curriculum vitae and recent photograph to:

Mr. Bernd Rottak, F & B Manager
The Manila Mandarin
P.O. Box 1038, MCC, Makati Metro Manila, Philippines

3829

Montreux Palace

Nous cherchons à l'année
bureau du personnel:

une secrétaire/assistante

(du chef du personnel)
Formation commerciale exigée, langue maternelle française et notions d'anglais et d'allemand.

Loge: **voiturier
portier de nuit
portier d'étage**

service: **chef de rang**

étage: **aide femme de chambre**

divers: **fleuriste**

Faire offres complètes avec copie de certificats, photo, curriculum vitae et prétention de salaire au chef du personnel du Montreux Palace.
Téléphone (021) 61 32 31, interne 3155, ou ligne directe (021) 62 37 25. 3872

Tél.: 021.61 32 31 MONTREUX-PALACE

Leysintours S.A.

cherche de suite pour son restaurant d'altitude de la Berneuse pour la saison d'été 1980:

couple de gérants

(cuisinier)

ou gérante

Faire offres complètes à:
F. Lüscher, OCDM
place de la Navigation 6, 1006 Lausanne
Téléphone: (021) 27 15 21 3826

Important Prière de préciser la date de parution

We sich die Welt trifft

hotel international zürich

H 78

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Telefonistin (D, F, E)

Marmite:

Kassierer(in) (Schicht)

Serviertochter/Kellner

(Schicht, Fixlohn und Umsatzbeteiligung)

Küche:

Commis de cuisine

Panorama-Bar:

Aushilfs-Barkellner

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche, 45 Stunden), gute Entlohnung, Selfservice-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalthäuser. Bitte rufen Sie uns an, unser Personalchef, Fräulein Manuela Kahn, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

HOTEL INTERNATIONAL ZÜRICH
Am Marktplatz
8050 Zürich
Telefon (01) 311 43 41 3905

See-Restaurant Hecht



Faulensee am Thunersee

In unseren lebhaften A-la-carte- und Restaurationsbetrieb (Fischspezialitäten) suchen wir für Eintritt April/Mai oder nach Übereinkunft

Jungkoch

sowie freundliche, fachkundige

Restaurationstöchter

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeit, angenehmes Arbeitsklima und Unterkunft im Haus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erwarten gerne

Familie Hs. Fuhrer- Hofstetter
Telefon (033) 54 63 78

3834

BASEL HILTON

Eine äusserst interessante Stelle ist in unserem Hotel zu vergeben.

Sekretärin des Personalchefs

Ihre Aufgabe ist nicht nur die tägliche Korrespondenz (in Deutsch, Englisch, Französisch) schnell und sauber zu erledigen, sondern auch den Personalchef in vielen verschiedenen Bereichen der Personaladministration und Schulung von 200 Mitarbeitern zu unterstützen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie denken, die Voraussetzungen für eine solche Stelle mitzubringen, dann würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns unverbindlich an.

3819

Basel Hilton
Aeschengraben 31
CH-4051 Basel
Tel. 061-22 66 22
Telex 62 055

Hotel Solbad Schöneegg Mumpf-Aargau

sucht per sofort oder nach Übereinkunft:

Jung-Koch Koch-Lehrling Aide du patron Buffettochter Serviertochter

in lebhaften Betrieb. Dauerstellen.

Ihre Bewerbung, mit den üblichen Unterlagen, richten Sie bitte direkt an

Herrn Felix Bretcher-Wüthrich
Hotel Solbad Schöneegg Mumpf
4322 Mumpf-Aargau.

Oder rufen Sie uns an, Telefon (064) 63 12 40.
P 02-21949



Autobahn-Raststätte Thurau

Gesucht für lange Sommersaison, von 1. April bis 30. September

Commis de cuisine

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Herrn P. Joos, Geschäftsführer der Raststätte
Thurau AG
Postfach 2021, 9500 Wil, Telefon (073) 28 19 66

ofa 128 365 183

Bahnhofbuffet Bern sucht

für Grill-Restaurant, Braserie, Cafe-Terrasse

freundliche
Serviceangestellte

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz mit geregelter Freizeit, schönem Personalrestaurant, und auf Wunsch Einzelzimmer im Personalhaus.

Bitte melden Sie sich bei
3823

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern Telefon 031 22 34 21

Bahnhofbuffet Bern sucht

für das Express-Buffer

**Hilfskoch
oder -köchin
Officepersonal**
(B oder C)

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz mit geregelter Freizeit, schönem Personalrestaurant, und auf Wunsch Einzelzimmer im Personalhaus.

Bitte melden Sie sich bei
3823

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern Telefon 031 22 34 21

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch oder -köchin

für einfache Hotel-/Restaurant-Küche, selbständiges Arbeiten erwünscht, Jahresstelle, Kost und Logis sowie

Koch für Rôtisserie

der Freude hätte, sich zu einem selbständigen Rôtisseur auszubilden.

Offerten oder Telefon an

Hotel Landhaus
Rôtisserie Schmitte
9500 Wil
Telefon (073) 22 46 22
ofa 128.197.730

Le Bellevue Macolin

ob Biel

Mit Auto oder Drahtseilbahn ab Biel in 7 Minuten erreichbar.

Wir suchen:

Sie Zimmergouvernante/
Lingère

Er Kellner/Chef de rang

Wir bieten:
3-Zimmer-Wohnung
gutes Arbeitsklima, hohen Lohn.
Ausländer nur B- oder C-Ausweis

1 Kellner
1 Koch (Chef de partie)
1 Serviertochter
2 Kellnerlehrlinge
oder Service-
Lehrtochter
1 Lehrtochter
als Hotelfach-
assistentin

Eintritt per 1. April oder nach Übereinkunft.

Hotel Bellevue, Magglingen
R. und S. Egger
Telefon (032) 23 13 23 P 06-1689

Auf den 1. Mai fehlt uns noch in unserem mittleren Restaurationsbetrieb in der Altstadt Luzern eine

Köchin

(muss nicht gelernt sein)
Angenehme Arbeitszeit, Freizeit von Samstagmittag bis Montagmorgen, gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Frau Rogenmoser
Restaurant Goldener Löwen
Eisengasse 1/Kapelgasse 22
6004 Luzern
Telefon (041) 22 08 37 P 25-2446

Confiserie-Tea-room Bel-Air

3803 Beatenberg

Gesucht auf anfangs Mai junge, freundliche

Serviertochter

(auch Anfängerin, Ausländerin mit Deutschkenntnissen) sowie

Buffettochter

als Ablösung im Service.
Tagesbetrieb, auf Wunsch Kost und Logis im Haus.

Bitte melden bei:
F. Marbach, Beatenberg
Telefon (036) 41 11 25

P 05-21635

Zur Führung unserer neuen

Cafeteria

auf dem Platz Zürich (sonntags geschlossen) suchen wir eine

Persönlichkeit

(Dame oder Herr), die befähigt ist, unser Personal positiv zu motivieren, gute gastgewerbliche Fähigkeiten mitbringt und für die eine aktive Mitarbeit eine Selbstverständlichkeit ist.

Wir bieten gutes Gehalt und Erfolgsbeteiligung.

Auf Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen freut sich Chiffre 3829 an hotel revue, 3001 Bern.

Mittelgrosses, modernes Hotel im Raume Zürich, sucht branchenkundige

Directrice-Gouvernante

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.
Offerten unter Chiffre 2664 an m+s-Annoncen, Postfach 722, 8401 Winterthur.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in gepflegtes Speiserestaurant

junger Kellner

(kann angelernt werden)
Wir bieten guten Lohn, Kost + Logis im Hause, geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an:
Hotel-Restaurant Touring
8500 Frauenfeld
Telefon (094) 7 21 91 (Direktion) ofa 129.327.224

Landhuus Restaurant

Wil bei Olten

Wir suchen nach Vereinbarung

Kellner und Officebursche

Telefonieren Sie uns ganz unverbindlich (062) 21 48 50.
P 29-1194

Hotel-Restaurant Post 3981 Lax/Wallis

sucht tüchtigen

Koch

für Aushilfe über Ostern. Für die Zeit vom 2. April bis 8. April. Sehr gute Bezahlung.

Bitte telefonieren Sie uns.

Wilhelmine Wenger
Telefon (028) 71 12 39 3727



Rôtisserie und Weinstube
A.+W. Lindauer-Meier
ROBAS, Unterdorf 2H
Telefon (01) 865 01 12

Spezialitätenrestaurant vor Zürichs Toren sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Kellner oder Serviertochter evtl. Serviceaushilfe

(versiert in A-la-carte-Service) (Verdienst zirka Fr. 2700.-)

Haus- und Küchenbursche

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

Wir zahlen Spitzenlöhne, bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche. Zimmer vorhanden.
1175

In einem grossen internationalen Kur- und Ferienort Graubündens ist in einer touristischen Organisation die Stelle als

Chef-Sekretärin

neu zu besetzen.

Bewerberinnen, die über Erfahrungen auf einem Gebiet der Fremdenverkehrswirtschaft verfügen, bringen für die anspruchsvolle Stelle die besten Voraussetzungen mit sich.

Die Stelleninhaberinnen muss sich über perfekte Sprachkenntnisse (D, F, E, evtl. I) ausweisen können. Sie hat eine schnelle Auffassungsgabe, ist verhandlungsgeschickt und kann repräsentieren. Sie kann Verhandlungsprotokolle führen und weiss eine recht grosse Selbstständigkeit kreativ zu nutzen.

Die zu besetzende Stelle ist interessant, garantiert zwar nicht absolut eine geregelte Arbeits- und Freizeit, ist aber gut dotiert und bietet viel Abwechslung.

Interessentinnen mit abgeschlossener Handlungsschul- oder KV-Ausbildung bewerben sich mit Lebenslauf, Zeugnissen, Foto und der Angabe von Gehaltsvorstellungen unter Chiffre 3594 D ofa an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 7270 Davos Platz.

Restaurant Guggach

Am Bucheggplatz/Rötelstrasse 150
8057 Zürich

Für unseren modernen Restaurationsbetrieb mit angenehmem Arbeitsklima suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Koch

Alle Sonn- und Feiertage frei

Bitte richten Sie Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

C. Hemmann, Küchenchef
Telefon (01) 60 34 15
oder (01) 60 32 10

3809

Hotel Bad Schachen D-8990 Lindau Bodensee

International bekanntes Sommersaison-Hotel allerersten Ranges, direkt am Bodensee, sucht zum Eintritt am 1. April oder nach Übereinkunft

Chefs de rang Demi-chefs de rang

(auch Serviererin)*

Commis de rang

(auch Serviererin)

Buffethilfe

* mit Sprachkenntnissen

Wenn Sie einen Arbeitsplatz für die lange Sommersaison (April bis Oktober) bei bestem Verdienst suchen, bitten wir um handschriftliche Bewerbung mit Foto und Zeugnisausschnitten. Telefonische Rückfragen unter Telefon 0049/8382/5011.
3790



Wir vergrössern unser M-Restaurant Zürich-Oerlikon und suchen deshalb für die Erweiterung des Kadres einen

Küchenchef

(evtl. einen tüchtigen Sous-chef, dem wir nach gründlicher Einführung den Posten des Küchenchefs übertragen können).

Wir fordern:

- gute fachliche Ausbildung
- Erfahrung in Personalführung
- Einsatzfreudigkeit
- einwandfreien Charakter

Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche (sonntags und abends frei)
- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- Entwicklungsmöglichkeiten

Eintritt nach Vereinbarung, zirka Juni 1980.

Wir bitten Sie, Ihre kurze schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Fotos uns zuzusenden. Sie werden dann umgehend von uns hören.

GENOSSENSCHAFT MIGROS ZÜRICH

Personalabteilung
Pflingstweidstrasse 101, 8021 Zürich
Telefon (01) 44 44 21

ofa 154.273.013

MIGROS

**Mitteilung
an unsere Inserenten!**

Da über Ostern von Donnerstag, dem 3. April 1980, bis und mit Ostermontag, dem 7. April 1980, die Dienste der PTT sowie der Druckerei der hotel revue stark eingeschränkt werden, muss der

Inseratenschluss für die Nummer 15 vom 10. April auf Donnerstag, 3. April 1980, 11 Uhr

vorverlegt werden.

Wir bitten unsere Inseratenkundschaft, den vorverlegten Inseratenschluss bei der Auftragserteilung zu beachten; andernfalls wären wir infolge der über Ostern ausfallenden Arbeitstage nicht in der Lage, eine fristgerechte Erledigung der Aufträge zu gewährleisten.

Inseratenverwaltung der hotel revue

hotel
revue

**Communication
à nos annonceurs!**

Comme les services des PTT ainsi que ceux de l'imprimerie de l'hôtel revue sont fortement réduits pendant les fêtes de Pâques, soit du jeudi 3 avril 1980 au lundi de Pâques 7 avril 1980

le dernier délai pour les insertions du numéro 15 du 10 avril a dû être avancé au jeudi 3 avril 1980, 11 h.

Nous prions notre clientèle de bien vouloir passer ses ordres à temps. Sinon, en raison des jours fériés de Pâques, nous ne serions pas en mesure de garantir l'exécution des ordres dans les délais.

Administration des annonces de l'hôtel revue

hotel
revue

Mitmachen!

Für jede Gaststätte ist ein schön gezapftes Bier eine gelungene Visitenkarte. Und lauter zufriedene Gäste hat, wer sein Bier mit einem freundlichen Gesicht serviert! - Beim Bierzapfen haben wir Alfredo abgezeichnet (Bild 1). Er weiss, wie man die Gläser pflegt und wie eine schöne Schaumkrone zustande kommt. Das Bild 2 darunter unterscheidet sich vom ersten durch fünf kleine Abweichungen. **Mitmachen:**

Kreisen Sie die fünf Abweichungen auf der Zeichnung 2 ein, schneiden Sie das Bild samt dem Adress-Coupon darunter aus, stecken Sie es in ein Couvert (40 Rp.) und senden Sie es an

Schweizerischer Bierbrauerverein
Brauerei-Reise
8099 Zürich

Ihr Gewinn:

10 Teilnehmer aus dem Schweizer Gastgewerbe, ausgelost unter allen eingegangenen richtigen Lösungen, erhalten diese sehr attraktive Belohnung:

Jeder Gewinner darf, zusammen mit 10 guten Bekannten, während eines Tages eine dem Schweizerischen Bierbrauerverein angeschlossene Schweizer Brauerei nach seiner Wahl besuchen. Die Reise und der Aufenthalt und das Essen und das Bier dazu bezahlt die besuchte Brauerei!

**Einsendeschluss:
Poststempel 31. Mai 1980.**

Ziehung am 5. Juni 1980. Die glücklichen Reise-Anwärter werden mit Brief verständigt. Über die Aktion kann keine Korrespondenz geführt werden.



Der Genuss: Schweizer Bier.



Der Genuss: Schweizer Bier.



Absender: (Vorname, Name, Adresse. Bitte Blockschrift. Danke.)

Falls ich glücklicher Gewinner werde, möchte ich mit meinen 10 Bekannten diese Schweizer Brauerei besuchen:

Dem Schweizerischen Bierbrauerverein sind angeschlossen:
Locher **Appenzell**, Brauerei **Baar**, Müller **Baden**, Warteck **Basel**, Birra **Bellinzona**, Felsenau **Bern**, Zirfass **Buchs**, Calanda Bräu **Chur**, Rosengarten **Einsiedeln**, Aktienbrauerei **Frauenfeld**, Cardinal **Fribourg**, Erlen **Glarus**, Stadtbühl **Gossau**, Brauerei **Hochdorf**, Baumberger **Langenthal**, Burth **Lichtensteig**, Ziegelhof **Liestal**, Birreria Nazionale **Locarno-Muralto**, Eichhof **Luzern**, Rugenbräu **Matten-Interlaken**, Müller **Neuchâtel**, Sonnenbräu **Rebstein**, Cardinal **Rheinfelden**, Feldschlösschen **Rheinfelden**, Löwengarten **Rorschach**, Falken **Schaffhausen**, Karbacher **Schönenwerd**, Adler **Schwanden**, Valaisanne **Sion**, Schützengarten **St. Gallen**, Gurten **Wabern-Bern**, Cardinal **Wädenswil**, Brauerei **Weinfelden**, Hof **Wil**, Haldengut **Winterthur**, Egger **Worb**, Hürlimann **Zürich**, Löwenbräu **Zürich**



3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

Autotouristik

Bargain Weekends

Ab sofort offeriert Hertz 3- oder 4tägige Wochenend-Arrangements mit unbeschränkter Kilometerzahl zu Pauschalpreisen. Die neuen, reduzierten Tarife werden gleichzeitig in zwanzig europäischen und nordafrikanischen Ländern eingeführt. In einer Broschüre kann man sich auf einen Blick über die Wochenendtarife in ganz Europa informieren.

In England kostet ein Ford Fiesta für drei Tage 20 Pfund (etwa 70 Fr.), in Frankreich erhält man für 240 fFr. (etwa 95 Fr.) für vier Tage einen Renault 5 GTL. Drei Tage Deutschland? Ein VW Polo kostet 100 DM (etwa 95 Fr.) In Italien kann man für 37 000 Lire (etwa 70 Fr.) drei Tage lang einen Fiat 127 fahren. Für 122 Franken kann man drei Tage lang die Schweiz in einem Ford Fiesta entdecken. Die 3- oder 4tägigen Arrangements laufen von Donnerstag auf Freitag mittag bis Montag morgen um 9 Uhr.

Urlaub individuell

Kürzlich ist das neue Hertz-Rent-a-Car-Programm «Urlaub individuell» für den nächsten Sommer erschienen. Bei diesem Ferien-Programm gelten bei einer Mietdauer von mindestens 7 Tagen Sondertarife, die bis Ende Oktober 1980 garantiert sind. Diese Tarife wurden für ganz Europa und einzelne afrikanische Länder in einer einzigen Broschüre zusammengefasst, in welcher die Preise in der Landeswährung und, zum Vergleich, im entsprechenden Dollarbetrag aufgeführt sind.

Der Pauschalpreis umfasst eine unbeschränkte Kilometerzahl und die Kosten für die Haftpflichtversicherung. Nicht inbegriffen sind lediglich lokale Gebühren, die aber in der Broschüre für jedes Land aufgeführt sind, sowie Benzinkosten und allenfalls freiwillige Zusatzversicherungen.

Nord-Süd-Autostrasse

Die Türkei hat als neuntes der zehn an der «Transeuropäischen Nord-Süd-Autostrasse» hauptsächlich interessierten Länder das Dokument für das Milliarden-Projekt unterzeichnet. Das teilte die federführende Uno-Wirtschaftskommission für Europa in Genf mit.

Damit nimmt das Milliarden-Projekt einer durchgehenden Autobahn von Gdansk (Danzig) an der polnischen Ostsee-Küste bis an die Grenze Irans allmählich Gestalt an. Die Autobahn soll nach Möglichkeit schon bis 1990 fertig sein.

Die Tschechoslowakei als zehntes Land wird vermutlich in Kürze unterschreiben. Von den insgesamt rund 10 000 Kilometern der geplanten Schnellstrasse sollen in ihrem südlichen Schliessabschnitt allein 3600 Kilometer durch die Türkei führen.

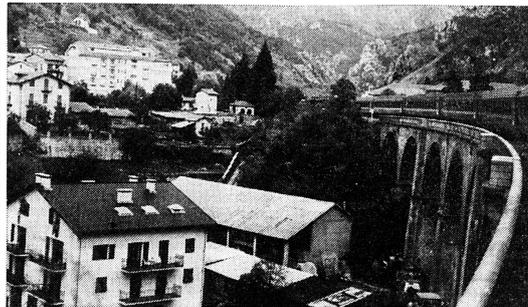
Helikopterunternehmen

Air Grischa wurde saniert

Die in einer finanziellen Bedrängnis steckende, 1976 in Graubünden gegründete regionale Helikopterunternehmung Air Grischa AG mit heutigem Sitz in Untervaz ist durch Generalversammlungsbeschluss saniert und auf eine neue finanzielle Basis gestellt worden.

Das ursprüngliche Aktienkapital von 1,2 Millionen Franken wurde um 50 Prozent auf 0,6 Millionen herabgesetzt und barmach durch Neuzeichnungen im Betrag von ebenfalls 0,6 Millionen wieder auf die bisherige Höhe aufgestockt. Gleichzeitig erfuhr der Verwaltungsrat eine personelle Neubesetzung. Er wird neu vom Churer Rechtsanwalt Dr. Jürg Riedi präsidentiert. Die Geschäftsführung erfolgt in Zukunft ebenfalls durch den Verwaltungsrat.

Als neue Kapitalgeber und damit gleichzeitig Mehrheitsaktionäre stellen sich die selbständigen regionalen Helikopterunternehmungen Air Zermatt AG und damit die mit ihr verbundene Berner Oberländer Helikopter AG, Bohag, die Air Glacier AG, die Linth-Helikopter AG, der Mehrheitsaktionär der Elitino



San Dalmazzo di Tenda wurde 1947 durch Abstammung französisch, die italienische Bezeichnung ist jedoch heute noch üblich.

Trend zur Tenda-Bahn

Die wiedereröffnete Tenda-Gebirgsbahnlinie – sie verbindet das Piemont mit der Riviera oder der Côte d'Azur – ist innert kürzester Zeit zu einer Publikumsattraktion geworden. Zu ihrer Eröffnung im letzten Herbst organisierte die BLS einen Sonderzug. Die unerwartet grosse Nachfrage hat die BLS veranlasst, in der zweiten Märzhälfte zwei weitere Sonderfahrten durchzuführen. Eine vierte Tenda-Expressfahrt ist für den Herbst geplant.

Bereits im 15. Jahrhundert war die Route über den Tendapass als Karrenweg bekannt. 1928 wurde die Eisenbahnlinie Nizza-Breil-Turin nach langjähriger mühevoller Bauzeit eröffnet. Sie stellte die kürzeste Verbindung von der Schweiz ans Mittelmeer her. Von Basel aus verkehrten direkte Kurswagen via Lötschberg-Simplon-Turin nach Nizza. Während des Zweiten Weltkriegs erlitt die im Grenzgebiet von Italien und Frankreich liegende Bahnlinie argen Schaden. Sämtliche Brücken und Tunnelleingänge wurden zerstört.

Restauration

Ein Jahr nach dem Krieg setzten die Italiener die Verbindung Cuneo-Limone und wenig später die Franzosen die Teilstrecke Nizza-Breil für den Lokalverkehr wieder in Betrieb. Während Italien am vollständigen Wiederaufbau sehr interessiert war, folgte in Frankreich eine Zeit der Stilllegung verschiedener Bahnstrecken. Erst 1970 wurde ein italienisch-französischer Staatsvertrag über den Wiederaufbau der Tendalinie unterzeichnet.

1973 begann Italien mit den Instandstellungsarbeiten der noch zerstörten Viadukte. Frankreich indessen nahm erst drei Jahre später den Wiederaufbau in Angriff.

Vom Meer in die Berge

51 Jahre nach der ersten Betriebsöffnung – am 6. Oktober 1979 – konnte die zweite Einweihung der Tendabahnlinie gefeiert werden; ein Ereignis, das von zahlreichen Eisenbahnfreunden in ganz Europa mit Spannung erwartet wurde.

Die Tendalinie von Ventimiglia nach Cuneo erstreckt sich über eine Länge von

sowie ein deutscher Aktionär aus dem Transportgewerbe zur Verfügung. Die Aktienmehrheit liegt nach wie vor in Schweizerhänden. Die Rechte der Minderheitsaktionäre werden voll gewahrt.

Weiterhin unabhängig

Die erwähnten regionalen Luftfahrtgesellschaften, die weiterhin unabhängig bleiben, verfügen auf ihren 9 Flugbasen über 20 Helikopter der verschiedenen Typen und Grössen und über 11 Flächenflugzeuge. Ihr Einsatzraum erstreckt sich über den gesamten schweizerischen Alpenraum. Im weiten verfügen diese Helikoptergesellschaften über 5 Alouettes der Schweizerischen Rettungsflugwacht (SRWF), die in deren Auftrag für Rettungsflüge eingesetzt werden.

96 km, 88 Tunnels – wovon der 8 km lange Tendatunnel der längste ist –, zahlreiche Brücken und Viadukte vermitteln dem Reisenden das einzigartige Erlebnis des Zusammenspiels von Natur und Technik. Die Höhendifferenz Ventimiglia-Tendatunnel beträgt 1030 m. Steigungen bis zu 25 Promille sind nicht selten.

Erwartungen weit übertroffen

Eine zu Beginn der Wiederaufbauarbeiten erstellte italienische Studie prognostizierte pro Tag 20 Transitpassagiere. Diese Erwartungen wurden schon wenige Monate nach der Eröffnung weit übertroffen: Täglich sind es rund 1600 Fahrgäste! Die Bahn hat in Italien und Frankreich grossen Zuspruch, nicht zuletzt wegen der Wintersportgebiete im Tendabereich; zudem gilt der Markt von Limone (italienische Grenzstation nördlich des grossen Tunnels) als attraktiv.

BLS-Hit

Mit dem Tenda-Express hat die BLS ins Schwarze getroffen. Nach dem Erfolg der ersten Tenda-Fahrt lagen noch vor der Ausschreibung der zweiten Reise 1100

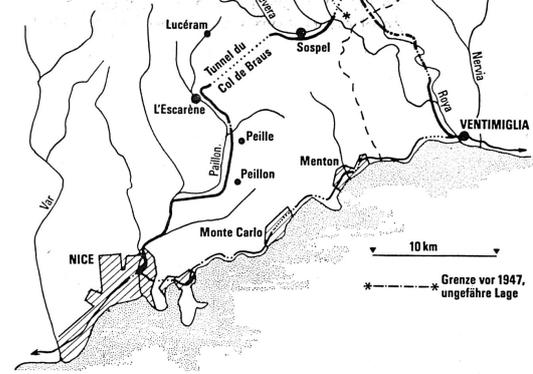
Anmeldungen vor. Deshalb startete die BLS am 15./16. und 22./23. März den Tenda-Express zum zweiten- und drittenmal. Jeder Sonderzug konnte 465 Reisestühle aufnehmen. Für Anfang Oktober ist eine weitere Fahrt geplant.

Die zweitägige Reise führt von Bern via Lötschberg-Simplon-Mailand nach San Remo. (Wer am 15. März dabei war, kam wegen der enormen Schneefälle im Wallis und Domodossola zusätzlich in den Genuss, den Gotthard zu durchqueren.) In San Remo werden die Teilnehmer in verschiedenen Hotels für eine Nacht untergebracht – deshalb lassen sich diese Touren nur in der Vor- oder Nachsaison durchführen. Am Sonntagmorgen wird dann zur eigentlichen Tendafahrt gestartet. Da die Strecke Ventimiglia-Cuneo noch nicht elektrifiziert ist, müssen die stärksten Dieselloks Italiens vor die acht BLS-Wagen «gespannt» werden. Über Turin-Novara führt die Reise zurück in die Schweiz.

Von der Strasse auf die Schiene

Im Pauschalpreis von 180 Franken ab Bern sind die Bahnfahrt in zweiter Klasse, Reiseleitung, Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad, Nachtessen und Frühstück sowie an beiden Reisetagen das Mittagessen inbegriffen.

Mit diesen attraktiven Sonderfahrten will die BLS nicht nur passionierte «Eisenbahner» ansprechen, sondern im Zeichen der laufenden Treibstoffverteuerung den Automobilisten vermehrt von der Strasse auf die Schiene zurückholen. kb



SIA mit Jumbo-Service

Ab 1. April werden die Singapore Airlines ganz Europa durchwegs mit Jets des Typs Boeing 747 bedienen. Bis anhin sind noch zwei der vier wöchentlichen Flüge nach Zürich mit der DC-10-30 geflogen worden.

Nach Dienstag- und Freitagflug ab Zürich werden über Dubai und Bombay nach Singapur geführt, währenddem der Mittwoch- und der Sonntagsflug anstatt in Bombay in Colombo zwischenlanden. Von Singapur aus wird Zürich am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag und am Samstag über Colombo und Dubai angefliegen, wobei der Donnerstagflug den Stop-over in Bombay anstatt in Dubai macht.

Wachsende Flotte – wachsende Erträge

Der Wechsel von der DC-10 auf die B-747 erfolgte mit der Absicht, den Flottenpark einheitlich auf die Marke Boeing zu konzentrieren. Der Flottenpark der Fluggesellschaft, deren Aktien zu 98,1 Prozent in den Händen der Republik Singapur und zu 1,9 Prozent in den Händen der Angestellten liegt, umfasst elf B-747 B und Super B, sieben DC 10-30, zwölf B-727 und 737 sowie fünf B-707. Damit bieten die SIA insgesamt 8192 Plätze an.

Weitere dreizehn Jumbo-Jets sowie sechs B-727 sind seit 1978 bestellt. Zurzeit erwartet man in Singapur die erste Lieferung der sechs bestellten Airbus A 300 für den regionalen Luftverkehr. Die Erträge der vor über 30 Jahren gegründeten Fluggesellschaft sind im Durchschnitt der letzten fünf Jahre um jährlich sieben Prozent gewachsen und haben im Geschäftsjahr 1978/79 die stol-

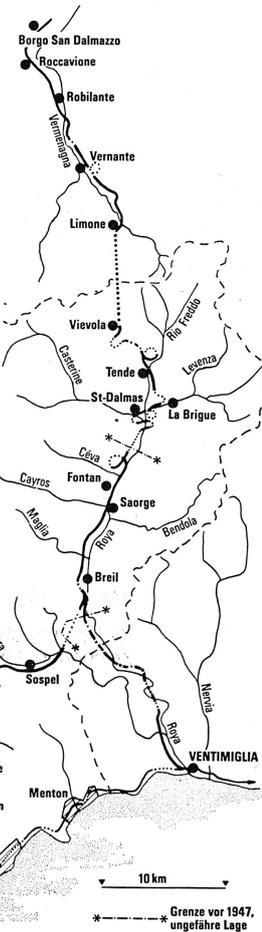
ze Summe von 1,142 Milliarden US-Dollars erreicht.

Die SIA fliegt wöchentlich über 400 Kurse nach 36 Städten in 29 Ländern. Ihre Flotte verbindet das Vereinigte Königreich, Europa, den Mittleren Osten, Asien, Australien und die USA.

Verkaufsargument Bordservice

Die IATA – unabhängige Fluggesellschaft, die allerdings nach den Tarifen der Vereinigung fliegt, sucht sich vor allem über den Bordservice zu profilieren. Das drückt sich sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht aus: Die Crew einer B 747 ist mit 18 Hostessen und Stewards grösser als bei den meisten Fluggesellschaften. Qualitativ äussert sich das Leistungsstreben im hohen Ausbildungsstandard der Crew. Es ist zwar auch die Attraktivität der schon fast zur Legende gewordenen Singapur-Hostessen in ihren langen Kleidern, die bei der Selektion massgebend ist. Mindestens ebensoviel Gewicht wird der Befähigung beigegeben, Fluggäste zu betreuen und zu umsorgen.

Der Bordservice ist aber auch von der Verpflegung her aussergewöhnlich: Die SIA bietet in der Economy-Klasse kostenlos alkoholische Getränke an. Die SIA-Sonderleistung für den Erstklasspassagier ist das Slumberbett. Das ist die Bezeichnung für die zehn echten



Betten im Oberdeck der B 747 Super B, deren Benützung – nach dem Prinzip «first come – first served» – ebenfalls kostenlos ist.

Optimismus für Fernost-Destinationen

Der Direktor der Singapore Airlines für die Schweiz, Österreich und die CSSR, ist seit dem letzten Sommer Loke J. Wong. Nachdem das letzte Jahr im Zeichen des Atlantikverkehrs lag und ihm nur mittlere Umsatzzahlen brachte, ist er für dieses Jahr optimistischer: «Wir stellen einen aufwärtsweisenden Trend für den Verkehr in den Fernen Osten fest, der durch den ansteigenden Dollarkurs leicht verstärkt werden könnte». BUZ

Richtigstellung

In der hotel + touristik revue Nummer 10 war im Artikel «Dr. Erharts Bombengeschäft das Hotel Cabo Blanco in Mallorca unter den Hotels der Universal Flugreisen AG aufgeführt. Das betreffende Ferienhotel wurde jedoch 1966/67 von Hieronymus Borer erbaut und steht im alleinigen Besitz der Familie Borer. Der Universal Flugreisen AG ist seit vier Jahren lediglich das ganze Bettenkontingent übergeben worden.

INSEL ISCHIA
Für Ferien und Badekur.
Die spezialisierte Reiseagentur.
ISCHIA TOURS - 1820 Montreux
Tel. (021) 62 03 40

Angebote, Programme

Pferdesport-Reisen

Mit einem erstmals erschienenen Spezialprospekt, ganz dem Pferdesport gewidmet, lädt die Reisebüro Kuoni AG alle Pferdesport-Fans, auf Pauschalreisen-Basis, an vier Veranstaltungen in diesem Jahr ein. Es handelt sich dabei um den «Grand National Aintree» in Liverpool, England, vom 27. bis 30. März 1980, den «Wetcup-Final Baltimore» in den USA vom 20. bis 29. April 1980, das «Springer Derby in Hamburg» vom 28. Mai bis 2. Juni 1980 und, last but not least, den «Arc de Triomphe, Paris» vom 4. bis 5. Oktober 1980.

Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Concours-Reiter (VSCR) ausgearbeitet, und jede Reise wird von einem versierten Reiseleiter begleitet. Die Preise bewegen sich je nach Destination und Dauer zwischen 545 und 1875 Franken pro Person im Doppelzimmer (ohne die Eintrittskarten).

Neue Hotelplan-Programme

Als Ergänzung zu den Ägypten- und Israelprogrammen organisiert Hotelplan exklusiv für den Schweizer Markt alle zwei Wochen ab 6. April Rundreisen durch Ägypten und Israel kombiniert. Nach dem Besuch der touristisch interessantesten Gebiete in Israel wird am 8. Tag die Grenze bei El Arish überquert, wo

auch ein Buswechsel vorgenommen wird. Anschliessend Weiterfahrt nach Kairo, wo wieder eine Rundreise durchgeführt wird, unter anderem auch nach Oberägypten.

Die Preise schliessen neben allen Transporten und Besuchen auch Halbpension ein (2 Wochen ab 2380 Franken).

Hotelplan ist mit einem Vierfarb-Prospekt für sein Schweizer Angebot auf den Markt gekommen. Der Parahotellerie (Ferienwohnungen und Chalets) wurde ein noch grösserer Platz eingeräumt und das Angebot der Nachfrage entsprechend vergrössert. Das ganze Angebot der Parahotellerie wird im 1. Teil der Broschüre publiziert. Im Anschluss daran finden sich die Angebote für Ferien im Hotel, jeweils aufgeteilt in die Regionen.

Silvaplana-Packages

Der Kurverein Silvaplana bietet für den kommenden Sommer attraktive Pauschalwochen unter dem Motto «Silvaplana-Sommer-Sportprogramm» an. Darin inbegriffen sind: Hotel-Pauschalpreise pro Person für 7 Tage von Samstag bis Samstag in 10 Hotels nach Wahl mit Zimmer/Frühstück oder Halbpension.

Zur Auswahl stehen vier Varianten:

- Windsurf- oder Segelschulunterricht von Montag bis Freitag
- Unbeschränkte Benützung der Luftseilbahn Corvatsch und der Skilifte von Sonntag bis Freitag
- Windsurf- oder Segelschulunterricht von Montag bis Freitag und unbeschränkte Benützung der Luftseilbahn

Corvatsch und der Skilifte von Sonntag bis Freitag
 ● Windsurf- oder Segelschulunterricht von Montag bis Freitag und unbeschränkte Benützung der Luftseilbahn Corvatsch und der Skilifte von Sonntag bis Freitag mit Skiantworterung von Montag bis Freitag.

Der Kurverein hat einen speziellen Prospekt mit Antwortkarte geschaffen. pd

Alpine Velowochen

Andermatt versucht auch im Sommer mit neuen Angeboten weitere Gäste anzuziehen; neben zwei geführten Wander- und Fischerwochen werden erstmals für gut trainierte Fahrer alpine Velowochen durchgeführt.

Diese umfassen individuelles Velofahren und eine geführte Tour durch die Zentralalpen. Halbpension mit Zimmer mit Bad oder Dusche ab 300 Franken.

Verkehrsbüro Andermatt, 6490 Andermatt, Tel. (044) 6 74 54, Telex 78 443.

Wanderferien-Angebote

Itti-Reisen (Ascona) hat erstmals für 1980 verschiedene Wanderferien-Angebote im Tessin zusammengestellt und ausgearbeitet. Das Angebot umfasst botanische Wanderwochen in Ascona an vier verschiedenen Daten zu 445 Franken, Wanderwochen im Verzascal ab 450 Franken, sowie eine Hochgebirgswanderung von Hinterrhein nach Locarno auf der Tessiner Haute Route zu 665 Franken.

Itti-Reisen AG, Via Ferrera 5, 6612 Ascona, Tel. 093/35 35 46.

Zu den Antipoden

Kürzlich ist der neue Katalog mit Reisen nach Australien/Neuseeland/Südssee beim Frankfurter Reiseveranstalter Inter Air für die Saison 1980/81 erschienen. Diese Zielgebiete brachten dem Veranstalter im abgelaufenen Jahr einen Buchungszuwachs von rund 20 Prozent, und das Interesse an Reisen zu den Antipoden wächst weiter.

Der neue Katalog hat 36 Seiten und enthält Reisevorschläge, die von der Fahrt mit einem Campmobil über abenteuerliche Outback-Safaris bis zum Strandurlaub reichen. Da jeder Reisevorschlag gesondert aufgeführt ist, kann man, wie mit einem Baukasten, die Reise ans andere Ende der Welt beliebig zusammensetzen. Auch Kombinationen, die Australien, Neuseeland und die Südssee beinhalten, sind möglich.

Hier einige Preisbeispiele: 30tägige Camper-Rundreise in Australien ab 1297 DM pro Person; 16tägige Safarifahrt quer durch Nordaustralien ab 890 DM pro Person; 14tägiger Kamel-Treck ab 1480 DM pro Person; 14tägige Bus-Rundreise durch Südastralien ab 1380 DM pro Person, eine Woche Benützung eines Mietwagens in Neuseeland ab 482 DM pro Fahrzeug; eine Woche mit dem Camper durch Neuseeland ab 685 DM pro Fahrzeug. Diese Preise sind dem Baukasten entnommen, dazu kommen noch die Kosten für den Hin- und Rückflug.

Inter Air Voss Reisen GmbH, Triftstrasse 28-30, D-6000 Frankfurt/Main.

Sommer in Sicht

Airtour Suisse bucht und bucht

In diesen Wochen herrscht Hochbetrieb bei den schweizerischen Reiseveranstaltern. Alle Hinweise lassen vermuten, dass das wohl reisefreudigste Volk auch in diesem Jahr nicht auf die wohlverdiente Erholung an fremden Gestaden verzichten will. Die Ferienbranche gibt sich denn auch vorsichtig optimistisch.

Der Buchungsindex bei Airtour Suisse, Dachorganisation von 125 Aktionären mit insgesamt über 600 Verkaufsstellen, zum Beispiel, liegt knapp über dem Vorjahresniveau.

Die beliebtesten Destinationen dürften wiederum die Mittelmeerländer sein, allen voran Griechenland, Tunesien und Italien. Bei den Eidgenossen offensichtlich besonders begehrt sind Inseln, z. B. auf Sardinien, Korsika und den kleineren und grösseren griechischen Inseln.

Aber auch für Spanien, das im letzten Jahr zum Teil empfindliche Einbussen registrieren musste, gilt dieser Trend. Der Buchungsstand für Mallorca und Ibiza wird von Airtour als gut bezeichnet. Dies allerdings weniger für die Kanarischen Inseln, die eher rückläufig sind.

Währenddem sich Kalabrien, die im Süden Italiens gelegene, vom Massentourismus noch weitgehend unberührte Region, als eigentlicher Geheimtip entpuppt, erweist sich die USA als absoluter Hit. Die bereits eindrücklichen Zahlen von der letzten Saison dürften höchstwahrscheinlich - so ein Sprecher der Airtour - noch übertroffen werden.

TOURISTIK-STELLENMARKT • MARCHÉ DE L'EMPLOI TOURISTIQUE

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten und es Ihnen Spass macht, mit Kunden zu verhandeln - in Deutsch, Französisch oder Englisch - wenn Sie etwa 25 Jahre alt sind und vielleicht sogar schon in der Reisebranche tätig waren, würden wir Sie gerne als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin in der **Verkaufsabteilung** anstellen. Sie wären dann bei uns für die Planung und Koordination der Kettenflüge zuständig. Anfangen können Sie sofort oder spätestens am 1. Juni 1980. Ihre schriftliche Bewerbung erwartet unsere Personalchefin, Fräulein Béatrice Grieder.

DIE SCHWEIZER FERIENTFLUG-GESELLSCHAFT **BALAIR** POSTFACH 173 4002 BASEL ϕ 061 57 16 66

CR



Ferien vom Alltag - Ferien im Schweizer Hotel!



Ferienplanen macht Freude.

Im neuen Schweizer Hotelführer finden Sie eine Fülle von Hinweisen, Auskünften, Anregungen - und klar dargestellte Preise über 2'693 Schweizer Hotels - vom einfachen Gasthof bis zum 5-Stern-Hotel.

Dürfen wir Ihnen den Schweizer Hotelführer 1980 schenken? Schreiben Sie uns:

Schweizer Hoteller-Verein Postfach 2657 3001 Bern

Name/Vorname _____
 Adresse _____
 PLZ _____ Ort _____



MOTORHOME-Ferienfreiheit à la carte



Ungebundene Ferien auf eigene Faust. Mit einem Bonanza-Motorhome von Marti. Komfortabel, modern und sicher. Verlangen Sie den Spezialprospekt bei: Ernst Marti AG Camper-Service 3283 Kallnach Tel. 032/82 28 22 oder bei Ihrem nächsten Marti Reisebüro

«Nur mit Werbung in der

touristik revue

erreichen wir praktisch ohne jeden Streuverlust unser Zielpublikum.»

(Gilt das nicht auch für Sie?)



Im Rahmen einer touristischen Neuorganisation wird im international renommierten Kur-, Ferien-, Sport- und Kongressort Davos die Stelle eines

Marketing-Leiters

neu geschaffen. Vom Stelleninhaber wird erwartet, dass er Kenntnisse über den schweizerischen Fremdenverkehr mit sich bringt und über praktische Marketing-Erfahrung auf dem Dienstleistungssektor verfügt. Er wird innerhalb klar formulierter Zielsetzungen die touristische Marketing-Politik von Davos mit der Geschäftsleitung entwickeln und realisieren.

Der Bewerber muss Verhandlungs- und sprachgewandt (D, F, E, evtl. I) sein, soll Organisationsvermögen und Durchsetzungswillen besitzen und zu kooperativer Mit- und Zusammenarbeit in einem Team befähigt sein.

Es handelt sich um eine gut dotierte, ausbaufähige und anspruchsvolle Position.

Interessenten bewerben sich unter Beilage von Zeugnissen, Foto und der Angabe von Gehaltsansprüchen bei:

Kurverein Davos, «Marketing», Herrn T. Morosani sen., Promenade 47, 7270 Davos Platz.

Nähere Auskunft erteilt: Telefon (063) 3 58 12, int. 26, Bruno Gerber. ofa 132.140.609

LAUTERBRUNNEN

Verkehrsbüro

sucht auf Frühjahr 1980 zuverlässige und freundliche

Büroangestellte/ Sekretärin

zur Erledigung allgemeiner Sekretariatsarbeiten mit Auskunftsdiens, Kassawesen usw. Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team zu arbeiten, so senden Sie bitte Ihre Bewerbung an das **Verkehrsbüro Lauterbrunnen**, 3822 Lauterbrunnen, z. Hd. von Frau B. Wingleyer, Leiterin, Tel. (036) 55 19 55. 3915

Lufthansa-Sommerflugplan

DLT fliegt wieder nach Basel

Mit dem Sommerflugplan 1980 nimmt die Deutsche Lufthansa sieben Flughäfen neu auf, und zwar in den USA Atlanta und Dallas/Fort Worth, im Fernen Osten Peking und Kuala Lumpur, in der Sowjetunion Leningrad, Ibiza in Spanien und in der Schweiz Basel (Wiederaufnahme). Damit bedient die Lufthansa mit 93 Flugzeugen 121 Destinationen in 71 Ländern auf einem 430 000 km langen Streckennetz.

Andererseits als sonst tritt der Sommerflugplan nicht am 1. sondern am 6. April in Kraft. Anlass dafür ist die Sommerzeit im Bundesgebiet vom 6. April bis 27. September.

Mit dem Anflug von Atlanta und Dallas/Fort Worth setzt die Lufthansa die Erschliessung des amerikanischen Südens fort. Ab 1. Mai wird jeden Montag, Donnerstag und Freitag um 9.40 Uhr eine DC-10 von Frankfurt über Atlanta nach Dallas/Fort Worth starten. Lufthansa fliegt damit zehn US-Destinationen an.

Schneller nach Südamerika

Eine neue Schnellverbindung schafft Lufthansa auf ihrer Route zur Ostküste von Südamerika: Die bisherige Zwischenlandung in Dakar entfällt und damit eine unannehmliche Unterbrechung der Nachtflüge. Gleichzeitig verkürzt sich die Flugzeit der vier Wochenfrequenzen von Frankfurt nach Rio (und darüber hinaus) auf dieser jetzt längsten Nonstop-Strecke der Lufthansa - rund 9500 Kilometer - um fast zwei auf drei Stunden. Auf den weiterführenden Strecken entfällt künftig die Landung in Asuncion. Die bisher verwendete DC-10 wird durch die Boeing 747 ersetzt, das führt zu einer Vergrößerung des Platzangebots um rund ein Drittel.

... und Australien

Beschleunigen wird die Lufthansa auch hier beiden - bisher drei - Wochenflüge von Frankfurt nach Australien. Die DC-10 wird in Karatschi und, das ist neu, in der malaysischen Hauptstadt Kuala Lumpur zwischenlanden und Sydney nach 23,5 Stunden Reisezeit erreichen. Das

bedeutet eine Verkürzung um 1:50 Stunden. Die Route führt dann von Sydney weiter nach Melbourne und über Kuala Lumpur/Karatschi nach Frankfurt zurück.

Ab 7. April nach Peking

Eine weitere wesentliche Neuerung ist ebenfalls im Fernost-Bereich zu verzeichnen: der Flug nach Peking. Nach Fertigstellung der neuen Abfertigungsanlagen des Flughafens Beijing Capital kann die Lufthansa ab 7. April jeden Montag um 14.00 Uhr mit einer DC-10 in Frankfurt starten und über Karatschi und Bangkok Kurs auf Peking nehmen. Dort trifft sie um 15.30 Uhr des folgenden Tages nach 19 1/2-stündiger Reisezeit ein. Der Rückflug beginnt um 16.30 Uhr. Ankunft in Frankfurt am Mittwoch um 7.00 Uhr.

DLT mit Fokker F 27 nach Basel

Von Düsseldorf aus werden neue Routen nach Mailand, Stockholm, Genf und über Stuttgart - nach Zagreb eingerichtet, wie überhaupt das Osteuropa-Angebot durch neue Dienste ab Frankfurt (jeden Samstag Leningrad) sowie durch zusätzliche Flüge (Bukarest und Sofia) erweitert wurde. Ausserdem wird von Düsseldorf aus die DLT im Auftrag der Lufthansa mit einer gecharterten Fokker F 27 Basel anfliegen.

Das Nachtflugprogramm zu niedrigeren Tarifen nach Spanien wird wiederum angeboten, erweitert um die Strecken Frankfurt-Ibiza (als neuem Ziel im Lufthansa-Streckennetz) und Stuttgart-beziehungsweise Köln/Bonn-Palma de Mallorca. pd

Angebote und Programme

Terramar nun auch nach den USA

Seit März hat auch der Frankfurter Veranstalter Terramar (Generalvertretung für die Schweiz, Kaiser Reisen) die USA in sein Überseeprogramm aufgenommen.

Terramar-Mann Manfred Kloss, der dieses Programm «nach Art des Hauses» aufgebaut hat, gibt drei Gründe für diese Entwicklung an. Erstens wurde es langsam undenkbar, dass ein derart grosser Übersee-Spezialist die USA links liegen lässt, zweitens war man in Frankfurt der Meinung, trotz des gewaltigen Wettrenns über den Nordatlantik immer noch Marktlücken zu erkennen, und drittens hat eine Erhebung unter den Mexiko-Urlauber (Terramar ist nach wie vor Europas Nummer 1 in Sachen Mexiko-Reisen und beförderte 1979 über 15 000 Touristen ins Reich der Azteken) ergeben, dass jeder dritte Passagier als Traumziel USA angibt. Kommt noch dazu, dass sich «Terramar» zu einer grossen Expansion entschlossen hat und 1979 den Umsatz wie auch die Passagierzahl um rund 50 Prozent erhöhen konnte.

«Gratis»-Flüge als Werbegag

Die USA-Flüge werden ab Frankfurt mit B-747 der Braniff durchgeführt (Linienflug). Prunkstück des 32 Seiten starken Prospekts «USA... nach Art des Hauses» ist die «All America Tour», eine drei Wochen dauernde organisierte Rundreise. Etwas irreführend wirkt die Ankündigung eines Concorde-Fluges, der sich beim näheren Zusehen nur auf die Strecke Washington-Dallas beschränkt. Um so erfreuter erfährt man, dass die Touristen eigentlich mit einem 4 Wochen gültigen Abonnement der Braniff fliegen; dass man aus der verbleibenden vierten Woche, in welcher jeder Teilnehmer gratis auf dem Braniff-Netz herumfliegen kann (was ihm ja ohnehin zusteht) einen Werbegag macht, ist mehr als verständlich.

Ferner werden, als Exklusivität, Kombinationen Flug-Mietwagen-Hotelreser-

vationen angeboten, nach Destinationen wie San Francisco, Las Vegas, Nationalparks oder New York (Ziel Niagara-Fälle oder Florida); der Urlauber kann die Strecke nach Gutdünken wählen, bekommt einen Wagen nach seinem Wunsch und ist sicher, dass sein Hotelzimmer reserviert bleibt. New-York-Flüge ergänzen das Angebot.

Eine besondere Stärke der Terramar-Reisen nach USA liegt darin, dass man, dank der starken Präsenz der Firma in den Nachbarländern, ohne weiteres Anschlussferien nach Jamaica, Mexiko oder Hawaii anhängen kann. US

SBB und Sommerzeit

Interimsfahrplan soll überbrücken

In der ersten Woche der Märzsession der eidgenössischen Räte hat der Nationalrat ein drittes Mal das Zeitgesetz behandelt und dem Bundesrat die Kompetenz erteilt, die Sommerzeit einzuführen, «sofern er das für notwendig hält». Damit dürfte die «Zeitinsel Schweiz» bereits nach einem «Bedenkjahr» ab 1981 mit ihren Nachbarländern gleichziehen - nicht zur Freude der Landwirtschaft und der nationalen Fluglinie Swissair, die Verluste in Höhe von 80 Millionen Franken befürchtet, doch zur Beruhigung der SBB-Fahrplanstrategen, die durch die Nichteinführung vor erhebliche Probleme gestellt waren.

Wenn der Nationalrat mit 117 gegen 30 Stimmen das Zeitgesetz gutheisst, so folgte er Zwängen, die in der immer grösser werdenden internationalen Verflechtung von Wirtschaft, Verkehr und Tourismus zu suchen ist. Allerdings verlangte der Rat vom Bundesrat, die Erfahrungen aus der Nichteinführung im Sommer 1980 genau auszuwerten.

Bundesrat Ritschard sicherte zudem zu, der Bundesrat werde auch nach Einführung der Sommerzeit (frühestens 1981) Vor- und Nachteile der Sommerzeit immer wieder überprüfen und diese gegebenenfalls wieder rückgängig machen.

Gute Reise

In Norwegen wechseln die Bahnfahrpläne jeden Monat. In England erschweren «a. m.» und «p. m.» des Kontinental-europäer Fahrplan-Konsultation. In Italien verkehren Züge streikhalber manchmal gar nicht, und in Österreich muss man selbst auf internationale Züge oft stundenlang warten. - Aber auch in der Schweiz, in der sogar Bummelzüge sprachwörtlich pünktlich ankommen und abfahren, wird das Bahnhafnen bald zur Wissenschaft, die zum mindesten an Volkshochschulkursen gelehrt werden sollte.

Ab 6. April gilt für das Netz der SBB, einiger Privatbahnen und die internationalen Anschlusszüge ein «Interimsfahrplan», der den jetzt gültigen Winterfahrplan teilweise ersetzt. Er wird an den

Flugtouristik

Crossair erhöht Frequenz

Vom 1. April (Beginn der Sommerflugplanperiode) an werden Nürnberg und Luxemburg von Zürich aus dreimal täglich direkt auf dem Luftweg erreichbar sein. Die schweizerische Linien-Fluggesellschaft Crossair, welche die Strecken mit Turboprop-Kleinverkehrsflugzeugen des Typs Swearingin Metroliner bedient, hat von den zuständigen Behörden die Bewilligung erhalten, die Frequenz auf diesen Strecken angesichts der starken Nachfrage von zwei auf drei Flüge pro Tag zu erhöhen. Luxemburg wird ausserdem nicht nur wie bisher an Werktagen, sondern täglich angefliegen. pd

USA: höhere Flugtarife

Die amerikanische Zivilluftfahrtsbehörde hat den US-Gesellschaften Erhöhungen der internationalen Flugtarife zwischen 6,1 und 9 Prozent genehmigt. Über den Nordatlantik sollen die Flüge um 8 Prozent teurer werden. Die höheren Preise, die mit den gestiegenen Kosten für Flugbenzin begründet werden, gelten ab 1. April.

Die Flugtarife waren erst Ende Januar angehoben worden. Für den Lateinamerika-Verkehr bringt die neue Massnahme eine Verteuerung um 6,1 Prozent und für die Pazifik-Routen eine Steigerung um neun Prozent. apa

APEX-Tarif Schweiz-Finnland

Gemäss Mitteilung der Finnair wird ein Kursflug von der Schweiz nach Finnland ab 1. April 1980 wesentlich billiger zu haben sein als bisher. Auf dieses Datum hin wird ein «APEX-Tarif» zwischen den beiden Ländern eingeführt, welcher für einen Retourflug zwischen Zürich/Basel und Helsinki/Tampere/Turku einen Preis von 810 Franken festlegt.

Buchung und Bezahlung des Flugescheins mindestens einen Monat vor Antritt der Reise. Die Aufenthaltsdauer in Finnland beträgt mindestens sieben Tage und höchstens drei Monate. Für Kinder von 2 bis 12 Jahren wird eine Ermässigung von 25 Prozent gewährt. pd

Alitalia erhöht AK

Wenngleich die Firma 1979 die italienische Luftfahrtgesellschaft Alitalia wieder in roten Zahlen fliegen liess, glaubt der Vorstand bestimmt, in den kommenden Jahren werden sich Einnahmesteigerungen um je 7 bis 8 Prozent erwirtschaften lassen. Daher wird einerseits das Gesellschaftskapital 1980 von 120 auf 160 Milliarden Lire aufgestockt, im Jahre 1981 auf rund 200 Milliarden, andererseits werden zwischen 1980 bis 1983 insgesamt 21 neue Flugzeuge - darunter 8 Airbus - gekauft. -st

Ausbau von Kastrup

Die dänische Regierung hat beschlossen, noch in diesem Herbst mit dem Ausbau des Flughafens Kastrup auf der Kopenhagener vorgelagerten Insel Amager zu beginnen. Verkehrsminister Jens Rissgaard Knudsen erklärte, das Projekt werde insgesamt 4,5 Milliarden Kronen kosten. apa

Neues Flughafengebäude in Belgard

Das neue Flughafengebäude des Belgrader Busse von mehr als fünf Tagen und damit auch in der Fernreise Zuwächse von 20 Prozent gegenüber den etwa 2,18 Millionen Fahrgästen 1978. In der Bus-touristik insgesamt waren es 1978 rund 104 Millionen Fahrgäste. Hier erreichte der Zuwachs 1979 etwa sieben Prozent. Ähnlich sollte das Ergebnis auch im laufenden Jahr ausfallen. Nach Angaben der Fachleute scheint es, als ob die steigenden Benzinpreise immer mehr Autofahrer dazu bewegen, auf den Bus umzusteigen.

Autotouristik

Buskomfort bei Fernreisen gefragt

In der deutschen Bus-Touristik sind Fernreisen zunehmend gefragt. Wie Sprecher der Branche in Hamburg erklärten, werden für das laufende Jahr deutliche Zunahmen im Vergleich zu 1979 erwartet.

Im vergangenen Jahr gab es im Bereich der Busreise von mehr als fünf Tagen und damit auch in der Fernreise Zuwächse von 20 Prozent gegenüber den etwa 2,18 Millionen Fahrgästen 1978. In der Bus-touristik insgesamt waren es 1978 rund 104 Millionen Fahrgäste. Hier erreichte der Zuwachs 1979 etwa sieben Prozent. Ähnlich sollte das Ergebnis auch im laufenden Jahr ausfallen. Nach Angaben der Fachleute scheint es, als ob die steigenden Benzinpreise immer mehr Autofahrer dazu bewegen, auf den Bus umzusteigen.

Für das laufende Jahr ist nach Angaben der Sprecher mit Preissteigerungen für Busformreisen zwischen sechs und zehn Prozent - je nach Reiseland - zu rechnen. Die Fachleute gehen dennoch davon aus, dass der Reisebus als Ver-

kehrsmittel seine Position gegenüber Pkw, Flugzeug und Bahn weiter ausbauen wird.

Hamburger Flughafen erweitert

Auf dem Hamburger Flughafen Fuhlsbüttel wurde ein neues Abfertigungsgebäude für den Inlands-Flugverkehr in Betrieb genommen. Wie Flughafen-Direktor Uwe Christiansen erklärte, wird mit dem insgesamt 24,5 Millionen Mark teuren Projekt die Kapazität im Inlandsverkehr um mehr als 50 Prozent auf drei Millionen Fluggäste pro Jahr erhöht. apa

kehrsmittel seine Position gegenüber Pkw, Flugzeug und Bahn weiter ausbauen wird.

Die deutschen Omnibushersteller erwarten mit dem steigenden Busreise-schäft eine anhaltende Nachfrage nach Bussen. Der Trend gehe dabei zunehmend zum Komfortbus. Nach Angaben der Gütegemeinschaft Buskomfort (Stuttgart) sind von den rund 5100 privaten Busunternehmen mit 32 000 Bussen 420 Unternehmer mit Bussen tätig, die das Gütezeichen Buskomfort führen. Unter ihnen fahren rund 1300 Vier-Stern-Busse, die den zum Teil höchsten Anforderungen in Technik und Komfort genügen. Ein Vier-Stern-Komfort-Bus sei nicht unter 380 000 DM zu haben, während die Preisgrenze nach oben bis 800 000 DM reicht. apa

Internationale Medizin

Mückenplage und Mückenschutz

Mücken können sowohl in südlichen als auch in nördlichen Gegenden den Reisenden zuweilen zu einer wahren Plage werden: häufig jucken oder schmerzen die Stichstellen stark, und Kratzen führt zu oberflächlichen Hautentzündungen. Blutsaugende Mücken können zudem verschiedene Krankheiten übertragen.

Die mückenartigen, blutsaugenden Zweiflügler werden hier kurz vorgestellt:

1. Die Stechmücken = Moskitos, wissenschaftlich «Culicidae». Typisch ist das Abheben der Hinterbeine in Ruhelage. Hierher gehören manche medizinisch wichtige Mücken wie die Anopheles-Arten als Überträger der Malaria und Aedes aegypti, Überträgerin des Gelbfiebers.

2. Simulien: Sie sind klein, nur 1 bis 5 mm gross. Bekannt ist vielleicht die hierhergehörende «Schwarze Fliege», ein gebuckeltes, schwarzes Insekt, das bevorzugt entlang Bächen und Flüssen lebt und die sogenannte «Flussblindheit», eine Filariose, überträgt.

3. Die Schmetterlingsmücken, wissenschaftlich «Psychodiden». Sie sind ebenfalls etwa 1 bis 4 mm gross, fein behaart, die Flügel stehen ab wie bei einem Weibnachtsgeweihe. Sie leben vor allem an feuchten, schattigen Plätzen und stechen in windstillen Nächten. Stiche finden sich vor allem an der zarten Haut und jucken recht lange. Psychodiden übertragen beispielsweise die Aleppo-Beule.

4. Ceratopogonidae: Sie sind sehr klein, bis 2 mm gross, so dass man sie kaum sieht. Es sind heftige Stecher, die tagüber aktiv sind. Stiche können mehrere Wochen lang jucken, und es können immer wieder kleine Bibeli aufschiessen.

Vorbeugen ist besser als kratzen

Vorbeugende Massnahmen gegen blutsaugende Mücken sind also auf alle Fälle angebracht. Wir beschränken uns auf Tipps zum persönlichen Moskitoschutz und wollen Abwehrmassnahmen wie Vernichtung von Brutplätzen, Geländesanie- rung und Insektizid-Anwendung beiseite lassen.

1. Bei Arbeiten im Freien sollte man stets lange Hosen und langärmelige Hemden tragen, besonders im Busch und während der Morgen- und Abenddämmerung. In insektenreichen Gegenden, z. B. in der Nähe von Süswasser, kann man die unbedeckten Körperstellen zusätzlich mit «repellents» schützen, das sind insektenabweisende, chemische Mittel, wie z. B. Kik, Anturan, Nopik.

2. Am Abend auf der Veranda brennende Räucherkerzen, die abgebrannt werden, einen gewissen örtlich begrenzten Schutz; Räucherkerzen sind in allen tropischen Ländern erhältlich.

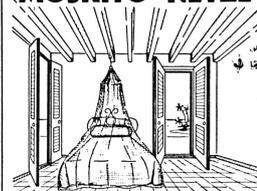
3. Zur Übernachtung in abgelegenen Gegenden ist ein Moskitonetze erforderlich: Moskitonetze sind in den Tropen überall erhältlich, in der Schweiz hingegen nur an wenigen Orten. Man lasse sich den richtigen Gebrauch des Netzes zeigen. Es ist besonders wichtig, dass das freie Netzende wie ein Bettuch eingeschlagen wird und dass kein Körperteil das Netz beim Schlafen direkt berührt. Das Maschenweisse muss möglichst klein sein, um etwa 1 mm, sonst dringen kleinere Mücken hindurch. Bei grosbrannischen Netzen ist eine Imprägnierung mit «repellents», z. B. mit Diäthyltoluamid, während etwa 2 Monaten sehr wirksam. Besser noch und wesentlich bequemer statt ein Netz sind Moskitogitter an Fenster und Türen.

4. Wissenschaftliche Versuche haben gezeigt, dass Vitamin B1, das einen unangenehmen Geruch aufweist, zur Mückenabwehr nicht geeignet ist; eine regelmässige Vitamin-B-Einnahme scheint uns daher nicht gerechtfertigt.

Die Folgen der Mückenstiche sind auf herkömmliche Art zu behandeln; nützlich ist es, eine Patrone mit Salzmilch mitzunehmen, ferner sind Salben wie z. B. Vita-Merfen, Fenistil oder Eurax hilfreich.

Schweizerisches Tropeninstitut
Drs. med. D. und Th. Stürcher-Jrja

MOSKITO-NETZE



- für die Reise in den Süden
- zu Hause als natürlichen Mückenschutz
- ohne Gift und ohne Geruch
- auch bei offenem Fenster schlafen Sie ruhig und sicher ohne Belästigung von Mücken und Fliegen
- die romantische, umweltfreundliche und sicherste Lösung zum Schutz gegen die Mückenplage mit dem Original Moskitonetze (100% Baumwolle)

Das Netz wird mit einem Haken an der Zimmerdecke aufgehängt - die Höhe ist mit dem Bandel verstellbar. Der untere Netzrand muss das Bett fast bis zum Boden decken.

Einzelnetz für 1 Bett Fr. 74.-
Doppelnetz für Doppelnett Fr. 96.-

HERTENSTEIN
DROGERIE
Hertensteinstrasse 43, Luzern
Telefon 041-228.97/22.520
Spezialgeschäft für
Naturheilmittel und
Alternativprodukte.

Der 100. Airbus

Der hundertste Airbus, der die Montage- linie verlässt, wurde Mitte März an Air France ausgeliefert. Die französische Fluggesellschaft war die erste, die das europäische Kurz- und Mittelstrecken-Grossraumflugzeug bestellt und eingesetzt hat. Der neueste Airbus vom Typ A 300 B4-200 wird die Flotte von bisher 14 Airbus (je sieben A 300 B2 und A 300 B4) ergänzen. Bis 1983 werden weitere 13 fest bestellte Airbus dazukommen, und für spätere Lieferungen sind 22 Flugzeuge dieses Typs in Option.

Seit dem Einsatz des ersten Airbus am 23. Mai 1974, hat Air France das Netz beträchtlich ausgebaut. Heute werden 33 Destinationen in Europa und Übersee mit Airbus angefliegen. pd

Pan American World Airways et National Airlines

Les conséquences d'une fusion

La décision de fusion de Pan Am et de National Airlines a été entérinée par les présidents de ces deux compagnies américaines, respectivement M. William T. Seawell et M. L. B. Maytag. L'intégration au réseau interne américain de National Airlines offrira de meilleures correspondances aux passagers se rendant aux USA. En outre, ceux-ci disposeront d'un seul transporteur pour traverser l'Atlantique et accéder directement à leur point de destination en Amérique du Nord.

Dans un premier temps, la nouvelle compagnie Pan Am proposera un éventail de tarifs très étudiés sur le réseau domestique. Un projet de tarifs «Budget» ou «Stand-by», déjà connus entre Londres et les Etats-Unis, est actuellement à l'étude. D'autre part, Pan Am introduira un concept de tarifs réduits avec paiements anticipés sur certains vols. Pan Am a également prévu une révision des tarifs intérieurs USA, afin d'encourager l'achat de vols transatlantiques. Un tarif spécial «kilométrage illimité» sur le réseau interne américain est prévu.

Une compagnie battant pavillon américain

Pan Am a incontestablement acquis une réputation internationale. L'envergure et la puissance de la nouvelle compagnie permettront d'offrir de nouvelles possibilités horaires et tarifaires à une clientèle qui se serait peut-être laissée attirer par des compagnies étrangères. En revanche, la nouvelle compagnie battant pavillon américain entrainera une contribution plus substantielle à la balance américaine des paiements.

Depuis que la présidence de Pan Am a été reprise par M. William T. Seawell, en 1975, la compagnie n'a cessé de faire des

benefices! A titre d'exemple, ceux-ci s'élevaient à 119 millions de dollars en 1978 et à 75 millions de dollars en 1979 en raison des coûts du carburant. M. Seawell, par sa clairvoyance et son dynamisme, a su appliquer des solutions parfois austères, mais nécessaires au maintien d'une situation saine. Cette détermination a eu pour conséquence la suppression de lignes non rentables, telles que celles qui reliaient les USA aux pays de l'Est.

A noter que la fusion des deux compagnies n'entraînera qu'une augmentation de 4% du trafic domestique et de 7% du trafic international. Sur le plan social, elle n'a donné lieu à aucun licenciement.

Suppression de la liaison Miami-Zurich

En ce qui concerne la Suisse, il a été décidé en haut lieu que la direction de Pan Am Suisse demeurerait à Genève. Un projet de réunification des services Pan Am et National est actuellement à l'étude pour le bureau de Zurich. La suppression de la ligne Zurich-Miami, dès le 24 avril prochain, vient en effet seulement d'être confirmée. Seul le maintien de cette ligne aurait justifié la mise en place d'un bureau en ville de Zurich; la relation supprimée, la chose devient n'importe quoi.

Erika Blanc

Navigation

Les aéroglisseurs sur la Manche

Seaspeed, l'organisation des aéroglisseurs des chemins de fer britanniques, a doublé en 1979 le nombre de ses passagers, qui a atteint 1,2 million, ainsi que 186 000 véhicules. Ces chiffres représentent 16% du trafic sur la Manche. Sur la seule route de Londres à Paris, ils ont transporté 315 000 passagers, contre 200 000 en 1978, et le trafic des autocars à destination de Bruxelles a augmenté de 14 000 à 17 000 en 1979.

Les aéroglisseurs sont rapides; le trajet de Douvres à Calais s'effectue en 34 minutes et celui de Boulogne en 39 minutes en moyenne, mais il est parfois plus vélocité encore et descend quelquefois à 24 minutes. Des améliorations sont prévues dans les raccords avec le réseau ferroviaire. Les nouveaux tarifs comportent 3 catégories selon les saisons.

R. E.

Les premiers pas de l'indépendance

Klat Travel SA, Genève

Klat-Travel SA Genève vient de gagner son indépendance grâce au récent passage de «Tourorient-Tourwest», ex-présentation Fert. Ceci implique, pour Mme Branca Sondermayer, directrice et principale actionnaire, un certain nombre de changements, notamment au niveau de la production.

«Bien entendu, précise-t-elle nous continuons, comme par le passé, à vendre les produits de Tourorient-Paris et notre fidélité n'est pas entamée sur ce point; toutefois, ceci ne nous empêche pas de nous lancer dans des créations originales comme des voyages culturels, l'organisation technique de croisières en Egypte ou des voyages ponctuels accompagnés en Chine, Corée ou Japon.» Klat-Travel SA Genève prévoit des arrangements uniquement adaptés à la clientèle suisse romande avec un service d'accueil commun aux touristes des pays francophones.

Madame Sondermayer ne cache pas son souci vis à vis de la concurrence qui, sur le territoire suisse, est particulièrement lourde pour un faible potentiel: «J'accepte volontiers une concurrence des agences sérieuses, mais nous avons un net avantage dans notre domaine: un produit qui s'adresse à une clientèle francophone et une expérience inimitable sur le Proche-Orient. Quel est le tour opérateur, qui pourra se permettre de passer autant de temps que nous à donner de simples informations climatiques ou géographiques à un agent de voyages?... Ce qui me fait peur, ce sont les agents de voyages qui ne posent pas de questions et croient tout savoir; cela peut aboutir à une catastrophe dans la vente de nos produits, qui, parfois, sont délicats à présenter. Il faut vraiment que les agents de voyages soient bien informés et n'hésitent pas à nous questionner.»

Comment se portent les produits de Klat-Travel SA?

Tourorient: L'Egypte marche toujours le mieux. Les autres pays (Liban, Iran, Syrie, etc.) ont subi une baisse en raison des fluctuations politiques. L'Inde, destination nouvelle, se vend de mieux en mieux et paraît être le produit d'avenir.

Tourwest: C'est un produit qui s'implane, lentement mais sûrement, sur le marché suisse. Dès l'année prochaine, un programme sera uniquement adapté à la clientèle suisse avec départ de Genève et Bâle.

Maroc Conseil: Ce programme marche bien et attire de plus en plus d'adeptes. Klat-Travel SA apparaît comme le véritable spécialiste du Maroc, en marge des gros tour opérateurs qui proposent des produits de masse avec séjours balnéaires et circuits classiques. Klat-Travel SA a su prouver qu'il pouvait aller plus loin en offrant à sa clientèle ce pays authentique et plein de particularités qu'est le Maroc.

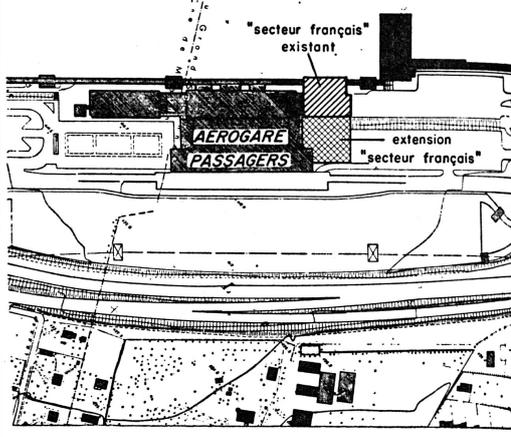
Les programmes spécialisés - Inde, Japon, Corée, Chine - sont des voyages ponctuels organisés en collaboration avec des accompagnateurs servant de «locomotives» par leurs connaissances approfondies. Par ailleurs, Klat-Travel SA s'offre comme organisateur technique de tout voyage dans les destinations dont il est le spécialiste.

Fait suprenant, les programmes Tourorient ne subissent pas d'augmentation de carburant, les prix étant garantis. On est vite tenté de déduire que, pour se couvrir, le produit Tourorient est calculé avec une commission supérieure à la moyenne; Madame Sondermayer s'explique: «Nous ne comptons pas de marge inconsidérée. Les «prix garantis» de Tourorient nous servent de publicité et nous avons su calculer une évaluation la plus près possible de la vérité tenant compte d'un prorata de supplément du fuel.»

Un chantier d'envergure à l'aéroport

Le secteur France de Cointrin

En juin 1979, le Grand Conseil genevois a approuvé à l'unanimité l'agrandissement du secteur français de l'aéroport de Cointrin. Le Conseil d'Etat a, de ce fait, élaboré l'agrandissement possible du secteur actuel, tout en tenant compte de la mise en service ultérieure d'un secteur français, déplacé par rapport à l'aérogare actuelle et qui permettra ainsi d'utiliser les locaux en cours de transformation et d'agrandissement pour le trafic international.



Un plan de l'extension projetée du «secteur français», à l'aéroport de Genève-Cointrin.

Actuellement, près de 800 000 passagers passent chaque année par le secteur français de l'aéroport, ce qui représente 15% du trafic total de l'aéroport. La mise en service d'avions gros-porteurs entre Genève et Paris exige aujourd'hui l'adaptation des locaux de ce secteur français, ce qui se traduit par l'ouverture en automne 1979 d'un vaste chantier au nord de l'aérogare de Cointrin, des transformations qui seront terminées en automne 1981.

On ne se rend pas toujours compte de l'importance de la ligne aérienne Genève-Paris. Ainsi, pour l'aéroport de Paris (Orly et Charles-de-Gaulle), cette ligne apparaît au second rang en ce qui concerne le nombre des passagers, après Paris-Londres et avant Paris-New York. En ce qui concerne l'aéroport de Genève, cette ligne est encore plus importante puisque l'activité d'Air France, par exemple, classe la compagnie française au second rang des utilisateurs, bien que cette dernière desserve également, au départ de Genève, des lignes vers Nice, Toulouse et Bordeaux.

Une grande importance

Le projet des travaux actuellement en cours à l'aéroport de Genève a été approuvé par les autorités françaises dans le cadre des accords qui lient la France à la Suisse en matière d'aménagement de l'aéroport et qui remontent à 1956. En raison des exigences françaises, le cheminement des passagers et des bagages a été modifié. Dorénavant, ou plutôt dès que le nouveau secteur français entrera en service, les passagers en provenance de France prendront leurs bagages enregistrés directement avant le passage de la douane française et non au-delà, comme c'est encore le cas aujourd'hui.

La superficie du secteur sera doublée, mais ce ne sera d'ailleurs qu'une première étape, car un projet à plus longue échéance prévoit la construction d'un nouveau secteur français en dehors du périmètre direct de l'aérogare actuelle. C'est pourquoi les autorités genevoises et la direction de l'aéroport, construisent cette nouvelle superficie de traitement des passagers de manière à pouvoir l'utiliser par la suite pour le trafic international. Une somme de 10,3 millions, provenant du fonds d'adaptation et de renouvellement de l'aéroport, est attribuée à l'ensemble de ces importants travaux.

L'heure de l'Airbus

Depuis le 1er avril 1979, un Airbus exploite en commun par Air France et Swissair dessert quotidiennement la ligne Paris-Genève. Dès le 1er avril prochain, deux Airbus seront mis en service chaque jour sur cette ligne. Pourquoi l'Airbus? Parce que Air France éliminera sous peu ses anciennes Caravelles; ensuite parce que cet excellent avion permet de transporter beaucoup de monde tout en tenant compte de l'environnement des aéroports, cet appareil étant l'un des plus silencieux qui se pose aujourd'hui à Cointrin. Enfin, dès 1983, Swissair mettra, elle aussi, l'Airbus A 310 en service sur la même ligne. La grande capacité de ces appareils exige donc que les installations aéroportuaires répondent parfaitement au traitement des passagers et l'exiguité des locaux actuels ne permet pas d'envisager un développement harmonieux dans ces sens.

Ce que l'on oublie aussi parfois, c'est l'importance de l'aéroport de Genève

pour la France voisine, dont 15% des passagers empruntent le secteur français embarquant directement depuis la France. Cela permet d'éviter les tracasseries douanières. De plus, sur un plan exclusivement touristique, des charter français arrivent le vendredi soir à Genève pour y déposer des skieurs se rendant dans les stations de Haute-Savoie. Dans ce cas également, le secteur français est très directement mis à contribution. Les travaux qui ont débuté l'automne dernier viennent donc à temps pour la réalisation d'un développement harmonieux de cette infrastructure de l'aéroport de Genève, dont la fluidité du trafic des années à venir dépend très directement.

René Hug

Compagnies aériennes

Air France en Israël

Les bureaux de Tel Aviv de la compagnie aérienne française Air France, viennent d'être complétés, pour la première fois en Israël, par les installations électroniques et automatiques pour l'impression des billets. Cette impression automatique est reliée à l'ordinateur «Alpha 3» et se fait en 8 secondes! M. Michel Poliakoff, directeur général d'Air France en Israël, a précisé que cette installation électronique en Israël est une preuve de l'intérêt que porte Air France à son implantation en Israël; elle a toujours été la première compagnie à développer l'aviation civile dans ce pays, notamment en créant la liaison avec l'Extrême-Orient en 1954, la mise en service de la Caravelle, puis de l'Airbus et maintenant l'impression automatique des billets d'avion.

En 1979, Air France a transporté sur ses lignes au départ et à l'arrivée en Israël 117 000 passagers. D'autre part, le tonnage en provenance de la France par la voie aérienne a été de 114 000 personnes, soit une augmentation de 7% par rapport à 1978. La France occupe la seconde place au classement des pays européens pour l'apport de touristes. Rappelons que la compagnie Air France a ouvert ses bureaux en Israël en 1947.

J. A.

Kuwait Airways: nouvel horaire

Comme toutes les autres compagnies aériennes, Kuwait Airways changera d'horaire le 1er avril prochain avec, en ce qui concerne l'escale de Genève, les modifications suivantes: le vol de lundi passera par Rome avec les droits de trafic sur le secteur Genève-Rome et vice-versa (Koweït-Rome-Genève, le dimanche). Ce vol assure une correspondance directe à Koweït pour Abu Dhabi, Dubai, Delhi et Karachi. La compagnie, d'autre part, introduit avec son horaire d'été un second vol hebdomadaire en Boeing 747 entre Londres et New York.

ÎLE D'ISCHIA
pour vacances et cures.
L'agence de voyages spécialisée.
ISCHIA TOURS - 1820 Montreux
Tél. (021) 62 03 40

Wagons-lits Tourisme: des vacances pour être en forme

Le Magazine Vacances Été 80 de Wagons-lits Tourisme, le premier réseau mondial du voyage qui dispose de 26 agences en Suisse, vient de sortir de presse. Ce programme d'été, préparé en collaboration avec le Club Intersport (CIS), met à nouveau l'accent sur les vacances actives.

Les arrangements proposés tiennent compte de toute la gamme des exigences en matière de logement, de l'hôtel de 1ère classe, tel que l'Eurotel Golf Punta Rotja (Majorque), situé à l'écart des centres de tourisme de masse, aux confortables appartements de Cadro Panoramica, près de Lugano, en passant par les bungalows du Midi de la France. De nombreux sports peuvent être pratiqués dans les sites proposés cette année: tennis, golf, minigolf, tir à l'arc, voile, planche à voile, natation, équitation, sans oublier le ski d'été à St-Moritz/Corvatsch et dans la Sierra Nevada!

● Pour la première fois, l'école de planche à voile de Locarno est à l'affiche. De fin mai à mi-octobre, des cours d'une semaine ou d'un week-end y sont organisés sous la direction d'instructeurs expérimentés. Le windsurfing est également enseigné en Grèce.

● Divers arrangements de vacances de tennis figurent au programme, tant en montagne qu'au bord de la mer, plus précisément dans 4 stations suisses (Arosa, Saas-Fee, Grindelwald et Savognin), dans le Vorarlberg, à Cadro Panoramica (Lugano), ainsi qu'en Grèce, dans le Midi de la France et en Espagne. Une série de cours sont organisés pour les débutants, alors que les bons joueurs peuvent se perfectionner sous la direction d'entraîneurs bien connus, tels que Kébi Herment, Marcel Meier et Kurt Zimmermann. Signalement tout particulièrement à l'intention des amateurs romands des stages de tennis sur les Hauts-de-Nîmes, avec logement en bungalow.

Tourisme automobile

Le congrès de l'IRU

Le 17e congrès de l'Union internationale des transports routiers (IRU), qui englobe également tout le secteur des autocars, se déroulera cette année à Séville (Espagne) du 4 au 8 mai. Le président de l'IRU, M. M. Mateu Casadevall, a annoncé le thème de cette importante rencontre: «Le transport routier indispensable partout et pour tous». Un Suisse, M. J.-P. Châtelain, assume la vice-présidence de la grande organisation internationale.

Hertz: des voitures de luxe

Les voitures de luxe Mercedes 280, classe S, sont dès maintenant disponibles en Suisse à titre de voitures de location. Depuis le 14 mars dernier, la maison Hertz, la plus grande entreprise mondiale de la branche avec un parc de 270 000 véhicules, met à la disposition de sa clientèle le dernier modèle de luxe Mercedes 280 S. On peut louer des voitures Hertz dans 110 pays. Sur le plan européen, Hertz offre une gamme de 36 modèles de voitures, de la plus petite à la voiture de luxe. Parmi les marques représentées, Ford se place toujours en tête avec 7 modèles. sp

● Spécialiste de la Chine, Wagons-lits Tourisme présente également son nouveau programme Chine 80; cinq voyages seront organisés cette année, en collaboration avec l'Agence officielle du tourisme international de Chine, la Luxingshe. Leur durée varie entre 17 et 22 jours.

A la découverte des trésors grecs

Wagons-lits Tourisme a mis sur pied, du 27 mars au 5 avril, une traversée de la Grèce de Thessalonique à Athènes, destinée plus spécialement à la clientèle romande. Ce voyage sera placé sous la direction de Mme von der Mühl, Grecque d'origine et membre des «Amitiés grecs-suisse», qui a personnellement choisi l'itinéraire et qui pourra donner de précieux renseignements sur les sites parcourus.

Le programme comprend tout d'abord la visite des musées et églises byzantines de Thessalonique, ainsi qu'une excursion à Vergina où fut découvert en 1977 le tombeau de Philippe II, père d'Alexandre le Grand. Le voyage se poursuivra en cars vers Kalamalka avec la visite des météores, immenses rochers aux formes diverses, couronnés par des monastères habités par des ermites. L'étape suivante conduira les participants à Delphes par le défilé des Thermopyles et le voyage se terminera par un séjour de 3 jours à Athènes avec de nombreuses visites et excursions.

Un éventail de croisières

Quatre croisières sont proposées pour la saison 1980 par Wagons-lits Tourisme à bord du «Chota Roustavelli» et de l'«Ivan Franko», deux paquebots de 20 000 tonnes offrant un confort au-dessus de la moyenne: nombre de passagers limité à 650 en croisière, tous logés en cabines extérieures, 3 restaurants permettant un seul service, 3 piscines dont une couverte et une réservée aux enfants, de nombreuses autres installations sportives, un service médical gratuit, etc. On trouve en plus sur ces paquebots tout un personnel français comprenant la direction, les hôtes, un animateur, un conférencier et surtout un chef de cuisine et des maîtres d'hôtel.

Le 7 avril, le «Chota Roustavelli» quittera Toulon pour Malte, le Péloponèse, Dubrovnik, Bari, la Sicile; retour à Toulon le 18 avril. Du 18 avril au 10 mai, une croisière est organisée sur ce même paquebot vers la Mer Noire, avec séjour d'une semaine dans une région de l'URSS à la fois entre l'Asie Centrale, le Caucase, la Volga et Moscou-Leningrad. Du 4 au 15 octobre, toujours au départ de Toulon, le «Chota Roustavelli» emmènera ses passagers vers les îles de l'Atlantique et le Maroc.

Le Spitzberg, le Cap Nord et les fjords de la Norvège sont au programme de la croisière organisée à partir du Havre à bord de l'«Ivan Franko» du 4 au 20 juillet. A la fin de cette croisière, les passagers auront la possibilité de prolonger leur voyage en mer jusqu'à Toulon, avec de nombreuses escales sur les côtes d'Espagne.

sp/r.



Hotel Waldhaus Dolder Zürich

Modernes Erstklasshaus sucht neue Mitarbeiter nach Übereinkunft für folgende Positionen, in Jahres- oder lange Saisonstellung:

Chef de partie
Gelegenheit für fachliche Weiterbildung. Lebhaftes A-la-carte- und Bankettgeschäft.

Chef de rang
Selbständiger Posten, internationale Kundschaft. Gute Sprachkenntnisse erwünscht.

Volontär für Réception
Gelegenheit für jüngeren Mann zur Einführung ins Hotelfach.

Wir bieten gutes Gehalt, geregelte Arbeits- und Freizeit, Fünftagewoche, gute Sozialleistungen, auf Wunsch modernes Zimmer im Haus.

HOTEL WALDHAUS DOLDER, Kurhausstrasse 20, Postfach, 8030 Zürich, Herr Lamrigger, Personalchef, Telefon (01) 251 93 60 3768

Gesucht nach Übereinkunft

junger Koch

in mittlere Brigade.

Offerte an
H. Wüger
Hotel Sternen, Oerlikon
Postfach, 8050 Zürich
Tel. 46 77 77 1299

Wir haben einen interessanten Posten neu zu besetzen:

Wir suchen für unser Restaurant Le Bistrot nach Uebereinkunft

Betriebs-Assistenten

Wir sehen auf diesem Posten einen 25-28 Jahre alten Schweizer mit abgeschlossener Kochlehre, der sich zusätzlich an Fachschulen oder in der Praxis Grundkenntnisse im Service und im administrativen Bereich erworben hat.

Unser Betriebs-Assistent wird unserem Direktor in allen Führungsaufgaben zur Seite stehen. Er wird sich einerseits mit administrativen Aufgaben befassen, andererseits aber auch unsere Chefs de Service in der Serviceüberwachung unterstützen.

Bewerbungen sind zu richten an:
Restaurant Le Bistrot
Aeschenvorstadt 48, 4051 Basel
Tel. 061/23 00 75 (Hr. Babst)

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft in unseren gut eingerichteten Restaurantbetriebe

**Sous-chef
Commis de cuisine
oder Köchin**

Wir bieten:
Leistungslohn
Pensionskasse
5-Tage-Woche

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um telefonische oder schriftliche Bewerbung.

E. Pauli, Bahnhofbuffet
5000 Aarau
Tel. (064) 22 41 75 3772

**Speiserestaurant
alt Klösterli beim Zoo**

sucht

Küchenchef
per 1. Mai 1980 oder nach Übereinkunft.

Gewünscht wird:
jüngerer, dynamischer Küchenchef mit Erfahrung, der ein guter Kalkulator ist und unsere Küche selbständig führen kann. Versiert in A-la-carte- und Bankettservice.

Geboten wird:
modernste Küche, 5-Tage-Woche, junges, gut eingespieltes Team, guter Verdienst.

Interessenten melden sich bitte bei
Herr J. Treichler
Klosterweg 36, 8044 Zürich
Tel. (01) 251 28 59 3808

Hotel Post, Bivio
sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle

**Restaurationstochter
oder
Restaurationskellner**
(à-la-carte-kundig)

Bewerbungen mit Unterlagen sind an die Direktion erbeten!
Telefon (081) 75 12 75 3764



sucht nach Übereinkunft

**Chef de partie
Commis de cuisine**

Offerten an
Fam. Scheidiger
Telefon (036) 22 70 41 2811

**Sporthotel Hemmi
Café-Restaurant,
Churwalden**

sucht

Serviertochter

Familie Franz Hemmi
7075 Churwalden
Telefon (081) 35 16 35 3827

**Hotel Bellevue
Rapperswil**
Spezialitäten-Restaurant am See
«Tante Charlotte»

sucht auf 1. April oder nach Übereinkunft

Serviertochter
(auch Speise-Service)

Anfragen bitte an
H. Elsener
Telefon (055) 27 66 30
P 19-120003



RIVERBOAT
im Kreuz
Langenthal
Tel. 063 22 87 88

Gesucht
Barmaid
sowie
Dancing-Kellner

Guter Verdienst.
Bitte Herrn W. Huber verlangen. ofa 121.145.528

**Bellevue-Garden-Hotel
3800 Interlaken**

sucht für Sommersaison, mit Eintritt Anfang Mai

**Saucier
Entremetier**

Offerten erbeten an H. Krebs.
3795

Gesucht auf Ende Mai bis zirka Ende Oktober (evtl. auch Wintersaison)

Kaffeeköchin
mit Kochkenntnissen,
**Hilfs-Zimmermädchen/
Hausmädchen**

für Hotel garni, 50 Betten.

Offerten gefl. an:
A. Berthod, Chalet Beryll
CH-3818 Grindelwald 3407

Crystal Hotel ★ ★ ★ ★



sucht für lange Sommersaison (Mitte Mai bis Mitte Oktober 1980)

**Nachtportier
evtl. Night Auditor**
(Englisch und Deutsch erforderlich)

**Tournant für Loge
und Réception**
(Englisch und Deutsch erforderlich)

Kontrollleur
(Dauerstelle) für Bon-, Warenkontrolle usw.
Vollständige Offerte richten Sie bitte an die Direktion. 3803

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



1100 m - 2800 m

Schlosshotel
Spezialitäten-Restaurant Don Juan
7018 Flims Waldhaus

sucht für die kommende Sommersaison ab Anfang Juni:

**Chef de partie
Commis de cuisine
Saaltochter
Saalpraktikantin
Hotelpraktikantin**

Offerten erbeten an:
H. Burkhart
Schlosshotel, 7018 Flims Waldhaus
Tel. (081) 39 12 45 3154

Gepflegter Restaurationsbetrieb in der Nähe von Zürich sucht per sofort oder nach Übereinkunft fachlich qualifizierten

Chef pâtissier

Für diese Aufgabe sollten Sie mitbringen:

- gesunde Autorität
- Qualitätsbewusstsein
- Organisationstalent
- Idealalter ab 25 Jahren.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte unter Chiffre 44-73482 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.



Planen Sie Ihre Karriere!



Werden Sie Abonnent

Für Fr. 49.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 64.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

Name: _____
Vorname: _____
Beruf: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

HOTEL-REVUE
Postfach, 3001 Bern HR

HESSER

Unternehmensberatungen für das Gastgewerbe

WELCHES DIREKTIONSEHEPAAR SUCHTAUF DIE SOMMERSAISON 1980 EINE INTERESSANTE STELLE?

Ich suche auf die kommende Sommersaison für das neue

SPORTHOTEL DARLUX

im aufstrebenden Ferienort Bergün ein erfahrenes Direktionshepaar. Der Betrieb umfasst über 120 Betten, verschiedene Restaurants, Dancing, Hallenbad mit Fitnessraum, Kinderspielzimmer, Tennisplätze und noch vieles mehr. Wenn Sie diese Stelle interessiert, erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationsen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.
Heissächerstrasse 10, 8907 Wettswil, Telefon 01 / 700 27 28

In den Sommerkurort und Wintersportplatz Oberberg/Hoch-Ybrig suchen wir freundliche(s), qualifizierte(s)

Gerantin oder Gerantenehepaar

auf den 1. Juli 1980. Sehr schönes, rustikales Restaurant (70 Plätze) an günstiger Lage. Im 1. Stock heimelige Bürastube mit Holzkohlegrill (50 Plätze). Sommer- und Wintersaison. Umsatzerwartung Fr. 300 000.-. Interessante Gewinnbeteiligung. Der Betrieb ist sehr gut eingrichtet.

Initiative Interessenten belieben ihre Unterlagen (Lebenslauf, Referenzen, Lohnvorstellungen und Zeugnisse) zu senden an:

Ybrig
Treuhand + Immobilien AG
8843 Oberberg
Telefon (055) 56 11 28 3912



Ochsen Lenzburg

Hotel-Restaurant Ochsenstube Satteltasche

Hätten Sie Lust, in einem gastronomisch führenden Hotel im Aargau mit Spezialitätenrestaurant und viel Bankettservice zu arbeiten?

Wir suchen einen versierten

Küchenchef

Einem strebsamen Sous-chef wäre die Gelegenheit geboten, sich in diesen verantwortungsvollen Kaderposten mit einer Brigade von 8 bis 10 Mann inkl. Lehrlingen einzuarbeiten.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Hp. Schatzmann
Hotel Ochsen
5600 Lenzburg
Telefon (064) 51 37 76 2948

flora

Hotel Flora
6003 Luzern
beim Bahnhof
☎ 041 - 24 44 44

Für die kommende Sommersaison, evtl. auch in Jahresstellung unseres modernst eingerichteten neuen Hotel- und Restaurantsbetriebes suchen wir per 1. April 1980 oder nach Vereinbarung folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Service: Restaurationskellner
Serviertochter**

**Küche: Commis de cuisine
Chef pâtissier** für RS-Ablösung
1. 6. bis 31. 10. 1980

Commis pâtissier
(per zirka 15. 4. 1980)

Wir bieten ein angenehmes, neuzeitliches Arbeitsklima und einen den Leistungen entsprechenden Lohn, auf Wunsch mit Pensionskasse, verlangen aber fundierte Kenntnisse sowie Flair für eine reibungslose Zusammenarbeit. Auf Wunsch Kost im Personalrestaurant und Logis im Personalhaus.

Offerten mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind zu richten an unseren Personalchef, Herrn J. Theiler. 3876

Snackrestaurant
Stadrestaurant
Diskothek
Ländlerkeller
Hotelbar

alle Zimmer mit Bad
280 Betten
Direktwahltelefon
Radio · TV · Telex
☐ 100 Autos

Hotel-Restaurant Stechelberg

Nähe Schillhornbahnstation
Lauterbrunnental

sucht

Serviertochter oder Kellner

(Schweizer)

Mädchen

für Zimmer und Lingerie.

Offerten bitte an

Fam. Gertsch, 3801 Stechelberg
Telefon (036) 55 29 21 3193

Hotel Touring

Elgerplatz
Bern

sucht per 1. Mai oder nach Übereinkunft

Koch/Köchin

Geregelte Arbeitszeit, gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten erbeten an

Hotel Touring
Zieglerstrasse 66, 3007 Bern
Tel. (031) 45 86 66 3623



Wir sind ein aufstrebendes Hotelunternehmen mit Kurabteilung und gepflegter Passantenrestauration und suchen Mitarbeiter, die uns in unseren Bestrebungen unterstützen.

Bestausgewiesener, sprachenkundiger

Kellner 2 Serviceangestellte

mit Restaurationskenntnis, sprachenkundig

Buffettochter

mit Fachkenntnis

Commis de cuisine evtl. Köchin

Wir bitten Ihre Offerte mit Zeugniskopien an

E. Müller
Badhotel Limmathof und
Goldener Schlüssel
5400 Baden 3888



Nähe Zürich

mit dem Auto
10 Minuten ab Triemli

suchen wir in unser junges Team in Jahresstelle per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter

(auch Anfängerin)

Für gepflegte A-la-carte- und Getränkeservice. Jeden Mittwoch und jeden zweiten Samstag und Sonntag frei.

Offerten erbeten an:

Restaurant Drei Linden
Zentrum, 8907 Wettswil am Albis
Telefon (91) 700 03 22
Herrn Häberling verlangen. 3884

ZERMATT

Gesucht für lange Sommersaison (auch Ausländer):

Julen-Hotels:

Julen - Europe - Mirabeau
Hallenschwimmbad, Saunas,
Fitness, Tennisplatz

Küche:

**Küchenchef
Saucier
Entremetier
Köchin
Commis**

Büro:

Sekretärin
sprachkundig, selbständige
Arbeit

**Sekretärin/
Praktikantin**

Restaurant-Saal:

**Restaurations-tochter/
Kellner
Saaltochter/Kellner
Praktikantin
Frühstücks-
serviertochter**

Etage:

Zimmermädchen

Bewerbungen sind zu richten
an
Julen-Hotels
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 24 81 3324

Hotel Schweizerhof Ascona

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison bis zirka 15. November:

Commis de cuisine Entremetier

Offerten bitte an die Direktion des Hotels Schweizerhof, 6612 Ascona, Telefon (093) 35 12 14. 3893



Schloss Steinegg
Kurhotel ****

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung einsatzfreudigen und freundlichen

**Hausburschen/
Chauffeur
Serviceangestellte**
(auch Aushilfe)
ofa 129.327.205

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
P. Müller-Ita, Dir.

Schloss Steinegg
Kurhotel
CH-8503 Hüttwilen/TG
Telefon (054) 9 24 81

Wir suchen auf Mitte April oder später

Commis de cuisine Serviertochter

sowie

Servicelehrling oder-lehrtochter

Zimmer im Hause.

Bewerber melden sich bitte unter Tel. (031) 36 07 08, (031) 45 05 11. 3926

Gesucht auf 15. April oder nach Übereinkunft freundlich

Serviertochter

Kost und Logis im Hause.

Anfragen an:

Familie Eddy Patrig
Restaurant La Taverne
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 19 68 oder
(028) 67 19 66 3886

**Berghaus
Schwammhöhe**
(ob Klöntalersee)
8750 Glarus

sucht für Sommer 1980

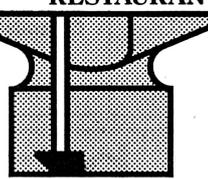
2 Serviertochter

- Guter Lohn
- Kost und Logis im Hause
- Geregelte Freizeit.

Familie
W. Feldmann-Kundert
Schiltstrasse 51, 8750 Glarus
Telefon (058) 61 46 58
oder (058) 61 28 17 P 19-20668

Wichtig
Bitte
Ercheinungsdatum
vorschreiben

RESTAURANT



SCHMIEDSTUBE

Wir sind ein bekanntes Stadrestaurant im Zentrum von Bern. Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Chef de partie

und

Commis de cuisine

in Daueranstellung.

Wir bieten eine geregelte Arbeitszeit und eine gute Entlohnung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (montags Ruhetag). 601

Familie H.D. Meyer
Zeughausgasse 5, 3011 Bern
Telefon 031 22 34 61

GRAND HOTEL BEAU RIVAGE 3800 INTERLAKEN

Das führende Erstklassshotel
Tel. (036) 22 46 21
Telex 32827
Telegr. Beurivage

Wir suchen für die kommende Sommersaison, ab Ende April bis Mitte Oktober 1980, folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**F + B Kontrolleuse
Lingeriegouvernante
Hotelfachassistentin
Etagenportier
2. Oberkellner
Chef de rang
Demi-chef de rang
Barmaid/-tochter**

(sprachenkundig)

Chef garde-manger
(mit Flair für Schaustücke)

**Rôtisseur
Commis de cuisine**

Detaillierte Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an:
Joe L. Gehrer, Direktor 3832

**Inserate in der Hotel-Revue
haben Erfolg!**

**Seiler Hotels
Zermatt**



Zermatt - der weltbekannte Sommer- und Winterkurort bietet Ihnen das grösste Sommerskigebiet der Alpen, Bergsteigen, Wandern, Schwimmen, Tennis, Squash.

Für die lange Sommersaison (teils schon ab Mitte April) suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Hotel Monte Rosa



Réceptionssekretärin
(dreisprachig, NCR 42 oder 250)

**Saucier
Pâtissier** (selbständiger Commis)
Chefs de rang (sprachkundig)
Logentourant (sprachkundig)

Mont Cervin



**Caissier-
1. Sekretär(in)** (dreisprachig, NCR 42)
**Chefs de rang
Wäscher**
(erfahren für modern eingerichtete Lingerie)

Dancing (Juli und August)

**Chef de service
Dancingkellner**

Hallenbad:

Barmaid (Tagesbar)
**Kassiererin
Aufsicht**

Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Bewerbungen mit Zeugniskopien, Passfoto und Lebenslauf an die jeweilige Direktion. 3789



CARLTON ELITE HOTEL

Bahnhofstrasse 41, 8023 Zürich

Telefon 01/211 65 60

sucht zur Ergänzung seines oberen Kadern

Chef de réception

Sie sind:
- initiativ und verantwortungsbewusst
- erfahren auf dem Sektor Front Office
- verkaufsorientiert
- zur Führung eines kleineren Teams mit dem nötigen Teamgeist befähigt
- gewillt, für längere Zeit diesen anspruchsvollen Posten innezuhaben

Wir bieten:
- Tätigkeit in einem traditionellen und modernen Erstklasshotel
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- geregelte Arbeitszeit
- angemessene Entlohnung und gute Sozialleistungen

Gerne erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Handschriftprobe.

Herrn E. Greif, Direktor
Carlton Elite Hotel
Bahnhofstrasse 41, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 65 60 3844

Seerestaurant Bellevue

sucht per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter

(auch Anfängerin) für Seeterrasse

Sehr hoher Verdienst, geregelte Frei- und Arbeitszeit, Zimmer vorhanden.

10 Autominuten von Zürich entfernt. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

E. Beyeler
8704 Herrliberg
Telefon (01) 915 20 10 3852

KK
Kursaal-Casino Arosa
7050 Arosa (Graubünden)

sucht für Sommersaison (Juni-Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

Administration:
**Betriebspraktikant
Operateur-Hausmechaniker**
für Kinobetrieb und Unterhalt der Anlagen (Eintritt 1.6.1980 in Jahresstelle)

Tages-Bar:
Servicetochter

Cava-Bar-Dancing:
**Bartochter
Barkellner
Kellner**
Hausbursche

Offerten sind zu richten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion Kursaal-Casino Arosa AG, Telefon (081) 31 12 61 3848

**Bahnhofbuffet Frutigen
Bern Oberland**

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft selbständigen

Koch
in Jahresstelle. Kost und Logis im Hause.

Anfragen bitte an:
Familie Zimmermann-Rohner
Tel. (033) 71 16 61 3871

Zur Ergänzung unserer Brigaden suchen wir in Jahresstelle:

**Koch und
Serviceangestellte(n)**
- geregelte Dienstzeiten
- gute Entlohnung
- angenehmes Arbeitsklima
- auf Wunsch Zimmer i. H.
- deutschsprachig

Offerten an
Wallberg, Volketswil ZH
Telefon (01) 945 52 22 - Fanti 3908

Wir suchen in gutgehendes, bürgerliches Restaurant Linde in Weiningen ZH eine(n)

Chef de service
Es wäre sehr von Vorteil, wenn Sie die Hotelfachschulbildung und einige Jahre Praxis mitbringen würden.

Haben Sie Freude am Beruf und sind Sie eine junge, initiativ und verantwortungsbewusste Person, die mit viel Idealismus diese Stelle übernehmen möchte, rufen Sie uns doch unverbindlich an.

Telefon (01) 750 18 18, Herrn Ruedi verlangen. 3900

**Hotel Villa Maria
Vulpera**

sucht für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Anfangssekretärin
(Mithilfe im Service)

**Serviertochter
Saaltochter oder
Kellner
Kochlehrer**

Offerten mit Foto und den üblichen Unterlagen erbeten an:
E. Jäger
7552 Vulpera
Telefon (084) 9 11 30 3897

Gesucht für die kommende Sommersaison, evtl. in Jahresstelle, in neuen Betrieb

Koch
Eintritt 15. April

**Jungkoch
Restaurations-tochter
Restaurationskellner**
flambierkundig

Servicepraktikant
Offerten mit Unterlagen an Hotel-Restaurant Bahnhof 3860 Meiringen
H. Glarner
Telefon (036) 71 13 12 3911

**HOTEL
RESIDENCE
CABANA
GSTAAD**

Zur Ergänzung unserer Personals suchen wir noch für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Réception:
Sekretärin
D, F, E sprechend, mit Réceptionserfahrung

Service:
Serviertochter
für A-la-carte- und Terrassenservice

Küche:
Chef de partie
Etagé:

**Portier
Zimmermädchen**
Garten:

**Gärtner oder
Hausbursche**
zur Pflege unserer Parkanlagen

Offerten sind zu richten an HOTEL RESIDENCE CABANA 3792 Saanen-Gstaad Tel. (030) 4 48 55 3726

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



**Hotel garni
Restaurant Ches**

Wir suchen für lange Sommersaison, Juni bis November, freundliche, fachkundige

Serviertochter
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung, oder telefonieren Sie uns.
Alex Eigenmann
Tel. (081) 39 23 38 3461

**★★★★ Romantik Hotel
Guardaval
7550 Scuol/Engadin**
Telefon (084) 9 13 21

Gesucht in Saisonbetrieb per Mitte Mai qualifizierter

2. Koch/Köchin
in kleinere Brigade, wenn möglich mit Diätkenntnissen sowie eine fachkundige

Hofa (Aide directrice)
für selbständigen Posten.

Anfragen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Frau M. Regi 3889

**Die Jahres-/Saisonstelle am
Buffet**

ist per sofort frei geworden.
In unser junges Team suchen wir eine vertrauenswürdige, tüchtige Person, die vollen Einsatz zeigt und eine entsprechende Entlohnung schätzt.

Rufen Sie uns an:
Telefon (061) 47 15 15
oder schreiben Sie an:
Restaurant Schloss Familie Gischtig 4103 Bottmingen (5 Min. von Basel) 3887

**Kur- und
Ferienhotel Alvier
9479 Oberschan SG**
(Bündner Oberland)

sucht in Saison- oder Jahresstelle mit Eintritt April/Mai

Küchenchef
in kleine Brigade.
Wir bieten ideale Arbeitszeit (19 Uhr Feierabend).
Offerten sind zu richten an:
E. Feiss, Direktor
Telefon (085) 5 11 35 3882

Tessin

Wir sind ein Betrieb mit 140 Betten und suchen auf sofort oder Übereinkunft

**eine Lingerie-
Gouvernante**

oder evtl. eine erfahrene

Lingère

Geboten wird Jahresstelle, neuzeitlich eingerichteter Arbeitsplatz, gutes Arbeitsklima.

Offerten mit Foto und Referenzen sind erbeten unter Chiffre 3851 an hotel revue, 3001 Bern.

**Psychiatrische Klinik
Schlössli**

8618 Oetwil am See

Tel. (01) 929 11 66

sucht verantwortungsbewussten, selbständigen

Koch

Wir bieten Dauerstelle mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Kein Früh- und Spätdienst.

Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerbungen sind an die Verwaltungsdirektion zu richten. 2612

Sporthotel Valsana

CH-7050 Arosa Tel. (081) 31 02 75

Restaurant Ches
(Chaîne des rôtisseurs)

Erstklasshaus, 170 Betten, Hallenbad, Freiluftschwimmbad, Sauna, Massage, 4 Tennisplätze.

Für kommende Sommersaison suchen wir folgende Mitarbeiter

**Küche: Chef de partie
Commis de cuisine
Pâtissier**

Saal: Demi-chef de rang

Bitte rufen Sie an oder schicken Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an Herrn A. Moser, Vizedirektor. 3105



Saas-Fee

**Hotel Derby
3906 Saas Fee**

Wir suchen für die Sommersaison

**1 Alleinkoch
1 Commis de cuisine
1 Restaurations-tochter**

(sprachkundig)
Freie Kost und Logis im Hotel.
Offerten sind zu richten an:
Familie Supersaxo-Kalbermatten
Telefon (028) 57 23 45 3874

Wir suchen fürs Bündnerland (Nähe Kantons-
hauptstadt) in Jahresstelle in ein Hotel mit 80
Betten und vielseitiger Restauration einen

Küchenchef

oder eventuell einen versierten Sous-chef, der
den Sprung zum Küchenchef wagen will, für kleine
Brigade. Er sollte Freude am Beruf und am
Ausbilden von Lehrlingen haben. Der Beginn ist
vorgesehen auf den 1. Juli 1980. Weitere Details
besprechen wir gerne in einem persönlichen Ge-
spräch.

Offerten mit vollständigen Unterlagen erbeten
unter Chiffre 3921 an hotel revue, 3001 Bern.

Hotel Freienhof 3600 Thun

Wir suchen in Jahresstelle

Empfangssekretärin

Wir erwarten
selbständiges Arbeiten
Sprachkenntnisse D, E, F
rasche Auffassungsgabe

Wir bieten
zeitgemässe Entlohnung
regelmässige Arbeitszeit
5-Tage-Woche
Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen und Anfragen erbeten an:

Dir. C. Platzer
Hotel Freienhof, Freienhofgasse 3, 3600 Thun
Telefon (033) 22 46 72 3903



ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges sucht folgende Mitarbeiter per sofort
oder nach Vereinbarung in Jahresstellen:

Büro: Adm.- und Direktionssekretärin
(CH-D/D/E/F)

Empfangssekretärin (CH-D/D/E/F)
Journalführer(in)
(Bedienung NCR 250, Mithilfe am Empfang)

Etage: Etagegouvernante
(sprachkundig)

Für die kommende Sommersaison (Mitte Juni bis Mitte Septem-
ber):

**Loge: Chasseur
Nachtschasseur**

**Küche: Chef entremetier
Chef restaurateur
Chef de froid
Chef de garde
Commis de cuisine**

**Service: Commis de rang
Passeplattier**

**Divers: Gouvernante-Tournante
Hofa
Anfangssekretärin
Economatgouvernante
Kindergärtnerin
Aufsicht Hallenbad**

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an
die Direktion erbeten. 3306

6174 SÖRENBERG/LU

Das
4-Jahreszeiten-
FERIENHOTEL

IHR
Komfort-Haus
an der Sonne

panorama

SPORTHOTEL KURHAUS
CH - 6174 SÖRENBERG - 1166 m - LU - ZENTRALSCHWEIZ
TEL. 041/78 16 66 — DIREKTION: E. UND F. LINGG — TELEX 72 270

100 Betten — Alle Zimmer mit Bad / WC oder Dusche / WC - Radio - Tele-
fon - Mini-Bar - TV auf Wunsch — Hallenbad — Sauna — Solarium — Kon-
ferenzraum — Kegelbahn — Restaurant «Panorama» — Chäller-Bar —
Dancing — Grosse Sonnenterrasse — Liegewiese — Parkplätze — Garagen

Wir suchen auf Beginn der Sommersaison (Anf. Mai)
folgendes Personal:

Chef saucier
(evtl. Jahresstelle)

**Chef oder
Commis tournant
Anfangssekretärin/
Praktikantin**

Bei uns finden Sie ein gutes Arbeitsklima und Kame-
radschaft sowie gute Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefoni-
sche Bewerbung. 3913

Hotel Fafleralp 3903 Lötschental (Wallis)

Gesucht für Sommersaison vom 15. Mai bis
25. Oktober

**Sekretärin
Servier- und Saaltöchter
oder Kellner
Commis de cuisine
Zimmermädchen
Küchenburschen
Officemädchen**

Offerten erbeten an:
Direktion Paul Eggel, 1872 Troistorrens
Telefon (025) 77 24 83, zwischen 19-21 Uhr
3891

Sylt - Deutschlands schönste Nordsee-Insel - erwartet Sie!

Die Insel Sylt bietet Ihnen einen einmalig hohen Frei-
zeitwert. Für die Saison 1980 suchen wir per 1. 4. oder
nach Vereinbarung

Alleinkoch, Jungkoch

zu besten Bedingungen. Die Quartierfrage lösen wir für
Sie. Bitte schreiben Sie uns einige Zeilen oder rufen
gleich an zur Vereinbarung eines persönlichen Ge-
sprächs.

PANTRY, 2285 Kampen/Sylt, Postfach 1
☎ (0 46 51) 4 17 38 oder 4 30 70 3904



Sporthotel Happy Rancho, Laax Weisse Arena (300 Betten)

Für die kommende Sommersaison (Juni-Oktober)
suchen wir

**Réceptionssekretärin/
-sekretär
Barmaid
Restaurationskellner**

(à la carte)
mit Umsatzbeteiligung

Buffettochter
(deutschsprachig)

Möchten Sie gerne in einem jungen Team für ein
sportliches Publikum arbeiten? Dann erwarten wir
Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Sporthotel Happy Rancho
Kurt Schmid, Direktor
7031 Laax
Telefon (081) 39 01 31 3880

Gesucht auf 15. April oder
nach Vereinbarung (bis zirka
15. 10. 1980) freundliches,
junges Mädchen zur Mithilfe
in kleinem, apartem Hotel
garni in der

Camargue

Zuschriften (wenn möglich
franz.) erbeten an: Hôtel Mas
des Roseaux, 13460 Saintes-
Marie-de-la-Mer, France.

P. 03-2825

Für die kommende Som-
mersaison suchen wir
für den Empfang jungen

Herrn oder Dame

mit Sprachkenntnissen.
Auskünfte:
Hotel Doge Mare
I-47033 Cattolica
(Adria)
Tel. 0039541/963263 606



Gesucht tüchtiger, einsatz-
freudiger

Küchenchef

für unsere kleine Brigade.
Modernste Küche, geregelte
Arbeitszeit, Spitzenlohn.

Offerten an:

Familie Oester
Berghotel Engstligenalp
3715 Adelboden 3890

Gesucht für die Sommersai-
son in Zermatt

Koch und Serviertochter

Restaurant AVENA
Zermatt
Telefon (028) 67 38 84 3888

VULPERA HOTELS CH-7552 Vulpera Bad Tarasp- Vulpera

Vulpera, bekannter Ferien-, Kur- und Sportort im Unterengadin
sucht für die nächste Sommersaison noch folgende Mitarbeiter

Hotel Schweizerhof und Waldhaus

**Réception: Chef(in) de réception
Réceptionistinnen**

Loge: Logentournant

**Service: Chef de rang
Demi-chef de rang**

**Office: Officegouvernante
Kaffeekoch/-köchin**

Lingerie: Büglerin

**Golf-
zentrum: Golfsekretär(in)
Dame**

für Service und Betreuung der Klubmitglieder

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion der Vulpera Ho-
tels AG, 7552 Vulpera, Telefon (084) 9 04 46. 3431

**Macht Ihnen die Arbeit
auch Spass?
Bei uns können Sie zu-
dem ausgezeichnet ver-
dienen!**

In unser nettes Team suchen wir noch tüchtige

**Serviertöchter/Kellner
Service-Aushilfen
Chef de partie
Jungköche**

Well wir etwas von der City entfernt sind,
können wir Ihnen auch sehr schöne Zimmer
zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf - verlangen
Sie bitte Fr. Niffeler oder Herrn Hager.
(Bitte nur Bewerber(innen) mit Bewilligung.)

Landgasthof Leuen

Birmensdorferstrasse 56
8142 Ullikon-Waldegg
Telefon (01) 54 69 55 152



Für die Sommersaison 1980 oder in Jahresstelle ha-
ben wir folgende Posten zu besetzen:

**Barmaid
Commis de cuisine
Chef de partie
Commis de rang
Saaltöchter
Restaurationskellner**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an
Werner J. Beck
Hotel Acker, 9658 Wildhaus 3875

HOTEL ACKER WILDHAUS

CH-9658 Wildhaus 2, Telefon 074 5 22 21,
Telex 71208

Hotel Rössli - Sankt Anton
9413 Oberegg ob Heiden

Wir suchen in junges Team

Küchenchef

evtl. Chef de partie

Serviertöchter

In lebhaftes Speiselokal. Bankett- und Spezialitäten-Kenntnisse sind erforderlich.

Guter Verdienst.
Geregelte Freizeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf

Telefon (071) 91 24 42
Monika + Fredy Bürki

3732

Spezialitäten-Restaurant, 10 Autominuten von Bern entfernt, sucht per sofort einen jungen

Koch-Commis evtl. Köchin

neben Patron. Schönes Einzelzimmer im Hause, geregelte Freizeit, guter Verdienst.

Fam. Hans Wenger
Gasthof Rössli, 3144 Gasel
Telefon (031) 84 02 11

ofa 117.135.033



Parkhotel Bellevue
3775 Lenk i. S.

Renommiertes Familienhotel im Berner Oberland sucht per Sommeraison (25. 5. bis 10. 10. 1980) folgende Mitarbeiter:

Büro/ Réception. 1. Sekretär(in)
(Vertrauensposten)

**Küche: Chef de partie
Commis de cuisine**

**Saal: Oberkellner
Weinbutler
Commis de salle**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
Fam. S. Perrollaz, Telefon (030) 3 17 61

3766

**Menschen -
Im Mittelpunkt
von heute**

Für eine junge Dame mit Ambitionen haben wir die anspruchsvolle Stelle als

Sales-Sekretärin

anzubieten (per Mitte Mai 1980 oder nach Übereinkunft).

Falls Sie perfekt Englisch und Französisch in Wort und Schrift beherrschen, selbständig arbeiten können, jung und dynamisch sind, dann sind Sie unsere neue Mitarbeiterin.

Die 5-Tage-Woche, Samstag und Sonntag frei, junges, freundliches Arbeitsteam, sind nur einige Vorteile dieses Postens.

Möchten Sie mehr erfahren? Unser Personalchef, Herr V. Saladin, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

3800



**HOTEL
BELLEVUE PALACE
BERN ★★★★★**

Koehergasse 3-5, 3001 Bern
Telefon 031 22 45 81

Für die Neueröffnung unseres

Casinos Kurbrunnen in Rheinfelden

haben wir per Mitte Mai 1980 oder nach Übereinkunft noch folgende Stellen zu besetzen:

**Küche: Chef de partie/Sous-chef
Commis de cuisine
Kochlehrling/-lehrtöchter**

**Restaurant: Service-Hostess/
-Steward
Servicelehrtöchter/-lehrling
Buffetöchter/-bursche**

**Bar-Dancing: Barmaid
Service-Hostess/Bar-Kellner**

Kasse: Kassier(in)
von 20.30 bis 01.00 Uhr

Garderobe: Garderobiere
20.30 bis 02.00 Uhr

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie uns bitte an, oder schreiben Sie an:

A. Meuter
Casino Kurbrunnen, 4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 51 22 (intern 34)

ofa 133.372.975



**GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN**

Das führende Erstklasshotel
Tel. (036) 22 46 21
Telex 32827
Telegr. Beaurivage

Wir suchen für die Sommer-
saison 1980 (April bis Okto-
ber) für unseren vielseitigen
Hotel- und Bankettbetrieb
einen fachlich und charak-
terlich ausgewiesenen

1. Oberkellner

Von unserem neuen Mitar-
beiter erwarten wir folgende
Voraussetzungen:

- Mehrjährige fundierte Be-
ruferfahrung
- Organisationstalent für
Bankette aller Art
- Sehr gute Sprachkenntnis-
se
- Autorität für kompetente
Personalführung

Schriftliche Bewerbungen
mit Zeugniskopien, Foto und
Lohnansprüchen sind zu
richten an:

Joe L. Gehrler, Dir. 3833

GSTAAD

Parkhotel Reuteler

Für unser 1.-Klass-Haus su-
chen wir in lange Sommer-
saison noch folgende Mitar-
beiter

Service:

**Saalkellner
Saaltöchter
Restaurationstochter
Restaurationskellner**

**Küche: Chef de partie
Commis de cuisine
Lehrling**

Divers:
Hofa

Interessenten, die gerne in
einem jungen Team mithel-
fen, richten ihre Offerte an

A. Pedolin, Dir.
Parkhotel Reuteler
3780 Gstaad
Tel. (030) 8 33 77

3820

**ZÜRICH AIRPORT
Holiday Inn
MÖVENPICK HOTEL**
Brücke zur Welt

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

**Frontoffice: Telefonistin
Réceptionistin (D/E/F)
Etagenhostess
Zimmermädchen**

**Etage: Etagenportier
Kassierer(in)**

**Restaurants: Buffetöchter
Servicehostess
Serviceeward**

**Unterhalt: Chef de rang
Hausschreiner**

Interessenten, Schweizer oder Ausländer mit Arbeitsbewilligung B oder C melden sich bitte bei der Personalabteilung des Mövenpick Hotel Holiday Inn, 8152 Glattbrugg, Tel. (01) 810 11 11.

P 44-61

ZÜRICH-AIRPORT
Tel. 01 810 11 11 Telex 57979



**Hotel Sántis
Unterwasser**

Oberdoggenburg
P. und J. Schättli-Meyer

Neueröffnung 1. August 1980

Auf zirka Mitte Juli suchen wir in unsern moder-
nerst eingerichteten, im rustikalen Stil ge-
bauten Hotel-Restaurationsbetrieb

**Sous-chef de cuisine
Koch-Pâtissier
Commis de cuisine
Service-Angestellte
Allround-Mann**

Wir bieten Ihnen neuzeitliche Anstellungsbe-
dingungen und geben Ihnen die Möglichkeit,
Ihre bereits erworbenen Fachkenntnisse anzu-
bringen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewer-
bung oder telefonieren Sie uns.

P. Schättli, Hotel Sántis, 9657 Unterwasser
Telefon (074) 5 28 11 oder (073) 28 15 15 3749

**hotel
aarauerhof**

5000 Aarau, Bahnhofstr. 68
084 24 56 27 Telex 88667



Grillroom: Herzogstube
Café-Brasserie: Hopfenstube
Dancing-Club: Happy Night
Sale für Kongresse u. Bankette
90 Betten in 87 Zimmern
Parkgarage im Haus

Wir ergänzen unser erfolgreiches Team, daher suchen
wir per sofort oder nach Übereinkunft eine(n)

**Serviceangestellte(n)
oder HOFA**

(welche gerne ihre Servicekenntnisse vervollständigen
möchte)

Höchst angenehme Arbeitszeit bei überdurchschnittli-
chem Verdienst.

**Ein Jungkoch
oder Chef de partie**

vielseitige, abwechslungsreiche Küche, 5-Tage-Woche.

Ihr Anruf oder schriftliche Bewerbung würde mich sehr
freuen.

Bitte J. Dubach verlangen.

3784

Der Tagungsort in **★★★★** der Zentralschweiz

Hotel Posthuis

6061 MELCHSEE-FRUTT

Für Sommersaison (Beginn Ende Juni) su-
chen wir noch tüchtigen, gut ausgewiesenen

Koch

freundliche

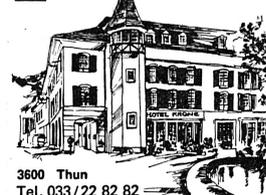
Servicelehrtöchter

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

P. Rohrer-Elmiger, Tel. (041) 67 12 42 3910



Hotel Krone ★ ★ ★ ★



3600 Thun
Tel. 033/22 82 82

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
nach Übereinkunft

**Küchenchef
Koch**

(in mittlere Brigade)

**Serviertöchter
oder Kellner
sowie
Hotelfachassistentin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
obstehende Adresse. 3916

Hilton International Zurich

Für unsere bekannte Bonanza-Bar suchen wir einen

Chef-Barman oder -Barmaid

Sie können dank Ihrer gewinnenden Art unser internationales Publikum in entsprechender Weise verwöhnen und verfügen über einige Jahre Berufserfahrung.

Sind Sie daran interessiert?
Rufen Sie unsern Personalchef Herrn W. Jaggi an, oder senden Sie Ihre Unterlagen mit Foto an: 3708

Hilton International Zurich
Personalbüro
Postfach
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel. 01 / 810 31 31

Gasthof Löwen, Münsingen

sucht per sofort oder nach Übereinkunft:

Jungkoch

neben Patron und Kochlehrtöchter

Serviertochter

für Ablösungen und abends, die unsere Bar betreuen würde.
Guter Verdienst sowie geregelte Arbeitszeit sind zugesichert.
Anfragen sind erbeten an
F. Düllmann, Telefon (031) 92 10 08 3930

Für unser kleines Erstklasshotel suchen wir

Réceptionchefin

Diese verantwortungsvolle Position bietet grosse Entfaltungsmöglichkeiten. Die Bewerberin sollte eine gute kaufmännische Ausbildung mitbringen, Englisch und Französisch in Wort und Schrift. Hotelierfahrung wird vorausgesetzt. Unternehmenseinstellung, Motivation, Belastbarkeit und Organisationsgeschick sollten Sie ebenso mitbringen. Sie sollten bei meiner Abwesenheit dem Betrieb vorstehen, auch gegenüber den andern Mitarbeitern.
Ich biete: Eine interessante Aufgabe, gut dotiert, sowie die Möglichkeit der Zusammenarbeit in einem kleinen Team. Nach der Einführungszeit bekommen Sie die Procura.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Lohnvorstellung an
H. J. Ammann
Hotel Ammann
Kirchgasse 4
8001 Zurich **HOTEL AMMANN**
3922

Ticho

Feldpausch

Hotel / Ristorante
al porto
Ascona

Sie suchen eine Jahresstelle im Tessin ...

Sie sind gelernter Koch, Mitte 20, haben Erfahrung auf allen Posten, Durchsetzungsvermögen bei Abwesenheit des Chefs, und Sie arbeiten gerne sauber und exakt, dann sind Sie unser

Saucier - Sous-chef

in einer vollständig renovierten Tageslichtküche, in einem jungen Team, und für eine sorgfältige Einarbeitung sorgt unser Küchenchef, Herr Harald Stosch.

Ihre vollständige Bewerbung erwartet gerne Herr Beat Kipfer, Hotel-Restaurant Al Porto, 6612 Ascona, Telefon (093) 35 13 21 3894

Gutgehendes Familienhotel im Oberengadin mit Restaurant und Ferienwohnungen sucht versierte und selbständige

Sekretärin

Rechte Hand des Patrons.
Wir bieten gute Entlohnung und geregelte Freizeit.
Eintritt Anfang Juni 1980 oder nach Übereinkunft.
Wenn Sie sich für diese abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit interessieren, schreiben Sie bitte an
Familie A. Kobler-Giovanoli
Hotel Seraina
7514 Sils-Maria
Telefon (082) 4 92 92 3899

Hotel-Restaurant Bellevue-Bären 3704 Krattigen

über dem Thunersee

sucht per sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison tüchtigen, initiativen

Koch

in kleine Brigade;
versierte, fachkundige

Serviertochter oder Kellner

in gepflegten Speiseservice

Offerten an:
Familie Müller
Telefon (033) 54 39 29 3928

Atlantis Sheraton Hotel

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft

Réception:
Telefonistin/ Réceptionist/in

F + B-Bereich:
Buffetochter Serviertochter
umsatzentlohnt

Officegouvernante Minibarkontrollleur

Bitte rufen Sie uns unverzüglich an und verlangen Sie die Personalabteilung. 3865

Atlantis Sheraton Hotel und Guesthouse
Dölschweg 234, CH-8055 Zurich
Telefon 01/35 00 00

Hotel Belvédère 3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison

Entremetier Commis de cuisine Restaurations-tochter oder Kellner Kaffee-Köchin

Lingeriemädchen

mit Nähkenntnissen

Offerten mit Gehaltsansprüchen an
Familie Fink
Hotel Belvédère
3800 Interlaken 3515

Restaurant/Dancing Porclas, Ilanz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Serviertochter

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft sowie qualifizierte

Barmaid

Eintritt 1. Juni oder nach Übereinkunft.

Interessentinnen melden sich bitte bei
Fam. Giger
Telefon (086) 2 20 65 P 13-23204

Für unser Hotelsekretariat und als Stütze der Direktion suchen wir nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste

kaufm. Angestellte/ Betriebsassistentin

Die Aufgabe beinhaltet die selbständige Bearbeitung von Buchhaltungs-, Kassa- und Lohnwesen sowie allgemeine Sekretariatsarbeiten eines Hotelbetriebes. Ferner sollen Sie bereit sein, in allen Bereichen unseres Erstklasshotels, an vorderster Front Führungs- und Kontrollarbeiten zu übernehmen und Verantwortung mitzutragen.
Wir stellen uns für diese interessante und abwechslungsreiche Aufgabe eine Persönlichkeit vor, die fundierte kaufm. Fähigkeiten und nach Möglichkeit Erfahrung im Hotelfach mitbringt.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und legen grossen Wert auf gutes Teamwork.

Bewerbungen sind zu richten an
DIREKTION HOTEL CITY
Löwenstr. 34, 8001 Zurich 3843

Hotel Belvedere Locarno

sucht

tüchtigen Commis de cuisine

Telefon (093) 31 11 54/55
ASSA 84-38357

Ursula u. Joseph Berner-Zumofen
Bruggerstrasse 171 Tel. 22 26 60
5400 Baden/Kappelerhof

Gesucht per 1. Mai in junges Team freundliche und gewandte

Serviertochter (Kellner)

(Speiseservice) (Anfängerin wird angelernt)

- Montag geschlossen
- jeden 2. Sonntag frei
- Schichtbetrieb
- Gute Verdienstmöglichkeiten
- Garantielohn

Mit dem Chef kann man gut reden. Rufen Sie ihn doch einfach einmal an oder kommen Sie vorbei und verlangen Sie Herrn Berner.
Telefon (056) 22 26 60
ofa 111.244.750

Hotel Roseg garni Pontresina

sucht für die Sommersaison

Sekretärin/ Praktikantin

(für Telefon, Réception, Kasse, Korrespondenz)

Offerten sind erbeten an die
Direktion
Hotel Roseg garni
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 62 28 3914

Parkhotel am See Christl. Familienhotel CH-3654 Gunten

Telefon (033) 51 22 31
Leitung: D. + H. Pinösch-Engler

In unser 100-Betten-Hotel suchen wir zur Führung unserer Serviceequipe (7 Personen) mit sofortigem Eintritt oder nach Übereinkunft

Obersaaltöchter oder Oberkellner

Geregelte Arbeits- und Freizeit, angemessenen Lohn, vielseitige, selbständige Tätigkeit (Speisesaal, Restaurant, Anlässe), freundliches Arbeitsklima, Kost und Logis im Hause, lange Saison bis Ende Oktober/Anfang November.

Zentrale Lage (Nähe Thun und Interlaken) mit Ausflugs- und Sportmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. 2553

Traitoria «Santa Lucia» Cafeteria

sucht für Neueröffnung in Lausanne nach Übereinkunft jüngeren

Chef de service/ Aide du patron

Sie sind gelernter Koch, haben bereits Erfahrung im Service, besitzen Sprachkenntnisse und Führungsqualitäten und möchten sich nun auf höhere Aufgaben vorbereiten.

Es handelt sich um einen ausbaufähigen Posten, ausgestattet mit den nötigen Kompetenzen und viel Verantwortung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an
SAERD SA, Bruno von Rohr
Place Bel-Air 1, 1003 Lausanne ofa 140.359.549

MANOR FARM AG

Postfach 6, 3800 Unterseen

Wir suchen per 1. April 1980 oder nach Vereinbarung in unserer touristischen Unternehmung (Luxuscampingplatz, Restaurant, u. a. m.)

Sekretär/Assistenten des Geschäftsführers

Unsere Anforderungen:
KV-Abschluss, gute Kenntnisse in Buchhaltung, Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift, Spanisch (auch später erlernbar).

Wir bieten:
interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, Aufstiegsmöglichkeiten.

Interessenten wenden sich bitte unter Beilage der üblichen Unterlagen an obige Adresse. 3810

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

1100m - 2800m

Hotel Crap Ner 7017 Flims Dorf

sucht für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter

Küche **Saucier Garde-manger Chef de partie Commis**

Service **Serviertöchter**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an
Urs Trauffer
Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf 2397

Silencehotel

Die ruhig gelegenen Hotels im Grünen
persönliche Atmosphäre - lobenswerte Restaurants

Landgasthof Hirsch D-7061 Ebnisee (Nähe Stuttgart)

Telefon (07184) 811

Wir suchen eine

Obersaaltöchter

Bewerbungen erbeten an
Familie Schassberger 3892

Hotel Alpina 8784 Braunwald

Wir suchen für lange Sommersaison

Chef de partie Commis de cuisine Sekretärin

Offerten mit Unterlagen an
Fam. Rolf Schweizer
Hotel Alpina
8784 Braunwald
Telefon (058) 84 32 84 3901

SARGANS PIZZERIA

Gesucht

Mädchen/ Küchenhilfe

und

Köchin oder Koch

in Jahresbetrieb.
5-Tage-Woche.
Eintritt nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen, nehmen
Sie bitte Kontakt auf mit

Familie E. Rösl-Rick
Zürcherstrasse 31, Sargans
Telefon (085) 2 11 32 ofa 127.189.418

SCHLOSSBLICK

Was Sie schon lange suchen

4-Tage-Woche

Gesucht nach Übereinkunft
junger, gelernter

Koch

(auch verheiratet angenehm) die Frau kann
im Service, ganz oder temporär mitarbeiten,
3-Zimmer-Wohnung im Haus steht zur Verfüg-
ung. Hoher Lohn.

Offerten an:
A. Gähwiler
Hotel Post
8731 Ricken-Wattwil
Telefon (055) 88 19 20 3869

Ascona

Hotel Casa Berno ★ ★ ★ ★

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Zimmermädchen Hilfzimmermädchen Kellner

(mit guten Deutschkenntnissen)

Restaurations- und Saaltochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an
P. Götschi, Dir. Hotel Casa Berno in Ascona,
zu richten, Telefon (093) 35 32 32. 3845

CASINO LUZERN

Das grösste Unterhaltungszentrum der Inner-
schweiz sucht per sofort oder nach Überein-
kunft

- **Dancingkellner/
Serviertochter**
(Saison- oder Jahresstelle)
- **Bar commis/
Praktikant(in)**
(Saisonstelle)
- **Bouleur/Groupier**
(Saisonstelle), gerne berücksichtigen wir
auch Anfänger.
- **Commis de cuisine/
Hilfskoch**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Casino Luzern, Personalabteilung
Haldenstrasse 6, 6006 Luzern
Tel. Auskunft erteilt gerne Herr Thomas
Telefon (041) 23 07 33 3898

Hotel-Restaurant Gmüli-Kreuz

Ein Arbeitsplatz an der Stadt-
grenze Berns. Eine Stelle als

Serviertochter

wird frei.
Hätten Sie Lust bei uns zu ar-
beiten? Rufen Sie uns einmal
unverbindlich an.
Fam. Felix Künsch-Ingold
Küchenchef
Telefon (031) 52 02 20
ofa 117.389.628

Restaurant Calanda Chur

Wir suchen für den 15. April
oder nach Übereinkunft

Chef de service Barman oder Barmaid Kellner und Serviertochter

Gute Verdienstmöglichkei-
ten.
Telefon (081) 22 21 42
W. Wildi verlangt.
Sich melden ab 31. 3. 1980.
ofa 131320.551

Spezialitätenrestaurant Alt Guggeien

H. A. Fuster-Franz
9016 St. Gallen
Telefon (071) 24 29 71

Gesucht

Serviertochter oder Kellner

in gepflegten Speiseservice.
Wir bieten 5-Tage- Woche
bei 45 Arbeitsstunden.
Sehr hoher Garantielohn.
P 33-89

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstr. 87, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00

Wir suchen ab Mai/Juni 1980
noch einige

Kellner/ Serviertöchter

für unser Restaurant «Bras-
serie».

Sie finden bei uns einen leb-
haften Betrieb und ein ange-
nehmes Arbeitsklima. Wir of-
ferieren Ihnen einen garan-
tierten Fixlohn mit Umsatz-
beteiligung.

Falls Sie sich für diese Stelle
interessieren, dann rufen Sie
uns bitte an (Herr F. H. Offers
oder Fr. L. Mauch verlan-
gen). P 44-1075

Atlantis Sheraton Hotel

Nach Übereinkunft haben wir die
äusserst wichtige Position des

Executive- Housekeeper

neu zu besetzen.
Einer bestens qualifizierten Bewer-
berin mit grossem Verantwortung-
sbewusstsein, sehr guten Führungse-
igenschaften sowie mündlichen
Sprachkenntnissen in E, F, I oder
Sp. bieten wir interessanten und
vielseitigen Wirkungskreis in leb-
haftem Hotelunternehmen.

Interessentinnen richten bitte Ihre
schriftliche Bewerbung an unsere
Personalabteilung. 3864

Atlantis Sheraton
Hotel und Guesthouse
Dörlschweg 234, CH-8055 Zürich
Telefon 01/35 00 00

HOTEL FÜRIGEN

Bankettsäle
Restaurants Bars Dancing

Wir suchen für lange Sommersaison oder
in Jahresstelle

Garde-manger (Mindestalter 23 Jahre)

Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen einen sehr gut bezahlten
Arbeitsplatz in einer modern eingerichteten
Küche.
Interessenten melden sich schriftlich oder
telefonisch bei:
Hotel Fürigen, Direktion
6382 Fürigen, Telefon (041) 61 12 54 3393

Restaurant CASINO ZÜRICH HORN

Wir suchen per 1. April 1980
eine junge

Sekretärin

Die Aufgaben dieses ab-
wechslungsreichen Postens
umfassen die Erledigung der
täglichen Büro-Arbeiten, di-
verse Kontrollen sowie auch
der Kassa-Ablos an unserer
Selbstbedienungsterrasse.
Auf Ihre Bewerbung freuen
sich
Gebrüder Jgnaz & Bruno
Wolf
Bellerivestr. 170
8008 Zürich
Telefon (01) 55 20 20 3833

Hotel Schweizerhof 3318 Grindelwald

Für kommende Sommer- und
Wintersaison, Eintritt zirka
15. Mai, suchen wir noch:

Réception:
Sekretärin
D, F, E, ADS
Küche:
Chef de partie

Service:
Serviertochter

Buffet:
Tochter
für Buffet und Service

Etage Lingerie:
**1 Gouvernante
Lingère**

Gerne erwarten wir Ihr Ange-
bot mit den üblichen Unterla-
gen.
Fam. O. Hauser
Telefon (036) 53 22 02 3390

Wir suchen auf 1. Mai 1980
eine

tüchtige Mitarbeiterin

für unsere Restaurations-
küche
und zur Mithilfe im Haushalt.
Wir bieten gute Bezahlung,
beste Behandlung und Frei-
zeit vom Samstagmittag bis
Montagmorgen.
Wenn Sie gerne in einem an-
genehmen Arbeitsklima in
der Altstadt Luzern arbeiten
wollen, dann rufen Sie uns
an.
Frau Rogenmoser
Restaurant Goldener Löwen
Eisengasse 1/Kapelgasse 22
6004 Luzern
Telefon (041) 22 08 37 P 25-2446

Sprüngli

Für unseren Gastwirtschaftsbe-
trieb am Paradeplatz suchen wir
per sofort einen tüchtigen und
erfahrenen

Koch

Wir bieten Ihnen eine vielseitige
Tätigkeit, guten Lohn, ideale So-
zialleistungen, abends sowie je-
den Sonntag frei.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Verlangen Sie bitte Herrn K. Os-
wald.
Confiserie Sprüngli
Bahnhofstrasse 21
8022 Zürich
Tel. (01) 211 57 77 P 44-2402

Hotel Engjadina ZUOZ

*** Hotel sucht für Sommersaison 1980

Aide du patron

in Jahresstelle

Chef de service

in Jahresstelle
oder Bewerber mit Interesse an beiden
Stellen.

Büro: **Hotelsekretärin**
Service: **Restaurationskochter**
für stark frequentiertes A-la-carte-
Restaurant.
Umsatzentlohn, Jahresstelle

Barman

umsatzentlohn

Commis de bar Saalkellner Saaltochter

Küche: **Chef entremetier**
als 2. Koch
Küchenbursche

und: **Disc-Jockey**
mit breitem Repertoire, publikumsnah

Interessenten senden Ihre Bewerbung mit
den üblichen Unterlagen an obenstehende
Adresse.
Tel. (082) 7 10 21/22 3699

Hilton International Zurich

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Telefonistin Réceptionist

Etagegouvernante Zimmermädchen

Chef garde-manger

Chef de rang

Commis de rang

Serviertöchter

Barman (Barmaid)

Wenn Sie unverbindlich wissen möchten, was
Hilton Ihnen bieten kann, dann rufen Sie uns
einfach an. Verlangen Sie unseren Personal-
chef Herrn Werner Jaggi oder senden Sie Ihre
vollständigen Bewerbungen an 3201

Hilton International Zurich
Personalbüro
Postfach
CH-8058 Zurich-Flughafen
Tel. 01 / 810 31 31

HOTEL NICOLETTA

CH-3920 Zermatt

Zermatter Erstklasshotel
eröffnet 1971 mit:
Hotel-Restaurant, Grill-Rôtisserie, Panorama-
Bar, Carnotzet, Hallenschwimmbad, Solarien
usw.

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes su-
chen wir für die kommende Sommersaison
1980, von zirka Ende Mai bis Ende September
1980, noch folgende Angestellte:

Grill-
Rôtisserie: **Chef de rang**
(D, E, F, tranchier- und
flambierkundig)

demi-chef de rang

Etage/
Loge: **Etagenportier/
Tournant**

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugnis-
kopie sind bitte zu richten an:
Direktion Hotel Nicoletta
3920 Zermatt
Telefon (028) 66 11 51 3520

HESSER

Unternehmensberatungen für das Gastgewerbe

Ihr Partner für alle besonderen Probleme

- 1 Betriebsanalysen, Betriebsreorganisationen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.
- 2 Betriebskonzepte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für neue Projekte.
- 3 Planung und Realisation von Neu- und Umbauten aller Art inkl. Küchenplanung.
- 4 Führung und Überwachung von Hotels und Restaurants auf individueller Basis.
- 5 Eigene Einkaufsorganisation für Lebensmittel, Getränke und Betriebsmaterial.
- 6 Rekrutierung von Mietern, Pächtern, Direktionen und anderen Kadernmitarbeitern.
- 7 Betriebsbudgets, Rechnungswesen, Vertragswesen, Werbekonzepte, Speisekarten und Drucksachen, usw.

Heissächerstrasse 10, 8907 Wettswil, Telefon 01/700 27 28



Casa Rustica
am Goldbrunnplatz
8055 Zürich Tel. 01-33 81 33
Wir führen immer ca. 300-400 Spitzenstücke nur ausserlesene, exklusive, restaurierte Möbel aus eigenen Werkstätten
Antiquitäten Bauermöbel

bis 100% WIR



N Toques, Art. Nr. 6004-2, aus nassfest imprägniertem Papier, mit Kreppkopf, luftdurchlässigem Oberteil und veränderbarer Kopfwelke. Grösse (gefaltet) 22 cm hoch, 29 cm breit, Stückpreis.
Stück 100 600 1000 5000
Fr. -90 -87 -84 -82

Bestellen Sie bitte heute noch!

Hirschmattstrasse 42 Telefon (041) 23 65 05

Abegglen-Pfister AG Luzern

BOAC Sonnenstoren

Kompaktbauweise. Breites Sortiment. Ausstellstoren, Senkrechtstoren, Knickarm-Markisen und Korbmarkisen. Einfache Eigenmontage möglich.

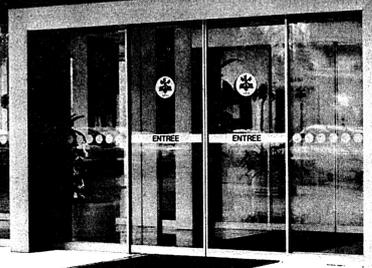
BOAC AG Isolerfassaden

Aluminium-Rolläden - Jalousien - Sonnenstoren
Höchstmatte, 6130 Willisau Tel. 045-81 32 23

Besuchen Sie unseren MUBA-Stand Nr. 372, Halle 23

Automatische Schiebetüren

metoran® SLS



Der zuverlässige, geräuscharme und preiswerte Antrieb für jedes Türsystem.

ALLEN
GILGEN AG, CH-3550 SCHWARZENBURG
TELEFON 031/931133 TELEX 33420 GILGAG

BON

Bitte verlangen Sie Unterlagen

Name: _____
Adresse: _____

Marti. Qualität ist unsere Mentalität.

Langjährige Erfahrung. Fachkundige Beratung. Aussergewöhnliche Reiserouten. Grosse Versicherungsleistungen und klare Preise... das ist die aussergewöhnliche Marti Qualität.

CHINA

Eine faszinierende Reise für **HOTEL-FACHLEUTE** von Peking zu den Zuckerhulbergen von Kweilin.

1.-17. Juni 1980, Fr. 5530.-

Fachliche Beratung während der Reise: Herr Josef Ammann, vormals Zentralpräsident des schweiz. Kochverbandes wird Ihnen auf dieser Reise in konzentrierter Form alle wichtigen Aspekte Chinas zeigen und **Ihnen die Küche des Landes näher bringen.**

Flüge nach Hongkong und zurück ab Peking werden mit Kursflugzeugen der SWISSAIR durchgeführt.

Auskünfte, Programme, Anmeldungen:



3001 Bern
Bubenbergplatz 8
Tel. 031 223844

8036 Zürich
Kalkbreitestr. 69, Tel. 01 664455

FRANKE

Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062/43 31 31



Bewährtes bewahrt besser auf

Eine Menge Geld geht verloren durch verdorbene Lebensmittel. Nur weil keine Tiefkühlmöglichkeit vorhanden ist.

Geht's ums Kühlen und Gefrieren, lässt man besser alle Experimente. Verdorbene Lebensmittel sind eine heisse Sache ...

Eintürig, zweitürig und mit Glasüren erhältlich. Also Dokumentation verlangen.

Die beste Versicherung gegen solche unliebsame Überraschungen sind erstklassige und bewährte Kühleinheiten. Kühl- und Tiefkühl-schränke von Franke zeichnen sich aus durch grösste Betriebssicherheit. Ihre optimale Isolation senkt zudem die Betriebskosten. Und besonders wichtig: Bei Franke-Kühleinheiten sind eine servicefreundliche Konstruktion und ein ausgezeichnete Kundendienst selbstverständlich.

Fred Lienhard, Gastwirt Restaurant Ilge, Klein-Twann BE:

«eurocheques? Aber sicher! Die Bank garantiert doch bis Fr. 300.-!»

Bargeldlos zahlen wird immer selbstverständlich. Allein in der Schweiz gibt es rund 450 000 eurocheque-Inhaber. Und täglich entdecken mehr Leute, wie einfach und sicher eurocheques zu handhaben sind. Auch für Sie als Empfänger! Da gibt's kein Risiko: In Verbindung mit der eurocheque-Karte ist jeder eurocheque bis zu

Fr. 300.- garantiert. Ohne Karte ist der eurocheque ein normaler, in beliebiger Höhe ausstellbarer Cheque. eurocheques sind wirklich so gut wie Bargeld.

eurocheque. Das einheitliche Check-System der Schweizer Banken.



Wollen Sie mehr wissen? Dann verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre für eurocheque-Einlöser! Ihren Kunden und Ihrem Geschäft zuliebe!

Coupon

Einsenden an Schweizerische Bankiervereinigung, Postfach 2307, 4002 Basel

Wir bestellen gratis ... Ex. Tips für eurocheque-Einlöser

(Blockschrift)

Name _____

Restaurant od. Hotel _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Lintas EC 15-80

eurocheque. Das Bankkonto in der Tasche.

Canapés

Vitality

Auf den Spuren einer wirklich guten Weinlese, die 1979 verzeichnet werden konnte, und der ansteigenden Begehrung des italienischen Weines auf allen ausländischen Märkten geben sich auch in diesem Jahr vom 13. bis 20. April die Hersteller, Händler und Techniker auf der «Vitality» in Verona. Zur Ausstellung kommt das Beste der italienischen Produktion sowie Produkte der fünf bedeutendsten Weinländer.

1979 wurden vierhunderttausend Flaschen auf der 27'000 m² umfassenden «Vitality» angeboten, die Veranstaltung wurde von über 30'000 Fachleuten aus 26 Ländern besucht. Mehr als tausend Hersteller haben eine zum grossen Teil mit D.O.C. bescheinigte Produktion im Wert von fast zwei Milliarden Lire ausgestellt.

Die 14. «Vitality» verspricht noch grösser zu werden. pd

Frühlings-Karte

Der Haco Service Culinaire hat für das Frühlingsgeschäft im Gastgewerbe eine attraktive Speisekarte für besondere Anlässe geschaffen. Diese schicke Menu-



karte ist im Format 23 x 23 cm und vorne beidseitig aufklappbar. Sie ist speziell für die traditionellen Familienanlässe im Frühling wie z. B. Konfirmation, Kommunion, Hochzeit, Taufe usw., gedacht. Die Karte kann auch als Aufhänger für Spezialangebote wie Spargeln, Fisch-Spezialitäten und dergleichen eingesetzt werden. Die gediegene, neutrale Aufmachung in frischen Frühlingsfarben, macht die Karte zum erwünschten Blickpunkt. Die Aussendienst-Mitarbeiter der Firma Haco AG präsentieren diese Frühlingskarte seit Mitte März 1980. In dringenden Fällen steht Ihnen auch der Haco Service Culinaire, Tel. 031/52 00 61, zur Verfügung.

Senfkorn in der Tube

Viele lieben es, das Samenkörnchen, das Thomy + Franck bei seinem Senf «gros grains» sozusagen in seiner Ursprünglichkeit bestehen lässt. Bisher ausschließlich im Glas verkauft, bringt Thomy den «gros grains» neu in der 200 g Tube. Dieser Senf eignet sich vor allem ausgezeichnet für die Zubereitung raffiniertester Salatsaucen und Marinaden. Liebhaber werden ihn jedoch auch zum grillierten Würstchen nicht missen wollen. pd

NEUE MODELLE

Stühle & Tische

Embru-Werke, 8630 Rütli ZH
Telefon 055/31 28 44
Telex 876321 embr ch
Filiale 8004 Zürich,
Engelstrasse 41

Permanente Ausstellungen in Rütli ZH und Zürich.

Manche mögen es kalt

Der Frühling hat, so will es der Kalender, am 20. oder 21. März zu beginnen. Schneegestöber hin, Sonnenstrahleninvasion her. Wie die schöne Jahreszeit angekündigt, in Schaufenstern hergezaubert und Gefühlen eingeredet wird, so sicher zieht im Frühjahr das Glacegeschäft seine Fahne auf, setzt neue Wimpel und lanciert süsse Versuchungen.

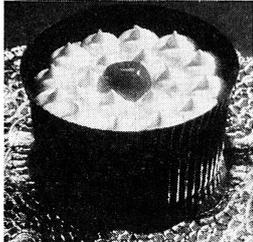
Die Glace sei zwar immer mehr ein Ganzjahresgeschäft, betont die Frisco Findus Catering AG in ihren Unterlagen zu dem Tradition werdenden Glaceseminar. Das hindert sie allerdings nicht, dem Geschäft mit einer Frühjahrskur einen Energiestoss auf die warme Jahreszeit hin zu verabfolgen. Glaceuneuheiten, neue Coupe-Ideen, neue Karten - neu; wie die neue Mode, die auch sehr selten etwas wirklich Neues bringt und trotzdem jede Saison wieder Entzücken hervorzuzaubern und Begierden zu wecken vermag.

Viele Vorschläge x viele Befolger = überall dasselbe

Phantasie und Kreativität seien im Glacegeschäft keine Schlagwörter, sagt Frisco Findus. Kälte wirkt aber bekanntlich hemmend auf Entwicklungen, sonst würden die Glacen, Früchte und andern Zutaten doch etwas öfter zu originalen Coupes maison gekreuzt, wäre die Palette der kalten Desserts doch etwas überraschungsreicher, etwas weniger amarenisch und romanofillig.

Nun, ich will ja gerne einsehen, dass die Glace-Industrie und das Gastgewerbe offenbar dem Glaceschmack des Volkes näher auf der Spur sind, als ich Ketzer wahrhaben will. Immerhin möchte ich auch noch folgenden Satz aus den Frisco-Findus-Mitteilungen unterstreichen: «Ein attraktives Glaceangebot, verbunden mit einer originellen Gesamtdesserkarte, kann wesentlich mithelfen zur Profilierung eines Betriebes.»

Die neuen Rorschacher



Mini-Vacherin: Eine attraktive Glace-Spezialität in dunkelbrauner Konditorenkapsel. Cremig-feine Chocolate- und Nougat-Glace auf Vacherinbiscuit, mit weissen Glacerosetten und kandierter Kirsche dekoriert.

Als Glaceuneuheiten 1980 werden von den Rorschachern vorgestellt: Passionsfrucht-Sorbet im 4-Liter-Bidon - eine exotisch-fruchtige Erfrischung, Passionsfrucht-Sorbet mit Kiwi-Fruchtmark durchgezogen. Kokosnuss-Glace im 4-Liter-Bidon - Kokosnuss-Glace mit aromatischen in Kirschen getränkten Ananas-Stückli. Mini-Vacherin. Glacepezialität à 150 ccm - feine Chocolate- und Nougat-Glace auf Vacherinbiscuit, mit weissen Glacerosetten und roter Kirsche garniert; in attraktiver dunkelbrauner Konditorenkapsel. Vacherin glacé ungarnt, 1750 ccm - Vanille-Glace und Erdbeersorbet auf Vacherinbiscuit, mit weissen gekämmtem Dekormix.

Gefässe machen Gelüste



Die speziell aus Porzellan fabrizierte Eispalette hält die neun Glacen überdurchschnittlich lange gekühlt.

Zu den «Stardesignern» der kalten Mode gehört seit Jahren auch Mövenpick. Mit der Doppelrahm-Glace gelang ihm seinerzeit ein Tophit, an dem sich viele orientierten. Da ein eis-iger Name verpflichtet, ist auch Mövenpick bestrebt, sich jedes Jahr mit Neuheiten die Aufmerksamkeit des Marktes zu sichern. Diese Saison ist vielleicht weniger der Stoff als die Façon Angelpunkt. Die Kreativität gipfelte in der Gestaltung einer Porzellan-Palette, auf der dem Gast neun Glace-Kugeln, Fruchtsirup und Bisquits zum Kleckern oder Schleckern vorgesetzt werden. Zweifelloser sehr attraktiv.

Eine weitere Mövenpick-Neuheit entspricht einem an dieser Stelle von einem Jahr geschilderten Bedürfnis. «Der Mini-Coupe kommt all-jenen Glace-Liebhabern zugute, die nach einem ausgiebigen Essen zwar noch Lust auf Glace haben, aber einem ganzen Coupe nicht mehr gewachsen sind.» Ganz ohne Erfolg scheint das «Schönöndes» also doch nicht zu sein.

Den Glace-Kreaturen, -Promoteuren, -Amateuren wünschen wir einen langen, schönen Sommer, mit Gelüste protegierender Witterung. MK

Geschäftsberichte

Lindt & Sprüngli AG

Die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg, erzielten im Geschäftsjahr 1979 einen Reingewinn von 3.16 Millionen Franken (im Vorjahr 2.9 Mio). Der Gesamtumsatz des Stammhauses (Inland und Export) nahm um 4.9 Prozent zu und betrug 147.9 Millionen. Der Weltumsatz der Marken Sprüngli, Lindt, Grison, Nago und Rozan, inkl. Lizenzsummen, stieg um 11.3 Prozent auf 492 Millionen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Generalversammlung, die auf den 17. April 1980 einberufen wird, 200'000 Fr. (gleich wie im Vorjahr) an den Reservefonds sowie 700'000 Fr. (Vorjahr 500'000 Fr.) an die Spezialreserve zuzuwenden und die im Vorjahr beschlossene Jubiläumsdividende von 2 Prozent in die ordentliche Dividende einzubauen, womit die Totaldividende 100 Fr. (wie im Vorjahr) pro Inhaber- und Namenaktie beträgt. pd

EG Burgdorf

Die zur Hofer-Curri-Gruppe gehörende EG Burgdorf AG hat 1979 einen Umsatz von 121 (Vorjahr 111.7) Mio Fr. erzielt, was einer Steigerung von 8 Prozent entspricht. Diese überdurchschnittliche Zunahme ist zum Teil bedingt durch die im Oktober erfolgte Übernahme des Lebensmittelgeschäfts der Firma Schweizer und Cie in Heimberg. Dank nur unbedeutendem Kostenanstieg und stark verbesserter Bruttogewinn konnte der Cashflow um 42 Prozent auf 2.58 Mio erhöht werden, was 2.42 Prozent des Eigenlagernumsatzes entspricht, wie dem Kommunikation zu entnehmen war.

In Anbetracht des nach wie vor grossen Abschreibungsbedarfs, welcher durch die erwählte Übernahme noch erhöht worden ist, wird der Verwaltungsrat der am 16. April 1980 stattfindenden Generalversammlung vorschlagen, 2.27 Mio für Abschreibungen zu verwenden und aus dem

verbleibenden Gewinn eine Dividende von 4 Prozent (3 Prozent) auszubahlen. Die Umsatzentwicklung der ersten beiden Monate des Jahres 1980 sei «sehr ermutigend», schreibt die in den Sortimenten Nonfood, Frischprodukte, Wein und Getränke tätige Firma abschliessend.

Roco Conserven

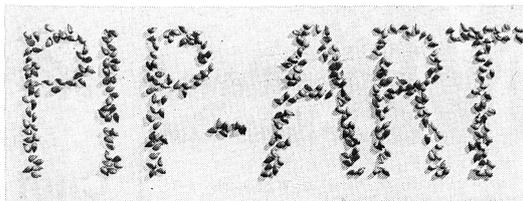
Die Roco Conserven Rorschach hat im Geschäftsjahr 1979, nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von 4.36 Mio und unter Berücksichtigung der Steuern von 0.51 Mio, einen Gewinn von 1.43 Mio Fr. erzielt (Vorjahr 1.21 Mio). Der Generalversammlung steht ein Gewinnsaldo von 1.79 (1.58) Mio zur Verfügung. Der konsolidierte Umsatz erreichte 144.4 Mio gegenüber 143.5 Mio im Jahr 1978.

Die Verkäufe von Inlandkonserven konnten mengenmässig um 1.7 Prozent und wertmässig um 3.2 Prozent erhöht werden. Die Lieferungen an Konzerngesellschaften und andere Erträge liegen leicht unter dem Vorjahresresultat, so dass der Bruttumsatz um 1 Prozent zurückging. Er beträgt 91.5 (92.6) Mio Fr.

Suchard-Tobler AG

Die zur Interfood-Gruppe gehörende Suchard-Tobler AG hat im vergangenen Geschäftsjahr 1979 einen Umsatz von 209 Mio Fr. erzielt. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4.1 Prozent, der sich gemäss einem Communiqué durch Preisermässigungen auf dem schweizerischen Markt und durch Rückgang im Export erklären lässt. Der konsolidierte Umsatz der Gruppe - einschliesslich der Diversifikationsgesellschaften - Chocolate Ammann AG, Riz AG sowie Gautschi Spezialitäten AG - beläuft sich auf 221 Mio.

Der Gewinn der gesamten Gruppe beträgt 2.01 Mio. Nach Abzug der den Produktionsgesellschaften zukommenden Anteile verbleibt für Suchard-Tobler AG ein Reingewinn von 0.81 Mio. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 7 Prozent vor. sda



Die Jagd auf Apfelkerne ist eröffnet. Die OPAV, Propagandastelle für Erzeugnisse der Walliser Landwirtschaft, lanciert die Pip-Art, die Apfelkern-Kunst, um den Apfelabatz anzukurbeln.

Die originellsten Werke werden mit Preisen dotiert. Die «Pip-Artisten» können zehn Wochenend-Preise (gültig für 2 Personen) gewinnen in einem x-beliebigen Schweizer Kur- oder Ferienort nach freier Wahl des Gewinners.

Die Wettbewerbsbedingungen werden in Inseraten und an Plakaten veröffentlicht. Die Arbeiten können bis zum 20. Mai bei der OPAV, Bahnhofstrasse 5, 1950 Sitten, abgegeben werden. Suchen Sie nach einer Schlechtwetter-Beschäftigung für Ihre Gäste? Hier haben Sie die Idee, spenden Sie einen Korb voller Apfel dazu. Es wird ein Erfolg!

Fleischberg

Die Auswertungen der von den Preis-kontrollstellen der Kantone und Gemeinden in den Verkaufsstellen durchgeführten Fleischverkaufspreiserhebungen haben ergeben, dass die Konsumentenpreise gegenüber Ende Januar 1980 beim Rindfleisch um 7.5 Prozent und beim Schweinefleisch 8.6 Prozent je Kilo gesunken sind.

Die erstmals für die Woche vom 3.-8. März 1980 vorliegenden Zahlen für Kalbfleisch zeigen, dass die Senkung der Produzentenpreise voll an den Konsumenten weitergegeben wurden. Die Preisverbilligung betrug im Durchschnitt seit Ende Januar 1980 7.2 Prozent je kg. Je nach Qualität ist das Kalbfleisch zwischen Fr. 1.75 bis Fr. 2.16 je kg billiger geworden.

Am 20. März 1980 fand in Bern eine Sitzung mit den Behörden des Bundes, den Konsumenten, Produzenten, Metzger, Grossverteilern und dem Gastgewerbe statt.

Die kritische Situation auf dem

Fleischmarkt wurde dabei eingehend besprochen und ein gemeinsames Vorgehen zum Abbau des Fleischüberschusses beschlossen. Ein Massnahmenpaket zur Förderung des Konsums und der Koordination von Aktionen wird durch eine speziell einberufene Kommission erarbeitet und der Öffentlichkeit so rasch wie möglich vorgestellt. Eine Pressekonferenz zur Erörterung der getroffenen Massnahmen ist ebenfalls vorgesehen. pd

FoodAsia

Vom 15.-18. April 1980 findet im Hyatt Convention Centre in Singapur die FoodAsia statt. Die Veranstaltung folgt dem aussergewöhnlichen Erfolg der ersten Ausstellung, die 1978 stattfand und die 213 Aussteller aus 13 Ländern anzog. Der Umfang des Interesses und, was viel wichtiger ist, die Grössenordnung der tatsächlichen Umsätze auf der Ausstellung von 1978, haben zu grosser Nachfrage nach Standfläche an der nächsten Ausstellung geführt. pd

Es wird - dank Idealisten

Zum vierten Mal fand in Zürich die Generalversammlung des schweizerischen Kochkunst-Archivs statt. Von den rund tausend Mitgliedern bekundeten vierzig ihr Interesse mit persönlicher Anwesenheit.



Wie stets präsierte Harry Schraemli geistreich und witzig die Versammlung. In seinem Jahresbericht legte er Rechenschaft ab über eine Tätigkeit, die wohl nur von wenigen in ihrem ganzen Ausmass erfasst wird. Archive machen selten mit etwas Spektakulärem von sich reden. Sie sind eher Ameisenbauten vergleichbar, wo in enormer Kleinarbeit zusammengetragen, geordnet und ausgewertet wird. Allerdings wird man in immer grösseren Kreisen auf die Fundgrube SKA aufmerksam. Die Inanspruchnahme sei im vergangenen Jahr wiederum sehr stark angestiegen. Vor allem aus dem Ausland seien Anfragen eingetroffen und um Mithilfe für wissenschaftliche Arbeiten gebeten worden.

Lässt keine Fragen offen Das SKA ist bereits heute in der Lage, über 250 Sachgebiete fundiert Auskunft zu erteilen. Wenn noch längst nicht alle Gastronomen auf diese «Schatztruhe» aufmerksam geworden sind und sie für vielfältigste Bedürfnisse nutzen, sind zwar die ehrenamtlichen Betreuer froh, erreicht doch das ihnen mögliche Engagement die Limite. Andererseits beschleunigte eben ein weiter verbreitetes Interesse, d. h. zahlreiche Mitgliedschaft, eine Überführung in einen ordentlichen Betrieb. Es ist einfach unzumutbar, den wenigen Idealisten, angeführt von Harry Schraemli, weiterhin die ganze Bürde zu überlassen.

Im Dienste eines Ganzen

Das Ziel, das grösste und beste europäische Kochkunst-Archiv aufzubauen, dürfte dem Gesamtimage der Schweizer Gastlichkeit durchaus so gute Dienste leisten, dass sich die Gastgewerber und Hoteliers etwas stärker für die Sache einsetzen könnten. Und sei es auch nur, dass wenigstens die eingeschriebenen Mitglieder ihren Jahresbeitrag ohne Mahnung bezahlen. Das Katalogisieren ist aufwendig genug, die kleine Mannschaft sollte sich nicht noch mit dem Inkasso plagen müssen.

Mit Sachverstand In bezug auf Bücherkäufe geht der Vorstand, beraten von Harry Schraemli, mit Vorsicht und sachkundig ans Werk. Die Devise heisst nicht, alles um jeden Preis, sondern Archivwertes zu vernünftigen Preisen. Aus diesem Grund wurde das Budget 1979 nicht ausgeschöpft. Im vergangenen Jahr wurden für Fr. 5248.25 Ankäufe getätigt. Der Wert der Bibliothek beläuft sich im gegenwärtigen Zeitpunkt auf rund 24'000 Franken. Das Budget 1980 rechnet bei Mitgliederbeiträgen und Spenden von 24'000 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 8'700 Franken. Reserven sind nötig im Hinblick auf die Ausstattung der in Aussicht gestellten Räume in der Halle Tourismus im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Deren Bau verzögert sich jedoch zum Leidwesen des Präsidenten um ein bis zwei Jahre. Einerseits platzt das Archiv heute schon aus allen Nähten, andererseits verspricht sich der Vorstand von einer besseren «Sichtbarmachung» des SKA einen gewissen «Aha-Effekt». Vielleicht werden dann doch eine grössere Anzahl Hoteliers und Wirte erkennen, dass es sich beim SKA nicht um ein Wunschgebilde verschrobener Bücherwürmer handelt, sondern dass es ein für sie wertvolles Kulturgut ist. Es sei unsern Lesern zum wiederholten Mal sehr empfohlen.

Einem besonderen Dank gebührt Oskar Huber vom Zunfthaus zur Schmiden, der jeweils den Teilnehmern der Generalversammlung ein «Züfif» spendiert. MK

Schweizerisches Kochkunst-Archiv

Geschäftsstelle: Postfach 5 6052 Hergiswil Telefon 041/95 23 46

Beitrittserklärung

D Unterzeichnete erklärt sich bereit, der Interessengemeinschaft «Schweizerisches Kochkunst-Archiv» als Mitglied beizutreten. Ausser einem Jahresbeitrag von Fr. 15.- entstehen keine weiteren Verpflichtungen.

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Adresse: _____

M Willkommen im Migros-Team

Infolge Beförderungen haben wir in folgenden M-Restaurants für jüngere, tüchtige

Köche

je eine vielseitige Stelle frei: Zürich, Regensdorf, Uster, Volketswil und Rapperswil.

Nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf, denn wir offerieren Ihnen nicht nur fortschrittliche Arbeitszeiten und vorbildliche Sozialleistungen, sondern auch noch einen guten Lohn.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

GENOSSENSCHAFT MIGROS ZÜRICH
Personalabteilung
Pfingstweidstrasse 101, 8021 Zürich
Telefon (01) 44 44 21, Intern 237, Hr. R. Taddei
ofa 154.273.013

MIGROS

Hotel Restaurant Engelberg 6390 Engelberg

Wir suchen für die Sommersaison 1980

Serviertochter

in Speiserestaurant

Saaltochter oder Saalkellner Zimmermädchen

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage
R. Infanger
Hotel Engelberg, Engelberg
Telefon (041) 94 11 68

3777

In unseren Restaurants in Basel sind folgende Posten neu zu besetzen:

Méditerranée

Blumenrain 12, 4000 Basel
Telefon 061 / 25 30 44

Chef de partie Serviertochter Kellner

Le Cochon d'Or

Blumenrain 12, 4000 Basel
Telefon 061 / 25 30 44

Chef de rang Demi-chef de rang

Le Bistrot

Aeschenvorstadt 48, 4000 Basel
Telefon 061 / 23 00 75

Serviertochter Kellner Barcommis Buffettochter oder Buffetbursche



In unseren attraktiven, modern konzipierten Restaurants bieten wir fortschrittliche Arbeitsbedingungen, geregelte Freizeit, sehr guten Verdienst und von den schönsten Arbeitsplätzen im Basler Gastgewerbe.

Schriftliche Bewerbungen oder telefonische Anfragen sind bitte direkt an den einzelnen Betrieb zu richten.

St. Moritz

Wir suchen zur Saisonöffnung 5. 6. 1980 in Jahresstelle einen gutausgebildeten

Chef de service Barmaid oder Barman

mit Berufserfahrung

Serviertöchter oder Kellner

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an
J. Santschi
Restaurant-Bar-Dancing «Au Réduit»
7500 St. Moritz

3843

MÖVENPICK LÖWEN SIHLBRÜGG

Telefon:
01 729 95 55

Wir suchen

Serviertochter oder Kellner

Wenn Sie eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit suchen und in einem individuellen Betrieb die Vorteile, Sicherheiten und Weiterbildungsmöglichkeiten eines Grossunternehmens geniessen möchten, dann rufen Sie uns doch einfach an, Telefon (01) 729 95 55.

Verlangen Sie den Geschäftsführer Christoph Wolfensberger, er wird Ihnen gerne nähere Auskunft geben.

P 44-61

Zur Wiedereröffnung im Mai suchen wir:

jungen Küchenchef und Koch-Commis

die Freude an der erfolgreichen Entwicklung eines gepflegten Speisekarte haben. Wir zahlen ein überdurchschnittliches Gehalt und garantieren ein angenehmes Betriebsklima.
Gasthof Schloss Falkenstein
Hauptstrasse 54, 5013 Niedergösgen,
Tel. (064) 41 11 26

3753

An den Bodensee

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison junge, tüchtige

Köche

5-Tage-Woche

Offerten an
Fam. R. Keller
Strandhotel Schlössli
8598 Bottighofen
bei Kreuzlingen
Tel. (072) 75 12 75

3131

interlaken

Für lange Sommersaison 1980 gesucht

Serviertochter

in Tea-Room-Snack-Restaurant.
Ab Mitte April oder nach Vereinbarung.
Sprachkenntnisse erwünscht.

Offerten an
M. Deuschle,
Bahnhofstrasse, 3800 Interlaken
Tel. (036) 22 80 24

3195

Hotel-Restaurant KREUZ CH - 3715 Adelboden

In unseren neu renovierten und modern eingerichteten Restaurationsbetrieb mit originaler Pizzeria suchen wir auf Ende 1980 (in Saison- oder Jahresstelle) noch folgende Mitarbeiter:

versierten

Alleinkoch Serviertöchter oder Kellner

mit A-la-carte-Erfahrung

Pizzaiolo

Anfänger wird angelert

Tochter

für Zimmer und Lingerie.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in jungem Team, zeitgemässe Entlohnung und geregelte Arbeitszeit.

Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns.

Fam. Albert Gempeler, Tel. (033) 73 21 21 3748

Adressänderung (bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name _____ Vorname _____
Betrieb _____
Strasse _____ Ort _____
Postleitzahl _____
 Mitglied Abonnent

Neue Adresse

Name _____ Vorname _____
Betrieb _____
Strasse _____ Ort _____
Postleitzahl _____ Telefon _____
 Mitglied Abonnent

Zu senden an: HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse (en lettres cap. s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom _____ Prénom _____
Entreprise _____
Rue _____ Localité _____
Numéro postal d'acheminement _____

Membre Abonnent

Nouvelle adresse

Nom _____ Prénom _____
Entreprise _____
Rue _____ Localité _____
Numéro postal d'acheminement _____ Téléphone _____

Membre Abonnent

A envoyer à: HOTEL-REVUE, Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Für unser italienisches Spezialitätenrestaurant «il pescatore» direkt am Zürichsee suchen wir noch für Sommersaison

Commis de cuisine (Jungköche)

Buffettochter (mit Erfahrung)

Kellner/ Serviertöchter

Saisonbewilligung kann besorgt werden.

Bitte schriftliche Bewerbung oder Herrn Forke verlangen.
Telefon (01) 202 02 80

II PESCATORE
DANCING NAUTIC
im Seerestaurant Zürich
Zürich, Hafen Enge P.02-475



Für die kommende Sommersaison suchen wir folgende Mitarbeiter:

Serviertochter Servicepraktikantin Kellner

Büro
2. Sekretärin
(Schweizerin)

Wir sind ein junges Team mit besten Arbeitsbedingungen und freuen uns über Mitarbeiter, die uns tatkräftig unterstützen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie uns an, Dir. R. Engel wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben. 2696

Hotel Davoserhof

Mitglied der Chaîne des Rôtisseurs
7270 Davos Platz
Familie Paul Peitzold-Völkle
Telefon (083) 3 68 17/18

Wir suchen für die kommende Sommersaison per 1. Juni 1980 für unsere Club-Bar

Barmaid oder Barman Restaurations Tochter Restaurationskellner

Voraussetzung: Berufserfahrung in gepflegtem A-la-carte-Service.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an obige Adresse.

3647

Restaurants: «Davoserstübl» und «Jenatschstube»

Wir suchen auf 1. März 1980 oder nach Übereinkunft einen

Koch

in unser Restaurant Trümpe AG, Mythen-Center Ibach.
Sonntags und abends gemäss Ladenschluss frei.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Stellung mit uns in Verbindung setzen.

Restaurant Trümpe AG
Mythen-Center
A. Camenzind
Telefon (043) 21 16 53

3054

Hotel Muottas Muragl

Samedan/St. Moritz

Wir suchen für lange Sommersaison (Anfang Juni bis Ende Oktober)

Jungköche

(franz. Küche)

Serviertöchter/Kellner Buffettöchter Officemädchen

Offerten sind zu richten an:
E. Meli-Kurath, Küchenchef
Muottas Muragl
7503 Samedan
Telefon (082) 3 39 43 privat
(082) 6 44 92

P 13-2244

Hotel Rôtisserie Sonne, 8873 Amden

sucht selbständigen

Koch (Küchenchef)

der
- eine A-la-carte-Küche führen kann,
- ebenso fähig, Lehrlinge auszubilden,
- den Chef bei Abwesenheit ganz vertreten kann.

Eintritt nach Übereinkunft.

Auskunft erteilt
Familie M. Rebetez
Telefon (058) 46 11 34

3002

HOTEL CRYSTAL LENK

sucht für Anfang Mai oder nach Vereinbarung

Koch

mit Erfahrung in Lehrlingsausbildung

Hotelfachassistentin Saaltöchter

für Restauration und Speisesaal.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Unterlagen an:

R. Bratschi, Hotel Crystal, 3775 Lenk, Telefon (030) 3 20 06

3792



Hotel du Sauvage Meiringen-Hasliberg

Für unser ganzjährig geöffnetes, attraktives und rustikales Bar-Dancing (180 Plätze) mit Orchester - eines der bestfrequentierten im Berner Oberland - suchen wir in Jahresstelle per 1. Mai oder nach Vereinbarung

Barmaid/ Geschäftsführerin

Wir suchen:

- freundliche, charmante, humorvolle Schweizerin
- zwischen 25 und 40 Jahre alt
- mehrlängige Serviceerfahrung
- etwas Fremdsprachenkenntnisse
- Durchsetzungsvermögen sollte vorhanden sein

Wir bieten:

- überdurchschnittlich honorierte Kaderstelle
- gereimte Freizeit
- fröhliche Arbeitsatmosphäre in einem jungen, einsetzfreudigen Mitarbeiterteam

Servicetöchter

Berufserfahrene, flinke und charmante Tochter erhält bei uns einen sehr guten Umsatz-/Garantielohn zugesichert.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Telefonanruf in den nächsten Tagen.

Hotel du Sauvage
Direktion
J. Musfeld
3860 Meiringen
Tel. (036) 71 41 41

3665

Wir suchen nach Übereinkunft

jungen(e)

Alleinkoch oder -köchin

Jeden Samstag nachmittag und Sonntag frei. Zimmer steht zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Tea-Room Fox
Limmatstr. 225,
8049 Zürich
Tel. (01) 56 62 63

3718

Hotel-Restaurant Bellerive 3705 Faulensee/Spiez

sucht per sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison

Jungköche oder Köchinnen

Fischspezialität und anspruchsvoller A-la-carte-Service.

Offerten an Fam. Bürki
Tel. (033) 54 37 74

Mittwoch Ruhetag

3736

Der 2. Mann unserer Küchenbrigade ist zum Küchenchef befördert worden. Möchten Sie sein Nachfolger als

Sous-chef

werden?

Unsere Spezialitäten: Fische, Meeresfrüchte, aber auch Feinkulinarisches aus dem Elsass, dem Bordeaux ...

Ihr(e) Kollege(in) ist ebenfalls willkommen als

Chef de partie Commis de cuisine

Louis Kälin, Geschäftsführer, freut sich auf Ihren Telefonanruf, Ihre Zeilen oder Ihren Besuch.

P 44-61

MÖVENPICK am Gröndel

In der Luzerner Altstadt
Gröndelstrasse 19
Tel. 041/22 66 22/23



Restaurations-
betriebe
Shopping-Center
Spreitenbach

Möchten Sie jeden Samstag-
abend und Sonntag frei ha-
ben?

Für unser Goldenes Glas suchen wir eine(n) freundliche(n) und erfahrene(n)

Serviertöchter/Kellner

Wir bieten Ihnen einen guten Arbeitsplatz, zeitgemässe Entlohnung, 5-Tage-Woche und geregelte Freizeit.

Die Restaurants bleiben jeden Samstagabend und Sonntag geschlossen.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Es werden nur Bewerber mit Berufserfahrung berücksichtigt.

Telefonieren Sie uns, oder senden Sie Ihre Offerte an:

K. Fröhlich
Restaurationsbetriebe
im Shopping-Center
8958 Spreitenbach
Telefon (056) 71 23 68

3588

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertöchter oder Kellner

sowie eine
Réceptionspraktikantin
oder eine

Réceptionistin

3575

Gerne erwarten wir Ihren Anruf zur Vereinbarung einer persönlichen Vorstellung.

Hotel
Chesa Rustica
Limmatquai 70 8001 Zürich

Persönlich,
erstklassig, rustikal.

An der Limmat im
Herzen der
Stadt Zürich.

Familie Altörer Tel. 01/2519291

Gesucht auf 1. 5. 1980 oder nach Übereinkunft in Speiseraum freundliche, gewandte

Serviertöchter

Moderner Betrieb
hoher Verdienst
2 Tage frei pro Woche

Restaurant Treff
O. Lott
Kalchengasse 12
8302 Kloten
Tel. (01) 813 11 55

3735

HOTEL SPINNE GRINDELWALD

Für unseren gepflegten Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir in Jahresstelle oder Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Chef garde-manger Restaurations Tochter oder -kellner Buffettöchter oder -bursche Zimmermädchen

Offerten erbeten an

R. Märkle
Hotel Spinne
3818 Grindelwald

3721

DISCO
LIVE BANDS
BARBARELLA
im Grand-Hotel Victoria-Jungfrau
Interlaken

Auf den 1. April oder nach Übereinkunft suchen wir jungen, tüchtigen

Dancingkellner

Offerten erbeten an
R. Märkle
Hotel Spinne
3818 Grindelwald

3723

SHOW-GIRLS
Cabaret
★★★★★★



interlaken
Jungfrau

Berner Oberland
Schweiz - Suisse
Switzerland

Auf den 1. Mai eröffnen wir das

Restaurant - Bar - Dancing Chalet

Schweizer Spezialitäten - Folklore - Stimmung

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter:

Sous-chef/saucier Garde-manger Commis de cuisine Restaurationstochter oder Kellner

Offerten erbeten an

R. Märkle
Hotel Spinne
3818 Grindelwald

3720

Bes. Fam. H. Meier-Weiss
Ausk. u. Prosp.
Tel. (031) 80 18 11
1711 Schwefelberg-Bad

Inmitten einer herrlichen Bergwelt und doch nur eine knappe Stunde von Bern entfernt, liegt unser gepflegtes 4-Stern-Hotel mit Kur- und Sportbetrieb. Wir suchen per 9. Mai einsetzfreudige, qualifizierte Mitarbeiter, die an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind. (Zweijahresvertrag)

Büro:

Chef de réception (Chefin)

(mit Erfahrung, sprachenkundig)

Saal:

2. Oberkellner/ Chef de rang

(sprachenkundig)

Demi chef Kellnerlehrling

Restaurant:
flinke(r) freundliche(r)

Serviertöchter/Kellner

(A-la-carte-kundig)

Buffettöchter

Küche:

Sous chef/Chef de partie

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen oder Ihren Anruf:
Telefon (031) 80 18 11

3734

hotel
kurhaus
schwefelbad
Schweiz Berner Oberland 1400 m ü. M.

4001 Basel
HOTEL
Blumenrain 8
DREI KÖNIGE AM RHEIN
Z'Basel am Rhy
by der Grien 80 derby

Per sofort oder nach Übereinkunft sind in unserem Hause, Hotel allerersten Ranges mit 120 Betten und umfangreicher Restauration, folgende Stellen zu besetzen

Chef de partie Pâtissier

sowie

Réceptionist(in)

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, 5-Tage-Woche und auf Wunsch Logis im Hause.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Direktion Hotel Drei Könige
Blumenrain 8, 4001 Basel
Telefon (061) 25 52 52

2423



Für unsere Restaurationsbetriebe

Pizzeria und Dancing Pony Bar

suchen wir auf 1. Juni 1980 ein freundliches

Geranten-Ehepaar

Er sollte nach Möglichkeit den Kochberuf erlernt haben, sowie einen

Abteilungsleiter

für das Dancing (allg. Aufsicht des Dancings und der Musikanlage usw.) ein

Haus- und Küchenmädchen oder Bursche

eine

Barmaid oder Barman

ein

Dancing-Kellner oder -Kellnerin

sowie eine tüchtige

Serviertochter

Für unser

Bergrestaurant Paradiso

suchen wir auf 7. Juli 1980

Koch oder Köchin

(geeignet auch für ältere Person)

Auf Herbst 1980 suchen wir ein

Geranten-Ehepaar (Skifahrer)

zur Führung des Rest. Skihütte Paradiso (Sommer und Winter)

Offerten sind erbeten an

Arthur Melcher
Restaurant Engiadina, 7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 32 65

3577

Hotel Europe au Lac Ascona

sucht noch folgende Mitarbeiter

Chef de rang (à la carte) Commis de rang Commis de cuisine

Offerten erbeten mit den vollständigen Unterlagen an die Direktion

Richard Diggelmann
Hotel Europe au Lac
6612 Ascona

3702



Hotel Seerose
am Hallwilersee

Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft

Kellner Serviertöchter Buffettochter

(sehr guter Verdienst)

Wenn Sie gerne in einem jungen Team mitarbeiten, dann senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an.

Hotel Seerose
Meisterschwanden
K. Imhof, Dir.
Telefon (057) 7 22 66

ofa 107.358.071

Hotel Illuster Zürichstr. 14, 8610 Uster

Wir suchen per sofort oder 1. 4. 1980 sprachkundige, freundliche

Réceptionistin

für die Bereiche: Arrivée/Depart, Telefon/Tellex, einfache Korrespondenz, Gästebuchhaltung (ab zirka Monat Juli betreuen Sie in Spätdienst unsere Gäste an der Hotelbar).

Wir sind ein junges, abgeschlossenes Team und bieten Ihnen bei neuzeitlichen Anstellungsbedingungen (5-Tage-Woche) in unserem modernen Betrieb eine interessante Tätigkeit.

Schreiben oder telefonieren Sie uns, Fri. Rita M. Essig gibt Ihnen über Ihren zukünftigen Arbeitsplatz gerne nähere Auskünfte (Tel. 01/940 85 85).

3698



Im schönsten Hochtal Europas!

Ein in die Zukunft gerichtetes Konzept.

- ein Haus der oberen Mittelklasse, vollständig neu ausgebaut
- ein Hotel, verbunden mit einem Appartementhaus, Fitness-Center und Sauna
- eine Attraktion für den Sommer- und Wintergast

Für diesen vielseitigen Betrieb mit Speisesaal, Spezialitätenrestaurant und Rôtisserie - Dancing - Bar, suchen wir einen bestausgewiesenen

Küchenchef

Dass Sie ein ausgezeichnete Koch sind, der in allen Bereichen der Hotel- und Restaurationsküche «sattelfest» ist, betrachten wir als selbstverständlich.

Dazu sollten Sie

- ein sehr guter Organisator/Kalkulator und
- ein ebenso guter Vorgesetzter und Leiter Ihrer mittleren Brigade sowie des Ihnen unterstellten Hilfspersonals sein,
- viel Freude an der Zusammenarbeit mit der Direktion und den übrigen Abteilungen mitbringen.

Wir bieten

- gut eingerichtete, neuzeitliche Küche und Nebenräume
- Ihrer Stellung entsprechenden Kompetenzbereich
- attraktive Salarierung
- Anstellung im Zweisaison- oder Jahresvertrag

Sehr gut qualifizierte Bewerber senden ihre Unterlagen an

W. H. Brüggenmann, Dir.
Hotel Edelweiss
7514 Sils Maria (Engadin)

3717

HOTEL SPINNE GRINDELWALD

Auf den 1. Mai oder nach Übereinkunft suchen wir einen

Küchenchef

in Jahresstelle.

Wir erwarten die Führung einer gepflegten A-la-carte-Küche. Unser neuer Mitarbeiter sollte nach Möglichkeit bereits Erfahrung in Spezialitätenrestaurants mit sich bringen. Lehrlingsausbildung, Einkauf und Kalkulation gehören zu Ihren Aufgaben.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen

R. Märkle, Hotel Spinne
3818 Grindelwald

3169

Hotel Jungfraublick 3823 Wengen Christliches Hospiz

In unseren lebhaften Hotelbetrieb mit zirka 100 Betten (Zweisaison, ohne Restauration) suchen wir in Saison- oder Jahresstelle tüchtigen

Küchenchef/Alleinkoch

So stellen wir uns den neuen Chef vor: Er hat Freude am Beruf und ist bereit, vollen Einsatz zu leisten, er kocht nicht nur für die Gäste, sondern auch für seine Mitarbeiter gut und er kann die ihm anvertraute Küche wirtschaftlich optimal führen.

Eintritt per 15. Mai 1980 oder nach Übereinkunft.

Gerne geben wir weitere Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Rolf Frick, Dir.
Telefon (036) 55 27 55

3691

Gastgewerbliches Unternehmen mit verschiedenen Betrieben auf dem Platz Bern sucht nach Übereinkunft jüngeren

Chef de service Aide du patron

Sie sind gelernter Koch, haben bereits Erfahrung im Service, besitzen Sprachkenntnisse und Führungsqualitäten und möchten sich nun auf höhere Aufgaben vorbereiten.

Ihr Betätigungsfeld wird schwerwiegend beim Einsatz an der Front (Mithilfe im Service) sowie beim Bestell-, Kontroll- und Personalwesen liegen.

Es handelt sich um einen ausbaufähigen Posten, ausgestattet mit den nötigen Kompetenzen und viel Verantwortung. Trotzdem garantieren Ihnen geregelte Arbeitszeit und die 5-Tage-Woche eine überdurchschnittliche Lebensqualität.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Chiffre 3685 an hotel revue, 3001 Bern.



Für das kleinere Personalrestaurant eines St. Galler Stickerunternehmens von Welfrut suchen wir auf Anfang Mai oder nach Vereinbarung eine aufgeschlossene

Betriebsleiterin

für die kompetente Führung dieser Verpflegungsstätte und die freundliche Betreuung unserer anspruchsvollen Gäste. Die Mahlzeiten werden teilweise angeliefert. Hilfskräfte unterstützen Sie bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben.

Willkommen ist:

eine erfahrene Mitarbeiterin mit gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung, fundierten Kochkenntnissen und guten Umgangsformen.

Wir bieten:

weitgehend selbständige Tätigkeit bei zeitgemässer Entlohnung, gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen, permanente Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach 124
8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24 (ab 19. 3. 1980 251 84 24)
intern 245, Frau H. Furler

P 44-855

SV-Service
Schweizer Verband Volksdienst



Riederalp/Wallis

Für die kommende Sommersaison (zirka 15. Juni bis Ende Oktober) suchen wir jüngere, freundliche

Buffettochter

sowie

Serviertöchter

Guter Lohn, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten bitte an

Hotel-Restaurant Riederfurka
Fam. F. Marin-Kummer
CH-3981 Riederalp
Telefon (028) 27 21 31

3682

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Suchen Sie den Einstieg in das F+B-Departement?
Wir offerieren jungen Nachwuchsteuten eine ausbaufähige, verantwortungsvolle Position als

2. Chef des rückwärtigen Dienstes (Stewarding)

Ihre Tätigkeit umfasst die Mitarbeit und Organisation in den Abteilungen Office, Bankett und Personalrestaurant.

Bei dieser Position schaffen Sie sich eine gute Grundlage für Ihre weitere Karriere. Die Hotellerie braucht gut ausgebildete Kaderleute - nehmen Sie Ihre Chance wahr!

Interessenten wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an die Personalabteilung

HOTEL NOVA PARK
Badenerstr. 420, 8004 Zürich
Tel. 54 22 21

524



Hotel Nova-Park - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Parkhotel Waldhaus, Flims
5-Stern-Hotel, inmitten des grössten Privatparks der Schweiz gelegen.

Wir suchen auf die Sommersaison 1980 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Betriebsassistenten

Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt im administrativen Bereich (Kontrollwesen). Die Vielseitigkeit und Grösse unseres Betriebes bringt es jedoch mit sich, dass Sie vielfach einerseits an der Front, andererseits auch hinter den Kulissen mit interessanten Aufgaben betraut werden.



Ein junger, lernbegieriger Berufsmann mit viel Freude am Hotelfach wird sich in unserem Team wohlfühlen und eine Aufgabe finden, bei der er seine theoretischen Kenntnisse anwenden kann.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an:
R. Frey, Direktor
Parkhotel Waldhaus
7018 Flims-Waldhaus 3847

Park Hotel Waldhaus Flims
Die Oase zeitgemässer Hotelkultur

Gesucht nach Gstaad in erstklassigen, kleineren Hotelbetrieb mit Restaurants und Bars fachkundige(r), sprachgewandte(r)

Assistant-Manager

als rechte Hand des Direktors zum baldigen Eintritt oder nach Übereinkunft in Jahresstelle.

Gleichzeitig suchen wir für den (die) obgenannte(n) Mitarbeiter(in) eine

Hotelsekretärin

mit Sprachkenntnissen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion Hotel Olden 3780 Gstaad/BE 3853

Hotel Restaurant Beau Site
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison eventuell in Jahresstelle:

Chef de rang

Offerten mit Zeugnissen und Foto an Max Ritter. 3213

Sporthotel Stoos

Hätten Sie Lust, die kommende Sommersaison mit uns zu arbeiten?

In unserem Erstklass-, Ferien- und Tagungshotel ob Schwyz, 1300 m, 120 Betten, Restaurants, Bar, Terrasse, Hallenbad, sind ab zirka Anfang Mai oder nach Vereinbarung noch die folgenden Posten zu besetzen:

**Réceptionist(in)/
Journalführer(in)
Commis de cuisine** (Jungkoch)

Kellner (Saal und Restauration)
Serviertochter (Saal und Restauration)

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto senden Sie bitte an

Hrn. P. Konrad
Kreuzackerweg 9, 3800 Interlaken
Telefon (036) 22 76 33 oder Geschäft (033) 51 21 21. 3799



Hotel Quellenhof
7310 Bad Ragaz

Für die kommende Sommersaison, April bis Oktober, sind bei uns noch folgende Posten neu zu besetzen:

**Chasseur
Commis de rang**

Offerten richten Sie bitte an
O. Sutter, Direktor 3850



POSTHOTEL OBERIBERG
50 km von Zürich/1130 m
Hotel, Restaurant
Dancing, Hallenbad

Junges, dynamisches Team sucht in Jahresstelle ab 12. Mai fachkundige

Hotelsekretärin

(evtl. Praktikantin mit Erfahrung).
in Saison- oder Jahresstelle, ab 12. Mai oder nach Übereinkunft

2 Serviertöchter

Garantielohn und 13,04%
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an
B. Santschi
Posthotel, 8843 Oberiberg
Telefon (055) 56 11 72 3516

**Albergo
Ristorante Cartada
Locarno**

Wir suchen per 1. April oder nach Übereinkunft junge, flotte

Serviertochter

in unser Bergrestaurant
Offerten an:
J. Ragonesi
Telefon (093) 31 55 91. 3873



Für die kommende Sommersaison suchen wir für das Dancing nette

**Barmaid
Service-Aushilfen**
für Freitag und Samstag sowie technisch begabter
Betriebsassistent
mit Disco-Jockey-Erfahrung;

für das Restaurant:
**Restaurations-Kellner
Serviertochter
Service-Aushilfen
Jungkoch**

Offerten sind zu richten an:
Restaurant-Dancing
Rothöhe - Red Hill
P. Hanselmann
Tel. (034) 22 65 01
P 09-623

TESSIN!

Für unser Restaurant Pizzeria suchen wir ab sofort

**1 Kellner oder
Serviertochter**

Unsere Adresse:
LA ROTONDA,
Ristorante - Pizzeria -
Dancing
6596 Gordola/Ticino, Telefon
(033) 67 12 65, Fr. Daniela
Scolari, ab 18 Uhr. P 24-480197

Hotel Restaurant Balm
Tel. 041 37 11 35

Wir suchen nach Vereinbarung in junges Team zuverlässige

Servicetochter
für A-la-carte-Speiseservice mit Schichtbetrieb.
Fam. Stofer
Tel. (041) 37 11 35 3870

Megggen

Pontresina
Cafeteria Tolais
Langlaufsportzentrum und Jugendherberge Pontresina

sucht auf die Eröffnung hin (1. 7. 1980) für die Sommer- evtl. auch Wintersaison

Alleinkoch evtl. -köchin
für Herbergsverpflegung und A-la-carte-Küche

Sekretärin
für Empfang und Büro, evtl. Kiosk, D, F, E u. von Vorteil

**Zimmer-, Lingerie- und Officemädchen
Küchenburschen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
G. Jost, c/o Jugendherberge «Stille», 7500 St. Moritz Bad, Telefon (082) 3 33 69 3771

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft freundliche und zuverlässige

Serviertochter
Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an (Fri. Mathier verlangen).

Hotel Rawyl zum Sternen
3770 Zweisimmen
Telefon (030) 2 12 51 3761

Hotel Weisses Rössli
9422 Staad bei Rorschach
direkt am Bodensee

sucht nach Übereinkunft oder in Saison- oder Jahresstelle freundliche, zuverlässige

**Serviertochter
Kellner**
Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima mit hohem Einkommen.
Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, Telefon (071) 42 15 15. Familie R. Steiner gibt Ihnen gerne Auskunft.
Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht. 3188

Hotel Balances Bellevue
6002 Luzern

Wir suchen für die Sommersaison Mai bis Oktober einen bestausgewiesenen

Chef garde-manger

Offerten erbeten an die Direktion
Telefon (041) 23 18 33 3849

Gesucht für
**Casino-Dancing
St. Moritz**

Sommersaison, Mitte Juni bis Mitte September, Wintersaison Ende November bis Anfang April

Chef de service

(Herr oder Dame)

**Barmaid
Serviertochter
Commis de dancing**

Offerten sind erbeten an die

Direktion Kulm Hotel
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 11 51 3667

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE
PARKHOTEL

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter.

**Küche: Saucier
Tournant
Diätköchin**

**Réception: Réceptionistin
Chauffeur**

Sie haben bei uns auch Gelegenheit, unsere Tennisanlagen gratis zu benutzen.
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.
Parkhotel Bad Schinznach
J. Günther, Personalchef
5116 Schinznach Bad
Tel. (056) 43 11 11 3846

Ristorante VETTA
6825 Monte Generoso
Vetta/TI

1606 m ü. M.

sucht per sofort

**1 Jungkoch
oder Köchin
1 jungen Kellner
oder Serviertochter
2 Angestellte für Office**

Offerten sind zu richten an:
Direktion Ristorante Vetta
6825 Monte Generoso Vetta/TI 3867

**Autobahn-Raststätte
Thurau**

Zur Ergänzung unseres Personals in der Autobahn-Raststätte N 1 Thurau (Zuzwil) haben wir noch folgende Stelle frei:

Gesucht für lange Sommersaison, vom 1. April bis 30. September

Chef de partie

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte mit den üblichen Unterlagen an:
Herrn P. Joos, Geschäftsführer der Raststätte
Thurau AG
Postfach 2021, 9500 Wül, Telefon (073) 28 19 66
ofa 128.365.183

Drucksachen

«Der Bund»
Verlag und Druckerei AG
Effingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf,
Telefon (031) 25 12 11,
genügt.

Hotel Walliserhof Zermatt



sucht in Jahresstelle

1. Sekretärin

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit und erwarten von Ihnen Initiative und Selbstständigkeit.
Eintritt nach Vereinbarung. 2950

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion des Hotel Walliserhof, Zermatt, Telefon (028) 67 11 74.

Parkhotel Kirchberg Vorarlberg

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für Sommersaison in unser A-Hotel in Tirol

Gouvernante Zimmermädchen

jüngeren

Chef tournant

als Küchenchef

Jungköchin

Wir bieten ein entsprechendes Gehalt. Gute Sozialleistungen.
Anfragen bitte an die Direktion, Telefon (05357) 23 8 30 oder 23 8 60 3820

Für unseren Auftraggeber, eine kleine Hotelgruppe im Tessin, suchen wir einen verantwortungsbewussten

Buchhalter

zur Betreuung des folgenden Aufgabenbereichs:
- Führung der Finanzbuchhaltung
- Selbständige Erstellung der kurzfristigen Erfolgsrechnung, der Jahresrechnung, gewisser Betriebsabrechnungen, Statistiken sowie deren Auswertung
- Mitarbeit bei der Budgetierung und Finanzplanung
- Verschiedene Kontrollen und periodische Berichterstattung an den Verwaltungsrat, dem er direkt unterstellt sein wird.

Wir denken an einen Kandidaten, der über eine fundierte kaufmännische Ausbildung sowie über Kenntnisse und Erfahrung im Rechnungswesen verfügt. Er sollte die deutsche und italienische Sprache beherrschen und Sinn für Organisations- und Planungsaufgaben haben.

Wenn es Ihnen Spass macht, mit Zahlen zu arbeiten und Sie sich für diese selbständige Stelle interessieren, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit Lebenslauf.



ACAFID S.A.
Via Ciseri 4
6900 Lugano P. 24-32

Geschäftsleitung der



Kreuzstube Restaurant Bar «Les Tonneaux» Grillroom
Hotel Hallenbad Sauna

Neu eröffnet im Dezember 1979

Unser treuer Küchenchef verlässt uns nach 7jähriger Tätigkeit.

In Jahresstelle, evtl. lange Sommer- und Wintersaison, suchen wir einen dynamischen, qualifizierten

Küchenchef

- Ausgezeichnete Fachkenntnisse
- gute Personalführung
- Lehrlingsausbildung
- Eintritt 1. Juni oder nach Übereinkunft

Ihre detaillierte Bewerbung richten Sie bitte an
Fam. W. Tritten, Hotel Kreuz, 3775 Lenk
Tel. (030) 3 13 87 3824



seehotel meierhof
8810 Horgen

Grösstes Hotel am Zürichsee, 20 Minuten per Bahn oder Auto vom Zentrum Zürich entfernt gelegen, sucht mit Eintritt baldmöglichst

Réceptionssekretärin

in Jahresstellung.
Bewerberinnen wenden sich bitte an
P. Kraidner
Seehotel Meierhof, 8810 Horgen
Tel. (01) 725 29 61 3762

Berner Oberland

Wir suchen per 1. April 1980 oder nach Übereinkunft eine nette

Serviceangestellte

- für Restaurations- und Speisesservice
- die Freude hat in einem jungen Team mitzuarbeiten
- Anfängerin wird angeleitet

Auf Ihren Anruf freuen sich
A. + S. Tschuur-Gubser
Hotel Restaurant Rössli
3860 Meiringen
Telefon (036) 71 16 21 3862



sucht

Sous chef (Saucier) Commis tournant Chef de service (Aide du patron)

Buffettochter

Eintritt nach Übereinkunft.

Bewerbungen bitte an
Hotel Murtenhof
3280 Murten
Telefon (037) 71 56 56 3857



Gesucht nach Übereinkunft in Spezialitätenrestaurant

1 Jungkoch 1 Serviertochter

(kann auch Anfängerin sein)

Offerten sind zu richten an
N. Kalbermatten
Tel. (032) 96 14 10 3798

Hotel Rigi-Bahn 6411 Rigi Staffel

sucht für die Sommersaison oder in Jahresstelle

Hotelsekretärin

(eventuell auch Anfängerin) mit kaufmännischer Bildung

Zimmermädchen

Eintritt: 1. Mai 1980.

Offerten an
Josef Rickenbach
Telefon (041) 83 11 57 3835



Wenn Sie...

- den Umgang mit Gästen lieben
- freundlich und aufgeschlossen sind
- in einem jungen Team arbeiten wollen
- gerne geregelte Arbeitszeit haben oder nur stundenweise arbeiten möchten

bieten wir Ihnen:

- 5-Tage-Woche
- hohen Garantielohn
- Gratifikation

als unser(e) neue(r)

Serviertochter Kellner

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Für das Frühjahr ist die Stelle des

Kochlehrlings

noch unbesetzt.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Herrn Haessig verlangen. P. 41-1597

Winterthur

Marktgasse 61, Tel. 052 / 22 19 37



Folgende Mitarbeiter suchen wir für eine aktive, interessante Sommersaison in unser modernes Hotel und A-la-carte-Restaurant an den Gestaden des Bodensees

1 Hotelsekretärin/ Aide du patron (mit Erfahrung)

- 1 Chef de partie
- 1 Jungkoch
- 1 Buffettochter
- 1 Zimmermädchen

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeits- und Freizeit bei gutem Betriebsklima.

Offerten an
Parkhotel Inseli
8590 Romanshorn
Telefon (071) 63 53 53 3453

Lenzerheide-Valbella



Für die kommende Sommersaison mit Eintritt per Ende Mai 1980 suchen wir noch

Küche:

Anfangs-Küchenchef

(geeignete Stelle für einen initiativen und fachlich gut ausgewiesenen Chef de partie, der in einem jungen Unternehmen eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen möchte. Jahresstelle, mindestens 25jährig).

3 Commis de cuisine

(Initiative, Freude am Beruf, Saison-, evtl. Jahresstelle)

Hotelbetrieb: 1 Hotelfachassistentin (Gouvernante)

Restaurant: 2 Serviertochter

(Freundlichkeit ist Ihr erstes Gebot)

1 Buffettochter, evtl. Hofa

Wir sind ein junges, sportliches Team und ziehen alle am gleichen «Strick». Ihr Chef, Herr Peter Simmen, freut sich auf Ihre Bewerbung.

Aparthotel Panorama, 7077 Valbella
Telefon (081) 34 24 82 oder (081) 34 20 76 3181



Hotel-Restaurant Gotthard am See

Das komfortable Familienhotel
Gartenrestaurant, Pizzeria, Fischspezialitäten

Für unseren vielseitigen Hotel-Restaurantbetrieb suchen wir mit Eintritt April/Mai bis Oktober folgende qualifizierte Mitarbeiter

Restaurationsstöchter

für Speisesservice und Dorfzastube

Pizzaiolo Commis de cuisine Buffettochter Saaltochter

Wenn Sie Freude haben, in einem modernen und lebhaften Betrieb einheimische und ausländische Kundschaft zu verwöhnen, würden wir uns auf Ihren Anruf und persönliche Kontaktaufnahme freuen.

B. Nanzer, Telefon (041) 93 21 14 3805



Hotel Merkur Rôtisserie «Le Mazot»

Bahnhofplatz 35
3800 Interlaken

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir in lange Sommersaison oder in Jahresstelle noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

2. Sekretärin

(Korrespondenz, Réception, Bonkontrolle, allgemeine Büroarbeiten, sprachenkundig)
Eintritt per Anfang April oder nach Übereinkunft

Saucier/Sous chef

Eintritt per Anfang April oder nach Übereinkunft

Chef de partie/Tournant

Eintritt per Anfang April oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine

Eintritt per 15. Juni oder nach Übereinkunft

Restaurationskellner

Eintritt per Ende April oder nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion
Telefon (036) 22 66 55. 3836



Für unsere kulinarischen Fahrten im In- und Ausland mit historischen Spisewagen und Pullman-Wagen suchen wir fachlich gut ausgewiesene, reisefreudige

Kellner

welche Spass daran hätten, eine anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen.

Dienstdomizil: Zürich.
Eintritt: möglichst bald.

Sie können zwischen einem sicheren Jahresvertrag mit gutem Gehalt und Sozialleistungen (13. Monatslohn und Pensionskasse) oder Saisonvertrag mit attraktiver Saisonzulage.

Interessenten (Ausländer mit Bewilligung B oder C) sind gebeten, ihre Kurzofferten mit Zeugniskopien einzureichen an

SCHWEIZERISCHE SPEISEWAGEN-GESELLSCHAFT
Neuhardstrasse 31, 4600 OLTEN 1 3769



AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND

HOTEL RESTAURANT
Helbachehof

8703 Zürich-Erlenbach

Für unser bekanntes Spezialitäten-Restaurant am rechten Zürichsee-Ufer (10 Minuten ab Stadtzentrum) suchen wir mit Eintritt im April tüchtigen, gut ausgebildeten und einsatzfreudigen Fachmann als

Chef de partie
sowie
Commis de cuisine

die nicht nur einen Job suchen, sondern auf eine anspruchsvolle Jahresstelle Wert legen.
Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr W. Hodel.
Telefon (01) 910 55 22

3106

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz ★ ★ ★
(100 Betten)
3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison
für das Spezialitätenrestaurant:

Serviertochter
für das Hotel-Restaurant:

Saaltochter Saalkellner
für die Küche:

Chef de partie (Entremetier)
Commis de cuisine

Eintritt nach Übereinkunft.
Offerten sind erbeten an:
R. Bieri
Telefon (036) 22 59 51

2533

Prospekt- werbung

«Der Bünd»
Verlag und Druckerei AG
Erfingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf,
Telefon (031) 25 12 11,
genügt.

Wichtig Bitte
Erscheinungsdatum
vorschreiben



Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee
Für unsere lange Sommersaison suchen wir

Chef de partie
Sekretärin

Offerten an
Frau J. Fuchs
Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil
Telefon (041) 95 15 55

3142



Für die Neueröffnung
unserer Autobahnrestaurants in Erstfeld suchen wir auf das kommende Frühjahr folgende Mitarbeiter

Chef de partie
Commis de cuisine
Köchinnen
Hilfsköche

Saison oder Jahresstelle, Eintritt 1. Mai 1980

Restaurants:
Serviertochter
Kellner
Restaurant-Praktikantinnen
Kassiererinnen

Eintritt 1. Mai 1980

Interessenten, welche Freude an etwas ganz Neuem und Lebhaftem haben, ein gutes Teamwork und eine zeitgemässe Entlohnung lieben, senden Ihre Unterlagen bitte an:
J. Schnarwiler
Baumgärtli 2
6467 Schattdorf
Telefon (044) 2 79 63

ASSA 86 8564

Erstklassiges Spezialitätenrestaurant im Zentrum Zürichs mit bekanntem Saalbetrieb sucht für langjährige Kaderposition neue tüchtige und zuverlässige, erstklassige Fachleute. Wir bieten geregelte Verhältnisse, erstklassige Arbeits- und Betriebsbedingungen und Spitzenlöhne.

Wir suchen: bestausgewiesenen

Chef entremetier
sowie Chef saucier

Geschäftsinteressierte Mitarbeiter, welche auf seriöse und langjährige Stellen tendieren, melden sich bitte unter Telefon (01) 251 53 18, Zunfthaus zur Schmieden, 8001 Zürich. 3757

Gesucht per 1. Mai 1980 in gepflegtes Speiserestaurant in Chur

Koch oder Jungkoch
sowie
Serviertochter

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Guter Lohn. Einzelzimmerappartement mit Bad steht zur Verfügung.

Offerten oder Telefonanruf erbeten an
Restaurant Weisses Kreuz
Chur, H. und L. Racherer
Telefon (081) 22 31 12 3756



RESTAURANT BAR BÄREN KÖNIG

Wer hätte Lust und Freude bei uns eine einjährige

Lehre als Restaurant-Angestellte
zu absolvieren?
Eintritt: Frühling 1980

Ebenso suchen wir auf 1. Juni eine

Serviceangestellte

Wenn Sie schon etwas Erfahrung mitbringen, wäre es von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten sehr guten Verdienst und absolut geregelte Arbeits- und Freizeit (Schichtbetrieb) in angenehmem Arbeitsklima.

Bitte melden Sie sich im:
Restaurant Bären
Fam. M. Schwyter
3285 Köniz
Telefon (031) 53 02 01 ofa 118.390.580

Restaurant Merkur
Lorenzo Mugnai, Theaterplatz 2
5400 Baden, Telefon (056) 22 64 64 (Samstag Ruhetag)

Wir suchen nach Übereinkunft freundliche, versierte

Serviertochter oder Kellner

Geregelte Arbeitszeit sowie gute Verdienstmöglichkeiten. Wir erwarten gerne Ihren Anruf. 3811

Gesucht in modernen Restaurationsbetrieb einen gut ausgewiesenen

Küchenchef

Wir erwarten einen kreativen Mitarbeiter, der fähig ist

- eine abwechslungsreiche und gute Küche zu führen
- ein gutes Arbeitsklima zu schaffen
- und Freude hat, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- Pensionskasse
- Bester Leistungslohn

Auskunft erteilt:
Eugen Pauli
General-Guisan-Strasse 7
5000 Aarau

P 02-12669

★★★★

HOTEL sursee

an restaurant chepler-
troubadour trotte schube

Neu in Sursee

Eröffnet Dez. 1978

Wir suchen noch folgende freundliche Mitarbeiter in junges Team

2 Serviceangestellte
1 Servicepraktikant(in)
1 Chef de partie (sofort)
1 Commis de cuisine 15.4.
1 Büropraktikant ab 15.4.

Wir sind ein Jahresbetrieb in einem schönen Landstädtchen des Kt. Luzern

Offerten bitte an
Marcel und Blandina Pellet
Gastgeber Hotel Sursee
6210 Sursee
Tel. 045 21 50 51

Restaurant Terminus
3800 Interlaken
Bahnhofplatz

sucht per sofort oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle tüchtige, sprachkundige

Serviertochter

Offerten an:
Fam. Kalchmann
Telefon (036) 22 29 43 3729



Wir verschreiben uns einem
zukunftsgerichteten Küchenführungsstil.

Darunter verstehen wir unter anderem:

- modern eingerichtete Arbeitsplätze mit Tageslicht, also nicht im Keller
- abwechslungs- und ideenreiche Angebotsgestaltung
- wirtschaftliches Arbeiten mit vernünftigen und zielgerichteten Kontrollen.

Zur Unterstützung und Vertretung unseres Küchenchefs suchen wir einen

Sous-chef

mit entsprechender Einstellung, dem eine gute Zusammenarbeit in seiner Brigade ebenso wichtig ist wie die

- geregelte Ruhezeit und ein leistungsbezogenes Salär
- Anerkennung von Einsatzbereitschaft und guter Arbeit
- persönliche Entfaltung durch ständige Weiterbildung

Diese Stelle offerieren wir gerne einem erfahrenen Saucier und erwarten

mit Interesse

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Hans Fries
Mövenpick Schützenhaus
Horwerstrasse 93, 6003 Luzern
Telefon (041) 41 15 84

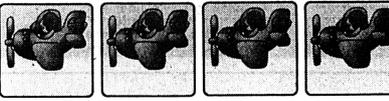
P 44-61

Restaurant Baldeg, Baden
sucht per sofort oder nach Vereinbarung

SERVIERTOCHTER
AUSHILFS-SERVIERTOCHTER
JUNGKoch
HILFSKOCH

Melden Sie sich bitte bei Herrn Wyser, Telefon (056) 22 57 35.
Restaurant Baldeg
5400 Baden

P 02-468





Flughafen-Restaurants
Zürich, 814 33 00

Zur Eröffnung der Restaurationsbetriebe am Flughafen-Bahnhof, Zürich-Flughafen, am 1. Juni 1980 suchen wir per 1. Mai 1980 einen

Stehbarleiter

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir

- eine abgeschlossene Kochlehre und Erfahrung im Service
- Kontaktfreudigkeit und Gewandtheit im Umgang mit Gästen
- die Fähigkeit, ein kleines Team von 10 Mitarbeitern zu führen.

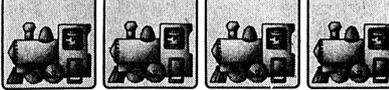
Wir bieten Ihnen:

- einen Ihrer Ausbildung und Leistung entsprechenden Lohn
- Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- 2 Tage frei pro Woche
- auf Wunsch ein schönes, preiswertes Zimmer oder Appartement.

Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an. Unsere Herren Gerber oder Grohe werden Ihnen gerne weitere Fragen beantworten.

FLUGHAFEN-RESTAURANTS
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00

3578



Hotel Müller Pontresina

sucht für kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang
Saalkellner

Eintritte nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
H. Bieri, Dir. Hotel Müller, 7504 Pontresina.
Telefon (082) 6 63 41.

3100

Das Bessere bringt Erfolg! Sumazon und Sumabrite für glänzendes Geschirr und kalkfreie Maschinen



Lever Industrie
Postfach 230, 4600 Olten
062/22 22 70

Sumazon Plus 20 kg
In der handlichen Trommel
oder im
preisgünstigeren Plastiksack

Sumabrite 10 kg
Der ideale Glanztrockner

Jetzt zu Aktionspreisen bei:

DEUTSCHSCHWEIZ: Aarau: A. Hediger 064/22 43 24 • Basel: LIGA AG 061/50 50 50 • Regensdorf: SCANA LEBENSMITTEL AG 01/840 16 71 • Sarnen: A. Eitin 041/66 15 16 • Winterthur: Schneeberg Lebensmittel AG 052/22 10 22 • Zürich: Nef Lebensmittel AG 01/46 70 10, ab 18. 3. 80 01/311 70 10 • Zürich: Konsumverein Zürich 01/44 33 60.

WESTSCHWEIZ: La Chaux-de-Fonds: P.A. Nicolat SA 039/23 46 71 • Fribourg: Feller & Eigenmann SA 037/82 21 01 • Gland: Perville SA 022/64 24 54 • Lausanne: DERESA SA 021/24 48 41 • Neuchâtel: Louis Bertschy 038/25 20 10.

TESSIN: Bellinzona: P. Salvioni 092/21 41 41 • Losone: R. Cattori 093/35 40 51 • Novazzano: C. Bianchi 091/43 47 25.

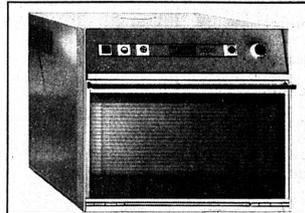


Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062/43 31 31

Auch in der fortschrittlichen Küche bleibt der Fortschritt nicht stehen. Das beweist die neue Generation der Franke-Mikrowellenherde.

Für jede Wellenlänge

MW2



Abgestuftes Sortiment von 1000 bis 3000 Watt. Alle Modelle mit Intervallschaltung als Auftauautomatik. Also Dokumentation verlangen.

Rationalisierungsmaßnahmen haben es in sich. Speziell wenn sie schnelleren Service und damit mehr Umsatz verheissen. Darum hält eine bewährte Techno-

logie in der Küche Einzug: die Mikrowellenherde. Franke hat diesem Trend Rechnung getragen und die revolutionäre Technik weiter perfektioniert. Davon pro-

fiert die neue Gerätegeneration. Mit weiter verbesserten Leistungsdaten. Mit grösserem Bedienungs-komfort. Und dem grössten Lieferprogramm der Schweiz. Und nicht zuletzt mit der langen Garantie, die Franke auf die neuen Mikrowellenherde gewährt.

Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat.

Die Schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften.

Ihre Visitenkarte – de Zmorge-Kafi!



NESCORÉ NESCAFÉ GOLD NESCAFÉ CLASSIC
Die günstige Lösung

Täglich ein gleichbleibendes Getränk erster Güte garantieren Ihnen Nescafé und Nescoré. Mühelos produzieren Sie minütenschnell sowohl grosse als auch kleine Mengen, ganz nach Bedarf. Damit ernten Sie zufriedene Gäste und dankbares Personal. Haben Sie schon daran gedacht?

Nescoré enthält ca. 46% Zichorien- und ca. 54% Kaffee-Extrakt und eignet sich vorzüglich für Milchkaffee.
Nestlé Grosskonsumenten-Service, Zürich, Tel. 01/48 55 77

Das Bessere bringt Erfolg! Suna und Sumetta für Ihren ganzen Wäscheberg



Die ideale Kombination!
Suna 60° zum Vorwaschen
Sumetta zum Klarwaschen
SUNLIGHT
Qualität

Lever Industrie
Postfach 230, 4600 Olten
062/22 22 70

Suna 60° 20 kg
Zum Vor- und Hauptwaschen.
Hohes Fett- und Schmutz-
lösevermögen.
Speziell für Wäsche aus
Küche, Metzgerei etc.
Eignet sich auch hervor-
ragend für Buntwäsche.

Sumetta 95° 20 kg
Allein- und Klarwaschmittel.
Ideal für alle Gewebe und
Waschmaschinen.
Garantiert ein schonendes
Waschen in allen
Temperaturbereichen.

Jetzt zu Aktionspreisen bei:

DEUTSCHSCHWEIZ und FL: Aesch: Armin Küffer-Fink 061/72 49 10 • Altdorf: Gebr. Arnold 044/2 11 91
Bern: Hans Schumacher 031/22 15 05 • Gelterkinden: Willi Droll 061/99 22 86 • Grenchen: HOWEG
065/51 21 51 • Interlaken: Max Hanny AG 036/22 51 51 • Kandersteg: R. Bichsel 033/75 11 32 • Lenk:
H. Zbären 030/3 10 43 • Münsingen: B. Schürch 031/92 10 48 • Samedan: Gien Dams 082/6 53 22 •
Schaan: Theo Risch 075/2 26 42 • Schaffhausen: Meli-Kaffee AG 053/5 40 65 • Thun: Getrag AG
033/22 42 82 • Wangen b/Olten: Peter Christ 062/32 44 15 • Zürich: Steiger & Co. 01/32 19 36, ab
18. 3. 80 01/251 19 36/37 • Zuzwil: OVAG AG Gastroservice 073/28 13 13.

WESTSCHWEIZ und WALLIS: Brig-Glis: Herbert Lutz 028/23 24 81 • Conthey: «Chimicoval»
027/36 14 72 • Peseux: Vögeli 038/31 11 25.